# Miesbadener Canbla

"Zagblatt-hand", Shalter-halle geöfinet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abenba.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

"Tagblatt-Haus" Ar. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Sonntags von 10—11 Uhr vormittags. Mugeigen-Breis für die Seife: 16 Big, für letale Angelgen im "Arbeitsmartt" und "Rieiner Angelger" im einheitliner Sohdenn; S Dig, in davom abneichender Sahendsiedenung, fordie für alle übrigen lokalen Angelgen; W Big, für alle ausdendrigen Angelgen; I M. iur lotale Reftomen; 2 Mt. für ausbedrige Beftanten. Gerge, balde, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach befonderer Berechung, — Bei wiederholder Aufnahme unveränderber Angelgen in furzen Beilchenraumen entsprechender Radatt.

Begingo-Breid für beibe Musgaben: 30 Bla. monatlich, Mt. 2.— vierteljährlich burch ben Gerlag Langgalle 21. obne Bringerlohn. Mt. 3.— nierteljährlich burch alle benrichen Bohanftalten, aubichliechich Bedrügelb. — Begingo Beliechungen nehmen außerbem entgegen: in Biedbaben bie Foseightlic Bis-muckfung 39. fome: die 112 Ausgabeftellen in allen Teilen ber Cabet; in Webrich: die bertrigen Rius-gabeitellen und in den benachbarten Sandorten und im Wheingan die betreifenden Tagblatt-Träger. Bur bie Aufnahme von Angeigen un vorgeichriebenen Tagen wird feine Gemabe übernommen. Mugeigen-Annahmer Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags.

Mr. 181.

Wiesbaden, Mittwoch, 20. April 1910.

58. Jahrgang.

# Morgen=Ausgabe. 1. 38latt.

#### Die Reichswertzuwachsteuer.

Der freisinnige Reichstagsabgeordnete Oberbürger-meister Cuno schreibt in der "Liberalen Storre-

ipondena" "Der dem Reichstag gugegangene Entwurf eines Ruwachssteuergesetes ist ein letter Teil der großen Finangreform, nur im Bufammenhang mit biefer au berfteben. Die Steuer bom Wertzumachs bei Grundstiiden ift eine der fogenannten "Besitsteuern", die der ichwarz-blaue Blod als Erfat einer wirflichen Bermögens- oder Erbichaftssteuer uns beschert bat, jener Art Steuern, die den Bermögensbesits nicht in seiner Gesamtheit, sondern nur in einzelnen Fällen, in denen der Besit im Recht boerte br in Ersteileimung tritt, treffen, die daber den Berfehr belaften, aum Teil fogar, wie die Talonfteuer, nicht den Befit, fondern die Schulden belaften und auch in ihrer Befamtheit nicht eine gerechte Besteuerung des Bermögens darstellen. Dem ichwarzblauen Blod gelang es damals nicht, die Zuwachssieuer, die nach den ursprünglichen Borschlägen des Bündlers Dr. Roeside nicht bloß den Zuwachs am Wert des Grundbestiges, fondern auch den Buwachs am Wert der Bertpapiere treffen sollte, zustande zu bringen. Die Zuwachssteuer auf Wertpapiere ließ man nach den üterzeugenden Tarlegungen des Reichsbankdirektors über die Unmöglichkeit der Ausführung fallen. Begige lich der Besteuerung des Grundbesites wurde ein Umsatstempel von 1/3 Prozent eingeführt und in dem in letzter Stunde in dritter Leiung eingefügten § 50 des Reichsstempelgeiebes bestimmt, daß spätestens von 1. April 1912 an eine Zuwachssteuer vom Grundbesit in Kraft treten folle, die mindestens 20 Williamen britt-gen müsse, daß dis dahin der Umsakstempel auf daß Toppelte, also 3/3 Prozent, erhöht werden solle. Auf dieje Beije wollte mon 40 Millionen Mart Steuern bom Grundbesit erzielen. Sollte die Zuwachssteuer später mehr als 20 Millionen im Durchschnitt von sechs Sahren ergeben, to follte der verbleibende Umjat-ftempel von 1/3 Prozent entsprechend heruntergeset

Der neue Reichsichatiekretär hat fich aber nicht barauf beschränkt, den § 90 auszuführen, wie ihm das Reichsgefet auftragt, er geht über den Rahmen der großen Reichsfinangreform hinaus, er will eine neue "fleine" Finangreform hinaus, er will eine neue "fleine" Finangreform hinaus, er will eine neue nen bes ichwarz-blauen Blods, mit denen sich der trübere Reichsichatziefretär und die Berbindeten Regierungen aufrieden gegeben hatten, will er nene 20 bis 30 Millionen Mark Steuern, junächst allerdings nur Lis mindestens 1. Juli 1914, mindestens aber 10 Millionen Mark dauernd berausichlagen.

Safáj-

ir. 43.

0

38400

ing

7.

pen, n auf

di

11

ufen. 1027 1, mit F120

0000

gen on ien

An der Borlage ift deshalb nicht die Art, wie die § 90 borgejebene Bertzuwachsfteuer gestaltet wird, das für die Offentlichfeit Wichtigfte, fondern die fo nebenbei eingeleitete Stenererhöhung. Der Reichsichabiefreiar ift zweifellos ein energischer

Bertreter feines Refforts. Er fagt: Der im § 90 bis gum Intrafttreten der Zuwachssteuer eingesührte Umjam Infrattreten der Juwachsteuer eingesuhrte umjahftempel von % Prozent bringt einen sicheren Ertrag bon mindestens 50 Millionen im Jahre. Was die an Stelle des einen 1/3 Prozent tretende Zuwachssieuer bringen wird, weiß ich noch nicht; Mindereinnahmen kann die Reichskasse gerade in den Jahren 1911 bis 1913 nicht vertragen, weil diesen Jahren 1911 bis 1913 nicht vertragen, weil diesen Jahren nach der Finanz-Beisheit des schwarz-blauen Block das Desigit des Jahres 1909 zur Last gelegt ist. Deshald sein Rarichson: Die Wertzuwachssteuer tritt vom 1. April Borichlag: Die Wertzuwachssteuer tritt vom 1. April 1910 in Kraft, aber neben dem Umsabstempel von 3/4 Prozent: erst wenn sich in zwei Rechnungssahren ein Durchschnittsaufkommen an Zuwochssteuer von 25 Millionen ergeben sollte, kann, frühestens vom 1. Juli 1914 an, eine Herabsetzung des Umsatstempels zuges standen werden. Sollten dann in weiteren sechs Jahren jährlich mehr als 2 Millionen Mars an Zuwachssteuer eingeben (ftatt 20 Millionen im § 90), dann erft fann eine Herabietung des 1/3 Brozent Umsatstempels eintreten! Daß so ichnell das Finanzwerf des ichwarz-blauen Blods als un zu läng lich erklärt und der berühmte § 90 jo völlig umgeworfen werden würde, hat wohl niemand erwartet.

Anzuerfennen ist, doft der neue Schabsefretär konse-quent verfährt. Er ändert gleich noch einen zweiten Barographen eines Finangreformgesebes, den § 89. Da der Benverf nicht eine direkte Zuwachssieuer, sonbern eine bei der Beraugerung gu erhebende borfieht, fo ift eine Berabiebung der in § 89 dem unberäußerlichen, gebundenen Beith (Fideifommiffen) auferlegten, alle 30 Jahre fälligen Abgabe von 3/2 des Werts auf 3/3, wie sie nach dem Inkrafttreten der Zuwachssteuer eintreten soll, nicht gerechtsertigt. Biel bringt ja die Fideikommissieuer, auf die der schwarzsblaue Block so mit Stols hinweist, um zu zeigen, daß er and die reichen Standes berren nicht ichone, nicht ein. Gelbit 3 Brozent in 30 Jahren find 1/40 Brozent jährlich, also ein Fideikommigbesig im Werte von 4½ Millionen Mark zahlt jährlich 1000 Mark Stempel, und das jollte noch auf die Hälfte ermäßigt werden, wenn die Zuwachssteuer in Rraft war!

Die Fortidrittlide Bolfspartei fann bem Gebanten einer Wertgumachsfieuer bom Grundbesith freundlich gegenüberstehen, obwohl fie in ihr ein Beilmittel für alle möglichen Schaben, mie die Bodenreformer fie ichildern, nicht erbliden kann, auch über die Wirkung auf Bodenspekula-tion und Bautätigkeit Zweifel begt, ja eine Aus-dehnung der Bautätigkeit großer Terrain gesell-ich aften zum Schaden des kleineren Banunter-nehmerkums davon befürchtet. Vom rein steuerlichen Gesichtspunkt ist die Steuer gerechter, als die auch bei einem Berkauf mit Berkuft zu entrichtende Umfatfteuer. Run eignet fich die Steuer wohl in erfler Linie gur Gemeindestener, weil nur eine Ge-meindesteuerordnung die besonderen örtlichen wirtschaftlichen Berhältniffe berücksichtigen und danach die Steuer ausgestalten kann, weil vor allen Dingen in ollen in schneller Borwärtsentwickelung befindlichen Gemeinden die Tätiakeit der Gemeinden zur Wertsteigerung der Grundstlide wesentlich beitragt.

halb ware es wohl wünschenswert gewesen, im Intereife ber ftort in Anjprud) genommenen Gemeindes finangen die Burpachssteuer den Gemeinden gu erhalten,

Andererfeits fann nicht berfannt werden, daß auch das Reich durch seine gesanten Einricht ungen seinen Anteil an der Breissteigerung des Bodens hat, daß z. B. auch die Zollpolitif zur Steigerung des Breizes des ländlichen Grund und Bodens beigetragen hat und die dei Verfäusen erzielte Realisierung der durch die Agrarzölle gestiegenen Er-tragswerte nur bei einer Reichssteuer herangezogen werden fann. Aus diesen Erwägungen wird die Bortichrittliche Bolfspartei sich der sachlichen Brüfung des Entwurfs nicht entziehen, obwohl er ein Teil der von ihr bekämpsten Finanzesorm ist. Aber sie hat ernstlich zu prüfen, ob die Finanzen des Reiches troß der 500-Millionenreform icon wieder jo ichlecht find, daß eine neue Steuererhöhung, wenn auch nur vorübergebend, nötig ift. Der Reichsichatiekretar ift für die gegend, notig ist. Ler Reinsschaftereiar it für die Energie beglüchvünscht worden, mit der er die einzelnen Ressorts zur Sparsamkeit, zur Mäßigung ihrer Anforderung angehalten bat. If er im ersten Jahre dieser verdienstvollen Tätigkeit schon am Ende setnes Könnens? Die Aussicht auf Erhöhung der Eins nahmen des Reiches würde doch mir neue Forde-rungen für Seer und Marine auslöfen. Desbalb wird bei ber Beratung des Entwurfs die Finonglage des Reiches in erfter Linie gu wurdi-

#### Yolitifdje Aberficht.

#### Sieben Beichstagsmandate ungültig.

Seit Wochen ift eine gange Angabl Bahlpriifungen im Reichstag von der Rommiffion in dem Ginne gen im geeinstag bon der kontintalen in dem Sinde erledigt worden, daß ihre Ungültigkeitserklärung bentragt worden ist. Es hat etwas sehr lange gedauert. Denn die Herren genießen schon über I Jahre ihr Mandat zu Unrecht. Bielleicht wäre manche Abstimmung anders ausgefallen, wenn die Kommission anders gearbeitet hätte und die Ungültigkeit der Mandate schon vor Jahr und Tag ausgesprochen worden

Die Bahl ber Mbgeordneten, die dem Spruch der Rommiffion verfallen find, ift im Laufe des Winters auf 7 aufgelaufen. Es find das die Serren Arnstadt für Mülhaufen-Langensalza (Konf.), Senning für Kalau-Lucau (Konf.), Aleye für Wolfenbüttel-Selm-stedt (Natl.), Gottfr. Maher für Kfarrfirchen (Zentr.), b. Kaphengit für Ost- und West-Sternberg (Konf.), Sieders für Lüneburg-Winsen (Natl.), Wehl für Celle-Beine-Gishorn (Natl.), Visher hat das Plenum sast regelmößig is entschieden wie die Kommitstion des regelmäßig fo entichieden wie die Rommiffion be-antragt hatte. Bei dem Stimmungswechtel im Bolfe aber wären wahricheinlich die drei fonfervativen Mandate verloren gegangen, ebenso das Mandat des Zen-trums an den Bauernbund.

Bisher ist es bäufig Sitte gewesen, daß die Abges ordneten, sobald die Kommission ihnen das Mandat aberkannt hatte, freiwillig zurückgetreten sind, um sich die Berhandlungen über die mancherlei Unge-

#### Fenilleton.

#### Die Stadt der Weltausstellung.

(Bur Eröffnung am 23. April.)

Bruffel, 16. April.

Ansfiellungen fann eigentlich jebes Land und jebe Ctabt beranstalten, wenn bas erforberliche Kleingelb, ber nötige Unternehmungsgeift und ber unentbehrliche Organisator porhanden find. Doch eine Gemabr für ein Gelingen bieten blefe Faftoren nicht, bagu bebarf es eines Debr. Gine Stabt, die die Welt ju fich ju Gaft laben will, muß ein "haus" aufmachen und mit Gragie und Schie bie honneurs erweisen tomen. Bruffel tann bies. Bruffel ift eine Summe bon Ginheiten, benn bie eigentliche Stadt mare unberfalfchte Proving, wenn bie verschiedenen Borftabte fich nicht um fie gruppiert hatten, um ihr die Doglichfeit einer wirklichen Erpansion ju geben. Dieje "agglomeration" gibt bie Moglichfeit, ein einheitliches, mobernes Stabtebilb gu ichaffen, benn bie herrlichen Squares und breiten Avenuen haben bie Borftabte um Alt-Briffel gelegt und bamit bie Stadt jum Dorabo für Menschen gemacht, die mehr bem "In Schönheit leben" als bem Sebba Gablerschen "In Schönheit sterben" huldigen. So ist bas Stadtbilb trot ber wenig fauberen Strafen ber Innenftabt anziehend ge-worben Wer bie Avenue Louise entlang nach bem Gehölz von Cambre, ben Bruffeler Champs Einices, wandert, bem weitet fich die Bruft, benn bier auf ber Anhohe firomt bie Luft zu, und ber Brobem ber haftigen Belifiadt bleibt in ber Rieberung. Diese sollte sich jeber Frembe von bem Justiapalast aus, ber vor ber Avenue liegt, ansehen, bann

Reben biefer Stabt, Die im Mordweften herrliche Cottage-Anlagen geschaffen und bie in ber breitauslabenben nach Terbueren gu führenden Chauffee Abichluß für Menichenmaffen gefunden hat. Das ift eins ber Berdienfte bes verftorbenen Ronigs Leopold, bag er für eine gefunde Wohmingspolitit Sim hatte und es verftand, bie im gefchaftigen Mitageleben Fronbenben binaus in bie luftreinen Borftadte ju führen. Richt jum wenigsten verdantt Bruffet biefe bernünftige Wohnungspolitit feinem Ginfamilienhaus, bas ber Deutsche bes Mittelftanbs gang besonbers ichatt, wenn er in einer beutschen Großliabt bie Miferen ber fleinen Etagemvohnungen mit ihren Reibungsmöglichfeiten grundlich burchgefostet bat. Allein fein mit fich und ben Seinen, unbeobachtet und nicht beläftigt bon ben "fieben" Rachbarn und Mitbewohnern, bas ift ein Borgug, bem ich in ben bochften Tonen aus voller Bruft ein Lieb fingen möchte .

Daß auf einem folch bornehmen Boben eine Beltausftellung gang besonders gebeiben tann, verfieht fich von felbft. Biebt boch eine Stadt wie Briffel schon an und für fich an, um wie viel mehr aber, wenn ein friedlicher Wettftreit affer Boller Gelegenbeit gibt, Die Fortidritte auf bem Gebiete ber Tednil, ber Inbuftrie, bes Aunftgewerbes und ber Biffenschaft gegeneinanber abzumagen. Diefes Stellbichein, bas Belgien ber gesamten givilifierten Belt gum zweitenmal gegeben bat, barf für bas Land felbit als eines ber wichtigften Ereigniffe feit feiner Befreiung im Sabre 1830 angesehen werben.

Ber Die Gefchichte bes Aleinstaates Belgien ins Muge faßt, tann nicht anders, ale bie Bewohner biefes Lanbes bewundern, die von der fünfflerischen Auftur mit einer fast einzig in ber Beltgeschichte baftebenben Energie gur In-

wurde er einen Begriff bekommen von dem pulfierenden | duftrie übergingen, ohne felbit ichopferifch im eigentlichen Ginne bes Bories gut fein. Es fehlt ihnen jebe individualififiche Regung, herr Banberbed lebt wie herr Smedt und herr Beeters wie herr Dubas. Frau Jeanne fleibet fich wie Frau Marie, und wenn die Nachbarin bon lints im Februar icon ben Frubjahrsbut aufe Saupt fest, bann wird die Radybarin von rechts ficher nicht biergebn Tage fpater biefe wichtige Sandlung vollbringen. Damit ift alfo gefagt, bag man ben Belgier in ben Cattel feben muß: bann fann er reiten. Allein aber, aus eigener Inftiative wird er bas Pferd nie besteigen; bagu nuß et von irgend jemand angeregt werben. In der Industrie war dieser Auspeilscher der Deutsche, der im Berkehrsleben des Reiches heute eine gewichtige Rolle spielt. Namentlich aber in ber Sauptstadt Bruffel und in ber Sanbelsmeiropole Antwerben. Gin Mann, ber in ber Offentlichfeit feine fleine Rolle ipielt, fagte mir jüngft: "L'Allemagne nous mange! Das ift eimas braftifch ausgebrudt, bat aber einen Schein bon Berechtigung; nur follte ber Belgier fo objettib fein, anguerfennen, bag ber Jubafion bon Diten eine gleich fiarte von Westen gegenübersteht. Belgien liegt eben eingesapselt zwischen Frankreich und Dentschland und jede Erpansion ist ausgeschlossen. Es muß also naturnotwendig von da Bugug erhalten, wo bie Geburtegiffer nicht in bebenflicher Beife nach Ruff geigt. Belifichtige Manner, bie im öffentlichen Reben fieben, erfennen bas auch an und find bantbar für jebes beiebende Moment, bas von auswarts tommt, Rouig Leopold, ber gewiß in Sanbelefachen einen icharjen Blid hatte, war ber erfte, ber ben Wert einer berartigen Staffenvermengung rudbaltlos anertaunte. Er wnate, bag fein Boll mit feiner anspruchslofen arbeitenben Bevollerung Millionen aus ber Erbe ftampfen fann, wenn ibm nur ber rechte Weg gezeigt wird. Auf biefe Weise produzieren bie

ten S

faffer

leste

ausfi

neuer

das .

gen

idjen

oben

aud)

des :

bent

Mile

iiber!

bie 2

Lohn

Antr

tolche

porn

ber :

feit

Arbe

Mrbe

itant

und

in &

geto

gar

mad

ohr

Idna

woll

die !

in b

Bort

umg

bolli

bern

min

föhn

Bar

bern

Beg

nidi

wer

Arp

nelle

ein

Und

bas

Iaut

aton

gun

and

bas

ger Te

baB

Tr der

bie

bet b. i

mo

Be fich

ab

ipi

SI

na

t o

30

Book an "an "the state of the

fetlichkeiten in ihren Wahlfreifen zu erfparen, aber diesmal feiner von den herren diefen beffern Beg gewählt hat, so hatte das Plenum des Reichstages selbit langit reinen Tijch machen follen. Nach der Etatsberatung wäre vor den Osterserien noch sehr gut Beit geweien, denn das Saus ging schon zehn Tage vor Ostern in die Ferien. Da hätte man noch ohne nervöß zu werden ruhig noch 1—2 Tage zusammenbleiden und die Mandatsprüfungen erledigen fonnen. In andern Ländern tagen die Barlamente viel näher an die Fest-

Mittwoch, 20. Abril 1910.

Mindeftens aber batte der Reichstag fofort nach Oftern die Sache erledigen muffen. Das Saus ift aber feut icon 8 Tage zusammen und noch weiß man nicht, daß und wann die Wahlpriifungen daran tommen. 3a man bort Stimmen im Reichstag, bag Die Bahlpriifungen überhaupt nicht erledigt werden follen. Die Barteien ichguten die Roften ber Reumahlen. Im Berbit ober Binter nächften Rahres waren sowieso die Neuwahlen. Da wolle man fich jett ichonen. Dann hatten alfo die fieben Berren die gange Bahlberiode ben Reichstag gu Unrecht

gestert. In jedem Falle ift es nötig, da ja bisber in feber Beriode die Bahlen mit größter Saumfeligfeit gepriff' worden find, daß ein Gefet gemacht wird, das innerhalb der sechs Monate nach den Reuwahlen sämt. Liche Mandate geprüft werden müssen. Abnliche Borforiften befiehen in anderen Barlamenten.

#### Pentsches Reich.

# Bum Tobe bes Grafen Oriola fchreibt die "Liberale Korrespondeng": Der Tod des Reichstagsabgeord-neten Grafen Oriola wedt menschliches Mitgefilbt. Dem rüftigen Manne durfte man noch ein langes Birten borausfagen, ein tudifcher Bufall hat fein Enbe herbeigeführt. Bolitisch war er schon seit den let-ten Finanzkämpfen eine stille Bersönlichkeit geworden und eine Unbequemlichkeit für alle Beteiligten. Bon den Rationalliberalen hatte er fich trennen muffen, fein Mandat hatte er aber beibehalten, da er es berftand, fich Bertrauensboten feiner Bahler gu erringen. Seine gange politische Berfonlichkeit jog ihn nach rechts, aber irgend einen festen Anschluß hatte er auch dort noch nicht gefunden. Und so befand er sich einigermaßen in splendid isolation, als ihn der Tod ereilte, und fein tragifches Sinfcheiben reift feine große Lude. Lebhaft und intereffant wird aber ber Rampf um das Wahlerbe des Grafen Oriola werden, um den Bablfreis Friedberg-Bildingen. Blindler und Nationalliberale, Fortschrittliche Bolfspartei und Sozialdemofratie kommen als im Kreise ftark bertretene Parteien in Betracht. Bur die Barteien-Ron-ftellation wird es junachst barauf ankommen, ob die Nationalliberalen gesondert vorgehen oder mit den Bindlern gemeinsom operieren wollen, Nedenfalls find die erfleren wieder bor eine wichtige pringipielle Enticheidung geftellt.

Gine bemofratifche Bolfsberfammlung unter freiem himmel. Die angeffindigte bemofratische Bolisversammlung unter freiem Simmel, an der etwa 9000 Berfonen teilnahmen, wurde in der Schlogbrauerei Schöneberg von den demofratischen Ortsgruppen Schöneberg-Friedenau und Wilmersdorf abgehalten. Berr Gabte, Baftor Rötich te, Frau Regine Deutsch und ber sozialdemokratische Stadtverordnete Eduard Bernstein sprachen über das Thema: "Der Kampf um das Bolksrecht und die preußischen Lords." Jum das Bolfsrecht und die breugischen Lords." Bum Schluffe wurde eine entsprechende Resolution einfilmmig angenommen.

\* Bie bas Bereinsgesets in Oftelbien ausgelegt wirb. Ginen neuen Bormand, die bescheidenen Berbefferungen, die das Reichsvereinsgeset gebracht hat, hinwegzuestamotieren, hat anscheinend die Bolizeiverwaltung gu Röslin an ber Berfante gefunden. Auf die Bitte um Genehmigung einer (fogialdemokratischen) Bersammlung unter freiem Simmel gab fie folgenden Befcheid:

Die Genehmigung zur Abhaltung einer Berfammlung am Sonntag, den 10. April b. 3., nachmittags 3 Uhr, auf dem Stallhofe hierjelbst wird hiermit verfagt, weil die Bahl der hier wohnenden Sogialbemofraten eine derart geringe ift, daß die Abhaltung einer folden Verjammlung in einem öffentlichen Lofal genügt, und weil ferner bei einer etwaigen Abhaltung auf einem freien Blat wie bem Stallhof ju befürchten ift, daß sich radaulustige Elemente einfinden werden, die durch ihr Auftreten den sonst vielleicht ruhigen Berlauf der Bersammlung stören und somit eine Gefährdung der öffentlichen Rube und Sicherheit berborrufen werden. Bolizei-Berwaltung. Lettloff." Die Kös-liner Bolizeiverwaltung bedarf noch sehr ber Belehrung über das Bereinsgeset. Daß ihre Begründung nicht haltbar ift, bedarf nicht erft eines besonderen Rach-

tz. Berhandlungen über Erhaltung bes Balb-bestandes um Berlin. Am 20. b. M. wird in der Gemeindefommiffion des Abgeordnetenhaufes die in der Preffe bereits bekanntgegebene Denkichrift jum Schut des Waldbeftandes in und um Berlin und die fich bieraus ergebenden Fragen gur Erörterung gelangen. In allernächster Beit werden die Ronferenzen der Regierung mit den Bertretern der am Baldankauf oder an der Bachtung intereffierten Städte und Gemeinden ihren Anfang nehmen, da das hierzu notwendige Material bereits fertig gestellt worden ift. Wenn die Gemeinden beabsichtigen follten, Waldbestände angu-Wenn die kaufen, so dürften auf seiten der Regierung nicht unerhebliche Bedenfen hiergegen besiehen. Dies durfte feinen Grund hauptfächlich barin haben, bag es fich jest nicht übersehen lätt, ob der Fiskus den Bald-bestand in der Zukunft nicht für seine Zwede dringend benötigt. Auch andere Grunde iprechen hierfur. Gine Berpachtung würde dagegen wohl in Frage fommen, und zwar auf die Tauer von 30 Jahren.

\*\* Die Reiseronie ber deutsch-ameritanischen Kriegervereine. Dem Bernehmen nach ist nummehr die vollständige Reiferoute ber jum Befuch in Deutschland erwarteten beutsch-ameritanischen Kriegervereine festgesett worben. Ihr Gintreffen in Samburg ift am 23. Dai vorgefeben. Ge findet Empfang burch ben Samburger Rriegerverband und burch bas Chrenmitglieb, ben Bantbireftor Beftphalen, fiati. Um felben Abend beranfialtet ber Samburger Ariegerberband einen Rommers und am 24. Mai wird bie Rubeftatte bes Fürften Bismard befucht. Am folgenben Tage ift ein Ausflug am Elbestrand und ein Bierabend bes Bereins ehemaliger 76er vorgesehen. Der Aufenthalt in Samwover währt vom 26, bis 27. Das Ginruden in bie Stabt mit Regimentemufit und Ausflüge in die Umgebung find geplant. Bom 28. bis 30. ift ein Befuch Dresbens borgefeben, und bom 30. Dai bis 1. Juni wird bas bereits befannt gegebene Brogramm in Berlin abfolbiert. Für ben 2. und 3. Mai foll Rogla (harg) und bas Stoffhaufer-Denkmal befucht werben. Der Aufenthalt in Schwerte und Sagen (4. bis 5. Juni) bringt eine besonbere Ehrung ber Bereine burch ben Generalfelbmarichall Grafen Safeler, ber einen Generalappell abhalten und eine Fahne weihen wirb. Bom 6. bis 7. Junt ift Aufenthalt in Maing mit Ausflügen nach Biesbaben und bem Rieberwald-Denfmal vorgesehen. Am 8. treffen ble Bereine in Frantfurt a. M. und am 9, in Stuttgart ein, wo ein Festlommers ber württembergischen Rameraben stattfinden foll. Der 10. Juni führt bie Befucher nach Rarisrube, und für ben 11. und 12. fommt ein Aufenthalt in München in Frage. Am 13. b. M. endlich soll Regensburg, die Walhalla und die Befreiungshalle besucht werben. Enbe Juni foll ein Kommando am Grabe Molifes in Greifan Krange nieberlegen, und auch Schweibnig, bas Schlachtfelb von Bungelwig, fowie Brestau follen bejucht werben. Bom 4. bis 7. Juli wird bie Unabhangigfeitöfeier in Berlin gefeiert werben. Im gangen find Angehörige bon fieben Kriegervereinen vertreten, bie in einer ber ameritanischen Offiziersuniform ahnlichen Befleidung, jum Teil mit Angehörigen die Reise machen. Die wichtigften Bereine find "Deutscher Kriegerbund, New Yort", "Zentralverband Philabelphia" und "Beteranenverein Pring heinrich in

Der Berbandstag ber beutiden Journaliftens und Schriftstellervereine. Bom 18. bis 21. Juni findet in Burgburg die Tagung der beutschen Journalistenund Schriftstellervereine ftatt. Bur die Breffe ift diefe Tagung von besonderer Bedeutung, weil über eine nur aus Berufsfollegen beitebende Organisation auf wirt. schaftlicher Grundlage dabei beraten und über den Normalbertrag mit den Berlegern endgültig Beichluß gefaßt werden foll.

Morgen: Ausgabe, 1. Blatt.

\* Der 17. Allgemeine beutsche Turnlehrertag wird tom 12, bis jum 15. Mai in Darmftadt abgehalten.

#### Anoland.

#### Ofterreich-Ungarn.

Der herzog von Cumberland ift, wie man bon Emunden melbet, an bie Spipe bes Ehrenfomitees getreten, bas für ben öfterreichischen Raifer ein Jagerbentmaf in Bab 3fdl borbereitet. Auch wird er im hochfonmer biefes Sabres an ber Spite von etwa 14 000 öfterreichifchen Beibmannern bem Raifer Frang Joseph in Bad 3fcfl eine hulbigung bereiten.

#### Cürket.

Die BeereBrefornt. Die Rammer beichloft mit 146 gegen 43 Stimmen, Die Dauer bes Dienftes im Scere auf 25 Jahre fesigujepen, wovon brei Jahre bei ber Fabne abguleiften finb. Die Dienstzeit bei ber Marine wurde auf 18 Jahre feftgefett.

#### Pereinigte Stanten.

Die amerifanischen Frauenrechtlerinnen. Gin großer Bug von Suffragettes in Automobilen bewegte fich borgestern burch bie Strafen bon Bafbington nach bem Senat und ber Rammer, um bafelbit gu manifestieren. Gie wollten bem Senat ein Schreiben unterbreiten, bas mit 400 000 Unterfdriften bebedt war. Die Frauen hatten gwei Tribunen aufgefchlagen. Gin Genator beantragte für bie Frauen bas gleiche Recht wie für die Manner und bie Guffragettes applaubierien bem Senator. Die Boliget mußte Ruhe gebieten und ichlieftlich die Tribunen raumen.

#### Malien.

Die Unruhen in China, Die "Limes" melbet aus Schanghai: Die Telegraphenverbindung mit Tichangicha ift teilweise wieberhergestellt, und man erfahrt jest Raberes. Der Aufftand war febr ernft. Der Gouberneur wurbe entweber getotet ober er beging nebit mehreren feiner Familienmitglieber Gelbfimord; fein Jamen murbe berbrannt. Die 6000 am Orte fiehenben Golbaten ichloffen fic ben Blinberern an. Es wurden berbrannt 6 bon ben 9 Miffionen, mehrere ben englischen Firmen gehörige Echiffe und bas japanifche Konfulat. Die Regierungsbant wurde geplünbert, bie Bolle und bas englische Ronfulat blieben intaft. Zwei ber Butterfielbichen Dampfer lagen gum Gliich in ber Stadt und wurden von ben englischen Beamten requiriert, fo bag bie Europäer entfliehen tonnten. Die letten berliegen Die Stadt am Samstagmorgen. Die Saubt. urjache bes Aufftanbes war bie Reisnot, die begleitet wurde bon ber Entwertung bes Rupfergelbes und ben Breistreibereien ber Reishandler. Die Armen waren gegwungen, aus Sunger ihre Tochter gu berfaufen. Große Banben entlaffener Colbaten bermehrten bie Aufregung, ju ber auch Geriichte fiber eine bevorstebenbe Teilung Chinas unter bie Fremben beitrugen. Tichangicha ift eine ber frembenfeind. lichften Stabte bes Lanbes. Um zweiten ober britten Tage bes Aufftanbes informierten bie dinefifden Beamten bie Ronfuln, daß fie machtlos feien. Es folgte eine allgemeine

#### Suftichiffe und Aeroplane.

Schwierige Ballonlandung.

hd. Bitteriefb, 19. April. Wie jest befannt wirb, hatte auch ber Ballon "Erfurt", ber in Arnstadt aufgestiegen war, eine sehr schwierige Landung. Zwei Insassen bes Fallons wurden aus der Gondel geschleubert, ohne, soweit betannt, nennenswerte Berlegungen babongutragen. Der Gubrer bes Ballons, Direftor herrmann aus Erfurt, erlitt einen boppelten Beinbruch.

8 Millionen Menfchen faft fo viel wie bie Frangofen und fprechen in ber Welthanbelsftatiftif ein gewichtiges Bort mit.

Bruffel mit feinen Borftabien gabit jeht annabernd 700 000 Einwohner. Die Stadt ift eine burchaus internationale mit einem ungeheuren Frembenverfehr, Richt umsonft bat man Bruffel ein Mein-Baris genannt; bier wie bort spielt bas Ewig-Weibliche eine große Rolle. Belgierin ift eine fcon gewachfene, meift große Frau, bie ficher nicht bie Grazie, ben Schid und bie bewegliche Simlichteit ber Bariferin bat, ber es aber auch nicht an ber Gabigfeit gebricht, burch raffinierte Rleibung torperliche Reize ins rechte Licht und - was noch mehr bebeutet - ihr torperlichen Gebrechen hinter bas Licht zu feben. Die Belgierin, namentlich aber bie Bruffelerin, ift eine finnliche, aber babei boch fühl berechnenbe Frau,

Die Bevölkerung ber haupiftabt fest fich faft gu gleichen Teilen aus Flamlandern und Ballonen gufammen, Die allerbings in Frieben miteinander leben, wenn nicht gerabe aus wahltaftifden Grunben ber Raffenhaß geichurt wird. Dan tft luftig in Bruffel, und es tam für ben Fremben nichts Angenehmeres geben, als einem Bolfofeft beigumobnen, Es tann ichon aus biefem Grunde ber Befuch bes Bergungsparfes ber Ausstellung nur aufs angelegentlichfte empfohlen werben. Die Leute hierzulande tangen mit einer matürlichen Begabung, bie frappiert. Es ift ihnen gleich, ob fie auf einem holprigen Stragenpflafter ober auf bem blant gewichften Partettboben bas Tangbein ichwingen; immer werben fie fich rhothmifch bewegen und immer werben fie aus voller Reble fingen. Daß es fich bier um eine Rafuranlage hanbelt, geht aus ber Tatfache berbor, bag fcon bie Meinften Rinber Ginn für Sarmonie ber Rorperbewegungen zeigen.

Muf biefen forglos beiteren Grunbton ift bas gange Beben geftimmt. Man mertt bas, wenn man ben Theaterbetrieb ber belgifchen Sauptftabt verfolgt. Außer ber Ober, ber vortrefflich geleiteten Mounaie tann feine andere Bubne besteben, die bas ernfie Drama pflegt. Entweber man gibt

Baubevilles ober Schauerkomobien mit ftart fentimentalem Einschlag. Gine nationale Bubne bat Belgien nicht. Beber Berhaeren noch Macterlind tommen bler gur Geltung, bie gange Theaterfpeife liefert Baris, bas auch bie Rinfti'i enbet, ftein Bruffeler Theater hat ein eingespieltes En femble; bie Stars fenbet natürlich auch Paris, Die Statiften und bie Chargen bagegen ftellt Bruffd, Unter biefen Um ftanben ift es gar nicht verwunderlich, baß Mag Reinharbt vom Deutschen Theater in Berlin für fein Safifptel wah rend ber Weltausstellung bie Uraufführung eines Studes bon Emil Berbaeren anfanbigt. Auf Diefe Beife erteilt man wenigstens ben Belgiern eine fleine Leftion und er-immert fie baran, bag fie etwas für bie wenigen probuttiven Schriftsteller und Dramatifer ihres Lanbes inn muffen.

Anders verhält es fich bagegen mit ber bilbenben Aunft. hier blidt Belgien auf eine Jahrhunderte alte Trabition jurid, bie natürlich bas Geschlecht ber Maler und Bilb hauer nicht aussterben läßt. Wer nach Bruffel tommt, berfaume beshalb nicht, bem alten und neuen Mufeum einen Befuch abguftatten. Er wird bort ohne besondere Mube ben Berbegang und bie Entwidelung flamifcher Runft ber folgen tonnen. Bis in ble lepte Beit hinein bat auch Die junge Runfigeneration Belgiens fich ihre Gigenart gu bemabren gewußt. Gelbft in ben gewagten Farbenphantafien ber belgischen Reuerer liegt ber Abglang ber alten nieberlandifchen Runft, die übrigens während ber Weltausstellung in gerabegu glangenber und faft ludenlofer Beife bertreten fein wird. Man wird bas Beitalter Rubens' aufleben laffen, und man hat ju biefem 3wed Runfthiftorifer nach allen Richtungen ber Belt entfandt, um möglichft biele bebeutende Berfe aus bem Reitalter Alberts und Nabelfas ber einigen ju tonnen. Es wird mit biefer Ausstellung bewiefen werben, baß in einer Zeit bunkelster politischer Reaktion, bie an bas spanische Mittelalter gemahnt, bie Kunft in höchster Blitte ftand. Dies wird auch noch in anderer Geftalt lebenbig werben, man wird eine Gefchichte bes Portraits bieten, an ber mübelos bewiesen werben fann, bag religiofe Unfreiheit nicht fünfilerischen Riebergang bebeuten

Bruffel ift übrigens ein lebenbiger Beweis für biefen Der Frembe braucht nur mit Aufmertfamteit bie Stadt ju burchmanbern, um ju biefer Erfemmis gu ge-Reine andere europaische Stadt von relativ geeinger Ausbehnung ift reicher an Baubenfmalern als bie Sauptftadt Beigiens. Wer bes Abends, wenn einige elef-trifche Bogenlampen ihr melancholisches Licht über bie Granbe Biace merfen, bas Rathaus, bie Daifon bu Roi mit ben angrengenben, gleichartig ftilifterten Gebauben betrachtet, ber wird unwillfürlich an Benedig benfen und fich von bem Bauber biefes mittelalterlichen Ortes gefangen nehmen faffen. Mit Bewunderung wird ber Frembe bie Santt Subulafirche betrachten und erftaunt bas berrliche Jufligbalais anbliden, bas wohl mit gu ben iconfien mobernen Gebäuden gegablt werben fann, bie bie Belt befist. Much bie Borfiadt Lacten mit ihrem Refibengichlog und feinen weltberühmten Balmenanlagen follte ber Frembe befuchen. Genau wie Terbueren, wo ber berftorbene Ronig Leopold eine Terraffenanlage aufführen ließ, bie gang bon felbst die Erinnerung an Berfailles wachruft,

Daß in bicfem Milien eine Beltausftellung fich gu einem Unternehmen auswachsen nufte, bas Bewunderung abnötigt, bedarf teiner befonderen Erwahnung. Es mußte aber festgestellt werben, um ben Beweis ju liefern, bag eine Musftellung nicht immer notwenbigerweise ein rein fommer-Niestenlung nicht inimer nothenacht. Deshalb hat auch die Brüffeler Weltausstellung ihr Gebiet dis in die lette Leit hinein fortgeseht erweitert. Man wird auf ihr historische Reminiszenzen aller Art entdeden, vor allen Dingen aber und Deutschen Stammberwandtes. Trop alles Frangofte, renben bleibt eben Bruffel boch eine flamifche Stadt, bie ibre germanifche Bluteverwandtichaft nicht leugnen fann, Gin Abend auf ber flämifden Rermeffe wirb bies beweifen. Dort wird man im Chien vert, bem Denfmal aus mittel. afterlicher Beit, nicht mir bie alten Boffetipen wieber finben, fonbern auch bie etwas fcwerfallige forglos-beitere Art bes nieberlanbifden Bollsftammes, ber unferen Lanbe. leuten aus bem Rheinfand fo wefensbermanbt ift.

ens

tera

une

iri-

den

luB

ird

non

en.

ner

nen

bre

bre

tat

tem

100

vel

ble

3et

cit

tft

od

tch

roe

ten

Die

Dt.

the

ble

tb.

ota

ne

ns

nt,

CIL

te

Cm

27.

ot

th

m

te

be

m

It.

B

be

ig

no

111

te

te

Ì.

tt

22

te

It,

Der Kampt im Baugewerbe.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Gine Denfidrift ber Arbeiter. Die bier an dem Rampfe im Baugewerbe beteifigten Arbeiterorganisationen haben eine 62 Seiten ums faffende Dentidrift berausgegeben, worin fie die lette Larifbewegung im einzelnen baritellen und u. a. ausführen: "Bei den Berhandlungen über die Er-neuerung der Larifberträge erwarteten die Arbeiter, daß die Arbeitgeber eine Erhöhung der Löhne bewilltgen würden. Das um so berechtigter, als sich inzwi-ichen unsere wirtschaftliche Entwicklung wieder nach oben bewegt hat. Daneben aber durften die Arbeiter auch erwarten, daß die Unternehmer aus der Bewegung des Jahres 1908 fobiel gelernt haben würden, um an bem Grundfat der Baritat nicht wieder gu ruttein. Alle diese Erwartungen aber wurden getäuscht. In der überwiegenden Mehrzahl aller Berbandsorte erflärten die Arbeitgeberbertreter, daß fie nicht in der Lage feten, Lobnerhöhungen gu gemabren, daß fie aber bereit jeien, Antrage der Arbeiter entgegenzunehmen. Bei einer jolden Baltung waren die örtlichen Berhandlungen von bornherein jum Scheitern verurteilt. Man hat fich in der Offentlichkeit fehr über diese absolute Unfruchtbarfeit der örtlichen Berhandlungen gewundert und ben Arbeitern die Schuld jugeschoben. Bo fich aber die Arbeitgeber nicht an die Weifung ihres Bundesvorftandes fehrten, fondern Lobnangebote machten und das alte Bertragsmufter beibehielten, ba ift es wie in Samburg und Oberichtefien ichnell gur Einigung gefommen. Daß es bem Arteitgeberbunde tatfadlich gar nicht barum gu fun war, gu einer Einigung gu fommen, Leweist, daß man das in mehreren Orien ge-machte Angebot der Arbeiter, die Larifberträge ohne jede Anderung um ein Jahr zu verablehnte. rundiveg wollen der Offentlichfeit die Anficht aufzwingen, daß die Arbeiter ben Rampf verichuldet hatten. Gie haben in berichiedenen Beitungen behauptet, die unerfüllbaren Forderungen der Arbeiter mochten einen Rampf unumganglich. Die Arbeiterschaft fteht in biefem Rampf bollitändig in der Berteidigung. Richt um Forberungen der Arbeiterschaft geht der Kampf, sondern um Forderungen der Arbeitgeberschaft, die in unverfohnlichem Bideripruch fieben mit dem Grundfat ber Parität. Was die Arbeitgeber an Anderungen for-dern, ist nicht eine organische Fortentwicklung des Tarifvertrags, fondern es charafterifiert fich als ein Beginnen, alles das am Tarifvertragswesen zu vernichten, was für die Arbeiterichaft gerade befonders wertvoll war. Die Bahl der erwerbstos werdenden Arbeiter wird in kurzer Zeit in die Hunderitauseilde gehen. Mit ibren Hamilienangehörigen wird bielleicht eine Million Menichen ohne Erwerb fein. Und das alles, weil der Deutsche Arbeitgeberbund für bas Baugewerbe ober eigentlich nur eine fletne, aber laufe Minderheit in ihm die Bauarbeiterorganifationen awingen will, auf ihre feltstwerständliche Gleichberechti-gung au bergichten. Wir Arbeiter fonnen nichts anderes tun, als uns nach Gräften zu wehren. das wird geschehen, obwohl fich unfere Gegner machtiger Silfe ruhmen. Soll ihnen doch bon namhaften Textilindustriellen augesagt worden sein, bag auch die in den Textilfabriken arbeitenben Frauen ausgesberrter Bauarbeiter für die Tauer der Aussperrung entlassen würden. So also will man die Arbeit und ihr Recht erwürgen. Wir appellte ren an das Gewissen der Offentlichkeit."

#### Ans Stadt und Cand. Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbaben, 20. April.

— General v. Froben. Dem am 13. Abril in Karlsruhe verstorbenen General der Kavallerie z. D. Anton Freiherrn v. Froben, der von 1878 bis 1880 dem nassausichen Feldartisterie-Regiment Kr. 27 als Abteilungskommandeur an-

gehörte und bamals bier in Garnifon fiand, wiomet ber Rommanbeur bes Felbartillerie-Regiments Großbergog (1. Bab.) Rr. 14 im "Militär-Bochenblatt" einen Rach ruf, in bem es u. a. beißt: "Im Jahre 1857 trat er in bas Regiment ein, machte im Arieg 1870/71 als Chef ber 4. fcmveren Batterie bie Rampfe bes Korps Werber mit und geichnete fich gang besonbers in ber Schlacht an ber Lifaine aus, jum Rubm bes Regiments in hobem Dage beitragenb. Er wurde burch bas Giferne Rreug 1. Rlaffe und zwei hobe babifche Kriegsauszeichnungen geehrt. Rach bem Rrieg verfest, febrie er 1882 als Rommanbeur in bas Regiment In der Zwischenzeit war er bon 1875 bis 1878 Fligelabjutant bes Großberzogs gewesen. 1889 bis 1892 war ihm als Brigabekommanbeur bas Regiment unterfiellt. Rachbem er Kommanbeur ber 3. Division und Couberneur bon Det gewesen war, wurde 1901 bent Regiment die hohe Gire guteil, bag Geine Majeftat ihn als General ber Artiflerie à la suite fielite. Geine glangende Baufbahn ber-banft er feiner fraftvollen Berfonlichteit. Ansgestattet mit hoben Gigenichaften bes Geiftes und bes Gentlits, war ihm bie bochfte folbatifche guteil: Er war ein Charafter." - Der fommanbierende General bes 14. Armeeforps, Freiherr von Soiningen, gen. hiene, begleitet an berfelben Stelle bas Sinfcheiben bes Generals mit ben Borten: "Geine Berfonlichfeit und feine Taten find untrembar verfnüpft mit ber Gefchichte ber babifchen Artiflerte aus großer Beit. Er war ber Tapferften einer. Gbre feinem Unbenfen, Dasfelbe wird fortleben, fo lange es babifche Truppen gibt." - Huch Oberfi Bothe bon ben 27ern wibmet bem Berftorbenen warme Abschiebsworte.

Die Berfehrsgeftaltung gur Rennbahn. Bu ben Bebenten, bie immer wieber gegen bie Anlage eines Rennplayes bei Erbenheim erhoben wurden, gehorte bie weite Entfernung und bie angebliche Ungulänglichkeit ber Bertehreverbindungen gur Reumbahn. In biefer Sinficht hat nun eben eine Bufammentunft bon Bertreten ber Gifenbahnbeborbe, bes Rennflubs und ber Gemeinde Erbenheim auf bem Bahnhof Erberbeim ftatigefunden, bei bem man bie lotalen Stationsverhaltniffe einer Befichtigung unterjog und fich über bie erforberlichen Magnahmen für bie Berfabung ber Reunpferbe einigte. Gang besonbers Rudficht miß auf ben Sonberzug genommen werden, der bom herbit ab gu jebem Meeting mit Reunpferben aus hoppegarten für bie Biesbabener Rennen eintreffen wird und beffen zwedmäßige Unterbringung besondere Anordnungen notwendig machte. Daß hinfichtlich bes Berfonenvertebre bie notwendigen Rafnahmen fcon getroffen find, wurde an blefer Stelle bereits früher mitgeteilt. Die Gifenbahnbirettion hat ben fogenannten Karuffellberkehr mit Silfe bes Güterwagengeleifes und bes Stellwerfs G mvifchen Biesbaben und Erbenbeim eingerichtet und fie baut gegenwärtig im Diftritt "Comargenberg" auf bem halben Bege gwifden Erbenheim und Blesbaden eine Blodanlage, bie eine fdnellere Bugfolge auf ber eingeleifigen Strede ermöglicht, Die Gifenbahnverwaltung bat affen Wünfchen gegenuber ein febr großes Entgegentommen gezeigt, und wenn fich biefes auch bei allen anberen Behörben fanbe, wurden bie Rlagen fiber bie weite Entfernung bes Rennplates bolltommen gegenftandelos werben, beim er mare bann bon allen Geiten leicht und bequem und innerhalb weniger Minuten gu erreichen.

— Militarisches. Das Bataillonsegerzieren unserer beiden Achtiger-Bataillone findet am 27. d. M. auf bem neuen Exergierplas flatt.

— Hojahriges Regimentsjubiläum ber 68er. Nach dem sochen ausgegebenen Festprogramm sindet die Feier Sountag, den 3., und Montag, den 4. Juli c., in Coblenz wie solgt statt: Sountag, den 3. Juli, mittags 1 Uhr: Einweidung der Fahnemägel am Kaiser-Wilhelm-Denkmal am "Denbschen Ed". Rachmittags 5 Uhr: Enthüllung eines Gedenlsseins auf dem Warsseld an der Erbgroßberzog-Friedrichkaisen. Wontag, den 4. Juli, dormittags 10 Uhr: Regimentsseler eingetrossenen ehemaligen 68er in der städischen Festhalle. Montag, den 4. Juli, dormittags 10 Uhr: Regimentsappell auf dem Clemensplat. Mittags 12½ Uhr: Festessen aller ehemaligen 68er und der aliven Unterossiziere in den Bataillonen. Abends 8 Uhr: Mannschaftssesse der Bataillone. Jeder Festessenher dat für die Untohen 1 M.

ju entrichten und erhält hierfür: Festprogramm, Festabzeichen, eine Fesischrift am Begrüßungsabend und Berechtigungsfarten zur Teilnahme am Begrüßungsabend, am Festessen und an den Abendsesten der Bataistone. Da auch in Wiesbaden viele ehemalige 68er leben, wird die vorstehende Nachricht Interesse finden.

Mittivoc, 20. April 1910.

- Die Talftraffe im Wallmubital. Die Stabiverwaltung bat einen weiten Bild gezeigt, ale fie feinerzeit bas Dochmabliche Terrain antaufte. Wer von ber Stelle, wo bie Emfer-, Geeroben-, Lahn- und Aarftrage und Bieten-ring gufammentreffen, ben wundervollen Balb in feiner großen Breite mit bem babinter liegenben Gebirge fiebt, ber wird fagen, bier ift etwas Schones geschaffen worben, Rein anderes Tal burfte, was freie Ausficht und frifche Luft anbelangt, einen Bergleich aushalten, gang besonbers noch, wenn bie Strafe bis in ben Balb binein, wie projeftiert, mit fconen Bostetten und Baumanlagen verfeben wirb. Schabe nur, bağ bie Stroße mit Flugafche gebedt worben ift, bie von ber veralteten Millberbreumung an ber Mainger Strafe berrührt und bie leiber bei bem geringften Binb wieber wolfenartig nach ihrer Beimat gurudwandert. Schon aus fanitaren Grinben mare biefe Afchenablagerung fiinftig wool zu vermeiben.

- Fenerbestattung. Im Mainzer Krematorium fanden im erften Quartal 1910 103 Ginafcherungen ftait. Bon biefen waren 31 aus Wiesbaben, 14 aus Mainz, 10 aus Coin, 6 aus Duffelborf, 4 aus Frankfurt a. D., je 2 aus Biebrich, Bonn, Crefelb, Coblenz und Darmitadt, je 1 aus Amsterdam, Anbernach, Arnbeim i. Soll., Aubach bei Reuwied, Biebelsheim, Bierstabt, Britffel, Bubenheim, Cassel, Dies, Ems, Essen, Gobesberg, Gorinden i. Soll., herborn, Jena, Rlein-Blittereborf, Linghaufen, Lorsbach, Minfter a. Stein, Reuwied, Defirich, Rotterbam, Caarbribden, Gobernheim, Sonnenberg bei Biesbaben, Erier und Binfel. Unter ben eingeafcherten Berfonen maren 70 mannlichen und 33 weiblichen Geschlechts, bon benen 2 im Miter unter 1 Sabr, 2 im Alter von 11 bis 20 Sabren, 2 int Mier bon 21 bis 30 Jahren, 8 im Alter bon 31 bis 40 Jahren, 11 im Mier bon 41 bis 50 Jahren, 22 im Miter bon 51 bis 60 Jahren, 25 im Miter bon 61 bis 70 Jahren, 26 im Miter bon 71 bis 80 Jahren, 5 im Alter bon 81 bis 90 Jahren ftanben. Der Religion nach waren 69 ebangelifch, 16 fatholifch, 8 ifraelitifch, 2 alifatholifch, 1 freichriftlich, 7 Diffibent. Die Ginafcherungsgebuhr, einschließlich aller Leiftungen ab Maing, beträgt 100 DL, für Mitglieber 70 DL. für Minberbemittelte 40 De.

- Die Wiesbabener Schützengefellichaft ift im abgelaufenen Bereinsjahr infolge von Tobesfällen und ber ungünftigen wirtichaftlichen Lage von 418 auf 393 Mitglieber jurudgegangen. Dagegen waren bie Schiefleiftungen berborragende, wenngleich biefelben auch auf bem Bunbesfchießen in Samburg nicht jur Geltung tamen. Der Bertrag mit ber Stadt wegen bes Austaufche bes ber Gefellfcaft gehörigen Gelanbes im "Rabengrund" gegen bas Gelände binter ber Fafanerie bilbete in ber ffirglich abgehaltenen Generalberfammlung ben Gegenstand einer febr eingebenben Besprechung. namentlich ftief man fich an bas von ber Stadt in ben Bertrag hineingetragene Beräuferungeberbot für bie Gefellicaft. Schlieglich fand ber Bertrag, ber bie fibergabe ber jegigen Ranme auf ben 1. April 1912 festfeht, Die einstimmige Annahme. Bum Schat-meister ber Gesellichaft wurde Borfchugbereinsbuchhalter D. Philipps, Dr. Saffelmann, ber bisberige Schammeifter, jum Beifiger gewählt.

— Entufindigungsprozest. Bor der Zivilfammer des stönigl. Landgerichts wurde gestern vormittag auf eine Klage des früheren Restaurateurs und hotellers Karl Sim son von dier, resp. Belbert, seht in Berlin, auf Ausbedung seiner Entmündigung verhandelt, ohne daß es badet zu einem Endurteil gekommen wäre. Die Verhandlung wurde zu dem Zweck vertagt, um nach Lage des Falles Beweis zu erheben. Es liegen in dieser Sache bekanntlich die widersprechendsten ärzilichen Gutachten vor.

— Sonderbarer Kaus. Am Sonntagmorgen in aller Frühe, als einer unferer städtischen Flurschützen sein Rebier durchwanderte, hörte er in der Nähe des Restaurants "Balbed" mehrmals schießen. In eiligen Schritten trat er aus dem Gehölz und bemerkte im nahen Feldweg einen Mann, der mit einer Pistole nach Bögeln schob. Auf die

#### Aus Runft und Seben.

\* Gin Luft(piel nad) ber "guten alten" Manier, Mus Berlin wird uns geschrieben: Benn man febr viele moberne Luftfpiele fich angeseben hat - und feien fie auch bon Bilbe und Chaw - bann erfaßt einem ploglich ein Beighunger nach einem guten alten Luftfpiel, in bem man fich nicht ben Ropf gu gerbrechen braucht und eine Aberfülle abgrundiger Baraboren, geiftreicher Tieffinnigfeiten verbauen mußte! Sondern wo man harmlos lachen tonnie und fich gar nichts babet benten follte. L'Arronge wirb jum Rlaffiter, Dofer und Schonthan ericheinen in einem verflärten Lichte. Dann tann fo ein alter ehrlicher Luftfpielbichter, ber nach bewährtem Regept arbeitet, unferer Sympathie, unferer Milbe gewiß fein. Solch ein Lufifpiel nach ber "guten alten" Manier ift bas Stild "Die Rata-tomben" von Gustav Davis, bas am Samstagabend im Schiller . Theater mit größtem Beifall und allen Beichen eines rechtschaffenen Erfolges aufgenommen wurde, Bollie man an bas harmlofe, fauber und luftig gearbeitete Bertlein literarifche Daffiabe legen, fo mußte man bie bochit abgenupten Motibe und bie febr unwahricheinliche, ebenfalls langft abgebrauchte Charafteriftit tabeln. Aber biefer "furchtbar intereffante", blenbenb icone, beruntergefommene Schreiber, ber burch feine fcmachtenbe Liebe aus bem Aftenftaub bes Archive im Souterrain, eben ben "Ratafomben" erlöft wird, nach "oben" in bie Abelstreife jum Prafibenten tommt und ichließlich eine nicht minber furchibar intereffante", blenbend icone und unenblich reiche Ruffin beiratet - biefes Juwel aller Unterhaltungsromane perbietet bon bornberein jebe Strenge und entwaffnet bie Britit. Dagu tommt bann wohl bie Ruffin felbft, ein Zaroct fpielenber veritabler Gürft, eine fiets jemanben "entbedenbe" Surfiin, ein friegerifcher Brafibent nebft feiner abelsftolgen, boch raid befehrten Zochter - und als Clou bes Gangen ein großartiger Marquis Boja aus ber Belt bes Mitenfianbes und ber Bureaufratie, bas "golbene Berg in rauber

Schale", ber gutherzige Murrfopf und humorift, eine wirflich gut gesungene Charge, die nie versagt und sogar mit ein paar hübsch beobachteten, menschlich rührenden Zügen ausgestattet ist. Da zudem noch ganz tresslich gespielt wurde, recht nach ber "guten alten Manier", so war des Jubels tein Ende und zugleich der Hunger des Kritisers nach dem guten alten Lussspiels wieder einmal für einige Zeit gestillt.

\* Die Turmuhr als Guiffotine. Gin Auffeben erregenber Borfall hat fich vor wenigen Tagen in Mailand auf bem Domplate abgefpielt, und wenig hatte gefehlt, fo mare burch eine eigentumliche Berfettung von Umftanben ein Menfchenleben zu beflagen gewesen. Es werben gegen-wartig auf bem Mailander Dom verschiedene Reparaturen borgenommen, unter anberem unterzog man bie große Alrebenubr letter Tage einer genauen Brufung und fand auch in ihrem Berte mancherlei gu verbeffern, Die Arbeit übernahm ein Spezialift biefes Saches, ber Mailanber Dechaniter Giulio Rarnaro, ber, mit feinen Infirumenten bewaffnet, bie Berbefferungen bornehmen follie, Biffernblatte ber Uhr, beffen Große man unten bom Blate mobl toum entfprechend richtig einschäben tonn, bas aber tatfachlich eine bobe von 61/4 Meter befint, befindet fich eine fleine Offmung, burch welche man auf ben Blat himmterfeben tann. Marnaro hatte ben Gang bes Bertes abgefiellt und ben Bebel, burch welchen ber Fortgang ber Beiger gehemmt wirb, befestigt. Er machte eine furge Erholungs paufe wahrend feiner Arbeit und benutte biefe, um burch bie Offnung hinunter auf bie Menge gu bliden, welche fich in einer Tiefe bon vielleicht 60 Meter in ber bellen Connenwarme fiber ben Blat bewegte. Bei biefer Gelegenhelt bemerfte ber Dechanifer nicht, baf fnapp neben ber Offnung ber große Beiger ber tihr fich befanb. Babrend er ben Ropf noch binausgestredt hatte, vernahm er ploplich hinter sich ein Nappendes Geräusch, ber Hebel, ben er besessigt hatte, war frei geworben, bas Räberwert wirbelte und schmurte bie Uhr feste fich in Bewegung. Schnefl wollte Marnaro feinen Ropf gurudgleben, um bas Bert wieber in Ordnung

ju bringen, ba bemerft er gu feinem namenlofen Schreden, bağ ber Zeiger ber Uhr ben Ropf festgellemmt hat: Er fann nicht mehr gurud. Gin wahnfinniges Entfegen übertommt ihn und im felben Augenblid erfaßt er, welches grauenvolle Schicffal ibm brobt. Wenn nicht fchnelle Rettung nabt, fo wird er bon bem Beiger ber Uhr bei lebenbigem Leibe getöpft werben. Bas foll er tun? Er beginnt in feiner Tobesangit aus voller Lunge gu brullen, fo viel er mur fann, aber fein Menich auf bem Plate unten bernimmt fein Siffegeschrei, benn bie Sobe, in ber er fich befindet, tft gu groß. Angefichts vicler hunbert Berfonen ift er hilflos verlaffen, ohne Reitung bem Tobe preisgegeben! Ginige bange Gefunben verfliegen, eine balbe Minute ift borbei und fie biintt bem Bebauernswerten wie eine Emigfeit, Immer naber rucht ber Beiger, wenn noch wenige Minuten bergeben, ift jegliche Silfe gu fpat. Wieber fchreit er und wieber verhallt feine Stimme ungehort. Gine Ohnmacht will fcon feine Ginne umfangen, ba, bevor noch bas Bewußtfein fcwinbet, vernimmt er hinter fich Tritte, gufallig waren Leute heraufgekommen, die die entfehliche Situation überfaben und burch Abstellen bes hebels bas tihrwert int felben Augenblid jum Stillftand brachten. Dehr tot als lebendig, aber boch unverlett, wurde ber Dechanifer nach Saufe gebracht.

#### Theater und Literatur.

Albert Bogenharb, ber Bonvivant bes hamburger Thallatheaters, feierte gestern bas Jubilaum seiner 25jobrigen Zugehörigteit ju bieser Bühne,

"Thalea Browtema", ein friesisches Schauspiel in brei Aufzügen von Johannes Biegand, bas befanntlich für ben Schllerpreis vorgeschlagen war, sand bei seiner Erstaufsührung im Hoftheater zu Hannover eine sehr entschiedene Ablehnung, so daß mit ziemlicher Bestimmtheit barauf zu rechnen ist, daß es bei dieser einmaligen Aufführung bleibt.

S

Si

ge

B

B

0 fto

eti

Tel

30

6

6

211 ge Der

Re

301

bet

St

hal

Ur

Md

un gin

2ii

bal

Rt

fint

Itte

nid bie

Œ

Frage bes Beamten, was bas zu bedeuten habe, antwortete ber merkwürdige Schütze: "Soren Sie boch einmal, wie schredlich nurein biefe Bogel fingen, bas macht mich gang nervos". Der Felbhüter machte bem Mann nun begreiflich, bag er wohl mit feiner Anficht allein in ber Welt ftanbe, und daß fich andere Leute an bem herrlichen Gefang ber Bogel erfreuten. Abrigens moge er doch fünftig von diesem feltsamen Sport absehen und lieber zu hause bleiben. Darauf stellte er die Personalien des Schützen fest und lies fich beffen Baffe aushandigen.

Mittwoch, 20. April 1910.

- Deferteur. Der am 15. Juni 1887 gu Frantfurt a. M. geborene, bei ber 7. Rompagnie bes Gufilier-Regiments Rr 80 eingestellte Füfilier Ferdinand Schafer hat am 10. b. M., nachmittags, bie Raferne ohne Urlaub berlaffen und ift bis jest nicht wieder gurudgefehrt. Geine Militartleiber hat er gurudgelaffen.

- Wieder eingefunden hat fich ber als vermißt gemelbete Schulfnabe Brufch, beffen Berichwinden am Conntag allgemeine Teilnahme berborgerufen und beffen Eltern bie fchwerfte Gorge bereitet hatte. Geftern nachmittag brachte ibn fein Grogvater bierber gurud, ber in Wighaufen bei Darmftadt wohnt, wohin bas unbesonnene Rind fich gu Buß begeben haben muß.

Brügel ftatt Lohn. Gefiern nadmittag forberte bon Dem Juhaber einer Schnellfohlerei in ber Weftenbftrage beffen Gefelle aus umbefannten Brumben feinen Lobn, weil er die Arbeit nieberlegen wollte. Da ihm biefes Berlangen berweigert wurbe, gerieten bie beiben berart aneinanber, buß fie fich bis auf bie Strafe hinaus berprügelten, wobei einer ber Rampfhabne eine blutenbe Wunde am Ropf babontrug. Der Borfall hatte einen großen Menschenauflauf gur Folge. Der Meifter als Gieger positierte fich bor feiner Labentiir, ber Gefelle als Befiegter jog es bor, fich ju ent-

Ladentiit, der Geselle als Besiegter zog es dor, sich zu entfernen.

— Schulnachrichten. Den Lebrern Keter Stabl in Höhre der Schrift Rring in Oberladnstein it aus Anlah idres 50-jädrigen Dienksindiams der Adler der Indader des Königl. Hand der Desgleichen den Kochensollern mit der Aald in verlieben worden. Desgleichen dem Kochensollern mit der Aald in derlieben worden. Desgleichen dem Kochensollern mit der Aald ist und den Kaubach der Königliche Krontenorden 4. Rasse und der Königlichen Dengleichen dem Kochensollern aus Anlah ihres überrritts in den Kochensollern aus Anlah ihres überrritts in den Kochens von Sobenzollern aus Anlah ihres überrritts in den hen Ausbestand. Desgleichen dem Zeher Ehristian Fisch der die in Dautybe der Abler der Indahr des Königlichen Haus ordens von Sobenzollern aus dem gleichen Kalfa. — Verstedungen: die Ehrer Sehntich Reebe von Gestenbeim nach Araussen: die Ehrer Verliebungen. Bische der von Beierich a. Rh. nach Eise er von Scheinbach nach Seinbach, Külfelm Arn old von Siebenbanzen nach Beinbach, Bilbelm Arn old von Dietenbausen nach Seinbach, Külfelm Arn old von Siebenbanzen nach Beinbach, Bilbelm Arn old von Siebenbanzen nach Beinbach, Bilbelm Arn old von Siebendungen. Otto Stüdraat von Oberladnitein nach Biebrich a. Rh., Nichard Ebertsbausen nach Beinbach, der von Oberladnitein nach Biebrich a. Rh., Nichard Ebertsbausen von Oberladnitein nach Biebrich a. Rh., Nichard Ebertsbausen von Oberladnitein nach Biebrich a. Rh., Nichard Ebertsbausen von Oberladnitein nach Biebrich a. Rh., Nichard Stüden von Oberladnitein von Die Artsbauer. Ab., Arit halter in Riedermörsbach, Rein von in Oberbaid, Karl Kirla v

— Aleine Notizen. Der Rollfcund palaft batte gestern ben Besuch der Brinzeffin de Liane, die sich eingehend für den schönen Sport interessierte und die gesamten Räume des Rollschivalastes in Augenschein nahm. Auch ließ sie sich den bein befamiten Champion-Stater des Berliner Eispalastes George Genkel Kunftläufe auf Rollschuben vorsübren, wofür sie ihm mehrmals ihren Beisall ausdrücke.

#### Theater, Runft, Borfrage.

\* Aungert in ber Martifirde. Das Orgelfongert ber vergangenen Boche hatte eine befondere Angiehungstraft erbalten bard bie Mitmirfung bes Bouffierichen Brauenvergangenen Woche hatte eine besondere Anziebungskraft erbalten durch die Riiwirfung des Bouffierschen Frauend dores, welcher den schwertschen Value und ves, welcher den schwertschen Value Weethoven fang. Die sorgältige Einfiederung, die überall eine der derschwert Ind Beethoven fang. Die sorgältige Einfiederung, die überall eine der derschwert Indian Valuen Fädigleiten der Leiterin, der Gesanglebrerin Fräulein Rinna Bouffier. In Seren Dr. Die der hoff aus Winstell war ein Geiger zur Stelle, der Kompositionen den Kandelmung krachten Verliebe, der Kompositionen den Handelmung der Gelungen des Ganzen Der Gelanglebrer Zeich ein welcher die schweitigen Begleitungen und Orgelioß in tünklerischer Weise ausführte.

— In beutigen Mittwochstonzert, das wie stehe um 6 Uhr in der Marstiliche bei freiem Eintritt statsfindet (Vogramm 10 Vf.) wird die bereits vielfach mit großem Erfolg aufgetreinen Altistin Kräulein Johanna Gassen werden Vergen werden werden der Germitweiten Besonders binweisen mochten wir auf das Klangschwe "Panis angelieus" den Gesar Franck das Fräulein Erfolgen. Der gleitung von Sarse, Violine und Orgel sinden wird. Anch die ichden Komanze von Saint-Gaens für Violine, Sarse und Orgel, für die sich die boden Hallen unserer Marstiliede besonders gut eigenen, wird ihre Anzelen unserer Marstiliede besonders gut eigenen, wird ihre Anzelen unserer Marstiliede Besonders gut eigenen, wird ihre Anzelen unserer Marstilien Berrn A. Da hn, Witglied des kabrischen Kurocheiters, wird in vielen Kreisen großen Interese ausgezeichneten Hartstilten Berrn A. Da hn, Witglied des kabrischen Kurocheiters, wird in vielen Kreisen großen Interese desgezeichneten Hartstillen Berrn A. Da hn, Witglied des karrocheiters, hat die Vogel u. a. den Kreisen großen der Franck siedelichen.

\* Königliche Schauspiele. Subermanns "Strandfinder" gelangen am Freitag, den 22. April er., wieder zur Aufführung. Die Besehung ift die disberige (Abonnement D). Balballa-Theater. Der Direktion ist es gelungen, die amerikanischen Zwillinge Kigoletto zu bewegen, daß sie auch beute in der 4 lihr nachmittags stattfindenden Familien-, Schüler- und Kinder-Vorkellung auftreten, und zwar mit ihrer ganzen ungeklitzten Arbeit. Somit ist den Frantlien, Schülern und Kindern Gelegendeit geboten, das großartige Brogramm bollitändig zu balben Breisen zu sehen. Außer den Umbersalkunstern, den amerikanischen Zwillungen Gebrider Rigoletto, werden auch die 12 Damenkosalen in ibren militarischen Evolutionen auftreten, ebenso das Fidelio-Trio

und die schönen Engländerinnen Setti und Letti, ferner der borzügliche Sumorift und Improvisator Kaul Hörker (in dier Sprachen: Deutsch, englisch, französisch und lateinisch), sowie die dezente Soudrette Lisa Kraus-Strauß. Jum Saluß folgt durch die optische Berichterstattung eine Serie von neun interessanten Bildern. Der Verkauf zu dieser außerordentlichen Rachmittags-Vorstellung hat bereils begonnen; sonft allsabendliches Austreten der fämtlichen undestreitbar allerersten Ranafrösse. Mangfräfte.

Brantfurter Stabttheater. (Gpielplan.) Opern Brankfurter Stadisbeater. (Spielplan,) Opernbaus. Tonnerstag, den 21. April: "Carmen". Freitag, den 22.: "Guniram". Samsiag, den 23.: "Hoffmanns
Erzählungen". Sonntag, den 24.: "Aida". Montag, den 25.:
"Feuersnot". Dienstag, den 26.: "Fra Diavolo". Mittwoch,
den 27.: "Salome". — Schaufvielbaus. Mittwoch,
den 20. April: "Johannisseuer". Hierauf: "Der Arzt
seiner Ehre". Donnerstag, den 21.: "Die Jungfrau von
Orleans". Freitag, den 22.: "Kadale und Liebe". Samstag,
den 23.: "Der dunkle Bunkt". Sonntag, den 24. nachmittags
3½ Uhr: "Der dunkle Bunkt". Abends 7 Uhr: "Die schone
Murjam". Dierauf: "Geiße Liebe". Dann "Der schiechte Kut"
Jum Schluß: "Der Arzt seiner Ebre". Montag, den 2.: "Des
Kfarrers Lochter den Streladorf". Dienstag, den 26., zum
erstenmal: "Die Kambe". Wittwoch, den 27., erstes Gastspiel
von Frene Triesch: "Berodes und Mariamne".

#### Aus dem Landhreis Wiesbaden.

= Biebrich, 19. April. Der Zweigberein Wiesbaben bes Sansabundes wird seinen staatswissenschaft-Lichen Kursus, den er bisher mit großem Ersolge in Wiesbaden, im Mittelrbeingan und Söchst abgehalten hat, nun Wiesbaden, im Mittelrheingan und höchst abgehalten hat, nun auch hier veranstalten. Bereils am kommenden Donnerstag, den 21. cr., adends 8½ Uhr, beginnt der Lehrgang mit der ersten Borleiung des deren Redakteur Degerborst aus Wiesbaden über "Den Staat und seine Formen". Der Lehr-gang findet im oderen Saale des "Jotel Kaiserhof" statt. [?] Dotheim, 18. April. Der Schuhmacherneister Wilhelm Kilian und dessen Seherau Sophie, ged. Vrinz, dieb-richer Straße 33, seierten gestern das silberne Shejubi-läum, desgleichen heute die Geldeute Geldzühler an der Veichsbant Keinhold Rasson von Verleichsbant Keinhold Rasson von Verleichsband Verleichsband Verleichsband Rasson von Verleichsband Verleichsband Rasson von Verleichsband Verleichsband Verleichsband Rasson von Verleichsband Rasson von Verleichsband Verleichsband Rasson von Verleichsband Verleichsb

bier, Wilhelmftraße 27.

Reichsbant Beinhold Mafowsti und Elijabeth, geb. Larius, bier, Wilhelmitraße 27.

B. Rambach, 18. April. In der letten unter dem Vorsit des Gerrn Bürgermeisters Rorass avgehaltenen Ge meinde der et et ung sithung wurden die neugewählten Gemeindeverordneten Karl Eisen und Khilipd Fischer in ihr Amteingeführt. Gegen die Gemeinderechnung dom 1908 von nichts zu erinnern. Der mit den Eheleuten Eutsfaterr H. Köder dier abgeschlossens an ihrem Grundstis längs der Biesbadener Straße, und zuer der Ausschlichten von des einermigt. Auch das Gesuch der Firma Dench u. Käseder in Wiesebaden wegen pachtweiser überlassung einer 750 Ouadratmeter großen Gemeindevaldssäche, Ditrist "Stickswahr", aur Schaffung eines Zugangs nach der Korbseite ihres Eishauses wurde unter besonderen Bedingungen und zu einem angemeisenen Vachtreis genedwigt. Gegen das Erluch des Verschwerungsvereins Kannbach um Erstatung der Anlage eines Kusweges im Distrist "Stickswahr" an Stelle des durch Seitenstwapstereins Kannbach um Erstatung der Anlage eines Kusweges im Distrist "Stickswahr an Stelle des durch Seitenstwapstereins Kannbach um Gestatung der Anlage eines Kusweges im Distrist "Stickswahr an Stelle des durch Seitenstwapstereins Kannbach um Gestatung der Anlage eines Kusweges im Distrist "Stickswahr an Stelle des durch Seitenstwapstereins Kannbach und stellen zu fännen, erbaut ieht die Firma Dench u. Käsedier bei ihrem Eskauß an der Grenze Kannbach Somnenberg, nahe an der Sticksmäße, ein Rassidenenwerf für Kunsteis. Die Zeichnung umd Veitung des Raues liegt im Kannteis. Die Zeichnung umd Veitung des Raues liegt im Kannteis. Die Zeichnung umd Veitung des Raues liegt im Kannteis. Die Reichnung mit den Raubach übertragen, Das nötige Wasser wird aus einem zu diesem Zwegenens Gebrastwahrer liefert. Der Kostenauswahre wert das einem Zusche Gebrastwahrer liefert. Der Kostenauswahre ließe aus diesen zu diesen der Der kreise Gebrastwahrer liefert. Der Kostenauswahrer ließe aus diesen zu diesen Suspannen der der das einem zu diesen Bereichauft.

(1) Flörsheim

taglich geschätt.

(!) Flörsheim, 18. April. Das biesige neue Gaswert bat nun das erste Betriebsjahr hinter sich und rentiert sich gang gut. Bei dem Werfe soll dennnächt eine Dienstwohnung für den Gasmeister errichtet werden. — Der Fischer Paul Treber, welcher dieser Tage die Leiche des Orisarmen Hofaus dem Main sandete, bat damit nun schon 21 Leichen aus dem Main sandete, bat damit nun schon 21 Leichen aus dem Main geborgen. — Trobdem die Konjunftur in Gandel und Industrie im abgelausenen Jadre eine ungünstige war, sind die reinen Einnahmen des diesgen Post am is ganz bedeutend gestiegen und betrugen im bergangenen Jadre über 62 000 K. Damit dat das diesigen Vostamt, welches noch in der dritten Klasse rangiert, die neisten Vostamter 2. Klasse überholt. Sier gibt man sich der bestimmten Hoffwarg din, daß unser Plecken nächstes Jahr ein Postamt 2. Klasse erhält. — Die Vlößere i seht gegenwärtig auf dem Main sehr start ein. Sieraus darf man auf eine Hebung im Baugewerbe schlieben.

#### Naffauifde Nadrichten.

Strafenraub auf bem Wefterwalb.

Straßenraub auf dem Westerwald.

S. Rennerod, 18. April. über den Raubanfall stwischen Kennerod und Elsos erjährt man noch: Der überfallene, der in Weitsalen als Bahndeamter angestellt ist, wollte an das Seterbebett seines todtransen Baters in Elsos eilen. Zwischen Badnhofkennerod und Westernahe geschah derüberfall, die Kerlssschleppten den überfallenen in ein Gebüsch, randten ihn aus und ließen ihn in einem alten Steindruch liegen. Der Verletite sam einen der Täter als einen Menschen von eiwa 1.70 Meter Eröße und mit rotblondem Schnurrbart bezeichnen. Gerade diesem hat der überfallene, der sich zur Wehr sehr seinen Werster eine Wunde auer über der Dand beigebracht. Kon Wester eine Wunde ein Foliseihund an die Stelle des überfalls geschacht, über das Resulat int noch nichts bekannt. überall in den Westerwaldorten bat aber der Erse Staatsanwalt in Limburg die roten Zettel anschlagen lassen, auf denen die Aussetzung einer Verloß in ung von 30 M. für das Ergreisen der Täter bekanntgegeben wird. Auf dem Westerwald derrscht ab dieses frechen Raubansales große Erregung.

§§ Ibstein, 17. April. Der Bezirksturnwart Abolf Christ bom 1. Bezirk des ""Mittel-Tannus-Gaues" ist zu einem Turn-kurfus an der Turnlehrerbildungsanstalt zu Berlin einberufen

w. Alffandt, 14. April. Die Kenovationsarbeiten an der hiefigen Kirche follen demnächt begommen werden, nachdem der Kirchengemeinde zu den Bauloften ein allerhöchtes Gnademgeschenf bewilligt worden ift. Bur die Wiederherfiellung der aufgesinndenen Kreslogemalde im Chor der Kirche stehen ebenfalls Rittel zur Berfügung. Die Vilder an den Schiffwähden sollen nicht erneuert werden, da bei einer Ausmalung die Emporen, die die Vilder durchschneiden, entfernt werden müßten.

nh. Naffau a. d. L., 18. April. Der ätteste Einswohner ohn er unserer Stadt, der frühere Schäfirte Braun, desacht beute seinen 92. Gedurtstag. Praum erfreut sich ziemlich guter Gesundheit. — In Bergnassan-Scheuern wurde gestern der ätteste Einwodner, Oberender, der ein Alter von 90 Jahren erreicht hat, zu Erabe getragen.

× Diez, 17. April. Der bei dem Dachdedermeister Koch aus Hingeldach bei Kahenelnbogen fiel gestern dabier so unglücklich von einem Dach, daß er einen Armbruch und eine Müdenberlehung davontrug. Im stadtischen Kronkenbaus fand er

#### Aus der Umgebung.

Tat eines Wahnfinnigen.

d. Maing, 19. April. (Eigener Drahtbericht.) Der Landwirt Budmer in Riein-Binternheim (Rheinheffen)

wurde heute plotlich mabnfinnig, überfiel feine Fran und feine bier fleinen Rinber und berlette biefelben burd hammerichlage ichwer, Buchner erichof fich bie r. Bwei ber lebensgefährlich berletten Rinber murben nach Maing in bas Sofpital gebracht und fofort eine Operation an ihnen borgenommen. Die Frau und die beiben anderen Kinder find in Alein-Binternheim in arziliche Behandlung.

rs. Fulda, 18. April. Berhaftet wurde eine Kindes. mörderin. Der 8½ Jahre alte Sohn des Schreiners W. Wüller zu Niederhieder war seit 10 Tagen verschwunden. Borgestern nun sand man das Kind mit durchschnittenem Salse unter Sägespänen in der elterlichen Scheune. Die Mutter legte das Geständnis ab, daß sie den Word begangen bat, wie man elaubt, im Irrium. man glaubt, im Irrfinn.

\* Mains, 19. April. Abeinvegel: 93 cm gegen 90 cm am gestrigen Bormittag

#### Gerichts Saal.

Grengftreitigfeiten,

Die Landwirte Chriftian D. und Seinr. 2B. bon Rorbenftadt find nicht gut aufeinander gu fprechen. B. namlich bat ein an einen Ader von R. anftogenbes Grundfriid gepachtet, und R. behauptet, bag er ein Stiid babon abgepflügt, refp. feinem eigenen Grundbefit jugefügt habe. Im Robember b. 3. war ein Ratafterbeamter gitiert, um bie Erundfuide gu bermeffen, als eines Tages ein ungludlicher Bufall bie beiben Berfonen um blefelbe Beit auf ihren Acter führte. In ber Gefellichaft bon R. befand fich beffen Cobn, ber Landwirt Seinrich D. Balb famen bie Parteien aneinander und B. wurde babel ziemlich gründlich berhauen. Der Borfall hat ben beiben R. bor bem Schöffengericht je 6 Bochen Gefängnis und die Auferlegung ber Berbflichtung jur Bablung einer Buge bon 50 DR. an ben Berletten eingetragen, Die Straffammer aber fette gefiern bie Strafe auf 3 Wochen, Die Buge auf 20 M. herab.

#### Die Wahlbemonftration vor bem Bismardbentmal.

Frantfurt, 18. April. Wegen groben Unfugs batte Redafteur hermann 28 en bel von ber "Bolfsftimme" einen Strafbefehl von 3 Bochen Saft erhalten, weil er ant 13. Februar mabrend ber Bablrechtsbemonftrationen fich auf bas Bismardbenimal gestellt, ben but geichwenft und gerufen habe: "Auf, alle bierber, boch bas freie Bablrecht!" Er appellierte bagegen beim Schöffengericht, bas bente nach langerer Berhandlung auf bie . Sochftftrafe bon 6 Bochen wegen groben Unfugs erfannte. In ber Strafabmeffung wurde berücksichtigt, baß bie Menge, wo es nur ging, bemonfirierte, bag bem Angeffagten, ale Wührer, bie Daffen foigten, bag es ibm barum gu tun mar, Die gefetwidrige Bewegung auf ber Strafe bon neuem gu beleben, bag er ein Mann von alabemifcher Bilbung fet und fich als "Berführer ber Maffe" erwiefen habe.

- Maing, 18. April. Rommenden Freitag wirb fich ber langjabrige Rirchen biener auf St. Stephan, 306. Biding, bor ber Straftammer wegen feiner Dieb. ft able gu berantivorien haben, mit ihm find angeflagt bie Antiquitatenbanbler Bree aus Maing und Oppenheimer ans Franffurt. Richt weniger als 28 Beugen, jumeift Antiquitatenganbler aus ber Umgegend, find geladen und bie Berhandlungen werben wohl bor Gamstagabend faum gu Enbe geben.

#### Sport.

L. K. Rheins und Taunusflus Wiesbaben (E. S.). Am tommenden Donnerstag, den 21. d. M., wird das Vorttandsmitglied Herr Bürger im Klublofai "Gambrinus" einen Vortrag salten über das Thema "Kömische Befestigungen und der römische Grenzpfahl in der Rheins und Maingegend". Derr Bürger wird an Hand von den Steine und Maingegend". Derr Bürger wird au Hand von der Tomischen Grenzlinten und germanischen Nachbargebiete geden und die eigenartige Bansart der Kastelle, die Verteidigungsart der Kömer und die Berechnung der römischen Deerresnacht eingebend schilbern. Gerade jest, wo die Saalburg durch den Beineh unseres Kaisers wieder mehr in den Vordergrund getreten ist, dürfte dieser wieder ist, dürfte dieser L. K. Rhein- und Taunuoffub Wiesbaben (G. E.). wieder mehr in den Vordergrund getreten ist, dürfte dieser Vortrag für unsere Miglieder von Interesse sein und diesen wir um recht zahlreichen Besuch. Dem Vortrag geht die Borberatung der 5. Saupswanderung (Darmstadt und Umgebung) boraus.

#### Pentscher Reichstag.

Gigener Drahtbericht bes "Bielbadener Tagblatta", 8 Berlin, 19. April.

Am Bunbesratstifch: Sanbelsminifter b. Sybow und Direftor im Reichsamt bes Innern Cafpari. Brafibent Graf Schwerin-Lowis eröffnet bie Sigung

um 12 Uhr 20 Minuten. Die erfte Beratung ber

Reichsversicherungsordnung

wird fortgefett. Abg. Frhr. v. Gamp (Apt.): Gegenüber bem Abgeorb. neten Moltenbuhr bemerte ich, bag unfere Leiftungen auf dem Gebiete ber fogialen Gefengebung fich jährlich aus 2000 Millionen belaufen, täglich alfo 3 Millionen Mart. Der Zentralverband Deutscher Industrieller bat fich niemals geweigert, die ihm auferlegten ichweren Laften gu übernehmen. Der Entwurf will für die Zweige ber Berficherung einheitliche Behörden ichaffen. Er schafft breierlei Bersicherungsämter: staatliche, an staatliche Behörden angelehnte und an sommunale Behörden angelehnte Anter. Ich bin mit biefer Regelung einverstanden. Die Betriebs-frankentaffen batten in ber Borlage beffer behandelt werben muffen. Ich wundere mich, bag Dr. Mugban über bie Terrorifierung ber Arzie burch bie Rrantentaffen fo leicht hinweggegangen ift. 3ch bebauere, bag bie Borlage barüber fo fummerliches Material enthält. Die Salbierung ber Beitrage begrüße ich. Die Sausgewerbetreibenben follten ben Oristrantentaffen angegliebert werben. Durch ben Entwurf wird ber Rrieg zwijden Arzien und Raffen ein ewiger. Die gange Borlage ift ein großer Erfolg für die fogialbemofratifc bermalteten Raffen, mabrend bie Arbeit.

geber bie Benachteiligten find. Die genverbilden Berufsgenoffenschaften follten in lotale Organisationen gusammen-gesaßt werben. Wettere Besugniffe für bie Berwaltungsorgane verwerfen auch wir. Hoffentlich kommt balb ein swedmäßiges Gefen guftanbe.

Mr. 181.

cine

bert

tioen.

ope-

ben

Ben.

Bor-calfe ter

mod

W.

mb-

bon

abe.

bic

cher

der

but,

ein-

t je

ung

cin-

auf

atte

nen

ant

fich

unb

)† "#

ach

Dit Sin

ige.

ala

MIT,

312

fei

fi.fi

oie

cift nb

ur

titid

th

tg

119

13

T-

g

ď

t.

t

Direftor bes Reichsamt bes Innern Cafpari: Bunachft habe ich bas Bebauern bes Staatsfefretars barüber auszusprechen, daß er nicht antwesend sein tann. Er hofft aber, noch rechtzeitig in die Debatte eingreifen gu tonnen. In vielen Buntten bat fich eine erfreuliche Buftimmung gezeigt, wenn auch an Einzelheiten, über bie in ber Kommiffion gu reden fein wirb, Rritit geubt wurde. Die Benfionebersicherung für die Privatbeamten ift in der Ausarbeitung begriffen und durfte im Berbft fertiggeftellt werben. Richwirfende Rraft tonne ber Borlage nicht gegeben werben. Das würde Millionen an Ausgaben erforbern, benen feine Beitragoleiftung gegenüberftanbe. Es wurde eine Einschränkung ber Gelbstvertwaltung bebeuten, wenn man auch mur noch große Zentralfrankenkassen zulassen wollte. herr Molfenbuhr findet es merfwürdig, bag bei ber Unfallverficherung bie gulaffige Gintommensgrenge auf 300 Dart erhöht wirb. Gine folde Erhöhung wurbe für die Arzte Gegenstand ernfter Gorge fein und eine erhebliche Mehrbelaftung bebeuten.

Die beiben Gufteme ber Rranfenfaffen, Ergte und frele Arziewahl müffen aufrecht erhalten werben.

Der Kommiffionsberhandlung feben wir mit Rube entgegen und glauben, baß fich bort manche bon vielen Borgugen in Borlage überzeugen werben.

Abg. Ruferefi (Bole): Der Entwurf bat einen rein teaftionaren Charafter, benn bie Selbstverwaltung wird ernftfich beschnitten und ber Bureaufratismus in bie gewerblichen Organifationen bineingetragen. Diefem Streben können wir nicht folgen. Wir bermiffen besonbers, bag

bie Altersgrenze für bie Altersversicherung nicht auf 65 Jahre herabgefeist wird. Sier maren bie Millionen beffer angelegt ale in anberen

Refforis. Bir find enttäufcht, bag nur invaliden Bitwen eine Rente gewährt werben foll und nicht burchweg erwerbsunfabigen Bittven. Much bie Baifenrenie ift völlig ungureichenb. Bir haben wenig hoffmung. Bir werben uns aber bemuben, etwas Schaffenswertes gu erreichen.

Der Arbeitsplan bes Reichstags.

Berlin, 19. April. (Eigener Trabtbericht.) Der Seniorenkonbent des Reichstags bielt in feiner heutigen Situng einstimmig an dem Wunsche fest, nicht ii ber den 4. Mai hinaus zu tagen. Es soll in der Binsicht geschehen, was möglich ist. Erhebliche Zweifel machten fich geltend, ob es möglich fein wird, die Borlage, betreffend die Entlaftung des Reichsgerichts, zu erledigen, obichon der Reichskanzler den größten Wert auf die Erledigung dieser Materie lent. Bezüglich der Wert zu wach sit euer haben alle Parteien die Abficht, die Borlage noch ju erledigen. Db das Raligefet noch bor ber Bertagung justande fommt, hängt davon ab, ob in der Kommission eine Einigung au erzielen fein wird. Bestimmt er-ledigt werden follen: ber Sandelsbertrag mit Schweben, die Borlage, betreffend die Berner geonbention, jowie das Reichsichuldbuch. Ameifelhaft dagegen erscheint das Zustandekommen der neuen Borlage, betreffend die Ausgaben für Südwestafrika. Die Borlage, betreffend die Stellenvermittlung, fann nach allgemeiner Ansicht der Senioren noch nicht erledigt werden, das gegen fteben wiederum große Bweifel der Erledigung der Strafgesethuchvorlage entgegen. Die Reichsbesteuerung svorlage gilt schon durch die eine Latsache als hinausgeschoben, da in der heutigen Sigung ber Budgetfommiffion die Borlegung weiteren Materials verlangt wurde.

#### Prengischer Landing.

Abgeordnetenhans,

Gigener Draftbericht bes "Biesbabener Taoblatta". # Berlin, 19. April.

Mm Miniftertifch: Rultusminifter v. Trott gu Golg. Die zweite Lefung bes

Stultusciats.

wurde fortgefest. Mbg. Windler (fonf.): 3ch ftimme bem Minifter gu, menn er ben Religionsunterricht als Mittelpunft bes Bolfsunterrichts und ber Erziehung bezeichnet. Die Frage bes Religionsunterrichts für Die Diffibentenfinder muß mit garter Sand behandelt werden. Wenn wir bie

Erteilung bes Religionounterrichts für Diffibentenfinber berlangen, fo geschieht bies bor allem im Intereffe bes Staates. Bir halten an ber Orisichulaufficht feft. Deshalb haben wir erhebliche Bebenten gegen bie Berfügung ber Arnsberger Regierung, nach ber bie Reftoren von ber geift-lichen Schulaufficht losgelöft und ber Areisichulinipetition unterfiellt werben. Bezüglich ber Abtrennung ber Mebiginglabteilung bom Rultusminifterium werben wir in erfter Binie bas Organisationerecht ber Rrone gu respettieren haben. Bor allem erwarten wir, bag bie Religion bie Prome am Gebaube bes Rultusminifteriums bleibt.

Rultusminifter v. Erott gu Golg ertlart, Die geftrigen Musführungen Soffmanns widersprechen ben Taifachen.

Die Aufwendungen für Die Bolfsichule find bon rund 55 Millionen im Jahre 1890 auf 82 Millionen im Jahre 1907 und auf 161 Millionen im Jahre 1910 geftiegen, und bemgegenüber wirb behauptet, ber Staat tut nichts für die Bolfsichule. Bu biefen Aufwendungen tragen bie geringen Gintommen wenig ober gar nichts bei. Die

Trennung ber Medizinalabteilung von bem Rultu8. ministerium

ift ernfilich in Musficht genommen. Zwischen bem Minifter bes Immern und mir herricht grundfähliche Aberein-frimmung. 3ch hoffe, ber nächste Stat wird biese Anderung bringen fiber bie

Festlegung bes einheitlichen Buftages find bereits Berhandlungen eingeleitet,

Muf biesbezügliche Musführungen bes Mbg. Riffen (Dane) erwidert ber Rultusminifter: Gine Anderung ber beftehenben Einrichtungen bez. ber Schulen Rorbichlesmigs, bie fich auch hinsichtlich bes Religionsunterrichts gut bewährten, tann ich nicht in Ausficht ftellen.

Abg. Emft (Fortichr. Bollsp.): Bir bedauern bie Erftanbigen Unterrichtsministeriums abgeneigt sei.

Bir treten für die weltliche Schulaufficht ein. Ungerechtsertigt ift ber Borwurf gegen ben "Deutschen Lehrerberein", bag er antireligiofe Tenbengen verfolge. Die Diffibentenkinder gehören nicht in ben Religionsunterricht hinein. Die Lehrer haben ben berechtigten Bunich, bag ihnen die Universitäten geöffnet werben.

#### Tehte Andprichten.

Die Wahlrechisvorlage in ber herrenhaus-Rommiffion.

Berlin, 19. April. (Eigener Drahtbericht.) Bu Beginn ber hentigen Cibung ber Bablrechtstommiffion bes berrenhaufes gab Ministerprafibent v. Bethmann-Sollweg eine Erffarung ab, in welcher er betonte, Die Regierung habe barauf gerechnet, baß ibr bie Annahme bes vom Abgeordnetenhaus schon so wesentlich veränderten Gefepentwurfs nicht durch neue Belaftungen erschwert werbe. Die Berfoppelung einer Bestimmung fiber fünftige Berfaffungsanderung mit ber Bablrechtereform fei eine folche unannehmbare Belaftung. Es banbele fich im wefentlichen barum, die im Abgeordnetenhaus wieberbergestellte inbirefte Bahl tunlichft bon Tehlern gu befreien, die ihr mit Recht nachgesagt werben, die Abbilfe werbe in einer Abanderung ber Drittelung und in ben Borichriften über bie Rulturtrager gefucht werben muffen. In ber Frage ber Kulturtrager wurben fich bie Befchluffe in ber bon ber Thronrebe borgezeichneten Richtung bewegen muffen, indem fie die Bilbung und bas Berantwortlichteitsgefühl mehr berüchsichtige. Gur Die Drittelung biete allein berjenige Antrag, ber in Orten bis 20 000 Ginwohnern ble Gemeinbebrittelung borfebe, in größeren Orten Drittelung in Begirfen bon 10 000 bis 20 000 eine geeignete Grundlage.

Berlin, 19. April. (Gigener Drabtbericht.) Die Rommiffion bes herrenhaufes für bie Wahlrechtevorlage bat foeben bie erfte Lejung beenbet und bas Gefet mit ben befchloffenen Anderungen mit 10 gegen 9 Stimmen angenommen, b. b. bie gange neue Fraftion bat bagegen geftimmt. Die Anderungen bestehen in einer anderen febr fompligierten Geftaltung ber Drittelung in bem gestern ichon erwähnten Bufan, baft für fünftige Anberungen bes Bablgefetes eine Bweibrittelmehrheit erforberlich fein follte, einer Berabfebung ber Maximierung und in ber ganglichen Befeitigung bes beborgugten Bahlrechts, ber jogenannten Ruliurtrager. Bahrscheinlich wird in ber zweiten Lejung ber Kommiffion an ben Entichliffen noch geanbert werden. Rach ber bentigen Erflärung bes Minifterprafidenten v. Bethmann-Sollweg und nach bem Abstimmungeberhaltnis ift mit hober Bahrscheinlichkeit anzunehmen, bag bie Borlage im herrenhaus überhaupt fällt, ober bag eine Berftanbigung gwifchen herrenhaus und Abgeordneienhaus nicht möglich ift, fo baß man bamit rechnen muß, bag bas gange Gefen nicht guftanbe

Der Rampf im Bangewerbe.

Diebenhofen, 19. April. (Eigener Drahtbericht.) Die Arbeitgeber für bas Baugewerbe haben beichloffen, von beute abend ab famtliche gimmerer, organifierie und unorganifierte, auszusperren. Bon ben übrigen Rategorien ber Bauhandwerfer, Maurer, Steinhauer und Banhilfsarbeiter, werben nur bie organifierten ausgesperrt, Der Berband ber Baumaterialienbanbler verbangte gleichfalls bie Materialfperre. In acht Tagen tritt ber Berband wieber gufammen, um Befchluffe barüber zu faffen, ob ber Ausschluß fich auch auf die Richtorganifierten erftreden foll In biefem Falle werben babon 6000 Mann betroffen, mabrend bie Bahl ber beute Ausgesperrten etwas über 300 beträgt.

Bur Luftidifflataftrophe bei Reichenfachfen,

wh. Landau (Bfal3), 19. April. Die Leiche bes bei ber Ballonfahrt bes "Delitich" verunglückten Luftschiffers Leuch fenring wird nach Landau übergeführt werben, mofelbft ber Bater bes Berungludten Oberforfter ift.

Angriff auf eine Rarawane,

Konftantinopel, 19. April. (Gigener Drabtbericht.) Gine türfische Rarawane, auf bem Bege nach bem Gebiet bon Borfu, wurde in ber Rabe ber Cabara bon einem frangofifden Boften in Rauar angegriffen. 20 Ramelführer wurden getotet, viele verwundet.

Selbftmorb aus Furcht bor bem Romeien.

Baris, 19. April. Aus Furcht bor bem Erscheinen bes Rometen bat fic gestern ein Beauter bes Parifer Bersahamies namens Gornell in seiner Wohnung erbängt.

Banit in einer Rirde.

Konstantinspel, 19. April. (Eigener Drabtbericht.) In Talu im armenischen Gebiet des Sillojets Diabestr wurde ein Briefter, während er in der armenischen Kirche am Altar amtierte, von einem Gendarmen verhaftet. Unter den Kirchen-besuchen entstand eine Panil, wobei biese Versonen berlest murben.

Rief, 19. April. (Eigener Drabtbericht.) Pringeffin Beinrich wirb, bebor fie fich nach Barstoje Gfelo begibi, jum Befuche ihrer Schwefter, ber Großfürftin Gergins, nach Mostan reifen.

Melbourne, 19. April. (Gigener Drabtbericht.) Das Bunbestabinett ift infolge bes Musfalls ber Bablen gurudgetreten.

Großlichterfelde, 19. April. (Eigener Drahtbericht.) Kurz bor der Station überfuhr beute bormittag der um 8 Uhr 5 Win. bom Anhalter Bahnhof abgehende Schnellzug ein dem Wilch-händler Unger gehöriges Juhrwerf. Die Blerde wurden ge-tötet. Der Kutscher konnte sich durch Abspringen retten.

#### Lehte Sandelsnachrichten. Berliner Börfenbericht.

Berliner Börsenbericht.

Berlin, 19. April. (Eigener Drahtbericht.) Die gestrige Mattigleit New Yorfs und die Zehlösigseit des Essener Stohlenmarstes verschäften hier die Geschäfteit des Essener Stohlenmarstes verschäften hier die Geschäfteit und u. Die eine weitere Besserung zeigenden Einnahmen der deutschen Eisen dahnen im März vermochten seine Antegung zu bieten, da die bieder zur Zuruschaltung mahnenden Faktoren vie die Spannung des internationalen Geldmarstes, der Kannds im Bangewerde noch fortdauern. Der Bersehr dot insosere Gervoortreten des Spekulationsinteresses für einzelne Kapiere, dezw. Wertgattungen sehlte. Auf allen Gedieten überwog Realisationsneigung. Die Rüdgänge dielten sich aber falt ausnahmstos wurder 1 Kroz. Gute Biderstandssädigseit bewiesen öperreichische Werte auf Wien. Oberreichische Staatsbahnaftien stellten sich sogar um 0.30 Kroz. döber. Im späteren Berlauf machte sich wieder einiges Interesse sie Westernichten der Westernichten der Westernichten der Westernichten der Westernichten dies wieder überschaften der Westernichten wurde. Die Kündenung dieser Weste nicht nur eingeholt, sondern der gestrige Schlußturs zum Teil wieder überschritten wurde. Die Kündenung dasten wiederum Siemens u. Halsse, die mehr als 1½ Kroz, gewannen. Die Bewegung auf dem Aarste der Elektrizitätiswerte gab der gesamten Tendenz einen zewissen das Aachtasserte gab der gesamten Tendenz einen zewissen des Kelter auf das Aachtasserte des Arbeitsbard und Deckungen der Tagelsspekulation. Industriewerte des Kostandartes ziemlich seit. Elektrizitätiswerte besserbeitsbard und Deckungen der Tagelsspekulation. Industriewerte des Kostandartes ziemlich seit. Elektrizitätiswerte besserbeitsbard und Deckungen der Tagelsspekulation. Industriewerte des Kostandartes ziemlich seit. Elektrizitätiswerte besser

# Berliner Börse. Letzte Notierungen vom 19. April.

	(Eigener Drahtbericht des Wiesbadene	r Tagblotts	.)
Div.	//a	Vorletzte	letzte
4.10		Notier	ung.
9	Berliner Handelsgesellschaft		
51/2	Commerz- u. Discontobank	175 114.20 183 250	114,25
- 6	Darmstüdter Bank	183	188,50
121/0		250	249,90
81/4	Deutsche Bank Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten u. Wechselbank Disconto Commandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Onsterwichische Kanditanstell	155,25	155,25
5	Deutsche Effekten- u. Wechselbank .	107.25	107.10
917	D.sconto-Commandit	188	187.60
81/1	Dresdener Bank	158,90	158,50
61/4	Nationalbank für Deutschland	123,40	123
W. 18	Oesterreichische Kreditanstalt	209,75	-
5,83	Reichsbank	145	145.10
71/2	Schaafhausener Bankverein	140	139,75
71/2	Wiener Bankverein	136.75	136,75
*	Hamburger HypBank-Pfandbr	147	147.10
81/4	Berliner Grosse Strassenbahn	186,40	185,40
51/2	Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft .	121	122,50
6.	Oesterreichische Kreditanstalt Reichsbank Schaafhausener Bankverein Wiener Bankverein Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerik. Paletfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien	141.10	141.25
0	Norddeutsche Lloyd-Actien	108.60	103.90
61/8	Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung. Staatsbahn Oesterr. Südbahn (Lombarden)	-	Anneg
0	Oesterr. Südbahn (Lombarden)	21.60	21,50
6%	Gotthard	777	- paper
5	Oriental, EisenbBetrieb	188 20	188,20
6	Baltimore u. Onio	111.70	111
6	Pennsylvania	-	-
54/6	Lux. Prinz Henri	135,75	135,40
10	Neue Bodengesellschaft Berlin	149,25	149
5	Sudd. Immobilien 60 %	95.50	95,50
0	Sudd. Immobilien 60 %	90,50	90,50
9	Cementw. Lothringen	110.75	110
27	Farbwerke Hochst	465	465.25
32	Chem. Albert	483.25	481
91/1	Deutsch Uebersee Elektr. Act	186,50	186,90
8	Felten & Guilleaume Lahm, , , ,	115	147.75
6	Lahmeyer Schuckert	118,30	110,10
9	RheinWestfäl. Kalkwerke	106	156
25	Zellstoff Waldhof Bochumer Guss. Buderus Deutsch-Luxemburg	166.40	165.75
25	Zellstoff Waldhof	081.10	358
12	Rochumer Gree	208,00	285,50
5	Roderus	238,00	236,90
4.00	Deutsch-Luxemburg	109,20	110
8	Eachweiler Represe	211,20	210.30
3	Friedrichshütte	100.05	199,20
9	Geleenkirchener Berg	100.23	135
0	Beitsch-Laxemburg Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchener Berg do. Guss Harpener Phönix Laurahütte Allgem Elektr. Gesellsch.	207,10	205,60
8	Harrange	107.75	107.10
9	Philipse	000 05	137.40
4	Laurahatta	179.00	170
13	Allgom Elekte Cosellach	900.00	2001 40
40	Tandeny salwach - (Waren Street	200,00	201,40

Tendenz: schwach. — (Wegen Störung der direkten tele-graphischen Verbindung mit Berlin konnte der Kurszettel der Berliner Börse nicht mehr im gestrigen Abendblatt veröffent-licht werden. D. R.)

#### Geschäftliches.

Bestbewährte gesunde und magendarmkranke

Nahrung für: sowie schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

## Gegen das Altern

AND THE REPORT OF THE LOCATION OF THE PARTY OF THE PARTY

Dr. Hommel's Haematogen

WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen EDr. Ecommel. Siehe das hochbedeutsame Werk: "Das Altern" von Dr. Le rand, Can X. E. F 550 Committee of the state of the second second

(Saxishner's Bitterquelle.) F70 Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES aufdrängen, und verlangen Sie das ECHTE.

Der hentigen Stadtauffage liegt eine Abonnements-Ginladung der "Berliner Bunfrierten Zeifung" burch bie Buchhandlung Mart Baust, Schulgafie 5, bei. F491

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 16 Seiten fowie die Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Umtliche Anzeigen bes Blesbabener Tagblatis" Rr. 20.

Leitung: 19. Schulte vom Britt.

Berantwortlider Rebatteur für Policit u. handel: A. hegerborft, Erbenheimer Dubei für Feuilleton: B. Schufte vom Brühl, Connendera: für Wieskabene, Radrickten, Aus ver Ungeskabene, Radrickten, Aus ver Ungeskaben, mad Bericketiale. D. Diefenbach: für Bennichten, Sport und Brieflaffen. G. Bosader: für bie Augeigen u. bieftamen: G. Dornauf; fantlich in Wiesbaden. Seud und Berlog der L. Schellenbergichen Dof-Guidbruderei in Wiesbaden.

Offizielle Kurse der Fr

1 fl. holl.
1 alter Gold-Rubel
1 Rubel, alter Kredit-Rubel
1 Peso
1 Dollar
7 fl. viiddeutsche Whrg.
1 MK, Ilko. 1.70 3.20 2.10

l österr, fl. L Q.  1 fl. 5. Whrg. 1 österr, angar. Krone 100 fl. öst. Konv. Münze. 105 1 sland. krone	2 1.20 35 6Whra.	Mzielle
Stants - Papiere.	Zf. 4 Japan. von 1905	In % 05,10
4. DReichs-Anleihe 08 . 102,35	5. Mex. am. inu. 1-V res. 5. * cons. au8. 99 stf. #	101.30
3½ D. RSchatz-Anw. 100,40 3½ D. Reichs-Anleihe 93,40 3, 2 8 84,35	4. * Cold v. 1904 stir4 3. * cons. inn. 5000: Pes. * 750/1250r *	69.75
4. Preuss. Consols 08 + 102.25 4. Pr. Schatz-Anweis. + 100.90	5, . Tamaul.(25j.mcx.Z.) *	100.30
3. Preuss. Consols 9 03.25 3. 84.68 4. Bad. Anleine 08 101.95	Provinzial- u. Coma	
4 , Bad, A. v. 1001 uk, 09 s 101, 32/1	4.   Fileispr.Ag.20 21,31.4 204 do. 22 u.23 •	201.20
3th Ani. v. 1556 abg. 94. 3th 1002 u. 94 92.30	31/2 do.10,12-16,24-27,29+	05.80
3(h) * * v. 1900 kb. 05 * 83.50 3(h) * A.1902 uk. b. 1910 * 93.50	37/2 do. Ausg. 19 uk. 09 » 37/2 do. » 28 uk. b. 1916 » 37/3 do. » 18	92.
3. * * 1904 * * 1912 * 93.45 3. * * * v. 1890 * 85.80 4. Bayr. Abl. Rente * fl. 101.50	3 do. * 0, 11 u. 14 * 4 Frkf. a. M. v. 06 u. 14 *	201.
4. * EBA.uk.b.06 # 101.75	3/2 do, Lit. Su. Qabg.) >	95.70 95.20 93.60
3/2 * EB. n. A. A. * 83.70 3 * EBAnleibe * — 3/2 Braunschw. Anl. Thir 84.	31/2 do. > T = 1891 = 31/2 do. = U = 93,99 >	93,90
31/2 Brem. StA. v. 1858 .4 91.60	31/a do. • V • 1196 • 51/a do. L. W • 93 u 63 • 31/a do. StrB. • 1899 •	93.90
3.   v. 1896, 1902   84.   3.   Elsass-Lothr. Rente   -   4.   Hamb.StA.1900u.09   -	31/2 do. v, 1901 Abt. 1 »	94.
34/2 * StRente * 93.30	3 ½ do. * 1006 A. I, II * 3½ do. * 1903 * 3½ do. v. Bockenheim *	93.90 93.90 94.10
3.	4 Augsb. v.1901nk.h 88 s 31/2 BadB.v. 98 kb. ab 63 s	160.50
4 . Or. Hess. StR. > 101.50 4 * > Ani. (v. 99) > 101.	3½ do. + 05 + + 10 + 3. do. + 1896 + 3½ Bamberg, von 1984 +	86.80
31/2 * * * 92.85	30/2 Berlin von 1888/92 * 4.   Bingen v. 01 uk. b. 66 *	=
1/1 MecklSchw.C., 90.94 * 92.60 1. Skichmiche Rente * 84.15	4. do. + 07 + 12 + 3½ do. + 1998 > 3½ do, v. 05 nk. b.1910 >	=
4. Württemb. v. 1907 * 201.85 302 Württ.v.1875-80,abg. * 93.60	3 do. * 1895 * 4 Darmstadt v. 07 n. 14 *	100.80
31/1 * 1881-83 * 93, 31/1 * 1885 u.87 * 93.70 31/1 * 1888 u.1889 * 93.50	31/2 do abg. v. 79 » 31/2 do. v. 1888 u. 1894 » 31/2 do. conv. v. 91 L. H. »	=
31/2 * *1893 * 93.40 31/2 * *1894 *	31/2 do. > 1897 . 31/2 do. v. 02 at-ab 07 +	=
3½ 1695 3½ 1900 93, 3½ 1903 93.	3/2 do v.65 **b1910 * 4. Freih.i.B.1900 k.1905 * 31/2 do, v.81 v.84 abg. *	=
3.1   1890   84.30	31/2 do. = 63 uh. b. 63 = 4. , Fulda v.CIS. I qk.b. 66 =	91.90
b) Auständische.	31/2 do, von 1904 * 4 Giesacu v.1907u.1917 * 31/2 do, v. 1890 *	=
1. Europhische. 5. Belgische Rente Fr. 95.50	31/s do. v. 1893 • do. v. 1893 • do. v. 1896 ko. ab 81 •	
3. Bern. St. Anl. v. 1895 * 87.50 41/2 Bosn. u. Herzeg, 98 Kr. —	3½ do. +1897 + + 02 + 3½ do. + 03 uk. b. 08 + 3½ do. + 05 uk.b. 1010 +	91.60
41/2 Bosn, u. Herzeg, 98 Kr. 41/2 * u. Herzeg, 98 Kr. 4. * u. Herzegovina * 5. Boig, Tabak v. 1902 * 101.10 3. Französ, Rente Fr. 99.50 6. Golden Land, Auft. V. 97.50	4, . Heidelberg von 1901 > 4 do. v. 1907 st. 1913 •	100.30
4 Propination + 0.0   93.60	37/2 do. 1903 s 37/2 do. v.03nk,b,1911 s	=
19/10 Oriech, EH. effr. 90 Pr. 49.10	3 /2 Kalsersi, v,97 str. h.08 *	100.50
3. Holland, Anl. v. 96 h.0. 90.70 4. Kirchgüt, Obl. abg. 202.10	4. Karrar , 100 rd. 1913 do. +02 rd. b, 07 r 31/2 do. +02 rd. b, 07 r 31/2 do. +00 (abgest.) r 31/2 do. +1885 3. do. +1885 3. do. +1885	92.00
4   trail Bands   0   1 a 1 0 0 50	3. do 1886 . 3. do 1869 .	91.30
4 100-100 105.30 Pag s sife L G 70.50	3. do. 1897	85.50
37/4 10-30,000 10-30 4. 160-4000 10-5.50 70-50 10-400 10-5.50 70-40 10-5.50 70-40 70-40 4. 20,000 70-40	4. Kölu vou 1900 » 4. do. » 1900 » 4. Landau (Pf.) 90 u. 64 »	-
31/2 Norw. Aul. v 1894 Al -	4. do. v. 1901 s. 00 s 30 do. v. 1856 s. 57 s	9970
3 e ev. s.v.1888	4. do. v. 1901 a. 05 - 30 do. v. 1836 a. 57 - 30 do. v. 1836 a. 57 - 30 do. 1905 do. 1905 do. 1905 do. Limburg (abg.)	-
4/3 Ooldryate 5.fl. 0, 100.15 5. Silberrate 5.fl. 0, 26.60 6. einheid Ric, ev. Kr. 24.60 6. Staats-Rente 2000r BG.20	31/1 40, 1899 *	-
4	4. Magdebarg you 1891 • 4. Magdebarg you 1891 • 4. Mainz v.99 kb.ab 1904 •	100.20
41/2 Portug Tab. Aut. #	4. do. v. 1900 uk.b.1910 *	-
3. unif.19028.1110 95.60 4. 8. III 66.70 3. 8. S.III 66.70	302 do. > 1, 1, v. 1884 + 302 do. you 1386 u. 85 +	91.70
S. Rum. amort.Ric.1903 102.60 Conv. 91.80 amort. Ric. 1890 94.60 1501 91.90	31/2 do. (abg.) L.M. v.91 + 31/2 do. von 1894 + 31/2 do. + 05 uk-b,1915 +	01.70
4. zmort. v.1894 # 91,60	4. do. 1997 nk. 12 s 34/2 do. 1888 s 34/2 do. 1895 s	=
4. * 2mss, Ric. (1/830) * 1.60 4. * 2mort. * v.1894 # 91.60 6. * * 1990 * 91.90 6. * * 1995 * 91.50 6. * * 1905 * 91.50	35/2 do. v. 1898 k. 03 *	=
4. Russ, Cons. von 1880 - D1.50	4. do, v, 1906 p, 1912 +	
Gold-A 1839 93.20 6. CE.B. S.In.It89 93.20 6. S. Illuf-91 9	30/1 Nauheim v. 02 u. 1912 +	1972
4. a a >1V.00 -	4. Nürnberg v. 1899-01 » do. v. 1992 u. 13 » do. s 1994 u. 14 »	100.30
6 > StR.v. Wa.K. Nbl. 90.30	4. do. 1907 u.17 ,	101.60
4 1002 stfr4 91,05 31/0 . Conv. A. v. 98 stfr 31/2 . Goldani 94	3/2 do. * 1986 u. 16 * 3. do. * 1993 u. 05 * 4/2 Offenbach von 1877 *	99.60
3 78,40	41/2 do. + 1870 +	- E

30 Preuss. Consols 9 83.25 3. 84.65 4. Bad. Anleihe C8 101.95	Provinzial-u. Communal	
4 . Bad. A. v. 1001 uk. 09 . 101. 30/2 . Ani. (abg.) s. fl. 94. 30/2	4.   Phrinpr.Ag.20 21,31.4   101.8 374 do. + 22u.23 + 101.	No. Vollher Rank-Aktien
3th * Anl. v. 1556 abg. * 94. 3th * * 1002 u. 94 * 93.30 3th * * v. 1900 kb. 05 * 93.50	31/2 do.10,12-16,24-27,29	Vorl. Lizi. In %. 61/2 64/2 A. Elsäss. Bankges.   127.20
3/4 * A.1002uk.b.1010 * 93.50 3/4 * 1904 * 1912 * 93.45 3. * * v. 1506 * 85.50	31/2 do. *28uk.b.1916* 92, 31/2 do. *18 * 89.1 3. do. *9, 11 u. 14 * 87.	0 7. 5% Badische Bank R. 135 3. 3. B.i. ind. U.S. A-D. 6 75 5. a. f. Handely Ind. 100.25
4. Bayr. AblRente s. fl. 101.50 4. E.BA.uk.b.05 & 101.75	4. Frkf. a. M. v. 06 n. 14 » 101, 31/2 do. Lit. Nu. Q(abg.) » 95.7 31/2 do. Lit. R (abg.) » 95.6	0 80 80 Francelshanks.fl. 162.
3½ • EB. n. A. A. • 83.70 3. • EBAnleibe • —	31/2 do. * Sv. 1896 * 93.6 31/2 do. * T * 1891 * 93.6	10 71/2 71/2 Barmer Hack-V + 134.
3½ Braunschw, Anl. Thir. 84. 3½ Brem. StA, v. 1888 .4 91,60 3	31/2 do. + V + 1195 + 94. 31/2 do. L. W v 93 u 68 + 93.8	9. 9. Berl, Handelsg. > 176.70
3 v. 1896, 1902 » 84. 3 Elsass-Lothr. Rente » — 4 Hamb.StA.1900a.09 » —	31/2 do. StrII. = 1999 =	6. 6. Breslauer D. Bk. 111.70
34/2 * StRente * 93.30 34/2 * StA. amrt. 1887 *	3 /2 do. * 1905 A. I, II * 93.5 31/2 do. * 1903 * 93.5 31/2 do. v. Bockenheim * 94.3	10 6. 61/2 Darmistädter Bk. s.fl
31/2 * *91,93,09,04 * 92.80 3. * * *1886 * - 4 * 07,02 * -	4 Augsb. v.1901sk.h 88 * 160.5 31/2 BadB.v. 98 kb. ab 63 * 92.	12. 12% Deutsche B. S. I-X = 249.75 8. 8% = Asiat. B.Tacis 155. 4% 5. = Eff. u. W. Thi. 107.60
4. Or, Hess. StR. > 101.50 4 > Ani. (v. 99) > 101. 305 > > (abg.) > 92.10	31/2 do. + 05 + + 10 + do. + 1895 + 86.1	7 7 7 .   * Hypot-Ek * 141.50
31/2 * * * 92,25	3:/2 Berlin von 1888-92 * - 4 Bingen v. 01 uk. 5.66 * - 4 do. * 07 * * 12 * -	71/2 S1/2 Dresdener Hank > 158.20
3½ Meckd. Schw.C. 90.94   92.60 1. Skehnische Rente   84.15 3½ Waldeck-Pyrm. abg. • 83	31/2 do, v. 05 mk. b.1910 -	9. 9., Franklurter Bank * 263.80 9. 90 de. HBk. * 211.
4. Württemb, v. 1907 * 201.85 31/2 Württ.v.1875-80,abg. * 93.60 31/2 * * 1881-81 * * 93.	4. Darmstadt v. 07 n. 14 s 100.0	8. 8. do. Hyp,CV. 167,50 8. 8. GotharrGCB.Thl. 5V4 5V4 Mitteld.Bdkr., Gr. 46
31/2 * 1835 u. 1839 * 93.50 31/2 * 1838 u. 1839 * 93.50 31/2 * 1833 * 93.40	31/a do. v. 1888 u. 1894 s — 31/a do. conv.v.91 L.H. s — 31/a do. s 1897 s —	6. 602 Naillik, f. Deschi. * 123.
31/2 > 1894	3½ do. v.02±0.ab 07 +	5/1 6. Nürnberger Bank + 107.80 11. 11. do. Verciash + 300. 6@a-55 to OestUngar, Bk. Kr. 127.90
31/2 * 1900 * 93, 31/2 * 1903 * 93, 3., * 1890 * 84.30	4. Freihi.B.1900 h.1905 s = 51/x do. v.81 u.84 abg. s = 51/z do. * 63 uh. b. 03 * \$21.5	6. 5½-Dest Länderb, * 125.25 95:10. do. CredA. 5.0. 209.30 5. 5. Philip. Bank # 101.40
b) Ausländische,	4. Fulda v.CIS.Iqk.o.00 . 91. 31/z do. von 1904 4. Giesses v.1907u 1917	50 0. 9. do. Hypot. Elc. + 195.95 8. 8. Preuss. B. C. B. Flei. 103.90 50: 50: 4 do. Hyp. AB. # 124.90
1. Europhische.	31/2 do. v. 1890 . — 31/2 do. v. 1893 . D1.	50 7. 5 kRhein CreditB. 139.
3. Bern. St. Anl.v. 1895 * 87.50 407 Bosn. u. Herzeg, 98 Kr.	31/2 do. +1897 + + 02 + 91.4 31/2 do. + 03 uk. b. 05 + -	6. 6. Südd. Bk., Mannh. + 117.
4 u. Herz.Gank.1913 . 101. 4 u. Herzegovina . 5 Buig. Tabak v. 1902 . 101.10	3½ do. • 05 sk.b. 1010 • 91. 4.   Heidelberg von 1901 • 100. 4.   do. v. 1907 s. 1913 • 100.	30 51/2 50/2 Schwarzh, HynB. > 116.25
3. Pranzös. Rente Pr. 99.50 4. Galiz LandA.stir Kr. 97.50 4. Propination - 5.5. 93.60	3½ do. + 1991 + — 3½ do. + 1923 + — 3½ do. v.030k,5,1911 + —	70/2 70/2 Wiener Sank-V. * 137.20 7. 7. Wirttbg.hunkaust. * 148.25
1930 Oriech, EB. ettr. 90 Fr. 49.10	3½ Kahersi, v,97:dr, h,08 * - 4   Karler, v, 1907 a, 1913 * 100.	6, 5, do Notenb, s, fl. 115.50 7, 7, do Vereinsbk, s 148.75
3. Holland, Anl. v. 96 h.ft. 90.70 4. Kirchgüt, Obl. abg. 102.10	3½ do. *02 utc. b, 07 * - 3½ do. *05 (abgest.) * - 3½ do. *1903as.b, 03 * 32.	00 Niekt will are blice
4. Ital. Rente I. G. Le 102.50	3. do 1886 . 91. 3. do 1899 . 91. 3. do 1898 . 07.	30   Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %.
2 100-1000 - 105.30 2 10 - 107-1.0, 70.50 1 1.0, 70.40	3. do. *1897 * 85. 3½ Kassel (abg.) * 90. 4. Köln von 1900 * —	20
4. amrt. v. 075. HI, IV . 102 50	4. do. 1905 * -	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. In 4s.
31/2 Luxemb, Anl. v. 94 Pr. B7.50 31/2 Norw. Aul. v. 1894 A - 3 cv. sv. 1888 -	4. do, v.1901 a.05 s	Oktaviminen 929.
47/8 • Ooldrente 5. ft 100.15 47/8 • Ooldrente 5. ft. 0. 100.15 4. • Silberrente 5. ft. 08.60	19/2 Limburg (abg.) . 4. Ladwigsh. v. 1906 . 30/1 do 1890 .	Aktien industrieller Unter-
4. seinheid, Rte., cv. Kr. 94.60 4. s staats-Rente 2000r s BC.20	3½) do, v. 1003ak. b. 08	Divid. nehmungen.
4 20,000r	4. do. v. 1900 uk. b. 1910 * 4. do. R. 1907 uk. 1916 *	20. 18. Alum Neuh (50%) Fr. 272.90
3. * unif.19028.1110 * 95.60 4. * * 8.111 * 66.70 3. * * \$.111(8.) * 19.60	31/ do. (abg.)1878 u. 63 * 91. 31/2 do. > 1. ]. v. 1884 * 91. 31/2 do. yen 1386 u. 88 * 91.	70 10 /8 10 /8 Bad, Zekf, Wagh, fl. 193.70
5. Rum.amort.Ric.1903 • 102.60 4. • Cony. • 91.80 4. • amort. Ric. 1890 • 94.50	31/2 do. (alig.) L.M. v.91+ B1.	70   15 15 Bleist, Faber Nhg. + 290. 70   10 9 Brauerei Binding + 104.60
4. * amori. Rte. 1890 * 94.50 4. * * 1201 * 91.90 4. * inn. Rte. (1889) Lti. — * loss. Rte. (1889) * —	4. Mannh, v. 1901 uh. 06 + -	12/4/12 > Eiche, Kiel > 4304
4 * zmort. * v. 1894 # 91.60	4. do, +1907 nk, 12 + - 31/2 do, +1888 31/2 do, +1895	8. 7. * * Pr. Akt. * 140.
6	3½ do. v. 1698 k. 03 s — 3½ do. s 1904/05 s — 4. Mönch, 1900/01 u.10/11 160/	8. 6. Kempff 4. 3. Löwenbr. Sin. 194.25
4. Russ. Corp., von 1880 - D1.50 4. Gold-A. 1889 5. C.E.B. S.In.1189 - D3.20	4. do, v, 1906 n, 1912 + 100. 4. do, + 1907 n, 1913 + 100. 34n do, + 01/04 u,08/09 + 83.	70 9. 9. Nürnberg 160.
4	30/1 Nauheim v. 02 u. 1912 + 93 4. Nürnberg v. 1899-01 + 100.	30 0. 0. Stamm.A. 40.75
4	4. do. v. 1992 u. 13 · — 4. do. v. 1994 u. 14 · — 4. do. v. 1997 u. 17 · 101.	4. 4. Sonne, Speier. 90.
4	3'/2 do. * 1906 u.16 * 93. 3'/2 do. * 1906 u.16 * 93. 3. do. * 1900 u.05 * 39.	50 71/2 htt + Union (Trier) + 114
34 • Goldani. 94 • 85. 3. 96 • 78.40 34 Schwed v. 80 (abg.) • 96.80	41/2 Offerback von 1877 *	0. Remret Schlenk 133.
31/2 + 1890 + 93,55 31/2 + 1890 + 98, 3	30% do. v. 1891.92abg.* - 92.7	12. 3. F. Karlat. 110.50
31 2 Schwelz, Eidg. unk. 1911 Fr. 99,60	307 do. v. 1002 u. 1003 * 307 do. v. 1005 u. 1915 * 92. 4. Pforzh. v. 1999 k. 64 * 101.	70/2 6/2 Chem.AC. Guanos 108. 22 24 * Bad. A. u. Sodaf. * 477.
4. Serb. amort. v. 1875. 8 8d. 4. Span. v. 1882(abg.) Pes. 516 TurkEgyptTrb. 2	4. do. v. 1001 k. a. 66 * 101.	1 30 13 1111 fold - N Nett
4. * com. * v. 1890 .# 93.50 4. * (Administr.) 1995 * 88.80 4. * com.unil.v. 1993 Fr. 94.80	31/2 do. + 83 (shg.)0.05 + 4. St. Johann von 1901 + 4. Stuftgartv.1805 k.a.05 + -	12.
4. Ung. Gold-R. 2025r + 95,60	4. do. 1508 u.13 31/2 do. 1502 u.08 31/2 do. 1904 u.12	20. 20. * Fabr., V. Mannh. * 327. 7. 12. * Weiler-ter-Meer * 224.90
4 Staats-Rente Kr. 92.70	4. Trier v. 1931 ak. b.00	20 10. 10 Ult. Fahr, Ver 474.00
31/2 * StR.v.1997 eff. * 82,80 2. * Els. Tor Gold * .# 78.50 4. * Grundel v. 80 *6fl. —	4. Ulss, u. 1912 92- 302 do. shgest. 92. 301 do. v. 63 uk. b. 1910 92. 4. Wiesbaden v. 193 a01 100	20 12. 13. Ges. Allg., Berl. > 263.30
\$ 5000r + 94.70	4. do. v. 1903 nk. 1916 * 101. 4. do. v. 1903 S. IV u. 12 *	20 4 W.Homb.y.d.H
II. Aussergurophieche.	30/2 do. (abg.) 30/2 do. v.11837, 95, 98, 92 = 84.	10 10.   LiefGes., Berl. > 198.50
	31/2 do. v. 1903 S. I, il	11 19 - Class of Hale - Car
6. Arg.t.GA.v.1537 Pc+ 101.	3/1 do. 1887/89	1112 Siem.n. Hais. * 246. 6. 6 Strmens, Betr. * 124 50
5 abgest 101.60 5	4. Worms v. 1901 u. 07 * - 30/1 do. * 1887/09 * - 30/1 do. * 1896/8-1901 * - 30/2 do. * 1903/8-1914 * - 31/2 do. * 1905/8-1910 * B1.	11. 12. * Sirmen, Hals. * 24.6. 6. 6. * Sirmen, Betr. * 124 50 7. * TelG. Disch.A. * 130. 9. 8. Frinnechanik (j.) * 152.50
5. abgest. 101.50 5. abss. EB. 1.0. 90 4 109.30 47/2 inner von 1886 .6 47/2 inner von 1886 .6 47/2 abss. 0. An. 1838 .7 41/2 Chile Gold-Anl. v. 89 41/2 Chile Gold-Anl. v. 89	4. Wornes v. 1901 q. 67 * 31/1 do. 1837/69 * 30/1 do. 1837/69 * 30/2 do. 18308.1901 * 31/2 do. 19038.1914 * 31/2 do. 19058.1910 * 4. WBrzb. v. 1809 v. 1910 * 4. WBrzb. v. 1909 v. 1910 * 4. Zweibyfick, uk.b. 1910 *	11. 12. * Sigman, Hais. * 24.6. 6. 6. * Sigman, Betr. * 124.50 7. * TelO.Disch.A.* 130. 9. 8. Feinmechank (j.) * 152.50 4. 0. Gelsk. Gußst. * 91. 7½ 9. Kalk Rh. Weiff. * 167. 10. 8. Kumsteidel, Frkt. * 168.25
5. abgest 101.60 5. abss. EB. 1.0. 90 4 102.80 402 inner von 1886 4 403 Chile Gold-Ani. v. 89 403 Chile Gold-Ani. v. 89 404 con 1916 93	4. Wornes v. 1901 q. 67 * 31/1 do. 1887/89 * 30/1 do. 1897/89 * 30/2 do. 1890 k. 1901 * 31/2 do. 1903 k. 1914 * 31/2 do. 1905 k. 1910 * 4. Wilrzb. v. 1809 v. 1910 * 4. Zweibrück, uk.b. 1910 * 30/3 Amaterdam 30/4 Amaterdam 40/4 Biok, v. 1888 (conv.) 25 *	11. 12. * Sigman, Hals. * 246. 6. 6. * Sigmans, Betr. * 124 50 7. * 1clO.Dusch, A.* 130. 9. 8. Feinmechanik (j.) * 152.50 30 4. 0. Gelsk, Guöst. * 91. 71/2 9. Kalk Rh. West. * 167. 10. 8. Kunstaeidel, Frkl. * 168.25 10. 12. Lederl, N. Sp. * 236.50 10. 10. Ludwigsh, W.M. * 165.50
5. abgest. 101.50 5. assa, F. B. 1.0. 50 4 4/2 inner von 1885 .6 4/2 assa, O. An. 1838 .6 4/2 assa, O. An. 1838 .6 4/2 Chile Gold-Ani. v. 89 4/2 do. von 1006 6. Chin. St. Ani. v. 1895 .2 108.80 5. 1896 105. 6. Cubast. A 04 aff. 1.0. 6 6. Cubast. A 04 aff	4. Wornes v. 1901 q. 67 * 31/1 do. 1887/89 * 30/1 do. 1897/89 * 30/2 do. 18908.1901 * 31/2 do. 19038.1901 * 31/2 do. 19058.1900 * 31/2 do. 19058.1910 * 4. Wilrzb. v. 1809 v. 1910 * 4. Zweibrück, uk.b. 1910 * 4. Christiania von 1801 * 4. Christiania von 1801 * 4. Christiania von 1801 *	11. 12. * Sign.a. Hais. * 246. 6. 6. * Sign.ams, Berr. * 124.50 7. * 1clO. Disch.A. * 130. 9. 8. Feinmechanik (j.) * 152.50 30 4. 0. Geisk Guöst. * 91. 74/9 9. Kalk Rh. Westl. * 167. 10. 8. Kunsneidt, Frkl. * 168.85 10. 12. Lederl. N. Sp. * 386.80 10. 10. Ludwigsh. WM. * 165.50 25. 25. Masch. A., Klever * 385. 17. 12. * Badeeh, Wh. * 201.50 17. 21. * Biglefeld D., * 430.
5. abgest 101.60 5. abss. EB. 1.0. 90 4 102.80 402 inner von 1886 4 403 Chile Gold-Ani. v. 89 403 Chile Gold-Ani. v. 89 404 con 1916 93	4. Wornes v. 1901 q. 67 * 31/1 do. 1887/89 * 30/1 do. 1897/89 * 30/2 do. 18908.1901 * 31/2 do. 19038.1901 * 31/2 do. 19058.1910 * 31/2 do. 19058.1910 * 31/2 do. v. 1903 u. 1910 * 4. Whrzb. v. 1809 u. 1910 * 4. Zweibrück, uk.b. 1910 * 31/2 Amsterdam h. L. 4/2 do. v. 1809 (conv.) 45 - 41/2 do. 1899 4030r * 57/4 do. 1899 (conv.) 45 - 41/2 do. 1899 4030r * 580.	11. 12. * Sigman, Hais. * 246. 6. 6. * Sigman, Hais. * 246. 7. * 1clO.Disch, A.* 120. 9. 8. Feinmechanik (j.) * 152.50 30 4. 0. Geisk, Guöst. * 91. 71/2 9. Kalk Rh. West. * 167. 10. 8. Kunstaeidel, Frkl. * 168.25 10. 12. Lederl, N. Sp. * 236.50 10. 10. Ludwigsh, WM. * 165.50 25. 25. Masch, A., Klever * 385. 17. 12. * Badevin, Wh. * 201.60 70 17. 21. * Bielefeld D. * 420. 70 17. 21. * Bielefeld D. * 420. 6. 5. * Casm, Deuts * 188.30

II. A	LUNGSTR	urepli	eche.
rg.I.O.	-A.v.1	537 Pc	101.
	· abe	est.	101.50
· Eura.	E - B. i	O. 90	1 100'80
<ul> <li>inner</li> </ul>	no von	TENE .	W 8546
* auss.	* V	1097 .	91.20
alle Go	MrA-M	. v. 89	
do.	you	1000	2 106.80
# Im. 25.	» » 1	896	103.
			99,90
abast.	A 04 st	1.1.0	£ 103.25
gypt.	Mentict		98.80
· gar			98.50
	rg.i.G.  inne  anss. hile Ge do. hiln St. gypt. 1	rg.i.GA.v.I abg assa, FB. i innere von assa, OAni alte Gold-Ani do. von alte, StAni. v ultaßt. A 04 st gypt, unflicht privilegit	rg.l.GA.v.1537 Pc 503 503 503 503 503 503 503 503

01	fizielle F	Curse der Frankfurter Börse. o 1	E
	In %	Zf. In Wa	7
ex. am. inu. I-V Pes.	05,10	Zf. In % 4. Lisathon * 1886 .4 82. 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. —	
Cold v. 1904 stir4	96.60	1 Neapel st. gar. Lire 101.70	
* cons.inn.5000r Pes. * * 750/1250r * maul.(25j.mex.Z.) *	100.90	5. Wien Com. /Gold3 * 103	
	-	5. do. (Pap.) 8.fl. 180,30 4. do. von 1898 Kr. 88.10 4. do. Invest Ant. 4 98.30 31/2 Zürich von 1899 Fr. 96.	
vinzial- u. Comn Obligationen.		6. St. BuenAir. 1892 Pc. 103.50 415 do. v. 88 i. G. E 94.	
reinpr.Ag.20 21,31.4 do.	101.20	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	
do. * 30 * de.10,12-16,24-27,29* do. Ausg. 19 uk. 09 *	05.80	Vorl. Ltzt. In 196,	
do. + 28ak.b.1916 + do. + 18	92. 89.10	607 64 A. Elsäss. Bankges. 127.20 7., 5% Badische Bank R. 135. 3. 3. B.f.ind. U.S. A-D., & 75.	
do. + 0, 11 u. 14 + kf. a. M. v. 06 u. 14 + o. Lit. N u. Q(abg.) +	87.	5 5 t. Handelu.Ind. + 100.25	
do. Lik R (abg.) >	95.70 95.20 93.60	80, 80 . Handelshanks.fl. 162.	
do. > T - 1891 = do. = U - 93, 99 >	93.90		
do. + V + 1995 + do. L. W v. 93 u. 68 + do. StrH. + 1999 +	95.90	6. 9. Berl Handelsg. 176.70 602 HypB. L. A. 128.50	
do. v, 1901 Abt. l »	94.	6. 6. Breslauer DBk. 111.70 50. 6. Comm. u. DiscB. 114.	
do. * 1006 A. I, II * do. * 1903 * do. v. Bockenhelm *	93.90	D D./ Leat measures one, date.	
ogsb. v.1901sk.h 08 * ndB.v. 98 kb. ab 03 *	94.10 160.50 92.	19 1015 Dantash B C LV . 040 75	
do. + 1886 +	86.80	8. 8/2 Asiat 8.Tacis 155. 4/2 5. Eff. u. W. Thi. 107.60 7. 7. Hypot. 6k. 142.30 6. 6. Ver. Bank 4 127.30 9. 54/2 Diskonto-Ges. 187.50	я
smberg, von 1984 * erlin von 1888/92 * ngen v. 01 uk. b. 66 *	=	9 54a Diskonto-Ges 187.50 71/2 51/2 Dresdener Hank . 158.20	я
do. * 07 * * 12 *	=	188.20 6. 5. Bankver. 4 8. 8. Eisenbahn-R. Sk. 3 158.80 9. 90. Frankfurter Bank 203.30 9. 90 do. M. Sk. 211. 8. 8. do. Hyn.CV. 167.50 8. 8. 6. Gotharco. C. B. Thi.	
do, v. 05 ak. b.1910 » do, » 1895 *	-	9. 915 do. HBk. 211. 8. 8. do. Hyp.CV. 167.50	И
do. 25g.v.79 » do. v.1888u.1894 »	100.80	GOAL BAR THISTONIC PORT OF THE LAND	
do. conv.v.91 L.H do. > 1897 .	-	6. 602 Nailbir, f. Dischi. * 123.	
do. v.02ac-ab 07 + do v.05 + *b1910 +	=	60 Verciush . 300.	
do. v. 81 u.84 abg. * do. = 63 uk. b. 63 *	91.80	9% 10 do. CredA. 5.fl. 209.30	,
do, von 1904 »	91.50	8. 8. Preuss B. C. B. Fly. 103.90	,
do. v. 1890 a do. v. 1893 •	-	5/1 5/4 do. Hyp. AB. 4 124.80	)
do. v. 1893 * do. v. 1896 ko. ab 01 * do. * 1897 * * 02 *	91.60 91.60	7. 51 Rhein, Credit, B. 139, 60 7. 772 Schnaffl, Bankver. 139, 50 6. 6. Sidd, Bk., Mannh. 117.	
do. * 03 uk. b. 05 * do. * 05 uk.b. 1010 *	91.60	7. 7/2 Schnaffl, Bankver. 138,30 6. 6. 5lidd, Bk., Mannts. 117. 8. 8. do. BodenkrB. 179,80 5/2 5/2 Schwarzb, HypB. 116,25 5/2 5/2 Schwarzb, HkV 25, 7/2 7/2 Wiener Bank-V 137,20	,
do. v.1007m.1913 *	100.30	51/2 50/2 Schwarzb, HypB. > 116.25 51/2 Schwarzw, Hk · V > 95,	
do. 1933 a do. v.03ak.b.1911	-	7. 7. Warting Bunkamat. 148.25 5. 5. do. Landesbank 105.	١
alteral, v.97 nlt. h.08 * arise, v. 1907 q.1913 *	100,50	0., 5., do. Notenb. s. fl. 115.50 7., 7., do. Vereinsbk. s 148.75 6., 0. Würzb. Vorkab6	
do. * 02 ut. b. 07 * do. * 06 (abgest.) * do. * 1903us.b. 03 * do. * 1886 *	92.00	6, 10, (Wilrab, Volenb#) -	
do. > 1869	91.30	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %.	
do *1895 * do. *1897 * assel (abg.) *	85.50	9, . 9   Banq. Ottom. 50 % Fr.   143.	
fo. + 1900 +	90.20	Aktien u. Obligat. Deutscher	
andau (Pf.) 90 u. 04 *	9970	Vori.Lizi. Kolonial-Ges. In 4s.	
do, v. 1856 a. 57 • do, * 1905 • imburg (abg.) •	=	Ostafr, EisenbOes. (Berl.) Ant. gar, M	
adwigsh. v. 1906 * do. * 1890 *	100.50	Aktien industrieller Unter-	
do, v. 1903 ok. b. 08 • lagdeburg you 1891 •	700.00	Divid. nehmungen. Vorl. Lizt. In %	
tains v.99 kb.ab 1904 » do. v. 1900 ak.b.1910 » do. R. 1907 ak. 1916 »	100.20	20, . 18, . Alum Neuh (50%)Fr. 272.90	1
do. (aleg.)1878 u.03 * do. > L.J. v. 1884 * do. you 1386 u.88 *	91.70	8. 8. Masch, Pap. 162.79	
co. (alsg.) L.M. v.91 +	91.70 91.70 91.70	J. 5. BaugSüdd.160Vdf. A 97. 15. 15. Breist.Faber Nig. 290. 10. 9. Brauere Binding 104.60 9. 5. Duisburger 107.	,
do. * 05 uk.b.1915 * lannb, v. 1901 uk. 05 *	91.70	To the a Elementary a manager	
do. + 1906 nk. 11 + do. + 1907 nk. 12 + do. + 1888 +	=	121/12 * Eiche, Kiel * 193. 3. 7. * HenningerFrkf. 137.	
do. * 1895 *	-	8. 7. Pr. Akt, 140.	
do. v. 1898 k. 03 * do. * 1904/05 * lânch, 1900 01 u. 10-11	100.40	4. 3. * Löwenbr, Sin. * 10. 9. * Mainzer AE. * 194.25	5
fo. v, 1906 p, 1912 + fo. v 1907 p, 1913 +	100.50	9. 9 Nürnberg . 160.	,
do. • 63/04 u.08 09 • auheim v. 02 u. 1912 • firsberg v. 1899-01 •	93.	6. 5. Parkbrauervien * 90.50 6. 0. Raein (M.) Va. * 63. 0. 0. Stamm-A. * 40.75	
do. v. 1902 u. 13 * do. * 1904 u. 14 *	-	41/2 0 Schöfferhaf . 91.	
do. * 1907 u.17 *	101.60	13. 10. Stern, Oberrad . 198.50 2. Storck, Speier . 74.20	۶,
do. * 1900 u. 16 * do. * 1903 u. 06 * Menbach von 1877 *	99.60	71/2 ftd	
do. * 1870 * o. v. 1900 k. 1905 *	99.70	0 Bronzel, Schlenk . 133.	
do. v. 1891/92ahg. * do. von 1898 >	92,30	9. 2 . 120.50	3
o. v. 1002 u. 1905 *	92.	71/2 61/2 Chem A. C. Guanov 108.	
forzh. v. 1899 k. 64 * do. v. 1901 k. a. 66 * do. v. 1907 uk. 13 *	101.	30. 33. * D.Oold-SlSch. 579.10	5
do. + 83 (shg.)u.05 + t. Johann von 1901 + tuttgart v.1595 k.a.05 +	-	12. Fabr. Goldby. 220.16	>
do. * 1900 u.13 * do. * 1900 u.13 * do. * 1902 u.05 * do. * 1904 u.12 *	E	0 Milhithelm > 68. 20 10 Fabr., V. Mannh. = 327.	
do. * 1902 u. 12 * rier v. 1901 uk. b. 06 *	The second second	7. 12. * Weiler-ter-Meer * 224.50 32. * Werke Albert * 483.	
do. * 1899	94.10	10. 10. Ult. Fahr, Ver. 171.70	
do. v. 65 nk. b. 1910 . Viesbaden v. 1900/01 :	92,50 92,50 10020	12. 13. Ocs. Allg., Berl. > 263.36	3
do. v. 1903 nk. 1916 * do. v. 1903 S. IV u. 12 *	101.20	7. 6. * Lahmeyer * 114.56	
do. (abg.) do. v. (1837, 98, 98, 92 do. v. 1963 S. I, II	84.10	10. * LiefGes., Berl. * 187.06 5. 0. * Schuckert * 185.56	9
do. v. 1963 S. 1, 11 * Vornes v. 1961 q. 67 * do. * 1887/89 *	=	11. 12.	
do. * 1896 k.1901 * do. * 1903 k.1914 *	=	7 TelO. Disch.A 130.	3
do. 4 1905 H. 1910 * Verzb. V. 1800 H. 1910 * do. V. 1903 H. 1910 *	91,50	71/2 9, Kalk Rh. Westf. * 167.	5
weilsriick, uk.b.1910 .	-	10. 12. Lederf. N. Sp. 336.50	0
materdam h.fl.	1	25. 25. Masch. A., Klever . 385.	S

gener Drahtberleht des W	lesbadene
H10	-
Vorl. Lizt.	In 1/0
2. 10. Schn.Frankenth. 25. 25. Witten, St.	215.
	98.50
10 MetallGeh.Bing, N. >	183.50
70 8. Olfab, Ver. D	277.
0 21/2 Prz. Stg. Wessel s	90.
9. S. Pulvert, Pf., St.L.	134.50
7. 7. do. Frankf., Herz	121.60
10., 15., Glasind, Siemens .	100
9. 8. * Westd, Jute *	117.50
	260.90
Vori 1 tet	In the
15 12 Boch. Bh. u. G a 6 5 Baderus Cinettw. s 10 6 Conc. BergbG. s 10 10 Deutsch-Luxembg. s 12 8 Exchweiler Bergw. s	109.50
10. 6 - Conc. BergoQ	210.70
12. S. Eschweiler Berry. s B. 3. Friedrichsh. Bigb. s	200 186.50
You Year Deisenkirchen * *:	907. 187.25
10 9 Miligenia Recour. a	184.10
10. do. Westerng, >	222.
0. Sid Massener Berghau .	103.
	221.40
12.   Riebeck, Montan *   V.Kōn,-u.LH.Thir, 20. ts.   Outr. Alp. M. 6, ft.	193.50
20. 18. Outr. Alp. M. 6, H.	
ohne Zinsber.) Per Si	in Mk.
-   Gewerkschaft Rossleben	RIPC/NPGACTINE
Aktien v. Transport-An	istalt.
Divid. a) Doutsche. Verl. Ltzt.	In %.
I II adjudante Basin a fil	148.75
Plalz, Maxb. s. fl. 60, Nordb. s. 50s Alig. D. Kleinb. s.	88.
51/2 Allg. D. Kleinb	161.
4th 4th Case, gr. StrB.	107.50
61/2 (/) Dangig El. StrB 8 6 D. EisBetrGes	125 60
0. 6. Hand. Am. Pack.	192.10
(Vz) 0. Nordd, Lloyd .	103.00
b) Ausländische.	
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. fl. 5. 5. do. StA. s 50 ft. 6. lötim. Nordb. 14 10 g 10 n Succlitchr. Lit. A. s 13 0 110 do. Lit. B. s	97.60
14 10 10 11 Huschtehr, Lit. A	=
130/100/ do. Lit. B. >	24.30
13th 10% do. Lit. B. > 10m 10% Czśkuth Agram > 5. \$ 5. do. PrA.(i.O.) > 5. 5. Cüntkirchen-Barcs >	103.50
0. 0. do, Sb. (Lomb.) *	21.40
51/4 51/5 to. Nordw. 6.fl. 51/4 51/5 do. Lit. B. *	-
4 /'rag-Dux PrAct do. StAct	2 /
	24.
7 65/4 Betthardbalen Fr.	
6, . 6 Pennsylv. R. R. Doll.	
6   6 Anatol. EII	117.40
5 5% Prince Henri Fr. 10 10. Grazer Tramway 5. ft.	136.
PrObligat. v. Transp.	CONTRACTOR IN
7f. a) Deutsche.	In Wa
4. Pfälzische A	=
3 vi do. (convert.) *	96.40
4 Allg.Locu.StrB.v.98 .	98.85
4. Casseler Strassenbalia .	-
4. D. EBSlett, -G. S. 1 4. D. Eisenb, -G. S. 1 u. III 4 4 4 do. Ser. II 4 4 V2 Nordd, Lloyd uk, b. 66 4 do.	10040
41/2 Nordd, Lloyd uk, b, 06 +	102,30
4., do, v. 02 v » 07 » 3/2 Stidd. Eisenbahn »	90.40
b) Auständische.	
4 Bölem. Nord etf. i. O#	=
4. do. do. stf. i. 0. do. Wstb. stfr.i.S. 5.11	96.10
do. do. * i. S. * do. do. * in O. # do. do. von 1895 Yr.	98.85
4. Donan-Dampt.82att.G.,A	98.70
4. Elisabethb. stpfl. i. O. +	100,30
4 Fr. JosB. in Stib. Q. II.	-
	95,10
4. Graz-Köfl, v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 atf. i. S. ö. fl.	95,20
4. do. v. 91 + i. G.	89.
4. Lemb Czrn.J. atp0.8. 5.fl. 4. do. do. stic.i.S. »	89.
4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. *	75.70
4. Ost. Lokli, stf. L. G A 4. do, do, stfr. l. G.	98.
5. do, Nwb.st.i. O. v.74 -	88.
34/s do, do, v. 1901 Lit, C. v 5. do, Lit. A, stf. i, S, 5, fl	104.50
5. do, Lit. A, stf. L, S, ö. fl 3/4 do, Nwo.conv.L.A. Kr 3/2 do, do, v. 1901 L.A 5. do, do, L.B. stir S. ö. fl 3/2 do, do, conv. L.B. kr	87.70
5. do. do. L.B. stir.S.ö.tl 31/2 do. do. conv. L.B. Kr	87.20
30s do. do. v.1903 L.B. >	87,20
5. do. Súd (last.) sf. i.Q 4 4. do. do. s 25 to do. Fr	84.40
25/10 do. E. v. 1871 l. G.	10750
5. do, Br. R. 72 st. i. O. Th.	106,60
3. do. L. VIII. Em. att. O. Fr	98.40
3. do, IX. Em. stf. i. Q. a	81.80
3. do. (Eg. N.) stf. l. G	T.
4. Pilsen-Priesensf. LS. 6.fl. 3. do, v. 1896 stfr. i. G. s	78.00
The December of the Comment of the C	7620
3. do. v. 91 att. i. 0 3. do. v. 97 att. i. 0 4. Reicheals, Pard. sf. S. 5.11	68,50
4. Rudollin all, L. S	96.70
5. Ung Gal, alf. i. S. o. fl.	-
4. A Manuscripton att. 1. 26. a	-
2Visi Ital, stg. E.B.S. A-E. Le 4. do. Mitteim. stf. i.O. > 2Vis Livorno Lit.C.Du. D/2 >	76.40

Tagblatts.		i Mik.	liko	1.50
********	Tom of	In %	ZI	In the
Sordin Sec. atf. a		SEE DOCHERS		101.40
Via SüdItal. S. A.	i. Q	74.30	31/2 do. Ser.3 verl.kdb. + 31/2 do. S. 4 vl. uk. 1915 +	93.10
Westsizilian, v.	79 Fr.	117.60	4. LK(Cass.)S.220.1914 » 31/2 " S.21 u. 1917 »	95 50
do. v. ! Gotthardoshn b/s Jura-Simplos v.	Fr.	95.80	4. Nass.LB. L. V.W. 15 31/2 do. Lt. 1 31/4 do. F. O. H. K. L 31/4 do. M. N. P. Q 31/2 do. S. R.	94.90 94.90
L. Schweiz-Centr.	v. 1860 » 1	109,30	31/h da. M, N, P, Q = 31/h da. S, R	94.90 94.90
L. KurskKiew.ati	r.gar.	91.70 68.50	31/1 do. • T • 3 do. • O •	94.90 89.
4. Mook - ar. A. V. 4. do. Wind. Rb 4. do. do. v. 9	stf. g. =	88.40	30/4 10. * U *	98.
do. do. v. 9: do. Wor. v. 9: do. Or. Russ. E. B.	stf.g.	80,40	ZI. Amerik. ElsenbB	97.40
do, Súdwest s	tir. g. a	08,08	6. Chic.Milw.St.P., P.D.	107.78
4. Rysnan-Uraine 4. do. do. v. 9 4. Wladikawkas st	7 stfr. »	80.60 88.50 99.35	5° do do do 4° North Pac Prior Lien	100.60
do, v. 1896 5 Anatolische i.	ilk, 09 »	89. 100.75	3", do. do. Gen. Lien	104.20
Na Port. EB. v. 85 3. Salonik-Monast	11. Rg. *	68.10	5". San Pr. u. Nrth. P.I M. 4". South. Pac. S. B. I M. do. Income-Bonds	24.
4. Türk, BagdB. 5. Tehnantenecre		103.	Diverse Obligatio	nen.
Pfandbr. u. S			Zt. 4. Aschaffb.Buntp. Hyp. #	In to.
v. Hypothe		In No.	4 Bank für industr. U Braucrei Binding H	98.
31/2 Allg. RA., S 4., Bay.VB.M., S 31/2 do. do.	.16 g. 17 *	94.50 93.20 93.10	4. do. Prkf. Estigh. » 4. do. Nicolay Han. » 4. do. Mainzer Br. »	91.
4. do. BC. V.	Nürnn.= 1k.1010 =	100.80	4. do. Mainzer Br. 3 41/2 do. Rheim., Alteb. 8 41/2 do. do.Mainzr.103 >	100.50
4. do. HB. S.6	uk.1912 =	95.	4. do. Werger	98.30
31/2 do. du. Ser. 4. do. Hypu. 4. do. do. u	WBh. *	93. 101.10	4. do. Oertge Worms > 5. Brüser Kohlenbgh. 11. > 4. Buderus Eisenwerk >	96. 101.50 99.80
31/2 do. do. do.	unverl.)s	93.40	4 Cementw. Heineing. *	103.50
4. do. 8d -CA. 4. do. do. S. 4. do. do. S.1	Wzbg.* 9 u. 10 *	90.90	41/2 Biel- n. Silb H., Brb	103.
4. do. do. S.1 31/2 do. do. Ser 31/2 do. do. *	1,30 *	98.90 91.	41/2 Farlywerke Höchst * 41/2 Cliem, Ind. Manult. * 4. do. Kalle & Co. H. *	102,
4. Berl Hypb. al	e 809/e »	102.52 80.60	4. Concord. Hergh., H. > 5. Dortmunder Union >	95.50
4. D. GrCr. Ge 4. do. Ser. 4. do. s	7 bu. 9a s	89,00	4. EsbB. Frankl a. M. > 302 do. do. >	100.
4. do. \$10,10x 4. do. \$12,12x	mk.1913*	100. 100 100.	4. do. do. * 4. El, Accusulat., Bosse *	100.
4. do. * 13 un 302 do. Ser. 3 t	k. 1915 *	100,	41/2 do. Allg. Ges., S. 4 * 4. do. Serie I-IV *	102.70
301 do. 4 5 4. D. HypB. Br 301 do. d	rel. 5.10 -	91,30	5. El Disch. Ueberseeg. a \$1/2 O. f. elektr. U. Berlin # 21/2 do. Helios *	-
31/2 do. d 4. Els. B. u. CG 31/2 do. ComOl	C. v. 86 »	99.10 100,50 95.	21/2 do. Helios 21/4 do. do. do. rckx, 102 =	=
4. Fr. HypB.	Ser. 14 *   ik.1915 *	100.	41/2 El. Werk Homb. v.d. H. *	109,80
4. do, do. Ser	6 u. 17 » 18 » 12, 13 »	100.50 100. 92.50	4. do. do. do. s 401 do. Lichtu Kr. Herlin s 402 do. Llef. Ocs., Berl. s	104.
31/2 do. do. Set 31/2 do. COb.S.	. 19	92.50	44/2 do. LiefOes., Berl. > 44/2 do. Schnelert > 4. do. do.	89,30
4 do. do. Ser	31 ti. 34 *	99,50	4. do. Beir. AO. Slem >	99.
4. do. do. Set	Suk.1913* r. 46 * Fak.1915*	99.66 100.70	4. do. Cont. Nürnberg > 4/2 do. Werke Berlin > 4. do. do. do. >	104.20
31/1 do. do. S.4:	tak.1913*	95.	4/2 do. u. Stanzw. Ulir. »	100.70
31/2 do, do. * 4 Hamby, H. S.	141-340+	99.70	4. Frankfurter Hof Hypt. * 40a Gelsenbirch Cousstald *	100,
4. do.S.341-40 4. do.S.461-47 4. do. 471/360	70 × 1913 ×	99.50 99.75 100.	4 Harpenerliergh, Hypt.s 402 Gew.Rossieh, Gekr. 102s 402 Hötel Nassan, Wirsh.	100,
31/2 do. Ser. 31/2 do. + 30	1-310 >	91.30	4. Oetlabr. Verein Disch. *	99.50
301 do.S.311-33 do. ul 4. Mein. HypB	hik, 1913 * k, 1916 *	91,50	41/2 Seillmdust, Wolff Hyp. + 41/2 Ver. Speier, Ziegelwk. + 41/2 do. do. do. +	90.00
4. do. do. Ser 4. do. do. S.8	6u.7 e	99.50 99.50 99.80	41/2 Zellst. Waldhol Mannh.	102,80
4. do. do. S.9	ab 05 >	91.60	zt. Verzinsl. Lose	CONTRACTOR CONTRACTOR
3% do. unkh. 3% do. Ser. 10 4. M. BCHyp		91.60 92.80 99.40	4. Redische Prämien Thir. 3. Reig CrCom. v. 68 Fr	144.55
4. do. Ser.	3 :	98.50	5. Donas-Regulierung ö. fl 3/2 Goth. PrPidbr. I. Thir 3/2 do. do. II.	-
31/2 do. mk. 4. Pfiliz, HypB 31/2 do. do.	. u. 1917 +	93, 100,10 82,90	3. Hamburger von 1866 > 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl	104.90
4. Pr.BCrAct	-B.S.17*	99.40	3½ Köln-Mindener Thir 3½ Lübecker von 1863 « 2½ Lüfticher von 1853 Fr	137.60
31/2 Pr. CBCP	br. v. 89*	99.80	3. Madrider, abgest Meining, PrPidbr, Thir	136.
4 do. v.03:	ik. b. 12 »	99.80 99.80 100.20	<ol> <li>Oesterreich, v. 1860 ö. fl</li> <li>Oldenhurger Thir</li> <li>Pass, v. 1864 a. Kr. Rbi</li> </ol>	173.80
4. do. v. 074 31/2 do. v. 189	ik. b. 17 +	91.10	5. do. v.1866a, Kr. > 2.6 StehlweissbRGr. dfl	=
31/2 do. v. 100 31/2 do.CO.06	uk.b.16 *	91.80	Unverziasliche L	-
4. Pr. HypA 372 do. auf 36	S, 80% ×	97.00	Zt, Per S	St. in Atia
4. do. v. 04 ule 4. do. v. 07 ule	. b. 17 *	90.50	- Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir, 20 - Fielkneisen. Thir, 19	215.20
4. Pr. PibrBk.	u, 1010 » » 1012 » » 1016 »	9770	- Mattander Le 45	154.50
4. do.	* 1917 * * 1919 *	99.60	- Meininger 8, fl. 7 - Oesterr, v. 1804 ö, fl. 100 do. Cr. v. 58 ö, fl. 100	39.45 571. 466.
33/4 do. 33/3 do.	* 1914 * * 1912 *	91.30 93.	- Pappenheim Graft,s. ft. 7 - Salm-Reiff, G. ö.ff, 40 CM.	=
3/1 CommOhl. 4. do. 5. Rhein, HB.3	* 1912 *   * 1917 *	100.30	Ung. Staatsl. 5. fl. 100 Venetianer Le 30	390.
4. do. uk.		100,		_
31/2 do. 2 4. RhWest, II.	: 1914 : C S 3 5:	91.40 91.40 89.50	Geldsorien. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20.41	0eld.
4. do. Ser.	7 tt. 7n > 8 tt. 8a +	99.50	20 France-St. 16.20 Oesterr, fl. 5 St. 16.20 flo, Kr. 20 St. 17.	16.22
4 do	9 ts, 9a + 10 + 2 ts, 4 +	100.25	Gold-Dollars p. Doll. — Neue Russ. Imp. p.St. —	4.181/2
3½ do. ±6 4. 50dd.B-C-31	rate by rule a	99.60	Gold al marco p. Ko. 2800 Ganz f. Scheideg 2804	2750
4 W.BC.H., C	201n S. 7	99.20	Amerikanische Noten	72.
4. do. do. do. Wirtt. HB.	do. S. 4 >	100.50 92.20 103.	Amerikanische Noten (Dell, 1-2) p. Dell	420
3/si do. do.	• 1	93,	Engl. Notes p. 100Fr. 20,51	3 20.4n
Stantisch od. p	H.S. 12-13		Frz. Noteu p. 100 Fr. 81.8: Holl. Noteu p. 100 ft. 169.1: Ital. Noteu p. 100 Le. 81.	80.50
4. do. 5.14-15	uk, 1913 .# uk, 1914 •	101.40	Russ, Not. Gr.p. 100 Rr	84.80
31/4 do. 9-11	nk.1915 ×	32,70	Schurriz, N. p. 100 Pr. 81.20	111052712020
4i do. Com-	Sur. 5-6 +	10110	* Kapital and Zinsen in C	old.
Reichsbank-Dis Answeren in Antw. Brüssel Fr.	10 169.229	9 305 0	echsel. In Mark	1
Italien Lire	100 20,50	5%	St. Petersb. SR. 100 -	32/3 0/8
Madrid . Ps. NYork(3T.S.) D.	100 -	41/200	do Kr. m. S	0.00

fta (Fr)

nic

# Die letztem 3 grossen Verkaufstage für Konserven in dieser Saison

Nicht an Zwischenhändler. Nur solange Vorrat.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

zu herabgesetzten Preisen.

Mittwoch, den 20., Donnerstag, den 21., Freitag, den 22. April.

Nur erprobte Qualitäten.

		Tables.		-	-	m E
Junge Junge Junge Junge Junge Junge	Schnittb Brechbo Stangen Stangen Wachsb dicke B- dicke B-	hnen brechb wachsl chnen ohnen	ohne		2-Pfd,- Dose 29 42 45 89 63 78	1-Pfd,-Dose, 
Carrier of		Erl	se	n.		
Junge Junge Junge Junge Q Kaiser	Erbsen, Erbsen, Erbsen, Erbsen, Erbsen, ualität. schoten pois mo pois fin	mittel fein fein, be extraf	fein, es. Q ein, b	ual,	43 46 65 86 94 1.20 1.80 67 87	
	Dive	rse	G	em	üse.	
Leipzi	ger Aller Erleen,	lei III	fain	· ·	-,55	
Feine pr Karet	Erbsen Erbsen ima en, gewi Perl-Kar	mit E	Caroti	es,	58 85 34 68	-,85 -,- -,21 -,40

onders	glinstige	314	an.	af	geleg	enhe	ě
				04	Pfd 1 Dose	-Pfd,- Dose	
Teltower	Rithehen				84	47	
						***	
	pinat, sandfre	100			48	ST. 655	
	te (Rüben)				45	-,	
Junge Ko					-,35	24	
Weisskoh		- 7000			35		
Tomsten -					75		
	Spa	rg	el				
seh	r zart und	(4)	roi	m	atisch		
	eargel pa. ex	tra			1.85 1.65	98 80	
Stangensp	argel, mittels	t			1.42	76	
	argel 50/60 .	- 3	853	33	1.24	67	
	argel 70/80	83	100		1.07		
Schnittspa	rgel, prima			20	2101		
		. 4	XL	*	1.47		
SUBFE	mit Könfon	. 2020 - 1			1.4.1		

Stangenspargel, Stangenspargel, Stangenspargel.	stark . mittelst		1.85 1.65 1.42	98 80 76
Stangenspargel Stanger spargel Schnittspargel, stark mit K	70/80 prima, er	tra	1.24	67 
O'BLA HILL IS	Pilze.		****	***
Pfifferlinge Morcheln	. 1/2 Pfd	42.	70 1.25	68

64 Pf., 2 Pfd. 1.80, 1 Pfd. 1.02, Champignons choix I 1/4 Pfd. —.43, 1/4 Pfd. —.75, 2 Pfd. 2.10, 1 Pfd. 1.15.							
Trüffeln	(Schalen) (Stücke)	:	•			1/s Dose — 70 1/12 Dose — 75	

Kompott-Früg	hte.	
	2-Pid Dose	1-Pfd Dose
Meizer Mirabellen	78 80 68 1.14 1.40 1.20	-,45 -,52 -,41 -,64 -,78 -,68
geschält. Pfirsiche, halbe Frucht, geschäl Birnen, weiss Kirschen, schwarz mit Stein	-,68 -,68	85 76 42
Ki schen, schwarz ohne Stein Kirschen, rot mit Stein Kirschen, rot ohne Stein Sauerkirschen ohne Stein Pflaumen mit Stein, süss	95 74 1.03 1.08 50	54 43 60

t für Motels, Restaurants, Pensionen.

Apfelmus, tafelfertig	 2 Pfd.	67 Pf.
Duninalhan		

P	reisell	peer	en	2	Pfd.	1	Pro
in 50%	Raffinade	eingek	ocht	-	.80	Ġ	-45
	5-Pfd	Eimer	1.7	8			
	10-Pfd	-Eimer	3,3	5			

Pflaumen mit Stein, süss-sauer -.46 Pflaumen, 1/2 Frucht, ohne Stein -.58

#### Fruchtgelee in Gläsern

Himbeer, Erdbeer, Johannisbeer, Aprikosen und Apfel Glas --. 60 und --. 47.

MARKET DESCRIPTION	MO ER
in Glüsern. div. Geschmacks Orangon-Marwelade	arten Glos75 Glas70
Eine besondere Delikatesse : geführten Marme	sind die von mir
Marmelade in Eimern:	5 Pfd. 10 Pfd. 1.28 2,35

								40 mes
in	10	im	ern	2				10 Pfd.
							ALC: NO.	2,35
								2.45
						4		-
	-			1			235	-
		in E	in Eim	in Eimern	in Eimern:	in Eimern:	in Eimern:	1.28

TIMEGO			-			100		*	*	-	10.00
	E	SS	ig		F	ab	ri	ka	t	e.	
iccalilly								Gla	8	75	
fellergur	ke	n								75	
enfgurke	n	*		*				Gla	8	75	42

Oels	ar	di	ne	en			
Fatima						Dose	23
Pierre de Lanort &	Co					Dose	-,45
Delle fils						Dose	
Pierre de Cascarde						Dose	
Jacht-Klub						Dose	
Mathien						Dose	1.18
Seatheringe	1/2	Ltı		-,5	$7_{\rm c}$	1 Ltr.	-,85
Hring in Gelee .	1/2	Ltr	-	-,43	2,	4 Ltr.	2,35
Ostage-Delikatess-He	rin	20	in	di	re	raen	
Saucen			. I	lore	, .	72	1.15
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE			- 91	Want of		no	6.13



30

90

10

20

50

10

Ferner bis einschl. Montag, den Grosse billige Frühjahrs-Verkaufs-Woche. 25. April, in allen Abteilungen: Grosse billige Frühjahrs-Verkaufs-Woche.

Extra-Angebote großer Posten Waren, hauptsächlich Saison-Artikel, zu Ausnahme-Preisen.

Arbeits-Dergebung.

Es follen ca. 460 Ifd. Mtr. 20 Cmtr. ftarte Tourohrleitung auf bem Rennplat bei Erbenheim zu verlegen vergeben werden.

Unterlagen find einzusehen im Baubureau bes Renn=Alub, Erbenheim, Gartenftr. 12.



hat sich einen Ruf als unübertreffliches Schuhputsmittel erworben. Es gibt im Moment wunderbaren Hochglanz, färbt nicht ab und erhält das Leder. Verlangen Sie nur Pilo.

Gr. Maj, Des Raifers Lieblinge-Gebad,

fowie andere garantiert margarinefreie Ronditoreis und Baderelwaren

Albert Doge, Kirdgeste 11, Grite Rarisbaber Ronditorei und Baderei!



beim Einkauf von Veilchenseifenpulver. Man achte genau auf den Name Goldperle" und Schutzmarko Kaminleger, da melne Packung vielfach nach-geahmt wird. Alleiniger Fabrikant:

Carl Gentner, Espringer



F 70

Stranssfedern-Mannfaktur

nur Friedrichstr. 29, 2, Stock, gegenüber dem Hl. Geisthospiz. Keine Filiaton am Platze.

Straussfedern, Reiher, Boas etc. etc.

werden nach neuester Methodo Q gewaschen, geerauselt, gefärbt, unterlegt, ausgebessert and wie neu hergerichtet unter billigster 0 Berechnung.

Bitte genuu \* Blanck \* zu achten.

000000000000 Brennholz, Kohlen und Briketts, somie Bechenkoks

für Bentralbeigungen, Muthrasittonlen Giform.Brifette Union Britette, Buden. u. Rieferne Cheitholy,

auch geschnitten und gespalten, hiefernes Angundeholy per Bentr. 2,20, grobgespaltenes Abfallholy per Bentner Mt. 1.20

liefert prompt frei haus 175

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen.

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Auton Frensch, Tapenierer u. Dekorateur. Telephon 3034.

Delgemälde Wa

our andress wenesouch . hand weit unter Breis gu vertaufen. Geltener Gelegenheustauf. Offerien unter



Empfehle mein reichhaltiges Lager in Betten, Bolfters und Solymobeln after Art, als: Bufette, Spiegels u. Aleiderschräuse, Bertifos, berren und Tamenschreibtische, Biderschräuse, Diwan, Ceffel. Polftergarnituren in Ptufa, Seibe re. in befannt ioliber Ansschrung. Ginige Spelfezimmer, prima Arbeit, werben jum Seibstostenpreio abgegeben.

Will. Egenolf,

Biebricha Bh. u. Wiesbaden, Cranienftraße 22. Dibbelgefchaft. Zelephon 2525. Sernipr. 13. Bahnhofftr. 4. Fernipr. 84.



WIESBADEN, Langgasse 9.

Billiger Verkauf

Gardinen, Stores, Linoleum, Tapeten, Portieren, Innen-Ausstattung

zu hervorragend billigen Freisen. - Direkter Verkauf an das Publikum. F570

Ein- u. Verkaufsgenossenschaft vereinigter Tapezierer. G. m. b. H.

Telephon 6572.

Schwalbacherstr. 29.

liefert franko Baustelle oder Lager Wiesbaden direkt an Architekten, Bau-unternehmer, Dachdecker, Asphalteure unter Ausschaltung des Errischen handels unternehmer, Dachdeck

la Asphait-Isolierplatten, Qualität A В per Quadratm. zu 60 45 35 Pf.

la Asphalt-Dachpappen No. 00 0 1 2 3 4 5 per Quadratm. 28 24 21 18 15 11 9 Pf.

Klebemasse, Dachlack, Asphalt, Gondron, Carbolineum etc. billigst.



## Frankfurt a.M. Festhalle

Morgen-Andgabe, 1. Blatt.

Unter dem Protektorat Seiner Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen.

Internationale Ausstellung für Sport und Spiel

15. Mai bis 15. Juli 1910

verbunden mit

Internationalen sportl. Wettkämpfen u. Wettspielen auf dem Ausstellungsplatz: Concours hippique, Tennis, Fechten, Radrennen, Olympische Spiele, Turnen, Preisschiessen usw., Rudern (Main), Pferderennen (Rennbahn).

Nähere Auskunft durch die Geschäftsstelle Taunusstrasse 23,

Lager in amerik. Schuhen. Auftrige nach Mass. 584 Herm. Stickdorn. Gr. Burgstr. 4.



mit Bint, Glas n. Borgellan empfehlen wir in allen Grogen.

Steinberg & Vorsanger, Fabrifgebaube am Golachthof. Ertra-Anfertigung von Gistiften te. nach Bunfch. 621





Frankfurt a. M. \* Festhalle Allgemeine Ausstellung für Geschäftsbedarf

21. April bis 1. Mai 1910.

or Pon

Der Birtichaftsbetrieb auf ber Rennbahn Biesbaben-Erbenheim foll vergeben werden. Geeignete Bewerber, welche über bas erforberliche Inventor berfügen, wollen ihr Angebot bis fpateftens 1. Mai an bas Getretariat, Wilhelmftrage 6, einreichen,

Renn = Klub Wiesbaden E. B.

Der Birtichafts = Musichuft.

## . Ph. Dorner, Optiker, Marktstr. 14, am Schlosspl.,

mphenit alle elektrische Schwachstrom-Artikel für Klingel- und Haustelephon - Anlagen. -

Elektr, Glocken 1.65, 1.80, 2,- etc. | Elemente für Taschenlampen. Elemente 1.40, 1.60, 2.-, 2.50 etc. Hau telephone, zwei Stationen, von 14.40 an.

Druckknöpie 20, Kontakte 70, 1,—. Ersatzielle f. Elemente, Zinkntäbe 50, Kohlen 1 40, Leisungsdraht m 4 Pf., Seidenlitze m 20 Pf.

Elemente für Leuchteru. Uhrständer. Elemente f. Zimmerbeleuchtung mit mehr als 100-stilnd.

Brenndauer. Glühlampen, Fasaungen, Schalter etc. für Niedervoltlampen, 2-8 Volt.

Uebernahme von Klingel- v. Telephon-Anlagen. — Günst'ge Bezugsquelle für Menteure. — Induktions-Apparate für medizinischen Gebrauch.





Künstliche Zähne,

bei mehreren a Jahn 3 Mf. Umarbeitung von ichlicht fipendem Gebiffen. Reparaturen ichnell und billigft.
Etiftzähne. Aronen und Brüdenarbeiten.
Garantie für besies Material und Arbeit.

Schonert, helmundfrage 20.

Realklassen, erteilt Einjährigen-Zeugnis. Aerztl. Fürsorge. Erholungsheim in eigener Villa.



praktisch und zweckdienlich gearbeitet, in jeder Grösse fertig am Lager.

Zum Verkauf gelangen nur durchaus erprobte Qualitäten, aus den besten

Rohmaterialien hergestellt — garantiert wasserdicht.

Alleinige Fabrikanten der

(Patentamtlich geschützt.)

Dieselbe, mit Aermeln versehen, ist aus seidenartigem Gewebe hergestellt, 80 g schwer, wasserdicht, passend für jede Jahreszeit.

Seit Jahren im Gebrauch Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Mit glänzendem Erfolge tausendfach in Militär- und Jägerkreisen eingeführt.

#### Gebrüder rner, Holl., Mauritiusstr. 4.

Münchner Loden-Mäntel und -Pelerinen für Herren und Damen von Fritz Schulze, München.



Adler-Kochbrunnen 64,6° C.



Trinkkur Mk. 3 .-- , 12 Bäder Mk. 10 .-

Roch diesen Monat sollen

Damen . Stiefel in Den schönsten neuesten Graffons, in Berby, mit amerit, rust, u. franzublau, auch für Kinder, zu wirft. binigen Preis, verfauft werden. Rur Rengaffe 22, 1 St.

eigner Grube empfiehlt frei Saus Ringofen-Biegelei Beckel.

Bruteiero, la R.Sübnern: Dom. 10 Mt., ich. Minorfa, la, Dub. 4 ! Hamb. Silberlad Dub. 5 Mt., S Dub. 4 Mt., Bantam, ichwarg, Dub. 6 Mt. Schone Ausficht 2, bei bem Gartner im Garten. Dafelbft frijde Trinteier.

lässt Spitzen, Gardinen, Batist, Waschseide, o o o Stickereien etc., überhaupt o o o alle zarten Stoffe beim Waschen wieder wie neu werden! Denkbar gründlichste Reinigung bel grösster Schonung und Erhaltung des Gewebes. Ueberall erhältlich I Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf,

Wichtig für Verlobte!

Eine nicht zur Ablieferung gelangte

bestehend aus:

Herrenzimmer, Nussbaum, in künstlerischer Ausführung, Speisezimmer, vornehmer Geschmack, in dunkel Eichen, Schlafzimmer, aparte Form, in Rüsternholz,

sofort besonders vorteilhaft zu verkaufen.

Besichtigung in meinen Ausstellungsräumen, Elisabethenstrasse 34, jederzeit gestattet.

## Hofmöbelfab rik

Gr. Hess. und Kaiserl. Russ. Hoflieferant, Darmstadt.

(Fa.1473/g.) F 110

haften Füßen usw. Einlagen, welche stets sichere Hilfe bieten. Viele und gute Erfolge. - Gummistrümpfe und Idealbinden.

Max Symank, prakt. Bandagist und Orthopäde,
Spezialist u. Fachmann.

Kein Laden.

Tel. 3088. Wiesbaden, Tel. 3088.

Webergasse 26, Parterre.

Kein Laden.



Erfiflaffiges Spezial - Zauber- und Lache Berfand. hand fucht tüchtigen, bei ben Wiesbabener Fifchgeschäften eingeführten Bertreter. Befi. Offerten mit Referengen unter A. 890 an ben Tagbl .- Berlag.

rt Milchverlängert das Leben.

Echt orientalische "Zaros Yogurt Milch" nach Professor Metschnikoff-Paris im

Schillerplatz I, Inh. Carl Häuser, Schillerplatz 1,

Sehr wohlschmeckend und ärztlich empfohlen. Erstklass. Küche, pa. alkoholfreie Getränke von nur la Firmen.

51

eine b

au ju

Gintr bis D

ipater

fofort

Banbe Meber

Dien

Lieben an b

fenbe

ichaft

Bohn Dela

Stell

Bor

Spill

mad

Stei Mal

(Sile

Rim

Dir

To

1000

@1

Lelafe Augeigen im "Arbeitsmarft" loften in einheitlicher Sanform 15 Big., in babon abweichenber Sanausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

#### Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdies Perfonat.

Angehende Berkäuferin für Haus, u. Rückengerate der sof. oder 1. Juli gesucht. Off, mit Ge-baltsanipr. u. Zeugmisabicht, unter W. 631 an den Tagbi. Berlag.

#### Gewerblides Perfonal.

Tudt. Nod. u. Taiffenarbeiterin 3f. gefucht. Licefe. Miglier, Schwal-acher Strafie 29, 2

Taillen-Arb. fufort gefucht Meinitraße 26, Geb. Part. rechts. Perf. Räherin f. Rieiber. u. Bäiche per fofort gefucht, 100—120 Mark monakl. Scheffelitraße 1, Part. Ducht. Buarbeiterin für Rleiber

gefucht Bafnergaffe 16, fuct junge Kuarbeiterin, Angebote unter R. 628 an ben Tagbi. Berlig. Buarbeiterinnen für dauernd fucht M. Peroth, Bliicher-plate 3, 1 St. B 8190

pen 8, 1 St.

3lingere Buarbeiterin fof, gef.
Savalhacher Straße 9, 2 St.
Tücktige Buarbeiterin f. (of, gef.
Gobenitraße 11, Gith, K. I. B 8420
Tücktige Päickenäherinnen
für die Rähfnide eines Giejchöfts
(Afford) gejucht. Offerten u. U. 627
an den Tagbl-Berlag.

Büglerinnen gefucht. Färberei Herrmann, Gmeer Sir, 4. Berfette Büglerin fofort gefucht. Walchanft, Ganhmed, Oransemirage 85.

Berfette Büglerin gefucht Albrechtftr. 40, Pafcherei.

gesucht Albrechtstr. 40, Pajcherei.
Angehende Büglerin
fofort gelucht Ablerstraße 11, Sth.
Ein einkahres is. Bräulein,
das im Rähen. Bügeln u. Hausard,
dein, in eine kleine Fam. per 1. Mai
ges. (Nädesen j. d. Dansch, borch).
Dadieide hätte einen idiänt. Ansden,
der die Schule bes. getriffendaft zu
beauficht. Gute Leven, ets. Golche,
die ähnliche Stelle ichen best., deborzugt. An der Ringbirche 6, 1, von
2 die 4 lide.
Gundache ältere zuwert Versun.

Ginfache altere guverl. Perfon, bie Eritlingspflege versicht u. Saus-arbeit übernimmt, fof. gof. Borguit, bei Webgandt, Sellmundstraße 58. 2.

für sofort seinburg, saubere Köchin, welche Hausarb, besorgt, Nachstragen im Togbl.-Verlag. Ot

um Tagbl.-Verlag.
Gemandies Alleinmäbchen, welches selbit toden lann, nur für Hausbalt ver 1. Mai gesucht Langsgaffe 34. Sutgeschäft.
Tücktiges Mäbchen gesucht Langsgaffe 34. Sutgeschäft.
Tücktiges Mäbchen gesucht Langsgaffe 38. L. Tückt. Mäbchen für Dandarbeit perucht Laiser. Friedrich-Ring 72. 3.
T. Alleinmäbchen sof. ob. 15. April gesucht Saiser. Friedrich von 10. 1.
Tückt. Alleinmäbchen per 1. Mai gesucht Himmermandhen per 1. Mai gesucht Himmermandhen ber 1. Mai gesucht Himmermandhen ber 1. Mai gesucht Himmermandhen ber 1.

ein gewandles Sousmadden gefucht Beethebenftrage 15.

Beetwortinitust in Alleinmäben, bas foden fann, zum 1. Mai gesucht Rifolasitrafie 39, 8 r.

Mabden für Ruche u. Sansarbeit (f. a. Alleinmöbden) für 1. Mai ge-jude Nerobergitraße 12. Reinliches williges Dabchen

1. Mai gelucht fiornerite, 8, 2 r. 3g. Mabchen für Il. Sandhalt ort gesucht Moribitrage 64, Lad, Belleres fräftiges Mädden, weiches leichtere Kriege bei älterer Dome mitibernemnt, gelucht. Dausmadden bord Müller, Kodonie. 91, 1.
Ginfaces Mädden
für Sankarbeit gegen guten Lohn gelucht Konditorei Blum, Wilhelmstraße 40.

Wieis. Sausmadden fofort gefucht Bleift, orb. Mabdien ber 1. Mai

Braves jung, Mabd, su 2 Rinb. gefucht Lufenftrage 5, 2 fints.

Braves Aleinmäben, welches focen fann, sum 1. Mai ge-fucht Er. Burgitrage 5, 1. B 8352 Affeinundhen für gleich ob. I. Mat in fl. Saushalt gefucht Meine Burg-ftrake 1, 2. St. rechts.

Mittwoch, 20. April 1910.

Alleinmabdien, bas felbftanb. fochen fann, auf 1. Mai gefucht Abelbeibitrage 58. Parterre,

Junges fräft, Mädhen,
om I. v Lande, in fl. dausbalt gef.
Grabenfiraße 1, 2 Si.
Gefucht
ein Alleinmäddern für Keineren
Hausbalt. Borzustellen swiften 2 u.
4 Uhr Adelheidiraße 81, 2.
Alleinmädden.

Alleinmädchen, das tochen fann, gum 1. Mai gesucht Schlichterstraße 16. Part. Tücht, guverl. Sausmabden

mit guten Zeugn, aus Herrichafte-häusern wird zum 1. Mai gefucht. Medburgen von 9—11 u. 3—4 Uhr Mainger Stoake 29.

Gefucht zum 1. Mai oin frätiges ebang. Alleinmädchen, das etwas fochen tann, Anvielberg 7 (obere Kanstrasse).

Tüchtiges Alleinmäbchen ber fofort ober 1. Mai gegen hohen Lowi gefucht Kirchnaffe 40, 2. Rung, williges Mäbchen ver I. Mai gerucht Selbumbitraße 12, Part. f. Tüchtiges Mäbchen gefucht. Röbertraße 30. Mebgeret.

Arbertirage W. Mebgeret.

Erikmäbken, w. locken kaun,
u. tiacht. in oll. Hauserb. ist, sof. od.
z. 1. Wai gesucht Goethestrage 8, 1,
Solides fleißiges Mäbchen
mit guten Zeugn. für 1, Wai ges.
Niederwaldtrage 14, 2 links.
Ein braves Mäbchen
f. Kirche u. Haus per 1. Wai gesucht.
Zu erfr. den 9—12 likr. b. u. 6—8
libr n. Taumistrage 44, 1.
Sauberes Mäbchen für Küche

unt n. Laumistrone 44, 1.

Sauberes Mäbden für Küche
u. Limmer soiort gesucht. Privat.
Ootel Montreux. Geisbergitraze 28.

Tücktiges brades Mädchen
findet gute Stelle. Lu erfragen Wilbehrstraße 46, Kribeurgeschaft.

Aunges Mädchen vom Lande
gesucht Bismardring 7, B. B8108

Mädchen.

Mähdjen, weldes focken kann, bon tinder-losem Chevaar per 1. Wai gofudit. Weaper, Kirdmasse 17, 1 Treppe.

Alleiumaben fofort ober fpater geficht n. Gigen-beim, Gintrachiftrage 2.

Gefuct für 2 Bersonen tucht. Simmermöbch., sehr imiber und perfest im Rähen. Baisstraße 43. Banterre. Alleinmabchen,

meldes foden fonn. in ruhigen Sousholt gefucht. (Reine Kinder.) Kaffer-Kriedrich-Ming 66, 8.

Zuverläffiges Mädchen, das foden fam u. die Sausarbeit gr. verst., vol. Albeinstr. 60, fr. 42, 1 r.

Mäbchen wird gefucht für Heinen Saushale mit einem Sind. Mäbchen im Alter von 17 bis 20 Jahren wellen fich vorfiellen zwischen 1 u. 2 Uhr Sallgarter Straße 10, 2 links.

Sandmabden gelucht im Benfionat Ricesbeimer Strafe 5, Bart. Ginf, folib, treues Alleinmäbchen, w. Erfahr, in der gusbirg, Küche bat u. etwas Waichinennäben kaun, für fl. Daush, zu ält, Ebepaar a. 1. Mai gefuckt Oraniemirahe 185. 2 links.
Runges fauberes Diensimäbchen gefuckt Kirchaelie 40. Schirmiaben.

Tücktiges Mädchen, w. lochen faren, per 1. Mai gesucht Rheip, Kaufbaus, Schwad, Str. 38 Melt. Alleinmabden, m. toden fann bie Bausarb, verfteht, bis 1. Mai udit. Gebanftrage 2, Bart. I. Mabchen, w, fein blirg, tochen t., fol., 1, ob. 15. Mai vei, Kapeller-itrage 70, borit 9-10, 6-7 Uhr.

urate 79, bort 9—10, 6—7 Uhr.

Buverläffiges Mädden,
w. das Noden u. dausarbeit gut
berfieht, gefacht Beizendurgitt. 12,
1 rechts, 10—12 borm. u 3—6 n.

Braves tücktiges Mädden
für Reizerei gefucht, fann sich auch
als Berläuferin ausbilden. Näh,
Müderstraße 32. Bari. B 8428

Mödden für Hausarbeit
sof, gos. Hicker, derberfir. 15, 8.

Ein fauberes Hausmähchen ber lofort gefucht. Bäderei und Konditorei August Minor, Wies-baden, Bahnkoffirah: 18,

Braves fleift, Alleinmabden für fl. Familie & 1. Mai gefucht Schiersteiner Str. 11, 2 I. 4599

Tücktiges Alleinmädchen, iv. fochen fann, gum 1. Mai gesucht Friedrichstraße B1. 8, bei Bott. A. braves Mädchen ver 1. Mai gesicht Schwolbacher Straße 79. P. Bestere erfahr. Möbden ob. Frau, bert, i. Schreid., d. a. seicht. Kausarb, macht. fof. f. gang ob. c. Sid. bags. got. Rejidenz-Sotel, Finn. 314. 4608 Ig. Mäbdjen für II. Haushalt ochucht Bismardring 23, Part. r.

Bell. Mäbdien sur Auferstiftung umd Bedienung im Laden, iowie für den Saushalt bei hohem Lohn fofort gel. Gaifer, Konditorei, Bismurd-Bases

Braves tüdtiges Mabden für ben Saushalt bei hobem Lohn get, Gatler, Konditorei, Bisnigra-

B 8439

Tücht, zuverlässiges Alleinm.,
w. die Hausard. vert., in best. S. a.
1, 5, g. Adolfshöhe, Cheruskerwog 12,
für nachm. zu Kindern auf josott gestucht Gemeindebadnähden 1, 1.

Ein Mübden für einftie Sturden gei. A. Kremers, Dirdnaffe 27, 2. graft, ja. Manden tagouber gefucht

Junges Madden f. leichte Arb. togsüber fofort ges. Cebin-Werfe. G. m. b. S., Mücherftz. 17. B 8483 66, m. b. S., Mücheritt, 17, B 848: Jung Mabden nachm zu Kind. gejucht Gellmunditraße 58, 1 St.

Monatsmädch. f. morgens 3 St., odim. 1 Sib. oci. Berberfir. 25, Monatsmäbchen g. bob. 2. gefucht herrnmühlgaffe 6, 1 St. Ruverläftige Wedfran gefucht. Baderoi Schmitt, herberftrage 18.

Sauberes Laufmadden f. Minnenbbl. Bolther, Abeinftr, 45. Laufmabden fucht Rögele, Rinchgaffe b4, Laben,

#### Stellen-Angebote

Mannliche Verfonen. Gewerbliches Perional.

Gin tücktiger Bolfierer f. fof. gei. Weld. Geerobenftr. 29. Burran der Weinhandl. B8422 Ein Tapezierer fofort gefucht Rauentaler Gtrafe 17, B, r. B 8435

Tudt, Damen-Schneiber fof, gef. E. End, Reroftrage 17, 1 St.

Tücktiger Rodarbeiter für dauernd gefucht. H. A. Raiser, Neugasie 2.

Tächtiger Schneiber auf Grofffild für dauernd gesucht. Wenderoth, Babnhofftraße 6. Tüchtiger Schneiber gefucht.

7 Groffiliderb., fow. e. Silfearb. foi. gefucht Friedrichftrafe 86, 2. 1 Schuhmacher f. p. Arb. mitm. Beitenbitroge 23, Sinterh. 1. Siock. Ein füngerer Gartnergehilfe gel. Groß, Wellrigtal.

Runger Grifeurgehilfe p. 1. Mai gel. O. Biebiffer, Echarmborftfir. 20. Tüchtiger Gartner per foiort gefucht. Fronlett-Werfe, Biebrich, Raffauer Strafe 18.

Bäderiehrling gegen Bergliung gefucht. Ferdinand Wennel. Borfitrane 19 B7948 Junger Sansburfche von answ. gefucht Laumusttraße 17, Junger Sansburfche gefucht, Keiner. Kerdwaffe 52,

Drbentlicher Laufjunge gefucht. M. Lude, Oranienftrage 4. 46

Berrichaftlicher Ruticher gefucht, nur ficherer gabrer u. guter Bferbepfleger, Sauermann, Geisberg. firane 11. Ein Kuticher gefucht, Wolerstraße 53.

## Stellen-Gesuche

Morgen-Ansgabe, 2. Blatt.

Weibliche Berfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Fräulein, 15 Jahre alt, mit schoner Kambick. u. gut. Schuld. b. Stenegr. u. Waschinemichr. erl. hat, jucht Stelle auf Bureau. Näheres dermannstraße 4, Sib. I. Part.

Berfäuferin sucht Stellung zum 1. Mai, Rigarrens ob. Amichts-posstartender., für La. Schwalbach ob. Schlamgendod. Gelene Witte, Berlin, Stegliber Strage 88. Aunges Mädchen von auswärts sucht Stelle als Berfäuferin in Kurz-ob Beispoaren. Kad Jahnftr. 13, K. Angeb. Kerfäuserin jucht Stelle

Angeh, Berfäuferin fucht Stelle bei beichelb. Anfpr., Bad. ob. Mebr., beborgugt. Dobbeimer Str. 78, S. 1. Ginf. Gr. w. Billiale au feiten, gl. w. Br., a. liebft. chem. Baichanft. Ran. Rubesheimer Strafe 32, h. 8 1.

#### Gewerblides Perfonal.

Frl., im Danh, u Maschinenstobs.
bette. sucht Beich in Hotel od. Bens.
Off. u. R. 118 an den Tagbl. Berl.
Tächtige Büglerin sucht Kunden.
Noresse gräul Beiland. Bierstadt.
Sandbackfresse 15.
Büglerin s. n. Kunden a. d. Sause.
Dosbeimer Straße 122. Poh. 1 lints.

Tucht, Frifeuje n. n. ein. Dam. mon Breif, an Sochftattenfit. 2, 1 Belieres erfenrenes Fraulein I. St. als Hausbalterin bei alderem beil. Berrn. Oraniemtraße 54, 2 r.

Gebildetes Fräulein, Mitte 90, in allan Freigen bes Saustvefens grindt, erfahren, fucht löfort ober später Gtellung in Serrichafishaus. Reugnisse stehen zu Dienisen. Offert. bitte unter A. R. Oranienstraße 53, Sospis.

Ginfindes älteres Bräulein fucht Stell. zur Führung des Sausd. Näheres Bellmundstraße 2, 8 links. Jung. einf. Kräulein, w. fich all. haust. Erd. untend., fucht z. 1. 5. Stell. d. einz. D. od. alt. Ched. Dff. L. M. Schamborfiftr. 15. 8 L.

Tückt, energisches Fräulein, w. in allen Iveigen des Sauschaft, bes, im Mestaurarionsbetrieb durch aus tüchtig, sucht dis 1. Mai Stell. Off. u. B. 682 an d. Tagül. Betlag. Rieftsges zuverl. Wädchen sum 1. Mai Stellung zur selbst irandigen Führung des Hauschlein Herten. Off. u. K. 631 an den Tagül. Verlag. Aeltere, erf., g. empf. Kinderfrau sucht Stellung des 16. Rai. Käh. im Tagdl. Verlag.

Bür ein junges, Tüdt, energifdes Graulein,

im Lagbl. Verlan. Ou Bür ein junges,
17-jöbriges Möbden aus feiner Hamilte wird Aufnahme in nur gutem Haufte wird Aufnahme in nur gutem Haufte wird Aufnahme in nur gutem Haufte wird der Kriernung des Daushaltes und der Kriede ohne achenteitige Bergütung gest. Off. u. U. 681 an den Tagbl. Berlag. Aung, feinbürg, Köchin f. Stell. in f. Detrickaftsh, für fot, od. 1. Mat. Rüh. Scharnhorflitrahe o. 4 L. Ginfinges Kräulein oder Stübe, mit guten Heugh., fucht Stelle per 1. Mat, wo noch ein Mädden vordandent im Kochen und Raben erfahren. Räherod zu erfrag. im Tagbl. Berlag. Om

Serfele Koch-Mamfell sucht Stelle. Offerten enbeien unter S. 625 an den Tagdt.-Verlag.
Aunges Mädigen sucht Stelle in a. Saufe als erfies Hausmädigen b. l. Mai. Näheres von 3-5 uhr Rimmermannstraße 3. 8th 2 St

Deabchen fucht Stell, gur Mush, leichftrage 21, Sinierhaus 2 Gt. Mabden vom Lanbe, 15 Jahre alt, Madden vom Lande, is zünde ut, fricht Stelle als Kindermadden, fot. 0. 1. Mai. Näh Blatter Str. 19, 2 r. Melteres best. Mähden incht Stelle zum 1. Rai in fl. ruh. Saush. Seib. sieht mehr auf familiäre Bebanditma, als auf baben Lohn. Cuerfeldirahe 7. Part. 1.

T. Alleinmädch. 1. auf gleich Stelle, am liebit, in Geschäftst, Fr. Andreas, Stellenbermittlerin, Spanjrage 1.

Aelteres Röbchen, fucht Stelle als Alleinmädchen, ebtl. auch in Penfion, wo es sich im Rocken ausdichen kann, Offerten u. 2. 680

Anftand, fücht, Mäden, welches locken fann, nicht Sielle aum 15. Mat, wo n. Zweifmäden boch, (nimmt auch Zimmerstelle in Sociel an, Räh, Edermfordeitrage 5, B. 3 L. Orbentl, Mabden fucht Stelle, eidftrage 95, Bob. 1 hints. B 8425 Ag, fath. Mäbdien sucht Stelle 8 Mileinmadch, zum 1, od. 15, Mai, ih, Blücherstraße 42, 4 St. rechts.

Rah, Rinderstraße 42, 4 St. rechts.

Berf. Limmermäbchen i. Stelle,
Dotel ober Benfion, 1. Mai. Offert.
unter I. 630 an den Tagot. Verlag.
Ein junges fauberes Mäbchen
fucht Stelle in ruhigem Dauje, geht
auch in Hotel als Jämmermäbchen.
Räberes Dellmundftraße 11, 1 Tr.

Malteres Wähchen nam Laube.

Aelteres Mübden vom Lande fucht Stell. A. Ablerfir. 18, G. 1 r. Besseres Mäbden, w. schneidern I., s. St. au gr. Kind. Off. u. G. S. 90 postlag, Biedrich, Exsternes Mäbden

fucht Beschäftigung taggüber. Limmermannstrake 7. Pari. Rimmerwannstraße 7. Pari. Mädden sucht tagsüber Beichäft Rab, Dermannstraße 18, 8 L. B8371

Rah, Dermannstraße 19, 8 l. 188371
Unabh. Mäbchen
fucht Monatssielle b. 8—11 u. 1—4,
auch 5 Uhr. Räh. Herberfitz. 4, B. r.
R, saub. Brau s. Monatssit., 2 St.
Namentaler Straße 7, Ris. Bart r.
Ta. umfichtige Wasch. u. Bubfran
a. empf., s. Belchäft. in n. gut. Dause.
Simmelmann, Schierfi. Sir. 18, S. 1.
Unabhängige Fran sucht Stellung.
Baunstraße 3, Part.

Andbhängige Fran judit Stellung. Baumitrage 3, Bart. Anst, reinl. Berson s. Monatsstelle. Etiviller Strase 2, 4 St. 18s. B 8429 Anst. saub. Mäbch. s. tagsüb. Beich. Mbeingauer Str. 15, M. 3, 1. Tür l. Orb. Monatsmädchen s. Stelle für 2 Std. borm. Zu erkr. ab. nach 6 Uhr Aponierobrase 18, 1, St. r. Gut empf. Fran f. 28.. u. B. 9. Gebanftrage 7, Bob. Dach r. B8848

#### Stellen-Gesuche

Mannlidge Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

fucht fofort Stellung als Reifender, Gefchaftsführer ob, Buchhalter, Off. unter B. R. Boltamt 3.

Bewerblides Perfonat.

fucht, gestütt auf gut. Zeugn., fot. ob. fpat. dauernde Stell, in Gerrichafds., Amialis. od. Gotogarinerei. Off. u. R. 682 an den Zagdi. Verlag.

Berh. Mann mit guten Empfchlungen, taufm. u. rtembipredi. Kemuimfien, incht Stelle als Auroaubiener, Kaffens ober Ge-ichofisdole, bezu, pass. Beichaftigum, kaution vorbanden. Offerten unter T. 190 an den Tagot. Berlag.

1. 630 an ten Lagon-Seing, Junger Mann, 24 Johre alf, in der Pilope Netbenframler be-wandert, sucht Stelle als Prioger d. Diener. Gefl. Angebote erbitte unter W. S. pojilagered Biedrich unter 29.

Junger Mann, 24 Jahre, fucht St. als Burcondiener, Maffens bote od. sonn. Bojdaftigung. Off. u. B. 633 an den Tagbi. Berlag.

B. 632 on den Togbi. Bering.

Ra gebild verheirateter Mann, ichredgem., iucht nachti. 3—4 Std.

Beichaftigung irgend welcher Art.

Off. u. B. 627 an den Togbi. Bering.

Led. faufm. gebild. Mann,

ert in Garin. u. Anitreich. i. Dausberm. od. and. doff. St. Off. Kilcher,

p. Adr. Steffens, Kelleritraße 17a.

Bensionierter Unterbeamter

jucht Bertrauensposium iro. policher fucht Bertrauenspoften irg. melder Art. Off, unt, G. 113 Togbl. Bertog.

Swei junge Leute von auswäris, 18 u. 22 J. See-leute, älterer ift Heiser, jungerer Decksmann gewesen, suchen Stella gleich welcher Art. Offerien unter 3, 682 an den Lagbl.-Berlag.

## Stellen Angebote

Deibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

## Edunbranche

tufolge lang abricer Griobrung burchaus beranbert u. an felbilanbiges Beitmen gewöhnt, findet banernbe u angenehme Stellung bei bobem Galar in großem Gpegialgeichatt. Dif, n. 80. 665 7 %. an D. Breng, Wiesbaben.

Wegen Rrantheit ber bieberigen

Stenographiffin unb Mafminenfmreiberin

aefudt. Rur folde, welche bereits auf Linwaltsbureau tatig in. gute Bengeniffe befigen, wollen fich melben Moolisoffee 5, Bart.

für Burrau mirb Dame eine türft, generläffige Dame per fofort gefucht. Offerten mit Gehaltsanfpriiden unt. M. 682 an den Tagbi.B ring.

Bebilbete, durchaus füchtige

erfte Berfäuferin finbet per 1. Mai angen. Stellung. Baeumher & Co.,

Langgaffe, Gde Schfigenhofftrage.

#### Berfauferin,

erfte, gewan te. umfichtige Rraft, fuche für Mutana Dai für mein neu gu eroin nbes Delifateffen-Belchaft. Rur Damen mit beften Em-

piehlungen und prima Zeugntifen wollen nich melben mit engnis-abidriften un er B'. 63 Tagbl.- haupt-Ag., Bilbelmftr. 6. 4600

dewerblides Perfonal.

Rock- u. Taillenarbeiterinnen 6. Mathias & Co., Bebergaffe 5.

Sute Bomarbeiterinnen

Tücht. Räherinnen für min Abanderunge-Attelier bei bodifem Lobn gefucht. Leopold Cohn, Gr. Burgne.

Gebildete Dame mit Bermögen bon felbftanb, beren als bousbame gefumt, ibat, berrat nicht aus-Geft. Dffert. u.

Tamen-Ronfettion.

gefchloffen, Distretion, Geft. D. Fräulein,

tm Raben genöt, gur Anfertigung bon Batitifragen, Schürzen, Jabots und, pach borgelegiem Muster bei bauernber u. angenehmer Stellung josort gesucht. Offerten unt. Chiefre D. 631 an ben Tagol. Berley.

Ente fb. Rodin, beff. Saus- und gel. D. Comitt, Dotheimer Strafe 19. Stellenpermittlerin, Goldgaffe 6, 1.

#### Kaffiererinnen

für Cafés, Büfettiräulein für Ar. Bier-Mehaurant, Södinnen für A. Bortis u. größere Benftonen, jüng., neite u. anfiand. Servierfraulem für Hotel u. Nichtaurant, Beifödin, Kaffeelökin für Hotel 1. Narvees. Beifseugunäbden nach Beidelberg. Hotelsinsnermädden für auswärtis derf. Büglerin, Ladnerdn für Merks. Gansmödden, Küdenmädd., legtere Lofientofe Sellendermittlung durch Mießbadens ältelles u. guerfann. Miesbadene alteftes u. anertanns

befrenommirtee Etellenbur. bon Garl Grünberg,

Stellonvermittler, Goldgaffe 17 .B.

Züchtiges Fraulein, meleb, per eft fochen, platten u. fcmelbera fann, gim 1, 7, ober früher in gr., Ofigier wobate nach Sagenan i. G. gef. Lingebote "Roln. Dof", Bimmer 83. 680 680

Sotel.

le, 8425

Me Mai.

He.

1115 geht

be

Rind.

ich. Mas.

88371

1-4, 3. r. 5t. rt. r. ran oaufe. 5. 1.

ung.

elle. 8429

Beldi.

गवर्क

29. 88348

Se.

RETURN

bitte brid

dict,

Tober

rlag See-

nter

lein din, des, erg,

urd

unt

non

.\$3.

81,

nase

IIe.

Saubere Kinderwärterin,

bie gut nähen tann, zu einem Kinbe gefucht. Frau Eructger, Reroberg Sotel.

Peltere Dame ber best. Gelellichaft sucht balbigst einsaches, gebild. Fraulein als Reisebegleiterin. Off. u. Frau M. post. Afchaffendurg. poftl. Elfdaffenburg. B8424

Gefucht

eine perfette proteftantifde Rodin, nicht m jung, mit guten Empfehlungen aus berrichaftlichen Säufern, zum balbigen Eintritt nach Düffelborf. Ru melben bis Mittwoch Sotel Coen, Wiesbaden, später Bleichstraße d, Düffeldorf.

Dberföchin

im Alter bis Mitte ber 30er Jahre sucht sofort ober zum 1. Mai d. 3s. die Landespsiegeanftalt zu Hadamar (Rossault). Reben freier Station wird steigender Bargedalt gewährt. Nach simisähriger Dienizzeit kann Bensionsberechtigung bertiehen werden. Die Ennahme erfolgt annächst auf Erobe. Offert mit Bengnissthickriften und Lebensbeidreibung sind an die Berwaltung der Ansialt einzustenden.

senben. F 336
Suche berfette Penfions. und Detricaftsföchinnen für hier und auswärts.
Zohn 50—90 Mt. Bardt, Stellenbureau,
Delaspechraße 1. — Telephon 4872.
Suche ig. feind. Roch., n. Milleinmadchen, die tochen, tucht. Dauss,
Benfionsjimmers u. Landmadchen.
Brau Anna Müller,
Stellenberm., Webergaffe 49, 2 r.

Ein Mädchen

aus guter Familie fann unentber Commerfrifthe ,, Taunus. bild", Chauffeehaus. Tel. 3465.

2 tücht. Küchenmädchen gefucht. Lohn 30 Mf. Cotel Reichspoft, Rifolasfirage 16/18. 4391

Mädden für alles gefucht Gartenftrage 19. morftellung 1/15-5 Ubr.

Ein Bimmer- und ein Saus-Sonnenberger Strafe 15.
Suche aum 1. Mai befferes Anetnmadden, fochen fann, Ring-

Hausmädchen

Morgen-Ansgabe, 2. Blatt.

Botel Rigga.

Alleinmädchen gefindt für besteres Saus auf gleich ober 1. Mat. Hife vorbanden. Gute, an-genehme Stelle. Biedrich, am And-fichtsturm 8, a. b. Wiesbadener Allee.

Tücht. Hausmädchen

mit guten Bengn, gum 1. Mai gesucht, Bon 11-1 und 7-8 Uhr B 4608 Leifingftraffe 9. Sauberes fraftiges Laufmadden

verlangt fofort Gidmener Radf., Bilbelmftr. 46.

Stellen-Ungebote

Männlidje Verfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Eristen3!

für befferen herrn, rebegewandt, gutes Auftreten, Reifender oder Raufmann, burd b. Bertrieb ein. f. fed. Gefchäftsmann unentbehrt. Fachwerfes zu billigem Preis, bei fehr lohnender Prodifion. Erfolg ficher! Raberes burch Berlagsanftalt Ferdinand Etnot, Duffeldorf 3. F189

Redegemandte u. eingeführte Reisevertreter gum Befuche ber geschäfte per sofort bei 100 Mart Hinfalls und Sterbeneldversich, gesucht. Offerten unter Schliessfach 291 nach Halls bie 11. F120

Bolfe-Berficherung einer alten angefeh. Berf.-Aft. Bant merb. tüchtige Mitarbeiter

gefucht. Leichtes Arbeiten, ba fonfurreng-los glinftige Bebingungen. Offerten unt. G. 632 an ben Tagbl. Berl. erb. Bir fuchen gum balbigen Gintritt für unfer Bontor einen Lehrling mit guter Schulbitbung. B 8891

Landwirtschaftliche Bentral-Parkebuskasse für Pentschland (Weinabteilung), Raifer-Friedrich-Ring 17,



Schubert & Galger . Megiftrier. Raffen, beutiches Gabrifat. Tucht, reifeet, Serr, nicht üb. 40 3., als Generalberireter gef. Offert. m. Bhologr. u. N. 636 a. b. Tagbl.-Berl.

Antelligente Gerren finden bei großem Unternehmen nach turger Probetätigseit, welche je nach Leift, möchentl. honoriert wird, angenehme Stetlung gegen hohes Kirum. Off, unter D. 627 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Perfonat.

Ernklaffige Rockschneider für bauernd gefucht. Mar Deder, Langgaffe 51.

inatiger Cagidneider per fofort (Jahresfiellung) gel. P. Braun, Gr. Burgfir, 4.

Tüchtige Rodmacher ges. m. muerbachs nacht. Friedrichte. &

Viebenverdienst

finden intellig. Berren bei guter Brovifion Starlfrage 33, Bart. Bu iprechen bon 1-2 Ubr.

Ordentlicher Mann für Gartnerarbeiten in Brivatgarten gelucht. Offerten mit Lohnangabe und wo gearbeitet, unter E. 688 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Zuverlässiger Diener mit guten Beugniffen sofort gesucht Wilbelmurafie 82, 1. Borftellung vorm, bis 11 Uhr, nachm. 2—5.

Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen. Ranfmannifdes Verfonal.

Tüchtige gewandte Rassiererin

fucht bauernbe Stellung per 1. Juli ober fpater. Dfferten unter U. 630 an ben Sagbl. Berlag.

incht Stellung als Empfangsdams bei Megt ober Inftitut unter Mitber-febung ber Bureauarbeiten. Off, unter L. 622 an ben Tagbl.-Berlag.

Branchefundiges

findt Stelle in Ronditoret ober Fein-baderei für fojort, eventuell and fpater, Off. unter s. 630 an den Tagbl.-Berl.

Gewerblides Perfonal.

Aleltere geb. Dame

ficht angenehme Stellung als Gefelfch.
ev. Bitege bei diterem feinem Germ.
Gefl. Off. unt. B. GBO an Egbl. Berl.
Besteres Präutein,
geseht Alters sucht Stell. zur Kühr.
bes Hausch. Off. u. M. B. 225
mach Auremburg Bif. voltlogernd.
Aleit. ged. Fel. m. beit. Empf. a
fein. Häufern, sucht p. sof. Stell. als Kinderert, Kinderpfleg, oder Bonne, am
iediten Aust. Off. u. D. AB 4D an
D. Frenz, Mains. (No. 1319) P 37

D. Frenz, Mainz. (No. 1319) F3 aus gut. Familie, in eigl u. frz. Spr. burchaus erf., iv. tagsüb. Beich. voi Kurfremb. Off. z. richt. Allg. Difch. Berein f. Sausbeamtinnen, Oranien-ftrage 35. 1. Sprechit. Montag, Mittwoch. Freitag, 4 bis 6 Uhr.

Rammerjungfer fucht Stellung bei alterer Dame als Reifebegleiterin ober gu Auslanbern. Bute Beugniffe, Engl. u. Frang. Off, unter R. 632 an ben Tagbl. Berlag.

Welt. Mädden mit langiabr. Beugnissen fucht Stelle als Röchin ober Alleinmadchen. B8423 Herrngartenftraße 18, B. Erfahr. Kinderwärterin,

mit guten Beugnissen aus böheren däusern sucht tagsüber ober gand Stelle bei einem Kinde Offerten unter M. 631 an den Tagbil.Berlag.

2018 Jungfer
fucht einfaches Kräulein Stellung.
Erfabren im Schneidern, Bugesn 2c. Ia Pengnisse. Offerten unter 1149 bef. A. M. Lambricht, Koblenz. F 196 Fraulein gesent, Alters, sindersbed, im Saush, in Saush, i

Selbftändige ältere Köchin fucht tagsüber Befchaftigung ober Mus-hilfe. Offerien erbeten unt. W. 628 an ben Tagbi. Berlag.

Selbständige Röchin n. erstes Hausmädden mit Jahres-zeugn. suchen Stellen bis 1. ober 15. Mai, wenn möglich in einem Saufe. Mosbocker Strake 6, 1.

Buniche Anftellung als Rochlehrfräntlein, am liebsten in Wiesbaben, Geff. Off. erbitte an G. Rueg, Sirabelm u. Z., Billaftraße 20.

Stellen Gesuche

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junger Raufmann, 21 3h., Sohn achtb. Eltern, fucht auf fofort oder fpater unt. gunt. Beding. Stellung. War 4 Jahre infolonialwaren-Gugros-Geschäft u. 3 Jahre auf Kontor. Dff. u. Ri. II.3 Igbl. Juft. Bismardring.

Tücht. Buchhalter fucht noch für vormittags 2-3 Stunden Beichäftigung. Derfelbe übernimmt auch bie Ausführung ichriftlicher Arbeiten gu Daufe. Offerten unter E. 632 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Perfonal.

Junge mit gutem Schulzeugnis fucht Stolle als Lift ober Bob. Reugasse 17, 1 L.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Botale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Big., auswürtige Angeigen 30 Big. bie Beile. — Wohnungs-Angeigen bon givet Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

#### Vermietungen :

1 Bimmer.

Bleichstraße 19 1-3.-W. m. Kell. jof., Eleistitraße 3. Sin. 1 & u. Riche jos, Steingasse 12 1- u. 2-3.-W. al. o. sp. Palluferstraße 9 I Zim. u. K. zu b. Mäheres Borberb. Part. B7105 Wellrigstraße 44, Bbh. Dachl., 1 & u. Ruche zu b. Räh. Bart. B8042

2 Bimmer.

ar Rücke, Glasabial, au bermiet.
Glenbegengaffe 9, 1, 2 3, u. Rücke, für 420 Mt. auf jojort ob. ip. 1833
Wielanbstr. 12, B., Gih., wegsugsh. fcone 2-8,-38, m.R., Kell., Ver., z.
1. Kult o. fr. preisty. Ansuf. 10—6.
Rimmermannstr. 6, G., 2 8., K. 1447

3 Bimmer.

faben und Gefchafteranme.

roße Läben mit Entresols im "Tagokott "Hanggaffe 21. fofort preiswert zu bernieten. Räheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Stellerfit. 22 helle gr. 927.-23., 15 921

Möblierie Wohnungen.

Mbelheibstr. 7, Bart., elegante möbl. 8-Rimmer-Bohnung mit gr. Balt. und Garten zu vermieten.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Abelheibstr. 48, 2 I., g. m. B., Schreibt Abolfstraße 5, Stb. r. 1, g. möbl. Rim Albrechtstraße 23, Stb. 1, möbl. Rim Bismardring 9, 8, m. 3, bill, B7987 Bismardring 11, 8, Et. I., f. möbl. Bim. für 15, 20 u. 25 monatl. s. b. Erbacher Straße 5 3 Jim. u. Auche per 1. Auch zu bermieten. 1524
Seifcharaben 10 3-R.-B. a. gl. ob. fp.
Befleichtraße 44, D. 1. ich. 3-3.-B. fof. ob. ipat. R. Boh. B. B8042
Sismardring 33, 1 r., ich m. B. Worthfraße 4, 3, 2 mobl. R. m. Bl. Bismardring 33, 1 r., ich m. B. Bismardring 33, 1 r., ich m. B. Bismardring 33, 1 r., ich m. B. Bismardring 33, 2 r., ich m. B. Bismardring 33, 3 r., ich m. Bismardring 33, 3 r. ich m. Bismardring 33, 1 r. ich m. Bismardring 33, 1 r. ich m. Bismardring 33, 3 r. ich m. Bismardring 33, 3 r. ich m. Bismardring 33, 1 r. ich m. Bismardring 33, 1 r. ich m. Bismardring 20, 3 r. ich m. Bismardri

Franfenftr. 28, 1 t., ich. möbl. 8. Franfenftr. 28, 1 r., m. 2005., 2 18. Friedrichftr. 8, 2015. 1 r., ich. m. 8. Gobenftr. 6, 2 rechts, Woons u. Schlats simmer frei bei Tinderl. Gbepaar. Delenenftr. 24, 3 r., schön möt. Lim. Delenenftr. 25, Fride., ich. m. DN. 3, Delenenftr. 25, Fride., ich. m. DN. 3, Delmunditraße 23, 3 l., sep. m. 3. b. Delmunditr. 27, D. 2 r., i. Log. bill. Dellmunditr. 40, 1, m. 3. w. 3 Wf. Delmunditr. 40, 1, m. 3. w. 3 Wf. Derberstraße 3, 2, möbl. Daffonsim. mit Kladier zu bermieten.

Derrngartenstr. 6, 3, ich. möße. Zien.
(Bait.) mit od, ohne Beniton 3. b.
Iahnstraße 6, 2, b. Steiof, mbl. Zien.
Iahnstraße 25, 3 r., möße. Zien. 8. d.
Kait. Fr. Ming 64, 1, m. 8.. 1. Min. Ruriftrage 6, B., einf. u. beff. mobi.

Riedgaffe 17, 2 I., großes deg. möbl.
Südzimmer, 1 bis 2 Betten, z bm.
Luisenblas 6 einf. m. Z. m. o. o. B. o.
Luisenblas 6 einf. m. Z. m. o. o. B. o.
Luisenblas 6 einf. m. Z. m. o. o. B. o.
Luisenblas 6 einf. m. Z. m. o. o. B. o.
Luisenblas 6 einf. m. Z. m. bet Birder. I.
reinl. Neb. sch. Loc., 2,50, auch Kost.
Moribitraße 4, S. 2 möbl. Rimmer,
zuf. ob. einzeln zu bermieten.
Meribit. 35, B., out möbl. R. m. Pl.
Deanienstraße 3, R. out möbl. R. m. Pent.

Blatter Strafe 30, B. Bart, erhalt reinl, Arbeiter Roft und Logis. Mauentaler Str. 7, D. B. r., mbl. 3. Rheinftr. 26, Geb. B. r., m. B., G. Abeinstraße 74, Bart., größ., ichon mobl., Zimmer an befferen Geren, Roonftraße 6, B., ich. mbl. Zim. bill. Saalgaffe 22 gtobl, Bimmer b. 2 Mt.

Schachtftr. 30, 1 L., mobl. 8. fof. a. b. Scharnhorfiftt. 4, B. r., f. anft. Fraul. bill, mobl. Bim, bei anffanb. Dame. Scharnhorftftrage 31, 2 f., mil. Bim Schulberg 6, 2, ich. mobil. Limmer. Schulberg 15, 2 rechis, mobi. Bim., Comenfeite, m. Raffee, zu berm. Schwalb, Str. 29, 2 I., G. Mauriffus-ftr., möbl, fonn. 8. m. BR., feb. G. Cebanftrage 8, 1 I., fcon mobl. Bim, Sebanfir. 10, Gib. 8, m. 8., 1—2 B. Seersbenfiraße 3. 2, ich. mbl. 8... Sf. Stiftstraße 17, P., gut möbl. 8im. Stiftstraße 21, 2 r., möbl. 8im. s. b. Walkmühlfir. 8, P., m. 8., nt. o. o. R. Walramstraße 8, 1, m. 8., 1—2 B. b. Walramstr. 12 m. Manf. f. B8351 Bebergaffe 3, Sth. 1, mbl. Fim. s. b. Beilster. 16, Bart., möbl. Zim. zu b., Wellrichte. 8, Sb. 1, e. r. Arb. Log. Wellrichtraße 43, 2 r., ich. m. 8. jof. Einf. möbl. Zimmer billig zu berm. Räh Platter Straße 30, Part.

Tein m. 8. b. ob, bornberg, b. eing, Dame, Rab. Tagbl. Berl. Cq

Leere Bimmer und Manfarden etc. Friedrichstraße 21, B., leere Manid. Gneisenauftraße 19 gr. hell. freihpg. Oranienstraße 24, B., swei II. Mf. b. Rheinstr. 52, I, große Maniarde 3. b. Scharnboriitr. 14, Lab., L. Mans. 3. b.

Auswärtige Wohnungen.

Ber sofort eine hübsche 3-Zimmer-Behnung, eine Küche u. Zubehör, nach Bunsch auch Garten, zu ber-mieten im Badeort Kiedrich, Ribeingau. Offerten under A. 807 an den Tagbl.-Berlog.

"... Mictaelliche

In Diefe Rubrit merben nur Mugeigen mit Uberfdrift anfgenommen. - Das Dervorheben eingelner Worze im Tegt burch feite Schrift ift unftattbaft.

Aa. finderl. Chepaar (, 2-3. Pohn. a. Hausard, a. Hause. Off. u. u. 113 Taglol. Aweight., Dismardr. 29. B8409 Chepaar fucht möbl. Zimmer, bis 2 Tr., Ande Emfer Str., Lieterr. Off. u. B. 629 an den Tagbl. Berl.

b. besi. alleinsteb. Dame in Billa ober mur gutem hause gesucht. Offi.
n. S. 682 an ben Tagol. Berlag.
Suche ein absolut ungen, Jimmer mit separ. Gingang ohne Bedserung Gefl. Offerten unter S. 631 an ben

## Vermietungen

3 Jimmer.

Umitandehalber fofort zu vermieten Göbenfir, 20 3 1., 3 Bimmer u. Rubeh., Rüche, 2 Baltons, Gasbabeofen. R. bai. bis nachm. 4 11br.

4 Jimmer.

Portfirafie 3, 1 r., fc. 4:3immers wohn., mit all. Jub., b. 1. Inti-frei wohnend, fof. zu vermiet. faben und Gefchafteraume.

Laden Taunusfir, 31 i. 1. Juli ober fpater.

# Große Läden

mit Entrefols im

"Tagblatt-Haus" Langgaffe 21

fofort preismert au vermieten, Rabberes im Tanblattsftontor, Schalterhalle rechts.

MI. Laden, auch als Bureau, im Tagbl.Berlag.

Main. In erfill. Lage ber Schufter-mi to, ohne Bohn, zu verm. Off. u. G. 6956 a. D. Freng, Maing. F 37

Jum 1. Ottober ist das pas Entresol 393 1:301 mit Wolmung u. Kinde zu bermieten. Reinrich Roemer, Langgasse 48, Ede der Webergasse.

Willen und Säufer.

Willa am Ribein,

nabe Biesbaben, jum Alle ubewohnen, mit großem Garten, gu vermieten. Rab. im Tagbl. Berlag.

Laubhaus (Bibeingau) mit großem bermieten o. ju verfauten Geft. Dit. unter A. 8196 an b. Taght. Berlag.

**《一个人的第一个人** 

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Wilhelmstraße

Die gur Beit von herrn Dr. gum 1. Oftober ju mieten. Wab. bei Stabtrat Biebel. 1889

Möblierte Wohnungen.

Eleg. mobl. Etage

in ruhigem bornehmen Savie ber Rifolasircage, beiteh, aus Salon, Speifes., 4—6 Schlafz., Kücke, Bad n., ab Gude Mai zu verm. Off. unter O. 11 hauptpostlagernd,

Möblierte Jimmer, Manfarden

Stortheisftr. 58, 1, find 2 elegant meblierte geräumige Simmer mit großem Balfon, gujammen ober getrennt, ju vermieten.

Erbacher Strafe 8, 2 rechte, 1 bis 2 eleg. mobl. Bimmer gu vermieten.

Adhustraße 3, 1 I., tonn. Arbeiter Roft u. Logie erhalten, wöchents lich 12 Mart. Bbilippsbergftr. 7, hochp., möbliert. Bobn- u. Schlaft, bet alleinft. alt. D.

Rheinstraße 38, 3 r., großes gut mit voller Benfion ju vermitten. 2Borrnftr. 19. 2, ich. m. 2B.s u. Schl. 3

Salon u. Echtafa., fep. Eing., näoft Babnhof, g. v. Off, n. w. 63 Tagbl.-Dauptag., Wilhelmftr. 6. 4582

mobil. feb. Bart.-Jimm. fofort gu berm. Rab. Egbl.-Berl. B 8419 Cs

#### Mietgesuche

#### Geschäftsdame

fucht in guiem Saufe hübsch möbl. Jemmer, ebentl. mit ganzer Benfion. Off. u. R. 630 an den Tagbl. Berlag.

## Möbliertes Zimmer

möglichst mit Mittagslisch u. separ. Gingang, p. 1. Mai, eb. früher, ge-sucht. Offerten mit Breisangabe u. R. 630 an den Tagdl. Berlag.

#### Laden,

befte Gefdafislage, p. fof. ob. fpat. gef. Dif. u. 40. 632 an b. Tagbi... Berlag.

Ruhige fleine Familie fucht per 1. Oftober ober eventuell früher Bohunna bon 5-6 geräumigen Zimmern und ichoner Ruche, mogl. mit Gartenbenugung. in gefunder rubiger Lage. Bentralheigung ober gute Dauerbrand. öfen, fowie eleftr, Licht Bebingung. Off. mit Breisangabe sub J. 631 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

#### Suche in ichoner Lage gum 1. Oftober eine rubige Bobnung bon 5 Bimmern. Offerten mit Breis-angabe unter N. 682 im Tagbl. Berlag abzugeben.

#### Möblierte Wohnung,

2—3 Zimmer u. Küche, tomplett, für Saushalt eingerichtet, Nähe Bald u. Kochbrunnen, jofort zu miet, gesucht. Off. u. M. B. 7120 an Haafenstein & Bogler A.G., Wiesbaben. F 70

Suche für fof., event, fpater, Rabe Martiplas, geeignetenRaum für Schneiderwertftatte. 4609 B. Marxbeimer, Withelmftr. 26.

#### Ver 1. Oktober

größere Bohnung im Billenwiertel gu mieten gefucht. Dir. mit Breis unter M. 631 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

#### Fremden Benfions

#### English Lady

wünfcht Aufenthalt in befferer beutichen Framitie, Benfion ober Sotel. Gut, engl. Unterricht, Off. u. G. 629 Tagbl.=Berl.

#### Pens. Villa Ena.

Sainerweg 12. Telephon 980. Elegaut mobl. Simm. mit und ohne Benfion. Elettr. Licht, Beutralheis., Baber. Borteifh, Arrangem.

#### Danerndes Beim

finbet herr ober Dame in befferer Familie. Offerten unter P. 631 av ben Lagbl. Berlag.

#### 1 od. 2 Idulpflicht, Kinder

(auch bisfr. Geb.) finden liebenoffe Mufnahme u. g. Erzieh, in befferer Familie, Weft. Off, u. R. 631 a, Zagbl. 2Berl. erb.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Big., austwärtige Ungeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar.

#### Geldnertehr

Mapitalien-Angebote.

Bankkapital zu 41/8 Proz. bei 1 Broz. Abichlus, 60 Proz. ber Tare, in auf Biesbadener Binshauf, auszuleib. S. B'ischbnete. Langgaffe 4, 1. Supothefen-Bureau

Langgaffe 4, 1, bat Brivat- u. Bantfapital gu günftigen Bedingungen. Untrage erbeten.

Mapitalien-Gefuche.

Aberle, Wiclandstr. 1, bittet Rapitaliften um Dfferten in 1. u. 2. Supothefen-Rapital. 4557

Gute zweite Supothet umftandebalber zur Sabrie b. 28. ab-zun. Off. B. 113 Agbl.-Projit. Bismr. Geld. Suche b. Selbitg. 3000 W.f. 8—10,000 Wif.

1. Supothel bei gut. Binofuß gefucht. Dfferten u. Ila. 626 a. b. Zagbi. Berl. auf 1. Shrothef gefucht. Offerten u. G. 681 an den Tagot. Berlag.

12—14,000 Mart, 2. Supothef, auf gutes Objett infort od. ipät. von febr vünftt, Zinsgabler gef. Off. v. T. 113 Tagbi.-Zweight, Bismardr. 20 Off. u. II. II. II. Jud. Bauptpojil. Biesbaben.

Suppotheren = Mapital!

15,000 Dit. an erfter Stelle auf prima Grundftud gefucht. Julius Allstadt, Schierfteiner Strafe 13.

bis 70% b. feldger. Zage auf ichon. Etagenhans gei. 5—51/2% Zinien. Off. unter 48. 88. 28 hauptportagerub.

2. Sopoibet gefucht (brima Objett) per gleich ober 1. Juli. Offerten unter

Bon 22.30

borgugt. 2. Shboth. auf bief, erfift. Geichaftshaus, fallen Mf. 25,000 gu 5% vornweg begeben werben. Off. erb. unt. 4. 63 an b. Lagbl-Opt. Agent. Bilbelmur. 6. 4561 Rweite Onbother, 55,000 Mt., 1, 10, 10 geincht. Offerten u. P. 629 an ben Taabl.: Berlan.

Brima groß. Reftfauf mit Garantie und Rachtaft ju bertaufen. Julius Allstude, Schierfteiner Strafe 13.



Immobilien-Berhaufe.

Bohnungenachweie.Bureau Lion & Cie., Friedrichftrage 11.

Steis größte Husmahl vertäuflicher Villen, Etagenhäuser und Grundflicke.

> Ampotheken-Gelder gur 1, unb 2. Stelle.

#### Immobilien - Agentur J. Bruns, W. Reitmeier,

Größte Auswahl in Billen, Benfionen, Saufern, Sotele, bier und auswarts, miets u. taufweife. Diverfe Gelegenheitskäufe,

u. a. 2 hubfche, neue Biffen, 2 fajone Gtagenhauf., 6-7% rent.

Villa a. Rh.,

bei Riederwalluf, 18 Min. bon Biesbei Meserwalluf, 18 Min. von Wies-baben, mit Stallung und ar. Gorten, tadellos feudal, für 48,000 Mt. fäuslich. Off. u. **D. 628** an den Tagbl. Berlag. 14 Rimmer u. Rubehör, Kentralheis, eleftr. Licht, großer Tafelobitgarten, am Dambackaler Wash, f. 60,000 M. zu berkaufen. Besiher Heinrich Otts, Obigat Bomona, Eigenheim.

#### Moderne Villa mit Zentralbeigung weg. Wegjugs

ju verlaufen. Julius Allstadt,

Chierfteiner Strafe 13.

#### Notel mit Bierrestaurant,

Gin mitten in der Stadt gunftig ge-legenes hotel 2. Ranges, verbunden mit Berreftaurant, ift mit vollftändiger Ein-richtung unter gunftigen Bedingungen zu verfaufen eventuell auf langere Jahre au verpachten. Off, unter B. 632 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

# Bradtvoller

herrichaftsith in herrlicher Gegend, unweit frequenter Babeorte Ober-baberns, en. 150 Mrg. prima Boben, 4000 Mrg. Bachtjagb,

#### vornehme Gebäude,

eleftr. Beleuchtung, Dampf-heigung, muftergult. Defonomie-gebäube, weg. Krantheit weit unter reellem Wert zu verfaufen. Off, unt. Werrschaftssitz M. B. 10-21 nur von ernftl. Ranf, on Rudolf Mosse, Manden. (Manss) F112

#### Nordseebad Cuthaven.

An feiner Lage am Seedeich ift berrichaftl, Haus mit I Wohmmaen, a 5 Lim., Badezim., Baltons (Aus., ficht aufs Meer; jofort bill, zu bert., auch als Penfionat paffend. An-zahlung 5000 Mt. Preis 31.000 Mt. A. E. Brick, Curhaven.

#### Borort Biesbaben, eleftr. Bahn,

Edhans

mit gut, Rolonialw.-Gefdaft Umftanbe megen bill, ju verfaufen. Dierten unt. G. 625 an ben Zagbl.-Berlag.

Jumobilien-Raufgefudje.

#### Einfamilienbans

ober II. Bauplat in Wiesbaben ober Rabe zu taufen gefucht. Off. mit Breis-angabe u. N. 682 an ben Tagbl. Berl.

Sochrentables Sans. nicht unter 6.% rentierend, suche zu faufen. Bermittler fireng verbeten. Angebote an Breuss. Karlfir, 23, Parr., erbeten. Zu iprechen 1—2 Uhr.

Geincht

60/70 Ruben Bauterrain, bis-a-big Bahn, Mifolas- od. anlieg. Strake. Berm. zwedlos. Offerten u. 3. 627 an den Logol.-Berlag.

# Ekleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

## Vertäufe

In biele Mubrit merben nur Ungeigen mit Aberichrift aufgenommen. — Das Dervorfieben eingelm Borte im Tegt burch feite Schrift ift unftattraf

Gutgeb. Chubmaderet mit Wohnungs-Einricht, sch. bill, Bebnung, alles gut erb, Abreise h. billig zu verf, Off. u. 8. 113 Zobl.-Rivergit. Bismardring Ob. B8440 Droiditenfuhrwert, 1 Bferb, gu bf. Gin Aferd mit Gefchire Feberrolle für I. Fuhrwert !. Felbstraße 19, Laben.

Schone trachtige Diefen Safen billeg zu bert. Afbrechtitt. 37, d. B. 3 Avergrehbinider z. j. Br. z. bf. Joiel, Blüderftraße 48, S. 1. Binider, Rube, ftubenr., f. wachi., 35 cm. ra. T., a. b. a. v. Mittelbomer Strafe 2, 1 1., am Lovelenring.

1,5 rebh.-farb. Zwerg-Wundottes gu bl. Baver, I. d. Frankfurter Str. Gleg. Damenfleiber, wie neu, billig an bert. Steingane 31, Bob. 2. Aususchen von 2 Uhr ob. Baft neue Damenfleiber, Rinbertl.

u. Blufen in großer Auswahl billig gu bert. Continitrafie 3, 1 Gi. Rfeiber, Blufen, Baide uim, Frinden-Anguge, Gtiefel billigft gu bent. Abelbeiditrafie 38, Bart. Beife feibene Blufe, neu, billig gu bert. Oranienitraße 35, Bbb. 2 r

Getragene Berren Rleiber Breiswert zu verfaufen nur an Private find gut erhaltene Herren, und Danwusachen Rubes-beimer Str. 14, 3 L. v. v. 10—1114.

nur an Brivate jind gut erbaltene Hübesheimer St. 14, 3 I., v. b. 10—11½,
Guterh. Derren-Sommer-Angug
b. zu of. Dopheiwer St. 28, W. 3 I.
Billig zu verfaufen:
Breitonne Gardinen, Berlgardine,
Blandbeipaneungsftoff (Dafbieibe,
gruin), Borbang-Goalerien, Teppichitoff, Länferhangen ufw. Näh. im
Tooblatt-Kontor.

14 Original-Vleifitftzeichunngen
bes bekaunten Malers Bilhelm
Thielmann preiswürdig zu verfaufen;
Michen Berlag bes Aliesbadener Tagblatis.

Biano, gut erhalten, billig

Gin neuer Grammohon
billio zu bert. Bluderitt. 17, Mb. 1.
Rotenpult und Klaviernoten,
alte inter. Bücker, Wandtajel "Der Merich", Wanduhr, Gewichte uito,
zu bert. Herrogartenjtz. 7, G. 2 L. Gute Betten, Aleideridrante, Tifche, Gtuble, Gofa, Ottomane, Bufett, Stühle, Sofa, Ottomune, Büfett, Leppsche, Schreibtische, Lüster, Kom., Splea., Kücheneine. Abolisallee 6. 2 Betten, 1 Rommobe, 2 eif. Bettit. bill. au berf. Selenenftrage 13, 2 r

Bett, hell nußb. vol., fast neu, mit 3-teil, gut. Roßhaarlissen, Kopfstissen, Plum., 2 Varadetissen, Kopfstissen, Plum., 2 Varadetissen, vol., inst. Marmorps., Kristallipiogel, Taiden. Sofa, Robriessel, sed. Drebiessel, obaler polierter Tisch, Zimmers. Klosett und Läftissen wegen Naummangel zu verfausen Serrnmühlgasse 2, z rechts.
Tast u. Bett mit Roßhaar 35 Mt., 1 Vett 25, 1-tur. Kleiderichanst für

Bett 25, 1-tur, Rleiderichrant für DR. Beiderftrage 2, off. B. Gine Bettft mit Sprungf. Matr. m Wollmatr, weg. Platmang, billig zu verfaufen Werotal 24,

Gine Pols-Bettirelle, 1 Waldmaidine u. Wringmaidine zu verlaufen Moelheiditrage 83, 2. 2 Bettftellen mit Sprungrahmen u. Seegrasmate, Reil, Betr.-Dange-lamve bill. Schwalbacher Str. 41, 1 !.

Mahagoni Salon, modern, tomplett, mit Teppich, Renster Deforationen und Prismen. Lufter f. elettr, Licht, preiswert zu verlaufen. Auch einzelne Stüde werden abgegeben. Näheres im Lagblott-Kontor.

Zaidenbiman, Itur, Aleiberidrant.

Begen Abreife billig gu vert : Begen abreite oldin an etc.
1 u. 2-t. Aleibericht., Buchericht.,
Baicklom, Kom., Rachtijch. ichwarz.
Baicklom, Kom., Rachtijch. ichwarz.
Boniolicht., eingel. Eicg., Nadagon.Glasicht., Bismardring 9, Sib. P. Bettit, Beritto, Baichfon., Anrichte, Bettit, Bertifo, Baichfon., Anrichte, Tijche, Brandfifte zu berf. Schreiner Thurn, Schachtirage 25. Gisidrant und Rlichenidrant gu bertaufen Craniemitrage 48, 8.

Dvoler Aufbaumtisch.

1 Lertisch. Starfelei, fl. Wand-tische, Edvett, L Wedwaschtriche, Blumentisch, fl. Koffer billig zu ber-kaufen. Näh im Zagblatt-Konsor.

Rinbergimmer-Dobel: Biege zt., Lampen, Bronge-Base, Ofengeichtere, Plaichemicheant, ein Golzbrand-Apparat billig zu ber-laufen. Rab. im Lagblatt-Kontor. \*

Korbmöbel, Sofa und Seffel, Bdarfife, gr. antif. Aleiderichrant, Uhren, Roghaarmatrab., Spicgel b. zu berfaufen Körnerstraße 1, Part.

Thete, rechtwinfelig aufguftellen, 3 Teile, rechtwinfelig aufgunten mit Auffatpulten, Schränfen und Durchgangbiur, geschmadvoll nit Durchgangstür, geschmadboll mit Intariia-Walereien detoriert, dazu passend ein II. Wandpult und zwei doder, billig zu verkausen Weyger-gasse 32/36, im Dof.

Gut erh. Krantenfahrftuhl billig gu bert. Schmalbocher Strafe 58, gu berk. Schwaldocher Straße 53, B. Kinderwagen, Sofa mit Tischen, Schreidprick, Mappfühlichen, Blum-Tisch, Bulmenständer u. anderes zu berfaufen Balkmiblitraße 30, 1 k.
Schöner Kinderwagen,
fl. bordeau Pluickfora, Wlaskaßen, Bilder, Bortieren, Biston bildig zu berk. Gödenstraße 18, Part. links.

Rinber- und Gportwagen billig But erh Rinberliegewagen billig

pellmurmbitrage 29, Part. B8450 Kinderwagen, gut erhalten, iehr dillig zu verl. Anzusehen dor-uritiogs Netterdeditraße 6, 3, Kinderwagen m. G.-N. bill. zu verl. Limmermannstraße 10, did 2 rechts. Sits. und Liegewagen dillig zu verl. Steingerife 12, B. P.

Ainderwagen m. C.-A. vist. zu verk. Simmermannstraße 10, Hd. 2 rechts.

Sit. und Liegewagen
dilla zu verk. Steingasse 12, B. B.
Ainderwagen
dinderwagen
die Notherwagen
die Notherwage

Fahrrab m. Freilauf 25, 35, 45, 65 Mf. Wellrightraße 25, Sib. Bart. Gin neues Rab

Freilauf billig gu verlaufen., im Togbl. Berlag. Ow Benig gebr. Brennaborrab gu bertaufen Rerojtrage 80, Bart.

Reftaur-Derb (Kalfbrenner), 1,80 L. 78 br., mit Referboir (Bollee) billig an berfaufen. Räheres Rero-frage 23, Sth. 1. Stoc. Faft neuer Gastodjer, 3flam., billin gu bert. Gebantrage 14, B. I. G, erh, Bohngimmer Lampe bill,

Gr. Sinfbabewanne, f. neu, Krobenfpieljaden, fompl. Grenkafin 2c. b. z. b. Ang. b. 6. Gobewitz, 22, B. I.

Bollondewannen, 14 Mt., an bert. Kirchaffe 11. Sof. r. Meiftinger. Sobelbant billig an verfaufen Selenenitrage 24, Mittelb. 1 rechts. Gr. Manar. Star. fpr. n. bfeift. Seifert. D. bf. Bleichftr. 4, Uhrenib. Berost ber Wiebbnbener Anofiellung, bornehm in Aufber u. Ansftattung, sur effettvollen Ansftellung von In-duftrie-Erzeugniffen aller Art ber-borragenb geeignet, billig zu bert. Raberes im Tagbi.-Berlag.

Berandu - Treppe in Eisen, leicht gewunden, mit Ge-länder, zur Berbindung von Beranda mit Garten, billig zu versaufen durch die Schlofferei Rühn & Kämpfer, Kömerberg &

#### Raufgesuche

In biefe Mubrit werben nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. - Das herworheben einzelne Borte im Tegt burch fette Schrift ift unitanbaft

Gebrauchte Dobel aller Urt, Bianinos, Kahienfdränte, ganze Wohn. Einrichtungen, Rachläffe ufw. f. g. jof. Caffa. Hermannstr. 8, B. Melt. Beberbetten, Riffen,

Gut erh. Dezimalwage tauft Ginf, gebr, Derb ju faufen gef Dij. u. B. 628 an b. Tagbi. Berla Gebr, gutern, Linberfahrfuhlichen

gu faufen gefucht Bebergaffe 49, 3 r. Aquarium, our ethalten, au faufen gef. Off. mit Bres n R. 629 an den Tagbl. Berf. Gebr. Flaschen u. Möbel fauft formodr. gu böchten Preisen L Strang, Wellrichtraße 30.

## Unterricht

nur Angeigen mit Aberfchrift aufgevommer. — Das hervorbeben einzelner Worte im Zegt burch fette Scheift ift unbarbaft

D. M. Lehreringen-Berein. ermilling. Ib. Blgen Bismardr. 35, 1, Sprech-fumben: Freitage, 12-1 libr. Gut Engl. n. Franz. fpricht Jeder i. 20 St. i. K. a 0.75. 15 Jahre in London u. Baris stud. Zeugnisalische. Edrezumaichinevarb. Reugasse I. 1

Schreibungichineverb. Kengasse 3, 1
Französ. Konversationsstunden
gibt eine Französin, Kind. u. junge
Damen bevorzugl. Offerien unter
L. 565 an den Tagdi. Verlag.

Stenagravdie Glabelsberger.
Kur gründl. Einz. elint. 25-jahr. Erf.
Waschinenschreiben. Beginn jeder.
zeit. W. Goes. Röderallee 10, Bart.
Welcher Architeft
oder Kunsigewerbler wurde jungem
Rödelzeidner Unterricht in seinem.
Rach erfesten? Off. mit Vreisanvach.
U. 631 an den Tagdi. Bert. erh.
Gründl. Klavier. Unterricht
Kachhilse und Unterricht in allen
Rächern ertent staatt, genr. Lebeern
zu man. Br. Abrechtitrasse 20, 2.

Bioline Unterricht

Biolin-Unterricht erteilt gründlich S. Seinemann Wöllerstraße 9, Parterre.

## Berloren Gefunden

G, Breiche Sonntag in Rambach (Birtichaft Taimus) berl, Abs. fica. B. f. Horfitrage 29, Bart. B8447 Kleine Broiche (Anbenten) verlor. Dienftmabch., Gisabethenitt, 12, 1.

aba in t

Mba: 3m

mit liefe, bevot boll'e u. 2 mege 2000 Saget gut ift, ba billig

St Progr 0 fehr iraße

Gder

bracht Rrete gBan noff. Tagbi

6

W Be

Sd gut er BH Der 292 11

perfai Tagbi Rin Bicg Ofene 1 Sol faufen.

Renfte Lifter

1 Bie IL Ro Bit Serri

211t ans 80 abjuge

3 Zei mit 3 Durchi Intari paffeni poder

a,

ohne

eiz.

feres

a av

der

Muf. nilie.

. erb.

gen, lus. erl.; Un.

adun

ober reis: Berl.

15,

eten.

llbr.

627

lage

mit erf.

ien

Tri.

ech.

130

dir.

nge

Stf.

tem tem

CTI.

den

TIB

2111

dj

r.

Ö.

Welber Tedel abhanden gefommen. Gogen Belohn. Graue Rate verlaufen

der Reroftrage. Absug, Taumus. frage, Restaurant Deutsch. Braun gest, Rabe gugelaufen. Mbguholen Karlitrage 39, Wb. 1 r.

#### Geschäftliche Empfehlungen

nur Angeigen mit Uberfchrift aufgenommen. — Dos herworbeben einzelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift unftarthaft.

Gine tudtige Schneiberin empfiehlt fich. Moribftrage 26, 2 r.

Erfahrener Buchhalter übern, i. b. Freiffunden Buchführ, u. fonftige fdriffl. Arbeiten, Offerten umer E. 626 an ben Tagbi. Berlag.

Wöbel und Betten, Politerungen jeder Art, w. sauber zu billigen Preisen neu angefertigt und aufgearbeitet durch Richard David, Rettelbedstraße 12,

Alle in bas Tapeziererfach einschl. Arb. w. g u. b. ausg Otto Heumann, Tap., Yorfftr, 6, Dof I Rollime, Linberff., Blufen w. eleg. annef. zu man. Br. Fr. St. Schäfer, Orther Strafte 110, Gth. Bart. Rleiber, Blufen, Sanskleiber werden ichon u. preiswert angefert, Kellerstraße 11, Kart. rechts. Empfehle mich aum Bäscheanfert. Bawenstiden u. Bieleseiber Bereret. Friedrichstraße 19, 3.

Monogramm-Stidereien Monogramm-Stidereien
für Wasche-Aussigtrum liefert in f.
M. B. Deller, Hochsättenftr 2, B. 1.
Strümpfe werden gestrickt.
Oit, u. 8. 65 poillog, Bismardring.
Wäsche
wird iadellos gewaschen u. gebügelt
Sedanstraße 5, 1. Wald.

Sedanftrafie 5, 1, Wald. Baide 3. Baiden u. Bügeln w. angen. Ammermannitr. 6, G. B. I.

Uebernehme Bajche & Bajchen u. Bügeln. Tabelloje Ausführung. Beite Empfehl Aleid. u. Blufen ich u. billig. Keldir. 22. 2. Tel. 3986. U. billig. Keldir. 22. 2. Tel. 3986. U. billig. Keldir. U. billig. Keldir. U. billig. Bajche wird ichün und billig bejongt. Eigene Bleiche. Schonendite Behandlung. Sonnen berg. Rambackeritraße 79.

Bafche aufs Land wird angen., aut u. punftl. bei. Eig. Ble de. Rab. Faulbrunnenftr. 12, Raiplinger.

28äfdie

gum Baiden und Bügeln wird angenommen. Gigene Bleiche u. pünftliche Bedienung. Ausfunft wird erteilt Wellripftrage 16, Baben.

#### Berichiedenes

unr Angeigen mit Aberidrift aufgenemmen. - Das hervorbeben einzelner Bente im Tegt burch fette Schrift ift unftattraft.

Tennisffub fucht Teilnehmer, Abreffe &. 2. 100 Berliner Bof.

Junge Dame, 19 Jahre, ebangel., 30,000 MR. Witgift, spät, das Dopp., wünscht mit jung. geb. Herrn in sich. Lebensstellung in Berbindung zu treten zw. fpat, heiret, Off, m. Botour, u. I. 681 an ben Togbl.Berl. Anonom zwedl. Dei-ratsverm, ausgeschl. Distr. zugesich

gunger Beamter, evang.
vermög., aus guser Femilie, fucht
Befanntich, m. Dame, event. auch
Witne, sv. Geirat. Distr. Ghrent.
Geff. Offert. mit Angabe der Berhälsnisse u. E. 681 an den Tagbl.
Berlag. Distret, Ehrensache.

Bitwer, Mitte 40er Jahre, chang, mit 1 Kind, in sich, Stell., winsicht b. Hetrat mit Fraulein von 30—45 J., ohne Bermog. Anonym zwedlos. Offerion unter B. 630 an den Topbi. Berlag.

各份各份各份各份的价格

## **Bertäufe**

In Borms a. Rh. ift eine nach-werblich vontable

# Mineralwasser=

mit borgüglichen größeren Allein-lieferungen, berbunden mit Bier-bebot und Kohlenfäurehandlung, mit vollsandinem Indentar (intl. Pferd voll andigem Indentar (intl. Pferd u. Wagen), anderen Unternehmens wegen für den billigen Preis von 2000 Mt. dar sofort zu verlaufen. Offereien unter U. M. 30 hauptpost-lagernd Worms a. Ah.

Gin schöner, gut gezogener Dalmatiner Sund ift, ba er mir f. meine Wohnung ju groß ift, billig gu vert. ober gegen einen fle neren ungut. Gottfried Schwarz, Edernforbeftrafte 1, B.

Weißer Budel, Ride, 2 Jahre alt, Brodderempfar, bidlig su berfaufen Kaifer-Friedrich-Ring 40, 3. Etage.

Elegante und einfacte Damen-u. Mädchenhüfe febr billig abingeben Bhilippeberg-

Gine Bereinsfahne, prachtv. Stiderei m. Stange n. Band ftere, wie neu, billig abgugeb. Frankenftr. 9.

## Billig zu verkaufen:

Pretonne-Gardinen, Berlgardine, Bandbeibanmungentoff (Dabfeibe, grun), Borbang-Balerien, Tepviche ftoff, Lauferftangen 2c. Raberes im

## 14 Original-Bleistiftzeichnungen

bes befannten Malers Wilhelm Thielmann, preiswürdig zu vertaufen im Berlag bes Biebb, Tagblatte. \*

Schönes Drcheitrion, gut erh., auf Wunich Teilzahlung, billig ju verlaufen. Frankenfir. 9. B7459

Mur originelle alte Mobeifinde und fonftige Attertumer find febr preiswert ju haben Goldgaffe 21, bei Anftig.

Mahagoni-Salon, mobern, tomplett, mit Teppid, Benfter Detorationen und Prismen. Lifter f. elettr, Licht, preiswert zu verfaufen, Auch einzelne Stude werben abgegeben. Raberes im Tagblatt. Kontor. Tagblatt-Rontor.

# Kinderzimmer=Möbel:

Wiege ic., Lampen, Bronge. Dafe, Ofengeschirte, Fiafdenschrant, 1 Golzbrand. Apparat billig ju verfaufen. Raberes im Tagbl. Rontor.

## Ovaler Augbaumfijch,

1 Bertiich, Staffelei, fl. Bandtiiche, Edbrett, 2 Blechmaichtijche, Blumentiich, IL Stoffer, billig gu berlaufen. Raberes im Zagbi.-Rontor.

#### Wibrations - Massage= Apparat,

faft nen, preiswert ju vertaufen verrnunblaaffe 9, 2 r. Mite Avothefergefäße

# ans Sols, Borgellan u. Glas billig abjugeben Bratenitraße 32.

2 Dete,
2 Dete,
2 Teile, rechtwintelig aufzustellen,
mit Auffathpulten, Schränfen und
Durchgangetür, gelchmadvoll mit
Intarsia. Malereien belvriert, bagien vaffend ein fl. Wandbult und zwei
Goder, billig zu verfausen Meigercaffe 32/36, im Dof.

## Gasmotor, 3 Ps., berfanit Ludwig Mager. Sellmunditr. 14.

Renes Auto billig, erfiflaff., 9/16 P.S., 4 3nl., m. Berbed, mobern, für 9Rt. 5200 gu verfaut. Geff. Dff. unt. W. 632 an ben Tagbl -Berl.

#### Motorrad,

Redarfulm, 11/2 HP., Mobell 1909, Redergabet, wie neu, billig zu ber-faufen b. 2. Stamm, Donfeim, toufen b. M. Stamm, Biesbabener Strafe 66.

#### Kiost

der Wiesbadener Ansftellung, vornehm in Anfban u. Auspiatium, jur ersetwalten Ausstellung von Industrie-Erzeugnissen aller Art berdorragend geeignet, billig zu bert. Röberes im Tagbt.-Berlag.

Beranda-Treppe in Gifen, leicht gewunden, mit Bemit Garten, billig gu verlaufen burch bie Schlofferei Rubn & Rumpfer, Mömerberg 8.

#### Raufgeluche

Butter-, Eier- u. Kafegeschäft bon ernihaft. Reflettant unter fir ingfier Distretion an faufen gefucht. Off. erb, unter 4. 634 an ben Tagbi. Berlag.

nnter O. 631 an ben Taghi. Berlag.
für alte Derren u.
Damenskleider,
Mädden und Anabenstigige, Bilitär-linis
formen, Bäiche, Stiefel, Betten, Möbel
ben höchften Trels erzielen will, ber
bestelle N. Jagelski. Biebrich,
Rathausstr. 70. Auf Bestellung tomme
zu jed. gewünscht. Leit. Christi. händl.
Bester Zahler Wicodal ens ist nur

L. Grosshut, Mehaergaffe 27, Telephon 2079, f. auf erh. D.., Damen-u. Rinderff., Belje, Möbel, alles Gold, Gilber, Brill. u. gause Radl. Bout, gen.

B Beim Berfauf v. gebr. herren. Damen. u. Kinder-Kleidern, Möbel, Gold, Silber, Brill. u. gangen Nachläffen tohnt es fich, an Aul. Rojenfeld, Meygergaffe 29, an wenden, da ich die besten Breise gable. 3964 Telephon 3964.

Karl Kunkel gahlt am beiten für Derren., Damen-u. Rinbertt., Schubwerf, Uniformen, Robet u. Bianbid. Sochiattenfr. 18.

Frau Schiffer, Menger-gaffe 21, gablt die bochfen Breife für getragene herrens und Danien-Aleiber, Militars fachen, Schube, Teppiche, Baubicheine, Go'd, Gilber und Brillanten,

A. Geighals, Mehgergaffe 25, fauit zu boben Breifen von herrichaften gut erhalt. herrens und Damenlleider, Möbel, g. Nachl., Bfanbich., Gold, Silber u. Brillanten, Jahngebiffe, A. Beft. f. ins D.

Fran Grosshut. Grabenstr. 26, 2et. 3895, fein 2nden, empf. fich d. geehrt. Berrich. 1. 21uf. von gut erh. Serrens, Damens u. Rinderft., Belgen, Mobeln, Golo, Gilb., Briff. u. Nacht. rc. Boff. gen.

Fran Stunnenner, jablt die allerhöchften Preife f. guierh. Berr., Damen- u. Rinderfleib., Schube. Möbel, Gold, Silber, Nachl. Pofif. gen.

Giden, gefucht. Offerten mit Preis unter G. 63 an die Tagbl. Saupt-Agentur, Bilbelmftrafie 6. 4607

Bitte ausschneiden. Lumpen, Bapier, Flaiden, Gifen zc. ffr. u. holt ab S. Sipper, Oranienfir. 54, Mith.

#### Pachtgeluche:

#### Aleiner Garten mit Gartenhäuschen

in ber Rabe bes Rochbrunnens gu bochten gefucht. Off. u. T. 628 an ben Tagbl. Berlag,

## Berpachtungen :

Sochherrichaftl. Gut, ca. 400 Morgen, mit schönen Ge-bäuden, nahe Stadt in Baden, zu berbacht Röt, Kapital ca. 100,000 M. Off. n. A. 880 an den Tagbl.-Berlag.

#### Unterricht

## Moderne Sprachen

durch nationale dipl. Lehrkräfte. Einzel- und Klassen-Unterricht. Separatkurse für Damen.

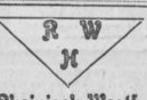
Berlitz School. Luisenstraste 7.

#### Englisch. Unterricht.

Miss Sharpe, Luisenplatz 6, I. Engl. Cenversat.-Circle and Standen Mi s Douglas-Browne, Frankfurter Strasse 10. Tel-ph. 3320.

#### Conversation française Mme. Cordts-Cansius

(Officier d'Académie de Paris), Adelheidstrasse 72, Part. Italienischen Enterricht ert, Sig. na a: Valvasone, Moritzstr. 40, 2,



#### Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-

Lehranstalt, Juftitut 1. Ranges



(Inhaber: Emil Straus), Mur:

-624

38 Rheinstraße 38, Gde Moritfitt.

Buchführung, einf., dopp., amerik., Hotel-Duchführung, Wechsellehre, Scheckkunde, Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten, Handelskorrespondens, Sterographie, Maschinenschreiben, Vermögena-Verwaltung u.s.w. Pormittag., Indmittag-

Brofpette toftenfrei.

und Abendkurfe.

## Milians

Mufit=Lehr = Inftitut, Totheimer Gtr. 46 am Ring,

für Rlavier, Bifton, Laute, Gitcere, Mandoline, Bitter, Schofigeige, Ban o. B8195 Unterricht in und auger bem Saufe, Mumelbungen für bas Enfembles fpiel obiger Inftrumente febergeit.

#### Un einem Brivat-Mindergarten=Zirfel fonnen noch einige Rinder feil ehmen. Dif. u. 10. 616 an ben Lagbl. Bert.

Bridge = Stunden werben gründlich erteilt. Auch tonnen fich noch einige Berfonen an einem Kurfus beteiltgen. Offerten unter D. 630 an ben Tagbi. Berlag.

#### Demoiselle de la Suisse française donne leçons de conver-sation. Prix modérés. S'adresser au bureau du journal. \* N1

#### Berloren Gefunden Berloren

# fleine Brosche,

W mit Brillanten, barüber die Raiferfrone, umgeben von fleinen blanen Steinen (Saphiren). Rein großer Wert, aber teures Undenfen. Wegen hohe Belohnung ab-Bugeben beim

Portier, Sotel Cecilie. Gefunden

ein Serren-Regenschirm im Walb (Aapellenfiraße) an einer Bank. Abzuh. Pelifiraße 6, 2.

Eine 8 Mon, alte Dobermann-Sundin am Samstag enil., auf ben Ramen Flor horend. Weieberbringer Belobnung Emferfir. 28, B. B8845

#### Geschäftliche Empfehlungen

Architekt,

viellach in öffentlich, Breisbewerbungen pramicert, empf. fich jur Anfertigung von Bauentwürfen und Zeichnungen, Roften-auschlägen, fow Bauleitung u. Garantie von Ginbalt ber Roftenanichlagvinmme, Schnellfte Bebienung bei beicheibenem Sonvrar gugefidert. Off. unt. M. 625 an ben Lagbl Beriag.

# Geschw. Kabrowsti

empfehlen ihr neu eröffnetes Sitelier. Unfertigung moderner Toiletten bom einjachften bis feinften Gente.

Prompte Bedienung. Garantie für tabellofen Gib. Die Flick- und Nähstube

Sheffelftrafte 1, B., übernimmt Reiber jum Umanbern fowie alle Flidereien an Aleidern und Wafdin. Stopfe-reien. Boffarte genugt.

Bliffee=Brennerei Joh. Mipp. Bellright. 5, Ott. 1. St. Waffenje Winfienje empfiehlt fich Tounnefir, 19, 3. Stod, von 9-8 libr, oun Sountage, Frieda Michel.

#### Maffage= und Manifure=Salous,

9-12. Taunusftraße 18, 1. - und Rirchgaffe 19, 2. -Coun- r. Feleriags von 10-1 geöffnet. Inhaberin Auguste Ziller.

Massense emphehit has. Charlotte Fiene, Schwalbacherfir. 17,2. Maffage Stl. Else Gebhardt. Masiagen

werben ausgeführt Eleonorinfir. 9, 1 L. Ede Bertramftrage. Berein. 4\*rein. Sprechft, 11-1 und 3-8 Uhr. 188319. Maniture—Manage

Anni Lambrich. Abeinftrage 48, 1. Massage—Manisure empf, till. Berrichaft, Paula Buschner. Bon 9-9 abends. Sochftattenftr. 16, 2 L. anr Baloullatheater

Berühmte Ohrenologin Meroftraße 12, 2, S. Grunwald.



Stottern, B8036 grbl. Beilg. Dif. Boftlogerfarte 2, Sptp.

# Zahnarzt

verzogen nach

Luisenstrasse 4.

#### 學學學學學學學學學學 Frau Krämer,

geb. Beilstein. Hebamme,

wohnt Neugasse 2, H. Etage.

Familien=Benfion gu übernehmen gejucht. Offerten unter Et. G. E. 1656 an Wudolf Mosse, Roln, erbeten.

Beteiligung fucht foliber Raufmann. Offerten unter

Suche 3. llebernahme einer erfill, Antomobil-Bertretung fillen Teilhaber, Dif. u. U. 112 Egbl.-Berl. Getd. Darlehen, 5 %, Ratenrindgabl., gerichtl. nachgewiesen, veell, Gelbfigeber Biesner. Bertin 309, Belle-Alliance.

ftrage 67. Riidporto. F 66

Geldig gibt ichnell, bisfret, Ratensrudz, a. obne Bürg. Selbfig. Fran Weiland, Berlin 33, Botsbauterfir. 27b. F 66

Rapitalisten, um eine patenefähige, hohen Gewinn bringende Sache zu berwerten. Off. unter L. 630 an den Tagbl. Berlag, Ber fauft eine

patentfähige Idee? Wefl. Abr. unt. P. 628 an Tagbl. Berl. Borlefer E. & hauptpoftlagernb.

Komplette Saloneinrichtung infl. Teppich, Bortieren N. M., gut erhalten, fofort für 1—2 Monate gu micten gefucht. Offerien u. 20. 628 an ben Sagbl.-Berlag.

Schöne Regelbahn Camstags Raiferfaal, Dobbeimer Strafe 15.

Wichtig bei Frauenleiden ift Rat u. Belehr. üb. erfolgr. An-wend. d. Raturbeisberfahrens (Ausf. über jämil. Frauenfrag.) auf Erund Biähr. Erfahr. Befuchsanzeige er-beten. Frau K. Voettder, Ludwig-firaße 29, L. Frankfurt a. M.

P Damen 💠 Briffund Fran Clara Wilche. Ebure Brand-Maffent'n, Porfir. 18. B 7335 Dishr. Entbindung u. Benf. Det. Det. Balramftr. 27, 1.

Heirats-Ausfünfte von allen Orten über Familie, Ber-mögen, Ruf, Edarafter, Borleben, Mitgift ze, streng biskret und ge-wisenbaft durch (Na. 1478) F 120

Mustunftei u. Detettivbureau "Caesar", Marnberg, "Leichstraße 26.

Deiraten bermittelt reell 45 Friedrichftrage 45, 1. Deiraten jeben Stanbes Brau Simon, Romerberg 39, 1.

Gin Witwer,

felbit. Naufmann, Mitte 50, eb., fucht bie Befanntichaft einer Dame, 40 bis 50 Jahre alt, frei gefinnt, mit größerem Bermögen, zweds balbiger Seirat, Briefe, nicht anonhm, unter R. 631 an ben Tagbl. Berlag erbeten,

Imei ig. nette Damen

wünschen mit vornehmen reichen herren Difert. u. J. B. 28 hauptpoftlagernb.

# ll(obiliar= Dersteigerung.

Mittwoch, 20. April 1910.

Donnerstag, den 21. April c., morgens 10 und nachmittags 21/2 Uhr aufangend,

lagt bie Firms Adolph Dams in meinen Auftionsfälen

nachberzeichnete neue, bei ber Inventur gurudgefente elegante Mobiliargegenftande, als:

> Einige Salon-Ciurichtungen, 1 große Anzahl eleganter Salonschränke in vericied. Stil- und Holzarten, einz. Salontische, Schreibtische, aparte Sessel, Stühle und fonftige Sigmobel, fompl. Garnitur für Diele in Cichen, Bufetts, Flurtviletten, fowie eine große Auswahl Biermobel 2c. 2c.

meiftbietenb gegen Bargahlung verfleigern. Befichtigung Mittwoch, ben 20. April c., nachmittage ab 2 Uhr.

Auktionator und Taxator,

Telephon 6584.

3 Marktylas 3.

Telephon 6584.

Wegen Weggings verfteigere ich gufolge Auftrags am Freitag, den 22. April cr., morgens 10 und nachmittags 3 Uhr beginnend, in ber Wohnung

#### Rheinstraße 38, 2. Etage,

nachbergeichnete, wenig gebrauchte, fehr gute Mobiliargegenftande und Oelgemalde, als:

Elegante Eichen-Speisezim.-Einrichtung, romanisch, beft. aus: Bifett, Arebeng, Sofa mit Umban, Ausziehifch, 6 Cruble mit Leberbegun und Teppich,

#### elegante Cicen-Herrenzimmer-Linrichtung,

beit, aus: Sofa mit Umbau, Bibliothelidrant, Diplomaten-Schreibtifch, Stegtifch, Schreibfeffel und 4 Stuble mit Leberbegug und Teppich,

#### elegante Herrenzim.-Einrichtung in dunke! Eichen, beft, aus: Buderichrant, Diplomaten-Schreibtifc, Tild, Schreibtifchsfeffel, 4 Stuble mit Leber und 1 Chaifelongne,

elegante Wahag.-Salon-Einrichtung mit Intarfien, bestebend aus: Prunffdrant, Tifch, Goja, 2 Seffel und 4 Stuble mit

#### elegante Damenzim.-Cinciditung, neu Birnvaum,

bestehend aus: Bruntschrant, Schreibtifch, Sofatifch, Sofa, 2 Seffel unb 2 Stublen mit Seibenbegug, Babe-Ginrichtung, 2 Mufifmerte, Rinberbett, Gisichrauf und fonft.

# eine Sammlung Gemälde (ca. 100 Stüd)

Mobiliargegenstande,

bon Befregger, A. Achenbach, Wopfner, G. v. Max, Lenbach, Scheuerer, L. Voltz, Adam Sunz, Raupp. Gebhardt, Liben, Rocholl. Reggianini, Marting u. M. m., barunter Sanbichaften, Jagbftide, Geilleben, Beiligenbilber, Genres ac., fomie ein Sächergemälde, von 12 bedeutenden

Kunfilern gemait,

freiwillig meifibietenb gegen Bargablung. Befichtigung Donnerstag, den 21. April er., von 10-1 und

#### My, Auftionator u. Tagator. Schwalbacher Strake 7. Telephon 2941.

Günstige Rapital=Unlage

auf ein Wohnhaus in Frantfurt a. Main, tariert Wit. 116,000, 1. Supothet Bif. 64,000, wird 2. Supothet von = Marf 20,000 =

3u 5% Binfen auf 5 Jahre fofort gejucht. Totlichere Anlage. F 171 Beff. Dff. unt. O. BAS au ben Invatidendant, Frantfurt a. M.



Die Abholung von Gepäck FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss. Stantsbahn erfolgt durch die regelmässig 4 bis 5 Toures täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu je ler Tagesstunde.

Sonntags nur vormittags auf Be-siellung beim Bureau: NEBLOSASSTELASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden ---



EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (gegen Expresstaxe).

Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Seidenstoffe, Foulard, Wolfmousseline, Zephir, Wasdystoffe, Hleiderleinen

etc. etc. versenden auf Wunsch nach auswärts umgehend. Bestellungen über M. 15 .franko per Nadmahme!

## Steigerwald & Kaiser,

430

500

425

Schutgitter für Gartengelander bon 16 Bf. an. B. Mager. Fabrit für Drahtgeflechte, hellmunbfrage 14.

Reformhaus "Canitas" Rerofte. 17 (früher Friedrichfte. 18), empficht Gefundheits "Nährmittet, atfoholfrete Geträute, Reforms maiche, "Stoffe, "Zanbe, Kneipp-Artifel, Tech, Steinmeh- und Sanitas, Brot x. 4537



renommiert und bekannt, Ausdrücklich zu verlang. Allein.Fabr. MartinPrina Schierstein i. Rhg. Vertreter: FritzBernstein, Aarstraße 22a, Tel. 3001. 155

Guten bürgerliden Mittag= und Abendtisch Delimundftrage 44. Dafelbft icone

Ottomanen, als Bett verftellbar, 40 Dit. Bett=Soras

mit preiswerten Umbanten. Schüler-Pulte

jum Gradhalten v. 6 Dif. an. Klapp=Seffel

in allen Preistagen. Teldbetten, Branken-

tifche, Bett-Rücklehnen, permandelbare griffer-Mähtische.

Gustav Wollath, Friedrichftrafte 46.

Beute Mittwoch, ben 20. morgens 10 11hr anfangend, verfteigere ich auf ber

nachverzeichnetes Inventar, als:

2 Ochien, 2 Ruhe, Sühner u. Tanben, Wirtschafts- inventar, als: Tifche, Stühle, Gartenmöbel, Clafer :c., 1 Apfelmühle, Didwurgmühle, Relter, Bfluge, Eggen, 1 2Bagen, jowie bie vorhandenen Stroh. und Deuvorrate, meiftbietenb gegen Bargahlung.

#### Bernh. Hosenau.

Anktionator und Tagator,

Telephon 6584. 3 Marttplat 3. Telephon 6584.

# von

3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Ronfureverwalter fiber bas Bermogen Firma Chr. Limburth. Beinhandlung, Juh. Mub. Lill hier, perfteigere ich am

Dienstag, ben 26. April c., nachm. 3 Uhr beginnend, im Saule bes

#### Turn-Bereins, Hellmundstraße 25: a) Weißweine:

1000 Blafchen Rheinwein, 1903er Rierfteiner Rogberg, 500 1903er bio. 500 500 1903er Lorder, 1905er Ettviller (felbft gefeltert), hattenbeimer, 1903er Erbacher Ochlog Rheinbartshaufener bon Pring Albrecht von Preugen, 1600 690 Erbacher, 1904er Geifenbeimer, 490 500 600 1884er bto., 1884er Steinberger aus Königl. Domäne. 1890er Rauenthaler Berg (Kreszens Zais Erben), 1836er Rürnberger Sof von Freiherr v. Anoop, 1888er Marcobrunner von Prinz Albrecht von Preugen, 400 370 617 500 (Stubleje); 340 1886er bto. b) Rotweine: 1000

Rotwein,

Jugelheimer, Ober-Jugelheimer, 1897er Ligmannshaufer aus Ronial. Domane, 1897er Dio. Driginalfüllung ber Rgl. Breuft. Domane mit amtt. Stegel, 1885er Mimannshaufer Driginalfüllung ber Rgl. Breuf. Domane mit amtl. Giegel

meiftbietenb gegen Bargablung. Broben, foweit als angangig, am Berfieigerungstage, pormittags bou 9-12 libr, fowie mabrend ber Beriteinerung.

Auftionator u. Tagator, Telephon 2941, Schwalbacher Strafe 7,

Göbenstr. 3. Hch. Welte, Göbenstr. 3.

Möbelschreinerel mit elektr. Betrieb.

Anfertigung von Möbeln jeder Art.



Dar Bel GB! Am

Mot Bei Bel DL. Mad Spo Met Met Bet Lau

Rob Fell Tre Rür Ton Gri GTE Gri Erb Bei

Sto: 题tr BILL

Mita

Peto

Lo

Detr Kum Rasc Voss

Gutt

Little

Bron

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

#### Preise der Cebensmittel und landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden nach ben Grmittelungen bes Utrifegurtes nam Q Murif bis einleit 15 Murif 1910.

Desirable to the second	Company of the same	nach ben Grmit	telungen bes Alfgifeamte	bom 2. April bis einichl. 15. April	1910:		THE PROPERTY
	Riebr. Söchft. Preis. Preis.		Riedr. Doch Breis, Brei		Riebr. Sodift. Breis. Breis.		Diebr. Söchli Breis. Breis
Safer 100 Rg. Stroh 100 Deu 100	16 - 16 40 6 40 7 20	Grün-Kohl	1 8g - 20 - 2 1 St - 14 - 1 1 Sg - 24 - 3 1 g - 60 - 6	4 Schellfiche	- 50 1 20 - 40 - 70 - 50 1 20	Kalbsteisch 1 Kg. Hammelsteisch	1 60 2 - 1 10 1 2 1 90 2 1 1 80 2 - 2 20 2 4
Biftualien.  Shbutter 1 Rg. Kochbutter 1 St. Frische Gier 1 St. Frische Gier 1 Sanbfäse 100 Kabristäse 100 Kg.	2 60 2 70 - 8 - 9 - 6 - 7 5 - 7 - 4 - 5 - 6 50 7 50 - 8 - 10 7 - 7 50 - 18 - 23	Artiichode Mbabarber Egäpiel Lomäniel	1	Seehecht 1 Sanber 1 Dachsforellen 1 Seeweißlinge (Merlans) 1 Blaufelden 1 Seibutt 1 Schollen 1 Seegunge 1 Motzunge (Limanbes) 1 Sorimer Dering 1	1 60 3 — 3 80 5 — 60 1 — 1 60 3 — 1 80 4 — 80 1 40 4 — 5 — 1 20 2 —	Schinfen, ger. li. Gangen 1 Schinfen, gefocht, Ausschu. 1 Speck, geräuchert 1 Schwartenwagen, frijch 1 Schwartenwagen, frijch 1 Schwartenwagen, geräuch. 1 Bratwurft Reifchwurft Bratwurft, frijch 1 Bebers u. Blutwurft, frijch 1 Bebers u. Blutwurft, geräuch. 1	2 40 8 - 4 - 4 3 2 - 2 20 1 80 2 - 1 - 1 30 2 - 2 2 3 20 2 44 1 80 2 - 1 80 2 - 1 20 2 - 1 60 2 20
Knoblauch 1 "Grbfohlrabi 1 " Krbfohlrabi 1 " Kreibe Rüben 1 " Kreibe Rüben 1 " Kreibe Rüben 1 " Kreibrettich 1 Sbb. Retrich 1 Sbb. Roberschen 1 " Kraften 1 " Kreibrettich 1 " Kreibrettich 1 " Kreibretrich 1 " Kreerretrich 1 " Kreerretrich 1	- 80 1 - 16 - 16 - 20 - 22 - 24	Kirichen, Schem. Herze- Kirichen, Sauers Kfaumen Mirabellen Meineclauden Kiriche Kprikolen Mpfelfinen Mnanas Kironen Melonen Kofosnühe Bananen Keigen Datteln	1	Geftüget und Witd.  (Labenpreise.)  Truthabn 1 S Truthabn 1 S Truthabn 1 S Oabn 1 S	10 - 11 - 10 - 14 - 10 - 14 - 7 - 9 - 4 50 4 80 1 80 2 - 2 50 3 - 6 - 8 - 3 80 4 50 2 50 3 50 - 75 - 80 	Roggen	22 — 22 77 16 75 17 28 18 50 18 50 80 — 44 — 28 — 34 — 20 — 35 — 33 — 34 — 32 — 33 — 31 — 32 — 26 — 27 — 23 50 24 50 — 38 — 60
Sellerie		Raftanien BRalnüffe Safelnüffe Beimrauben (rheinifche) Be ntrauben (fibland.)	1 - 40 - 5 1 - 80 1 - 1 - 80 1 - 1	Birfbühner 1	\$ - 3 50 1 70 1 80 4 - 4 50 2 80 3 -	Linfen	- 30 - 60 - 40 - 48
Rürbis	1 10 1 20   	Sfantelberren	111111111111111111111111111111111111111	Strammetsvögel 1  Safen 1  Reh-Riden 1  Reh-Reule 1  Reh-Borberblatt 1  Strich-Riden 1  Hef-Borberblatt 1  Strich-Riden 1  Hef-Borberblatt 1		Gerfiengrüte 1 Buchweizengrüte 1 Safergrüte 1 Sava-Raffee, mitil. 1 Sava-Kaffee, mitil., roh 1	- 36 - 40 - 44 - 60 - 40 - 70 - 50 - 68 - 52 - 68 - 40 - 80 2 - 3
Weihfraut	- 12 - 16 - 85 - 40 - 16 - 20 - 40 - 42 - 40 - 50 - 85 - 90 - 90 - 94	Mal (lebenb)	1 \$\hat{Q}\$,  3 \ -  3 \ 6 \\ 1  2 \ 80 \ 8 \ - \\ 1  3 \ 2 \ 40 \ 3 \ - \\ 1  3 \ 2 \ 40 \ 3 \ - \\ 1  3 \ 2 \ 40 \ 3 \ - \\ 1  3 \ 2 \ 40 \ 3 \ - \\ 1  3 \ 2 \ 0 \ 3 \ 6 \\ 1  3 \ 2 \ 0 \ 3 \ 6 \\ 1  3 \ 2 \ 0 \ 3 \ 6 \\ 1  3 \ 2 \ 0 \ 3 \ 6 \\ 1  3 \ 2 \ 0 \ 3 \ 6 \\ 1  3 \ 2 \ 0 \ 3 \ 6 \\ 1  3 \ 2 \ 0 \ 3 \ 6 \\ 1  3 \ 2 \ 0 \ 3 \ 6 \\ 1  3 \ 2 \ 0 \ 3 \ 6 \\ 1  3 \ 2 \ 0 \ 3 \ 6 \\ 1  3 \ 2 \ 0 \ 3 \ 6 \\ 1  3 \ 2 \ 0 \ 3 \ 6 \\ 1  3 \ 0  6 \\ 1  6  50  7  6 \\ 1  6  50  7  6 \\ 1  6  50  7  6 \\ 1  6  50  7  6 \\ 1  6  50  7  6 \\ 1  6  50  7  6  6 \\ 1  6  50  7  6  6  6  7  6  6  7  6  7  6  7  6  7  6  7  6  7  7  6  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7  7	Bilbragout 1 (Cabempreise.) Ochiensseig, Banchseisch 1 Kg Ochiensleisch, Banchseisch 1 Krub ober Kindfleisch 1	1 50 1 60	Schwarzbrot: Langbrot 0,5	

# ####

Biesbaden, ben 15. April 1910.

non

tt),

rgi.

BL.

1610 non

#### Wiesbadener Fremden-Liste.



Stabtifches MegifesMint.

Hotel Adler Badhaua Languase 42, 44 und 49.

Behr, Fri. Diakonissin Könégsberg.

Beyer, Frl., Tilsit. — Hanse, Rent.,

Brau, Alberschweiler.

Hotel Aegir. Thelemannstrasse 5 Zichner, Rent., mit Familie, Düssel-

dorf.

Taumusstrasse 3.

Behr-Edwahlen, Baron, mit Bed.,
Mitau. — Holzbok, Schriftst., Berlin.,
— Lehmanni Sanitätsrat, mit Frau,
Oyenhausen. — Römler, Rent., mit
Frau, Spremberg. — Timmermann,
Rent., Geisenkirchen.

Astoria-Hotel. Astorna-Rotel.

Somenberger Strasse 6:

Ratzenelmbogen, Frau, Petersburg.

Kopelansky, Frau, arkt Kinder und Bed., Petersburg. — Malkiel, Frau, Petersburg. — Perl, Petersburg.

Privathetel Balmeral. Bierstadter Strasse 3. Hatten, Königsberg. — Kaul. Hang-Bayrischer Hof.

Delasnéestrusse 4. Lohmann, Ulm. Belgischer Hof. Almenrader, Dr. phil., mit Frau, Freeburg.

Hotel Berg. Nikolasstrasse 37. Bürg, Kfm., Achern. — Chykirsky, Kfm., Warschau. — Hester, 2 Fräul, Detroit (Mich.). — Oesterschmitt, Kunstmaler, m. Frau, Berkn. — Rasch Frau, Detroit (Mich.). — Voes, Frau, Detroit (Mich.).

Beners Privathotel. Guhler, Kontre-Admiral, Kiel.
Gutzmann, Frl. Rent., Witten.
Zur Stadt Biebrich.
Albrechtstrasse 9.
Korechell, Frl., Regensburg.
Litter, Bautzen. — Meben, Berlin.

Hotel Biemer.

Sonnenberger Strasse 10/11.

Brass, Rechtsanwalt Dr., mit Frau,
Berlin. — Cobbold, Frl. Rentnen mit
Berl., London. — von Noorden,
Berlin.

Schwarzer Bock. Kransplatz 12. Baerwald, Justizrat, mit Nichte, Bromberg. — Grimm, mi Fr., Crim-mitschau. — Levy, m. Fr., Breslau.

Zwei Böcke. Häfnergasse 12. Engel, Rent., Berlin. — Wahl, Frl., Privathotel Brüsseler Hof,

Geisbergstrasse S. Franzelius Geh. Hofrat, mit Fam., Friedenau, Goldener Brunnen.

Goldgasse 8/10. n, Fabrikbes., Köln. Herrmann, Rabe, Baumeister, Schöneberg.

Central-Hotel

Nikolasstrasse 43.

Bracke, m. Frau, Ostrfeld. —
Donath, Kfm., Schmöllen. — Hausen,
Flensburg. — Jensen, Renther, Flensburg. — Nitsch, Operasänger, Berlin.
— Rämer, Kfm., Oberdrollendorf. —
Ruhrmann, Kfm., Köln. — Stein, m.
Frau, Schwalbuch. — Stephan, Berlin.
— Teichmann, Frl., Manchester.

Fues, Frau, Hanau. — Gerstle, Kfm., München. — v. Komar, Frau Gutsbes., in. T., Nizza. — Lassen, Fr. Pastor, Flensburg. — Sommer, Kfm., m. Frau, Dresden. Hotel Cordan.

Nikolasstrasse 19.

Magolis, Frau, Lodz. — Mellert,
Kfm., Strassburg. — Weise, Kaufm.,
m. Frau, Gelsenkirchen.

Darmstädter Hof. Adelheidstrasse 20.
Böhm, Kím., Elherfeld. — Jarius.
Kím., Dresden.

Kuranstalt Dietenmühle. Parkstrasse 44.

Brüninghaus, Rentner, Harmover. —
Nieuwenhuys, mit Frau, Berlin, —
Steinfeld, Frl., Breslau.

Hotel Einhorn. Marktstrasse 32
Dalsheim, Kfm, Frankfurt. —
Heyn, Dekan, Marienberg. — Rost,
Hotelbes, m. Fam., Bad Lauchstedt.
— Resch, Kfm., Lelpzig. — Schüler,
Kfm., m. Fr., Hamburg. — Stucke,
Pfarrer, Hamborn. — Zeiger, Frau
Pfr., m. Tochter, Alpenrod. Marktetrasse 3

Englischer Rot, Kranzplatz 11. Brochmann, Altenrath. Hotel Erbpring,

Mayer, Kfm., m. Frau, Nürnberg,
— Ruf. Kfm., Chemnitz. — Zügler,
Kfm., Kassel. — Zimmermann, Kfm.,
Fechenheim. Europäischer Hot,

Althoff, Rentner, m. Frau, Gelsenkirchen. — Ankrebs, Kfm., Bonn. —
Besen, Kfm., Düsseldorf. — Brenner,
Kfm., Berlin. — Guthlein, Kaufm.,
Pforzheim, — Kochmann, mit Frau
Chemnitz. — Siebert, Kfm., Hamburg.
— Strassner, Kfm., Stettin. — Streit,
Berlin. — Weill, Kfm., Mülhausen
im Els. im Els.

Zum Falken, Bahnbofstrasse 13.
Marx, Kfm., Bad Kreuznach. Frankfurter Hof. Webergasse 37. Krieger, Frau, Marienrode. Hetel Fuhr.

Geisbergstrasse 3. Frihkers, Frau Arnbeim. — Land-weer, m. Fr., Arnbeim. — Wiefel, Fr., Wengern.

Grüner Wald.

Grüner Wald.

Marktstrasse 10.

Achtner, Kfm., Mecrane. — Adam, Frankfurt. — Behse, Kfm., Köln. — Bunzel, Kfm., m. Frau, Berlin. — Diamant, Kfm., m. Frau, Berlin. — Diamant, Kfm., Wien. — Dietert, Kfm., Köln. — Eiche, Kfm., Heidelberg. — Fuchs, Kfm., Berlin. — Gerresheimen, Kfm., Berlin. — Gerresheimen, Kfm., Berlin. — Gerresheimen, Kfm., Berlin. — Gerresheimen, Kfm., Berlin. — Homuth, Kfm., Berlin. — Kupper, Kaufmann, Dülken. — Lackmann, Kfm., Besufort. — Mackensen, Kfm., Berlin. — Mangold, Kfm., Nürnberg. — Meulaendert, Kfm., Berlin. — Mobbe, Tierarst, mit Frau, Bielefeld. — Plat, Kfm., Plauen. — Rœnty, Kfm., Berlin. — Rosenberg, Kfm., Wien. — Rohs, Kfm., Köln. — Schandfell Kfm., Marienburg. — Schmidt, Kfm., m. Fr., Stikerode. — Schrader, Kfm., m. Frau, Hamburg. — Schmacher, Kfm., Berlin. — Spamer, Kfm., Nürnberg. — Sprung, Kfm., Hannover. — Stiefel, Kaufm., Schmalnau. — Wasebkuhn. Kaufm., Frankfurt. — Weil, Kfm., Hansu. — Werner, Kfmi, München. — Willichs, Kfm., Köln. — Wolff, Kfm., Berlin. — Weilf, Kfm., Berlin. — Wensa. — Werner, Kfmi, München. — Willichs, Kfm., Köln. — Wolff, Kfm., Berlin. — Weilf, Kfm. Hansa-Hotel.

Bergmann, Koblenz. — Blanke, Kfm., Köln. — Dorrance, Fräuleim, Washington. — Joetten, m. Schwest., Kreuznach. — Neester, Fr.ul., New York. — Wells, Fr., Washington.

Hotel Happel. Schillerplatz 4.
Wagner, Kfm., Leipzig. — Weber,
Kfm., Prag.
Hotel Hohenzollern.

Paulinenstrasse 10.

Klauner, mit Fam. und Bedienung, erlin. — van der Pot mit Familie, Rotterdam. Hotel Imperial.

Someoberger Strasse 16;
Roeloffe, m. Frau, Honnef.
Intras Hotel garni.
Taunuestrasse 51/53.
Hohlt, Konsul, m. Frau und Tocht.,
Hannover. — Klein, Kfm., Wien.

Kaiserbad.
Wilhelmstrasse 42.
Astmann, Frau Direktor, mit T.,
Oppeln. — Gebler, Pirna. Kaiserhof

Kaiserhor

u. Augusta-Viktoria-Bad.
Frankfurter Strasse 17.
Dotti, Berlin. — Hahn, Berlin. —
James, m. Frau, Liverpool. — Prenzlau, Fabrikbes., m. Fr., Hamburg. —
Right, m. Frau, Lendon.
Kölnischer Hof. Kl. Burgstrasse 6. Mannesmann, Fabrikbes., m. Frau,

Remecheid.
Prof Pagenstechers Klinik Gardinert Fr., Wimbledon. -wis-White-Jewis, Frl., Felixstowe.

Metropole n. Monopol.

Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Bartram, Fabrikbes., Neumunster. —

Bröckelmann, Neheim. — Freeh, Bankdirektor, mit Fam., Königsberg. —

Klein-Benedickt, Kfm., Berlin. —

Lukaschins, Fabrikbes., Tarnowitz. —

Neste, Rittergutsbes., Berlin. —

Noerpel, Spediteur.p mit Sohn, Ulm. —

von Olsemb, Schloss Dehrn. —

Pattberg, Bergwerksuntern., mit Frau,

Essen. — v. d. Planitz, Rittmeister,

Torgau. — Pütz, Justizrat Dr., m. Fr.,

Düsseldorf. — Reking, Rentner, mit

Frau, Dertmund. — Rosenfeld, Kfm.,

Berlin. — Schoel, Landesrat, Kussel. —

Schwerdtfeger, Halle. — Southern,

London, — Spiegel, Kfm., Berlin. —

Vollmoeller, Kommerzienrat, mit

Tochter, Stuttgart.

Hotel Nassan u. Hotel Cecilie.

Kaiser-Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.

Hotel Nassan u. Hotel Cecille.
Kaiser-Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.
Brand, stud, cam., Berlin.—
Brandels, Geh. Kommerzienrat und
Kgl. Span. Konsul, m. Fr. u. Begl.,
Frankfurt.— Croenowski, Oberst u.
Gutzbes. Russland.— Filelme. Geheimrat Dr., Breslau.— v. Gerhardt,
Frl., Berlin.— Gerlach, Kommerz.Rat, m. Fr., Memel.— Gollner, Fr.,
Hanau.— Klein, Hauptm. u. RitterGutzbes., Schlosien.— Krotoschiner,
Berlin.— Müller, Dr. med., Metz.—
Pfeiffer, Fr. Geh. Kommerzien-Rat,
Düsseldorf.— Schäffer, Rybnik.— Düsseldorf. - Schäffer, Rybnik. Scheidt, Direktor, Grodziak.

Kurhaus Bad Nerotal,

Nerotal 18.

Cohn, Fr. Dr., m. Tocht., Bremen.
— Groth, Kfm., Göttingen. — Klein,
Hauptm. u. Rittergutab., Schlesien.

Hotel Prips Wikolas.

Eppeler, Arch., Eberfeld. — Goaz,
Graf u. Gräfin, Frankfurt. — Reichwald, Ing., m. Fr., Essen. — Reinhold, Rechtsanwalt, Köln.

Hotel Nonnenhof. Kircheasse 15.

Kircheasse 15.

Flach, Kfm., Berlin. — Gebauer, Kfm., Düsseldorf. — v. Hasperg, Kfm., Hamburg. — Hintze, Kaufm., Köln. — Ising, Kfm., m. Fr., Frankfurt. — Kimerle, Fr. Dr., Mepuhen. — Lewy, Kfm., Berlin. — Rein, Fr., Webinger, Kfm., Köln. — Zück, Kfm., Frankfurt. Kfm., Frankfurt.

Palast-Hotel.
Kranzplatz 5 u. 6.
Pergmann, m. Fam. u. Bedienung,
Seböneberg. — Kirchheimer, Heilbronn. — der Komar. Fr., m. Tocht.,
Russland. — Loeb, Fr., Stuttgart. —
Meyer, m. Fr u. Bed. Berlin. —
Molling, Hannover. — Nogiet, m. Fr.,
Warachau. — Oppenheimer, Dr., m.
Frau, Berlin. — Resch jr., Sidney.

Partser Hof.

Pariser Hof.

Kirchner, Fr., München. — Longo,
Fr., Dresden. — Miessner, Fräulein,
Dresden. — Moegaw, Frau, Berlin. —
Münich. Fr. Hauptm., Dresden.

Hotel du Pare n. Bristel.
Wilhelmstrasse 28 und 30.
Hauser, Stud., Luzern.
Zur neuen Poat.
Balmhofstrasse 11.
Lehmann, Oberreifombarg.
Hotel Quisisana.
Parketrasse ind

Hotel Quisisana.

Parkstrasse 5 und

Frathstrasse 4, 5, 8, 7, 9, 11, 12,

Arnsperger, Fr. Prof., Heidelberg,

— Binswanger, Fr. Dr., m. Bedienung,

Berlin, — Eilen, Kfm., Neuwied. —

Hiller, Fr., Karbruhe. — Jaffe,

Kfm., Paris. — v. Pfistermeister,

Oberstleut., München. — Seiffert,

Frl., Charlottenburg.

Hotel Beichahof.

Hotel Reichshef. Bahnhofstrasse 16.

Kunze, Mühlendir., m. Fr., Verden (Aller). — Schüller, Kim., Schöneberg. — Sonnamann, Kim., Berlin. — Vosst Kim., m. Fr., Hückelhoven. — Wolff, Kim., Köln.

Hotel Reichspost.

Nikolaustensse 18 728

Nikolasstrasse 16/18.

Bozi, Ing., Remscheid — Gerhardt,
Kfm., Pforzheim, — Harrsch, Kfm.,
Lahr. — Kreutel, Kobleoz. — Petzold,
Kfm., Berlin. — Schacher, Kaufm.,
Stuftgart. — Schnabel, Kaufmann, Dresden, Rheingauer Hof.

Rheinstrasse 46.

Kramed, Kaufm., Heidelberg. —
Raber, Fr., München. — Woltmann,
Kfm., Hamburg.

Rhein-Hotel. Rheinstrasse 16.

Autor, Gymn-Lehrer, m. Fr., Dortmund. — Hartrick, Frl., m. Gesellschafterin, Folkestone.

Hotel Ries.

Veltmann, Kfm. Neuenkirchen, Hotel Znm Römer.

Büdingenstrusse S. Wachtmeister, Frankfurt. --Kfm., München Denka, Wachtmen Greiseig, Kfm., München Römerbad,

Kochbrunnenplatz 3, stermeister, Frau Oberleut, v. Pfistermeister, Regensburg. Hotel Rose,

Hotel Rose,

Kranzplatz 7, 8 und 9.

v. Dewitz, Hauptin. a. D., m. Frau,
Stettin. — Duhme, Cincinnati. —
Hager, Dr. jur.. Gr-Lichterfelde. —
Jonas, Paris.— Graf Ernst zur Lippe,
Dresden. — Prevest, Frau u. Fräul,
Howkhurst. — Small, Fr., Cincinnati.
— Veltmann, Bloemendael. — Wilamowitz-Moellendorf, Fr. Gräfin, mit
Tochter, Schwerin. Tochter, Schwerin.

Goldenes Ross. Goldmets, Frau Ziegeleibesitzenin, Frankfurt a. O. Weisses Ross.

Welsses Ross.
Kochbrunnenplatz 2.
Brüggemarin, Danzig. — Gessler,
Kfm., Lengenfeld. — Hauschild, Berlin. — Hauschild, Kfm., Berlin. —
Hennig, Kfm., m. Fr., Delitzsch. —
Steinitz, m. Fr., Berlin. — Winter,
Reut., Leipzig.

hervorragendem Wohlgeschmack,

Mittwoch, 20. April 1910.

WONIGE. PACHINGEN

Tägliches Getränk Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

WONIGE. Naftirliches Miseralvacuer PACHINGEN Haupt-Niederlage: F. Wirth, G. m. b. M., Mineralwasser-Grosshandlung, Wiesbaden, Taunusstrasse 9, Telephon 67 u. 522,

Literatur auf Verlangen durch die Brunneninspektion in Fachingen (Bez. Wiesbaden).

SONICE Natürlichus Wille Mineralvanus ACHINGEN

> foll Gr

> bezi gitt ber

230 900 itra Rai WO.

thal

mer

100

mnt

foll

Gr

3111

ftet bes

B

ftiic

Sir

bău

bäu

bur

bet

per

ein

S

bet

SET

80

ful

au

Ser Ser

Be

Sammeln Sie "Müller Extra" Korken?

Studien-Reiseklub "Frankfurt-Berlin"

## Billige Orientreise

10. bis 31. Juli

auf großem, schönem Ozean-Dampfer von Venedig nach Corfu, Piräus, Athen, Konstantinopel, Smyrna, Jaffa, Jerusalem, Port-Said, Kairo, Pyramiden v. Gizeh, Alexandrien, Canea auf Kreta, Messina, Monte-Carlo. == 490 Mark =

inkl. voller Verpflegung mit Wein, Bahn- u. Wagenfahrten etc. etc. — Prospekt gratis und franko von F. GUNTHERT, Frankfurt a. M., Bleidenstr. 14, u. Lehrer O. HINZ, Charlottenburg I, Kirchetr. 35. F 171

Ausstellung

japan. u. chines. Kunstwerke.

Modern. Kollektion III. Sacuger-Hamburg.

Galerie Banger, Wiesbaden, Luisenstr. 9.

Rofferbode per Stud 1.50 Mf.

Bronchial-Asthma,

Nasenpolypen, Nasen-, Hals-, Luftröhren- und Lungenkatarrhe,

Geschlechtskrankheiten

(selbst alte und schwere Fälle), Esaut- u. Esiasenleiden, Felgen jugendl. Verirrungen, Pollutionen, Nervenzerrüttungen, Mannesschwäche

behandelt mit bestem Erfolge mit Natur-Elektr. Lichtheilverfahren u. Elektrotherapie Kuranstalt "Carolus", Kaiser-Friedrich-Ring 92.

Sprechstunden: Behandlung:
Montag, Mittwoch u. Freitag 21/2-41/2 Uhr. Wochen ags v. 9-1u.2-9 Uhr.

Alle Reparaturen an Gas u. Wasser, sowie alle Reparaturen an Spengler-arbeiten werben billig u. gut besorgt bill. Porzellanviewseber Schwamm, Kirchgasse 19, Hof links.

# == Tages=Veranstaltungen. \* Vergnügungen. ==

urhaus. 11 Uhr: Konzert in der Kaufmännischer Berein. Kroederunnen-Anstage. 3 Uhr: Mall-coach-Ausflug nach Schäumpanbad. A Uhr: Abonnenments-Konzert. 8 Uhr, im Abonn.: Idalienischer Brivat-Gefesschaft Sie

Ronigl. Schaufpiele, Abenbs 7 Uhr: Refibens . Theater. Abends 7 Uhr:

Traumalus.

Boffs - Theater. Abends 8.15 Uhr:
Einer bon unf're Leut.
Balhalla-Theater, Radmittags 4 u.
abends 8.16 Uhr: Borfellungen.
Balhalla (Reftaurant). Abds. 8 Uhr:

Rongert. Blaia - Theater. Abends 8.15 Uhr:

Blala - Theater. Abends 8.16 Uhr:
Borfiellung.
Biophon - Theater, Wilhelmstraße 8
(Hotel Monopol). Nachm. 4.20-10.
Kinephon - Theater, Laumusstraße 1Nachmittags 4—11 Uhr.
Nolichuh - Valaß, Ausstellungs - Ge-lände. Täglich geöffnet 11—1 Uhr borm., 3—6 nachm., 8—11 abends.
Tafé Hoddhuh, Täglich; Konzert.
Deutscher Hof. Täglich: Konzert.
Martstliche. Abends 6 Uhr: Orgel-Konzert.

Mituarons' Runftfalon, Taunueftr. 6. Banger's Runftfalon, Luifenftrage 4

Runfisalen Bister, Bilhelmitt. 54.
Deumins Feramische Sammlung (Reugasse, im Leibhans, Eingang Schulgasse). Geöfenet Wittwochs u. Samstags nachmittags von 3 bis 5 llbr. Eintritt frei.

selfsleichass, Friedrichitraße 47-Geöffnet inglich von 12 llbr mitt. bis 9½ llhr abends. Sonne und Reiertags von 310—1 llbr geöffnet. Eintritt frei.

Serein für uprutgestliche Austundt

öffnet. Eintritt frei.
Berein für unentgeltliche Auskunft über Wohlfahrts-Einrichtungen u.
Rechtsfragen für Unbemittelte.
Täglich von 6 bis 7 Uhr abends.
Rathaus (Arbeitsnachweis), Abteilung für Männer).
Unentgeltliche Rechts-Auskunft für Unbemittelte in Kaffau. Sprechtundenplan für April:
Eliville: Romag, 25., 121/4 Uhr.
Sochheim: Montag, 25., 93/4 Uhr.
Lengenfetwelbach: Donnerstag, 28., 101/4 Uhr.

Lengenschwalbach: Donnerstag, 28., 10% Uhr.
Hondburg v. d. H.: Freitag, 22., 10% Uhr.
Soben: Freitag, 22., 3 Uhr.
Sollangenbad: Montag, den 25., 2½ Uhr.
Seheimrat Meher in Wissbaden,
Soetheitrahe 3, 1, welcher alle
Sprechstunden abhalt, in au drieflicher Beratung der am Ericheinen
Berhinderten, namentlich von Rechinderten, namentlich bon Alfersichwachen und Kranten, gern bereit, beriritt auch Versicherte fostenfaß vor dem Schiedsgericht zu Wiesbaden und forgt für deren fostenfose Vertretung der dem Reichsversicherungsamt in Berlin BemeinfameOristrantenfasse. Melde-itelle: Michaeltranke 12. ftelle: Plücherftrane 12.

Bereins Rochrichten

# Turnen der Schilleringen, 4 bis 6 libr: Turnen der Schilleringen, 4 bis 6 libr: Turnen der Schiller. Abends 8—10 libr: Riegenturnen. Turngesenschaft. 2.30 dis 3.30 libr: Turnen der Naddchen Kidellung; 3.45 dis 5 libr: Turnen der Knaden-Wideilung. Männer-Turnberein. Bon 3—4libr: Räddchen-Turnen. 4 die 5½ libr: Knaden-Turnen. Abends 8 libr: Riegensechien. 9½ libr: Gesangsprode.

Sport-Berein. 6 Uhr: Nebungsspiel. Bienographen - Berein Gabelsberger. Forfbildungskurfus 1/29—10 Uhr. Swanglose Bereinigung für Musik, Gesang, Literatur usw. 8.30 Uhr: Unterbaltungsabend.

Unterbaltungsabend.
Biesbabener Briefmarken-SammlerBerein, Abends 8.30 Uhr: Siyung.
Biau-Kreuz-Berein. E. B. Abends
8.30 Ihr: Bibelbeibrechung.
Mandolinen- und Guitarren Bereinigung "Con amore". Abends
9 Uhr: Probe.

Berfammlung. Alfoholgegnerbund (OrisbereinBies-

baben.) Abende: Berjammlung. Brivat - Gefellichaft Giegfrieb 1907. Abends 9 Uhr: Bereinsabend. Mannergefang Berein Friebe. Abbs.

Quartett-Berein Biesbaben. Abenba

Gefellichaft Sangesfreunde. 9 Ilhr: Sangerdjor Biesbaben, Abbe. 9 Hhr:

Deutschnationaler Sanblungsgehilf. Berband. (Orisgruppe Biesbad.). 9 Uhr: Bereinsabend.

9 Uhr: Bereinsabend. Bliesbadener Sitherfranz. Abends 9 Uhr: Brode. Chriftlicher Berein junger Wänner. Abends 9 Uhr: Bibelbesprechung. Evangelischer Männer. und Jüng-fings Berein. Abends 9 Uhr: Bibelbesprechung. Ither Klub. Abends 9 Uhr: Bither-Krobse.

Brobe, Stolzeicher Stenographen Berein. E.S. 9 Uhr: Nebungsabend. Biesbabener Rabfahr Berein 1884. 9 Uhr: Berfammlung. Sänger . Duartett "Frisch auf". Abends 9 Uhr: Gefangprobe. Theater Berein 1907. Abends 9.80 Uhr: Sibung.

Damenfrifent, und Berüdenmacher-Gehilfen - Berein Biesbaben, 31/2 Ubr: Berfammlung.

#### Berfteigerungen

Berkeigerung eines Drabhawebes
u. 1. w. im Eilgukkappen der Eüterabferbigung Sid, bormitägs
10 Uhr. (S. Togbi, Kr. 180, S. 8.)
Berkeigerung eines Birtifdgifs-Anbentas war, auf der Lodmihle dei Biedrich, borm. 10 Uhr. (S. Togbi, Kr. 181, S. 7)
Berkeigerung eines Adergrundstilchs der Eheleute Frik Kenede dei Agl. Ambhaericht, Adeil. 9, Jimmer Kr. 60, borm. 10 Uhr. (S. Togbi, Mr. 157, S. 14.)
Berkeigerung eines den Eheleuten Karl Tormges hier gehörigen, an der Jahnitrahe W belegenen Bohnbaußes, bei Königl. Amisgericht, Adreil. 9, Jimmer Kr. 60, born. 10.30 Uhr. (S. Togbi, Kr. 157, S. 14.)
Beinberkleigerung der Major Lieb-

Seinberfleigerung ber Major Lieb-vecktichen Beinguis - Lenwaltung (Robenbeim) im Konzerthause der Lieberiasel zu Mainz, vormittags 11 Uhr. (S. Lagbt. Nr. 166, S. 84.) deing bon angevoren gerlieferung und die Schloffen eiten für die Wassergas Tragertieferung und die Wassergasarbeiten für die Wassergasreinigung des Gaswerfs, an die Verwaltung, Mainger Straße 142, bormittogs 11 Uhr. (S. Tagbi. Kr. 173, S. 19.) Versteigerung eines Büsetts uhw. im Sawe Gelemenstraße 5, bormittags 11.90 Uhr. (S. Togbi. Rr. 180,

S, 8.) Berfteigeving einer Pfüjdzgarmitur ufto. im Haufe Helenenfraße 5, mittags 12 Uhr. (S. Tagbi, 180,

S. 8.) Berffeigerung von Mobilien uftv. im Saufe Selenenstr. 24, nadmittags 8 Ubr. (S. Tagbl, Ar. 180, S. 8.)

## Theater - Concerte



Mittwoch, den 20. April. 110. Borfiellung, 44. Borfiellung im Abonnement C.

Mignon.

Oper in 8 Alten. Wit Benutung bes Goethe'ichen Romans "Wilhelm Meisters Lehrjahre" von Michel Carre und Jules Barbier. Teutich von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroije Thomas. (Wiesbadener Ginrichtung.)

Berfonen. Bilbelm Meifter . . Serr Freberich. Lothario . . . Serr Schwegler. Botbario Mitglieb einer Schau.

reifenben 6 fpielertruppe Laertes, Mitglieb einer reifenben Schan

reifenden . herr bremop. fpielertruppe . Frau Sans-Boepffel. 

herr Beber. herr herrmann, tangerbanbe . . . Friedrich . Der Fürft bon Diefenherr Schwab. Baron von Rofenberg

herr Zollin. Frl. Schwart. Herr Spieg. Derr Schäfer. Geine Gemablin . .

Beron von Nofenberg Derr Zallin.
Seine Gemahlin . Hrl. Schwark.
Gin Dicner . . Derr Spieß.
Gin Sonffleur . . Derr Spieß.
Gin Sonffleur . . Derr Schäfer.
Antonio, ein alter
Diener . . Derr Striebed.
Deutsche Bürger. Bauern und
Bäuerinnen. Kellner u. Kellnerinnen.
Ligeuner und Ligeunerinnen. Seilstänger. Schauspieler und Schauspielerinen. Derren und Damen vom
Sofe. Bediente.
Ort der Handling: Der 1. in. 2. Att
spielen in Deutschland, der 3. in
Afalten gegen 1790.

\* \* Bhiline: Hrl. Gissabeth Suchand
vom Großherzogl. Hoftheater in
Darinstad als Gast.
Borsomnende Aunge, arrangiert von
Anneita Balbo.
Spielleitung: Fraul. Ripamonti.
1. Einzug einer Seiltänzerbande,
ausgeführt von den Damen Kling.
Gläfer II, Need I. Schneider II. den
Derren Bustickel und Cart, stovie
dem Ballet-Fersonale.
2. Bohemienne, ausgeführt von Frl.
Kling, den Korphäen: Fraul. Salzmann. Kenne, Langer, Weidert.
Merian, Schmidt, Kappes, Lewendel,
dem Gorps de Balleit, jowie don dem
gesamten Kersonale.
Musital Leitung: Derr Frof. Schlar.
Spielleit.: Serr Over-Reg. Nebus.
Detorative Einrichtung: Derr Maichinerie-Direktor Geschläften.
Nach dem 1. und 2. Afte 12 Minuten
Baufe.
Anfang 7 lint. Ende gegen 10 lihr.
Gervöhnliche Kreise.

Donnerstag, den Mt. April, Ab. B: Badame Butterfly. Freitag, den D2. April, Ab. D: Die Strandinder. Samstag, den 28. April, Ab. A: Der Eraf von Lurenfburg. Sonntog, den 24. April: Lohengrin.

#### Menden: Cheater. Direttion: Dr. phil. D. Bauch.

Mittwoch, ben 20. April. Dubenblarten unguling. Sünfeigerlarten ungültig. Grites Gaftfpiel Albert Baffermann, vom Deutschen Theater in Berlin.

Traumulus.

Tranille Komödie in 5 Aften von Arm Sola und Oslar Aerichie. Spielleitung: Ernft Berevam. Berionen: Broiessor Dr. Riemacher, Direktor des Kal. Gymnasiums. Jaduiga, i. 2 Fran Frig, sein Sohn aus erster Ede. Balter Tang. erster Ede. Balter Tang. Kannerwurf. Landrat R. Keller-Rebri, Wollmein, Asserter

Mollmein, Affeffor . Friedr. Degener, Brunner, Sanitaterat Reinhold Sager, Michaliber, Major

a. D. . . Rud. Miliner-Schonau. Goldbaum, Fabritant Eruft Bertram. Eruft Bertram. Fall, Rechisanwalt Soppe, Boligeiniveftor S. Reffeltrager, Camoidle, Boligeis Georg Mibri.

felreiar . . . . Georg Albri. Bastowsti, Schunmann Theo Münch. Lybia Link, Bitglieb Stella Richter. bes Stadttbeaters . Schlabebach, Bader-Rari Feistmantel. Theo Tachaner. meifter . . . . .

Diga, Stubenmabden bei Riemener Libbn Balbow. Rurt b. Bedlig, (Brutus),

Mit Sallow, Ballow, But Garl Winter. Maufing (Spatacus) Böhlmann (Catilina) Rarl Bilbelm Frommelt (Moros)

Oberbeit Gerl Grack. Gumnafiaft (Caffins) 2. Chmunfiaft Gin Schutmann . Frig Derborn, Gin Biffolo . Glif, Roblinger. Ein Badergeielle . Panl Free. Moei Bachtpoften ber Antithranmia.

\* \* Brofesior Dr. Riemener, Direttor bes Rgl. Ginmuafiums: Albert Bassermann als Galt. Nach dem 2. und 3. Afte finden größere Baufen frait. Anfang 7 Uhr. Erde goger 93/2 Uhr.

Downerstag, den 21. April: Im Taubemalag. Freitag, den 22. April: 2. u. leties Gauthell Amert Baffermann; Die Stüben der Gefellschaft.

Yolks-Chenter. (Bfirgerliches Schaufpielhant.) Doubeimer Strafe 15. "Raiferfaal" Direttion: Sans Withelmy. Mittmod, ben 20. April. Abends 8.15 Uhr:

Giner von unl're Zeut. Boise mit Gesang in 3 Aften ifects Bildern) nach D. F. Berg von D. Kalisch, Musik von Stols u. Conradi. Keilich, Minit von Giolz u. Control.
1. Alt. 1. Bild "Am Borabend großer Ereignisse". 2. Bild "Altes und weues Tehament". 2. Alt. 3. Bild "Bie du mir, so ich dir". 4. Bild "Ber Beder zur rechten Zeit". 3. Alt. 6. Bild "Die gefährliche Apothele". 6. Bild "Jie gefährliche Apothele". 6. Bild "Zum billigen Mann".
In Szene geseht von Dir. Bilbelmb. Musikal. Leit.: Kapellustr. Gosmann.

Berjonen: 

Sfaat Etern, Danbelds jube . . . Dir, Wilhelm Taute Goritiched . . Bina Tötbte, Taute Anbig . . Ottilie Grun Tante Schnabel . . . . Arthur Mood Schnabel, Opothefer . Arthur Mood Dir. Wilhelmb. Ottilie Grunert. 3lfa Martini. Arthur Mbobe. Duder Berichtobeamter Bilfred Beinriche. Gin Frimmalbeamter Chaffiab BBillers. Berger, Gefanguiswart. Mar Lubwig. Fraulein Distant . Munn Damion. Gin Bebringe . . Eugenie Jafobi, Gin Dienstmadden . Marg. Weilld. Eine arme Fran . Delene Froje. Beretes, Tröbler . Eint Röber. Eine männliche Stimme. Schloffec-gesellen. Ort der ganzen Sandlung: Eine Großsau. Zeit: 1880.

Donnerstag, den 21. April: Kean. Freitag, den 22. April: Gretchens Volterabend. Samstag, den 23. April: Gin der-lorence Leben. hurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 20. April. Vormittags 11 Uhr: Konzert d. städt. Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Kapellmetr, H. Jrmer, Owerture z. Operette "Der Bettelstudent" von C. Millücker.
 Der Wanderer, Lied von Franz

Der Wahnert.
 Schubert.
 Czerdas Nr. 1 von P. Michiele.
 Glühwürmehen-Idyll von P. Lincke.
 P. Lincke.

5. Potpourri s. der Op. "Der Zigeuner-baron" von Joh. Strauss 6. Einzugsmarsch von M. Jeschke. Eintritt gegen Brunnen-Abonne-mentskarten für Frenude und Kochbrunnen-Konzertkarten,

Nachmittage 4 Uhr: Abonnements-Konzert des städtischen Kur-Orchesters.

Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.

1. Chiva-Marsch von B. Bilse.
2. Ouvertare Ein Abentener Händels von C. Reinecke.
3. Finale aus d. Op. "Die Regimentstochter" von A. Donizetti.
4. Schon Jajan, Mazurka von L. Ganne.

4. Schon Japan, Mazurka von
L. Ganné.
5. Am. Meer, Lied von F. Schubert.
6. Ouvertüre zur Oper "Fidelio".
E-dur, von L. v. Reethoven.
7. Plantasie aus d. Op. "Die Stumme von Portiel" von D. F. Auber.
8. Liebesfrühling, Walzer von
A. Sabathik.

Abends 8 Uhr, im Abennement:

Italienischer Opera-Abend des Städtischen Kurorchesters, Leitung: Herr Ugo Afferni, Städt, Kurkspellmeister.

Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zur Oper "Die Regimentstochter" von G. Donizetti.

2. Phantzsie aus der Oper "Madame Butterfly" von G. Puccini.

3. Ouvertüre zur Op, "Wilhelm Tell" von G. Rossini.

4. Phantzsie aus der Op "Potemkin" von U. Afferni.

5. Intermezzo aus der Oper "Cavalleria rusticana" von P. Mascagni.

6. Ballettmusik aus der Oper "La Gioconda" von A. Ponchielli.

#### siophon-T heater

6 Wilhelmstrasse 6, Hotel Metropole. Hente abend u. Freitagabend 8-0 u. 9-10 Uhri

Neue Operetten - Abende: "Der Grafvon Luxemburg" "Der fidele Bauer" "Die Puppe". 4939

# Walkal

Heute Mittwoch, nachm. & Uhr: Bo Pamilien - Vorstellung bei halben Preisen. Abends St. Uhr.

RIGOLETTO'S Die schönsten Körper und Künstler der

Welt in der Universalkunst. Ferner: Die 12 russischen Kosakinnen in ihren militärischen Evolutionen,

Foerster, und Improvisator in Doutsch, Englisch, Franz., Lateinlach. Die Schönheiten Englands Elettie u. a ettie, Gesang u. Tanz und die anderen Attraktionen. Vorzugspreise im Vorverkauf gultig.

## Wiesbadener Hof,

Tageskasse von 11-1 u. 3 Uhr ab.

feinbürgert, Familien-Restaurant Täglich:

= Matinee === und abenda ersiklassiges

Künstler-Konzert (Haus-Kapello).

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt Dans". Scalber Salle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe. Wiesbadener Tagblatts. o Musgabe: Zweimal wöchentlich. o-

Fernsprecher-Auf: "Zagblait-Hans" Ar. 6650-53. Bon 8 Uhr mergens die 8 Uhr abends. Somniags von 10—11 Uhr vormittags.

Mr. 20.

560

ers.

cuta

nné.

bert.

pme

thil.

tadt. Regi-

lame

Tell"

lkin\*

aval-mi. "La

Uhr: gan

)'S r der

nen

nen.

tor nisch.

nds Tanz len.

blig. ab.

of,

rant

rt

Mittwoch, ben 20. April.

1910.

#### Zwangsversteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollstredung foll bas in Wiesbaben belegene, im Grundbuche von Wiesbaben, Innenbezirf, Band 80, Blatt No. 1204, gur Beit ber Gintragung bes Berfleigerungsbermerfes auf ben Ramen ber Cheleute Bauunternehmer Rarl Bedel und Bedwig, geborene Mager, gu Biesbaben, Arnbt-ftrage 3, eingetragene Grunbfind, Rartenblatt 64, Bargelle Ro. 32 2c., Bohnhaus mit Sofraum, Rauen-

thalerftr. 3, Gebanbesteuernuhungs-wert 4200 Mt., am 4. Mai 1910, pormittage 10 Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle - Bimmer Mr. 60 perfteigert werben.

Der Berfteigerungsbermert ift am 1. Februar 1910 in bas Grundbuch eingetragen.

Wiesbaden, 8. Mars 1910. Mbt. 9.

#### Zwangsversteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollstredung foll bas in Biesbaben belegene, im Grundbuche bon Biesbaben

Innenbegirf, Band 197, Blatt 2959, jur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsbermerts auf ben Mamen bes Gaftwirts Martin Groll gu Wiesbaden eingetragene Grundftfid, Flur 114, Bargeffe 58/15, Grundftenermutterrolle 5151, Gebaubesteuerrolle 3848,

a) Wohnhaus mit Hofraum,

b) Sinterhaus, Rheinftrage 17, 3 ar 28 qm, Ge-

baubefteuernugungsmert gua 5842 Dt. gu b 900 Mf.,

# am 7. Juni, vormittage 10 Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht an

ber Gerichtoftelle, Bimmer Mr. 60, perfteigert merben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 21. Marg 1910 in das Erundbuch eingetragen. F348

#### Wiesbaden, ben31. Mar: 1910. Rönigliches Amtegericht, Abteilung 9.

Amtliches Amtsgericht,
Abteilung D.

Amtliche Befanntmachung,
bett. das Serbet des Kuhdallipielens
auf dem Luismplat.
Im Anteresse der öffentlichen
Ordnung wird auf Grund des § 3
der Polizeiverordnung bom 19. Serdiemder hiermit folgendes bestimmt:
Das Aufballipielen auf dem
Buisenplatz ift berdoten.
Innoberdandlungen gegen dieses
Berdot werden gemäß § 75 der ernöchnten Berordnung mit Geldstrafe
bis zu 30 Mt. oder mit Dast dies zu
I Togen bestraft.
Beschaben, den 29. März 1910.
Der Polizeipräsident, b. Schend.
Beschundung.
Betressend den Bersehr mit Lasisubrwersen in der Vierstadterstraße.
Im Anteresse der disentlichen
Sicherheit und des Versehrs auf den
Straßen bestämme ich biermit auf
Grund des § 75 der Polizei-Verordnung dom 18. September 1900
Bolgendes:
Der Durchgangsversehr mit Lasisubring dem in der Vierstadterstraße,
und Milch. Bedyer- u. Gärtnerwagen — in der Vierstadterstraße
wissen den ernöchten gemäß § 75 der
erwähnen ver Amtlichen
Siegendes:
Der Durchgangsversehr mit Lasisubritage
wissen — in der Vierstadterstraße
wissen — in der Vierstadterstraße
wissen — in der Vierstadterstraße
wissen den ernöchten gemäß § 75 der
erwähnten Rolizei-Verordnung mit
Gelbstrase dies zu 30 Wars, ebent.
Beschandlungen gegen diese
Bestimmung berden gemäß § 75 der
erwähnten Kolizei-Verordnung mit
Gelbstrase dies zu 30 Wars, ebent.
Beschand, den 26. März 1910.
Der Bolizei-Beröndung won
Beschand.
Beschantmachung.
Begen der Derstellung von Basserleitungen der Derstellung von Basser-

Befanntmachung.
Begen der Herfreitung von Wasserleitungen werden die Feldwege:
a) im Distrikt "Uederried", verlängerte Khilippsbergstraße, ir.
b) im Distrikt "Schlink", rechts der
Dochdeimerstraße,
für Fuhrwerte für die Dauer der Arbeit gesperrt.
Wiesbaden, den 15. April 1910.
Der Oberbürgermeister,

Boligei-Berordnung, betreffenb bas Melbewefen.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Berordnung bom 20. Septensber 1867 über die Bolizei-Berwaltung in den neu erworbenen Landosteilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesehes über die allgemeine Bandos-Berwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Justimmung des Magisfrats für den Polizeibegirf der Stadt Biesbaden nachstehende Polizei-Berordnung erlassen.

#### § 1. Unmelbung.

St. Anmelbung.

Ber in Wiesbaden seinen Wohnsit oder dauernden Aufenthalt nehmen will, ist derpflichtet, sich innerhald I Tage nach dem Tage des Zuzugs anzumelden. Die Anmeldung hat der dem Aurean des Bolizei-Neviers zu erfolgen, in dessen Bezirf die dezogene Wohnung liegt. Im Jalle des Zuzugs aus einer preuhischen Gemeinde (Gutsbezirf) ist der Abmeldeschein dezugen. Die Berpflichtung zur Anmeldung eritreckt sich auch auf die zum Husslande des Anziedenden gebörenden Versonen. Der Anziedende ist verpflichtet, über seine und seiner Angehörigen persönlichen Berhaltnisse auf Ersordern Auskunft zu geden. Ersolgt der Auzug aus einer nichtreußischen Ernachmen und wird ein Abmeldeschein nicht dezgebracht, so hat der Anziedende sich über seine Identität genügend auszuweisen.

Der gleichen Anmelderflicht ist ferner derzenige unterworfen, der seinen bisderigen Wohnst oder duncernden Aufenthalt, ohne ihn aufzugeden, berlassen dat und in Wiesbaden vorübergehend Wohnung nimmt, um in der Landwirtschaft oder in deren Nedenbetrieden (Liegeleten, Juderschriffen, Brennereien, Pranereien, Forlien uss, usw.) zur Berrichtung von ihrer Ratur nach an bestimmte Leiten des Jahres gefnührte Arbeiten in Beschart nach an bestimmte Leiten des Jahres gefnührte Arbeiten in Beschartenden Ausenthalt hat, hierher zurück, so unterliegt er der Pflicht der Wiedernameldung. Die Wiedernameldung hat innerhalb & Tagen nach dem Tage des Wiederingung über die erfolgte Anmeldung erhält der Anziedende das im § 4 erwähnte abgehempelte dritte Eremplar der Anmeldung. In überigen wird eine anderweitige Bestätigung der Anmeldung nur auf Bunsch erielt.

Ber in Biesbaden seine Wohnung verändert, hat solches innerhalb 6 Tagen nach dem Ungug zu melben. Die Ummeldung hat dei demienigen Bolizei-Nebier zu erfolgen, in dessen Bezirk die aufgegebene Wohnung liegt. Als Bescheinigung über die erfolgte Ummeldung gilt das im § 4 er-wöhnte dritte Exemplar der Weldung. § 3. Mbmelbung.

Ber seinen Wohnsit ober bauernden Ausenkalt in Wiesbaben aufgeben will, ist verpstichtet, isch und die an seinem Sausstande gebörigen Vertonen, die am Fortzuge terlnehmen, abzumelben. Die Abmeldung hat in der Regel vor, ipäteitens aber innerhalb 6 Tagen nach dem Abzuge zu erfolgen. Dabei hat der Abziehende den Gemeindes oder Cutsbezirk, wohn er zu berziehen denbischtigt, anzugeden. Ileber die erfolgte Abmeldung wird dem Abziehenden vom Polizei-Aedier ein Abzugs-Aitest erteilt.

Die in § 1 näher dezeichneten Saisonarbeiter unterliegen im Falle des Vortzuges edenfalls der Abmeldunglicht.

§ 4. Form ber Melbung.

§ 4. Form ber Melbung.

Alle Melbungen (§§ 1 bis 3) find schriftlich zu erstatten. Der Melbende hat stets zwei Exemplare, und zwar genau nach den borgeschriebenen Austern (Muster 1 für Anmelbungen, Muster 2 für Ummelbungen und Muster 3 für Abmelbungen) bei dem betreffenden BolizeisKebier einzurreichen. Bei den Ans und Ummelbungen fann noch ein drittesKebier einzurreichen. Bei den Ans und Ummelbungen fann noch ein drittesKebier einzurreichen, des aledann, den Nebier abgestembelt, dem Meldenden als Ausmeis über die erfolgte Meldung zurückgegeben wird; verpssichtet sind die Reldenden dierzu nicht. Bei der Abmeldung wird eine Abmeldedeschienigung nach Muster 4 den Medier ausgeserntat.

Hür jede Berson sind besondere Meldezettel auszusüllen. Familienangebörze und Diensteden fönnen jedoch auf dem Meldezettel des Hallungsborstandes mitberzeichnet werden.

Die Weldesformulare sind auf gutem gelblich-weißem Papier den Lechtigfen.

§ 5. Zur Meldung Berpflichtete.

#### § 5. Bur Melbung Berpflichtete.

Bu ben in den §§ 1 bis 3 vorgeschriebenen Meldungen ift in erster Linie der Ans, Ums oder Abgiehende selbst verpflichtet. Außerdem sind hier-gu verpflichtet: der Haushaltungsvorstand (Dienstherrschaft) und der Ber-

§ 6. In der Faffung nachstehender Polizei-Berordmung.

Polizei-Berorbunng

betreffend die Abänderung des § 6 der Polizei-Berordnung über das Meldewesen vom 30. Auli 1904.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Berordnung dom 20. September 1867 über die Polizei-Bervaltung in den neu erwordenen Landesteilen, sowie der §§ 143 und 144 des Geiebes über die allgemeine Landes-Verwaltung dom 30. Auli 1883 wird mit Infimmung des Magistrats für den Polizei-Perordnung, detreffend das Weldewesen vom 30. Juli 1904, erhält nachstehende Fassung:

#### Frembenmelbungen.

Durchreisende Fremde (Badegäste, Reisende usw.), welche in Pribat-bäusern für Entgelt oder unentgellich Wohnung nehmen, sind binnen 24 Stunden durch den Bohnungsgeber der den Burcaus des zuständigen Polizei-1. 2. 3. 4. 5. reviers an- begiv. abgumelben.

Gast- und Herbergswirte haben täglich bis 11 Uhr vormittags alle während des vorhergegangenen Tages oder während des vorhergegangenen Tages oder während der Nacht anges sommenen, bezw. abgereisten Fremden bei dem Bureau des zuständisen Polizeir diers ans bezw. abzumelden und sind verpflichtet, ein Fremdenbuch nach dem von der Polizei-Direktion durch öffentliche Bekanntmachung vorgeschriebenen Muster zu sühren. Sie baben dieses Buch einem jeden Fremden alsbald nach seiner Ankunft zur Eintragung seiner Verzonalsen vorzulezen und für die richtige und bellständige Beantwortung der im Formular vorgesehenen Fragen zu sorgen.

Die An- und Abmelbung der Fremden muß nach den durch öffent-liche Blannimachung der Bolizei-Direktion vorgeschriebenen Formularen von bestimmter Größe und Farbe erfolgen. Die Anmeldungen find in deppelier, die Abmeldungen in einfocher Aussertigung, und zwar mit alleiniger Ausnahme von Familiengliedern für jede einzelne Berion be-sonders einzureichen. Die Ritgieder einer Familie und die zur Familie gehörigen Bediensteten sind jedoch zusammen auf einem Welbezettel auf-

Für die genaue und bollftandige Ausfüllung der Meldeformulare find die Wohnungsgeber berantwortlich.

Diefe Berordmeng tritt mit bem 1. Marg 1910 in Rraft. QBiesbaben, ben 26. Februar 1910.

Der Boligei-Prafibent, b. Gend.

§ 7. Gefinde.

Alle Bersonen, welche in Gesindedtenst treten wollen, haben sich der Aniritt des Dienstes auf dem betreffenden Bolizei-Revierdureau perfönlich zu melden, um ein Gesindeduch zu lösen oder das bereits gelöste abstempeln zu lassen. Beim Dienstoustritt baden sich die bepreffenden Versonen im Volizeibureau des Reviers, in welchem die Diensthetrichaft wohnte, zur Abstempelung resp. Beglaubigung des Dienst-Abschiedeszeugnisses zu melden.

Buwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Gelbstrase bis zu 30 Mt., im Unbermögenssalle mit entsprechender Haft reise des Fremden bis 11 Uhr vormittags bei dem zuständigen Volizeis bestraft.

Unmelbung. Mufter 1. Am . . . . . 190 . find — ift — nachtichend aufgeführte Berson — en — zugezogen, von . . . . Rreis . . . . . . Biesbaben, . . . Gtraße — Blas — Ring Mr. . . . . . Stock Borberhaus, Seitenbau, bei . . . .

tegt bler	liber	bend	ribet,		120	rt	10=	DIEE	050	ober be	ziehenben Bornamen,	97r.	
mohnt, juir ben Halls Wohnung	De fcon fr in Wetesbab	gefchieben getrennt le	Ob febig, be ratet, bermi	Religion	Staatsan hörigfel	Geburtso Rreis u. Br	Sahr	Monat	Stag.	Stanb of Generb	Rufname unter- ftreichen,	namen, beiffrauen auch Geburte- name,	Laufenbe
	Q#	88	QE			- GE	00	8	24		ftreid)en,	manne,	-

(Rame und Stand des gur Melbung Berpflichteten.)

	Des Bergiehenben		rbe	Be	bur	18=		1	12.5	ě.,	rd.
Laufende Rt.	Familien- namen, bet Frauen auch Geburts- name,	Bornamen, Rufname unter- ftreichen	Stanb ober Bemerf	Lag	Monat	Safe	Geburtsori und Kreis	Staatsange hörigfett	Metigion	Ob febig, berheiralet, b witwet obe geidzieben	Bemerfungen.
											1

(Name und Ciand bes gur Melbung Berpflichteten.)

	Des Ber	giehenben	9	e Gel		Seburis-				E.	13	.1
Raufende Rr.	Familiens namen, bei Frauen and Geburts- name,	Bornamen, Rufname unter- ftreichen,	Stanb ober Bewerf	Lag	Mottat	Safe	Geburtsort und Breis	Stantsange hörigfeit	Religion	Ob ledig, perheiratet, b mittoet obe gefchieben	Wie lange h gewohnt	Bemerfunge
								16		12-15-1		

(Name und Stand bes gur Melbung Berpflichteten.)

Laufende Rr.	Des Ber Familien- namen, bei Frauen auch Geburts-	Bornamen, Bufname unter	Stanb er Gewerbe	Lag &	Monat B	Sahr a	Sedurteort, Rreis und Brobins	bantenige. höriglett	Religion	Db lebig, theiratet, bers simet over gefchieben	Ble lange Ricebaben gewohnt	bemerfungen.
180	name,	ftreichen,	1 6	1	SE SE	3				Ju I	#	1 2

(Name u. Stand des zur Meldung Berpflichteten.) (Datum des Abzugs.)
(Stembel des Reviers.)

Die durch § 6 borstehender Polizei-Verordnung vorgeschriebenen Annah Abmerdungen der Fremden müssen auf Weldegetbel von 21×26½ Bentimeter Größe nab den unten näber dezeichneten Ausser V und VI erfolger. Die Anmelungen müssen auf weißes, die Abmeldungen auf blagrünes Pavier gedruck sein. Das dorgeschriebene Fremdenduch muß wach dem nächtlichenden näher bezeichneten Ville eingerichtet sein. Weiße Farbe.

Polizeiliche Fremden-Anmeldung.

unten bezeichneten Gafthof - Billa - Benfion - Bribat.

	1.	2,	3.	4.	5,	6.	7.
Monat	2ag	Bors u. Buname d. Fremden, feiner Eingehörigen und Dienerschaft	ober	Wohn- ort	Boransficht- liche Daner bes Anfenthalts (Tage, Woch., Blonate)	Natio= nalităt	Bemerfungen 8. B. aus einem anderen Saufe gugegogen.

Wame des Wohnungsgebers (Firma des Gafthofs 2c.)

(Anmerkung: Diese Anmelbung ist spätestens am Tage nach der Anfunst des Fremden dis 11 Uhr vormittags dei dem guständigen Polizeis redier abzugeden.)
Biapgrüne Faris.
Bolizeiliche Fremden-Abmelbung.

Aus b . . . unten bezeichneten Gofthof — Billa — Penfion — Privathaus . . . . . . . Straße Ar. . . ift abgereift;

5. Bor- und Buname bes Fremben, feiner Angeborigen und Dienerichaft Stanb Behnort onat Bemerfungen, pber Gewerbe

Hufter VII. Girafe Rr								r VII.
Rummer bes Zimmets 'r	Lag Lufunft 10	3. Bor= unb Zuname bes Fremben, seiner Angehörigen und Dienerschaft	Stand Gewerbe ?-	Retionalität pr	Wolmort 9	7. Boraus- fichtliche Daner des Anfenthit. (Tage, Wochen, Monate)	Eag ber Ab- reife	9. Bemerf- ungen 3.B. and einem anderen Haufe gugezogen.
						130 1	1-1	

Hiesbaden, den 26. Februar 1910.
Der Polizei-Bräfibent, de Schenk.

Wind veröffenklicht. Wiesbaben, ben 26. März 1910. Der Polizei-Präfident, w. Schend.

Stadt Biesbaben. Benchmigt burch Mag. Befchluß Rr. 165 pom 9. 3. 10 und Beichluß ber Stabt-

berordneten vom 1. 4. 10. A. Fabrbahnen.		
a) Bei vorlaufiger Gerftellung toftet 1 qm	-	
4 (0) - 11 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12 (0) 12	Frontbau	Mreugbau
1. Gebedte Studung als Unterbau für Banberpflafter	3,60	3,50
2. Banberpflafter (Reihenpflafter)	4.90	4.90
3. Unterpflafter (befahrbares Bolngonalpflafter)	5,60	5.60
4. Regulierung ber Chauffierung bis gur Beenbung		
ber Anbauten bei fiber 5 % Steigung, beato, gum		
Anfwalzen des Teermatabams, begm. Heberbflaftern		
mit Rieinpflafter	1.90	1.90
1 Frontmeter:		-
S. Stragen-Entwafferung   mit Anfalliffen in ge-	5.50	5.50
6. Strafen Releuchtung 1 möhnlichem Raben	9.00	9.00
6. Strafen-Beleuchtung   wöhnlichem Boden 7. Baugenben in Fels als Zuschlag zu Rr. 5 und 6	SDFallen u 10	% Duldlag
h) Biet enhauttigen Gertiellung faitet 1 am	Oltroiten w To	Je Oniniraft
b) Bet endgültiger Gerfiellung fofiet 1 qm: 8. Reihenpflafter aus Granit, Borphyr, Bulfanol ufw.		
a) 1 mit Tagenhidden / Whateelitt /witteet	18.30	17.30
a) mit Fugenbichtung   Bflatterlitt (mitten)		
b)   aus   Bement (je feitlich)	18.30	17,30
e) ebne Fagenbichtung (mitten)	17.10	16.10
9. Reihenpflafter aus Bajalt, Melaphor, Bafaltin,		
Bedit ulw.		
a)   mit Sugendichtung   Bhaftertitt (mitten)	14.40	13,60
a) aus Bugenbiditung Bafafterfitt (mitten) b) aus Bement (je feitlich)	14.40	13,60
o) odne syndenoudrung (mitten)	13,20	12.40
10. Chauffierung über 5 % Steigung mit Rieins		
- bfigfierfreukung	6.40	6.10
11. Chauffierung unter 5 % Steigung (als fahrbaren		
Unterbau für fpateren lebergug mit Teermatas		
dam (UBohnftragen), begw. mit Alcinpflafter		
(fcmale Bertehreftragen)	5.40	5.10
12. Teermofabam	Iftfoften u. 10	% Rufdlag
13. Rleinpflafter aus Bafalt in:	-	
a) Renftraßen	7.70	7.70
b) Altinasen	8.10	8.10
14. Rinnenpflafter als Bafalto ober Delaphyr, je		
feitlich ber Chaufflerung	14.00	18.80
B. Gehwege.		-
a) bei vorläufiger Befestigung toftet 1 gm m	4+	
16. Schladenftreifen mit lleberfiejung von 1 m Breite	1.40	4.40
16. Banberbelag aus Raturfteine, Runftplatten (Ba-	4,20	4020
faltin Dedit 9 Sarte) nim		
faltin, Bedfit, 2. Sorte) ufw.	3.10	3.10
b) Ganb	2.60	2.60
b) bei endgültiger Berftellung toftet 1 am Glade :		2000
17. Blattenbelag aus Bajalt, in Bechit uiw. ohne	11144	
Tr. Brattengend and Salatt' in Denlit nim. bone	6,50	8.40
Betonunterlage .	0,00	6,40
18. Mofait aus (Bafalt bei flachen ) Geb-		
( Stannage bet iteidenben ) meden	T 00	F 00
a) ungemustert	5,60	5,90
b) einiach gemustert	9.70	9,30
19. GuBasphalt mit Betonunterlage	7.70	7.70
1 Ifb. m Ginfaffung bei:		
20. Borbftein, gerabe, aus Granit auf Beton mit		
eifenarmierten Betonbogen	12,00	11.30
21. Saumftein aus geichliffenem Bafalt:		
a) auf Beton (Saum swifth, Maphalt u. Mofait)	8,20	3,20
b) auf Sand (Saume fur Dofaitlaufe)	2.50	2.50
C. Conflige Mueführung	117.	
22. Grb. ober fonftige Baugrbeiten aur Freilegung		
bes Stragenbobens (auf Aintrag ber Anlieger) .	Ifttoften u. 10.	% Buichlag.
23, Baumpflangungen		

auf Untrag ber Unlieger

auf Antrag ber Anlieger a) a) einreibig . 4,00 4.00 bezw. in Stragen mit Alleeanlagen b) zweireibig 6,00 6.00 in Semerkung: An Stelle ber Sicherftellung ber Stragenbaufoften für noch nicht erfolgte Aussichrungen fonnen Barzablungen geleistet und alebann besondere Stragenbauverträge mit entsprechend en Rabatten abgeschlossen werden.

Befonntmadjung.

Der ftarfe Berfehr des Kuddifums auf den einzelnen Gelchafts - Ab-teilungen des Magiltrats, macht den bort beschäftigten Beamten die Er-ledigung geoberer führlicher Ar-beiben zeitweife fuft unmöglich.

beiden zeitweise sust ummöglich.
Es wird daher zur öffenklichen Kerntinst gedracht, das die Geschäfisstammen der fädlichen Bertonliung—bringende Fälle natürlich ausgemannen — für das Bisbistum nur während der Bormitagsstunden (bon 8—1 Ukr) geöffnet find, und daß die Beamten ihrer dienstsieden Weispung koloe leisten, wenn sie außer dieser Jeit gewünsichte Rudsprachen absehren.

Biesbaben, ben 15. April 1910. Der Magiftrat.

#### Befanntmadung.

Das Reiten und Fahren auf den nut für Fußgänger bestimmten Walds prowenadewegen und den seislichen Eehstächen der Waldstraßen ist dei Strafe berboten.

Warnungstafeln mit diesbezüg-licher Auffchrift mochen die für Reiter und Aufmverke berbotenen Wegeflächer kennflich. Die stödtischen Baldidutbeamten find angewiesen Bribatanlagen ber Ctobt Wiesbaden gur Angeige gu bringen.

Unter Sinveis auf die Boridriften und Strofveilifemengen der Re-gierund-Vogepolizeiderordinung bem 7. November 1890 für öffentliche Bege erhichen toir alle Befeiligten, comes Berbot genau zu beichten.

Der Magiftrat.

Sunbestener.

Die Besieber bon Hunden im Stadt-begirf Wiesbaden werden hiermit in Kenninis geight, daß die Anmeldung der Hunde für das Rechmingsjahr 1910 bis spätestens 21. April d. 3. bei der stadtischen Stenerlasse im Nalhauss — Jimmer Ar. 17 — zu erfolgen hat, und daß mit der An-meldung die Zahlung der Hunde-steuer bewittt werden kann.

Gleichzeitig geben wir befannt, bag auch biejenigen Gunbe wieber an-Annielben find, welche im vorigen Jahre verfteuert waren, sowie bieienigen, für welche Steuerbefreiung beaufbrucht wirb.

Die Unterlaffung ber Anmelbung wirb mit einer Orbnungsftrafe bis an 30 Mt. bestraft.

Wiesbaben, ben 26. Marg 1910. Der Magiftrat, Steuerverwaltung.

#### Befanntmadung.

Befanntmachung.

Der Flucktlinienplan ber Westsseise der Biebricherstraße, von der Seiligenbornstraße bis zur Ecmartungsgrenze, hat die Rustimmung der Orispolizelbehörbe erhalten und wird nunmehr im Kalhaus, 1. Obergeschoft, Kimmer Ska, inwerhalb der Dienkitunden zusebermanns Ginsicht offen gelegt.

Dies wird gemaß § 7 des Fluchtlinien-Gesches dom 2. Julit 1876 mit dem Bemerken hierdund bekannt gemacht, das Einserdungen gegen den Blan inwerdalb einer bierwöchigen, am 4. April beginnenden und unit Absauf des Z. Mai d. J. endigenden Aussicklusseiss beim Magistrat ichristlich anzubringen sind.

Biesbaben, den BO. Wärz 1910.

Bicebaben, ben BO. Mars 1910. Der Magiftrat.

Stabt Wiesbaben.

Normal - Einheitspreise für Straßenbauten für 1910. (Genekmigt durch Magistr. Beschluß Rr. 856 v. 9. 8. 1910 u. Beschluß der Stadtberordneten Rr. 165 bom 1. 4. 1910.)

A. Fahrbahnen,

A. Fahrbahnen.

a) Bei vorläufiger Serftellung loftet i Onedrotimeter:

1. Gededte Stüdung als Unterbau für Wonderpflafter Frontbau 3.60, Kreugbau 3.50.

2. Wanderpflafter (Reihenhflafter) Frontbau 4.90, Kreugbau 4.90.

3. Unterpflafter (befahrbares Volgganalpflafter) Frontbau 6.60, Kreugbau 5.60,

Reinsdau 5.00.

4. Rognsterung der Ebauffierung die zur Beendung der Andausen bei über 5 Krog. Steigung, den zum Aufwalzen der Teermasadams bezw. zum Ueberpflaftern mit Kleinspflafter Frontbau 1.00, Kreuzbau

1 Frontmeter:

5. Straßen-Enlwäßerung mit An-ichlüssen in gewöhnlichem Boden Frontbau 5.50, Kreuzbau 5.50.

6. Straßen-Beleuchtung mit An-ichlüssen in gewöhnlichem Boden Frontbau 2.00, Kreuzbau 2.00. 7. Baugrube in Fels als Luschlag zu Rr. 5 und 6 Istosten und 10 % Stragen-Beleuchtung mit An-ffen in gewöhnlichem Boben

Bufchlon b) Bei enbgültiger herftellung

b) Bei enbaültiger Herstellung fostet i Duadroimeker:

8. Reihenpstaster aus Granit.
Borpher, Bullanol usu. a mit Jugendichtung aus Bilastertiti (motten). Frontbau 18.30, Kreuzdan 17.30, b) aus Zement (ie settlich) Frontbau 18.30, Kreuzdan 17.30, c) odne Kumendicktung (mitten) Frontbau 17.10, Kreuzdau 16.10, g. Reihenpstalter aus Baialt, Welaphre, Basatin, Zechit usu.: a) mit Kugendicktung aus Fstasterstitt (mitten) Frontbau 14.40, Kreuzdau 13.50; b) aus Rementin (ie seitstich) Frontbau 14.40, Kreuzdau 13.50; b) aus Rementin (ie seitstich) Frontbau 14.40, Kreuzdau 13.50; d) den Kugendicktung (mitten) Frontbau 13.20, Kreuzdau 13.40.

10. Chauflierung über 5 Skozem

no. Chaussierung über 5 Megent Steigung mit Kleinpflaserfreugung Frontbau 6.40, Kreuzbau 6.10.

11. Chaussierung unter 5 Broz. Steinma als sahrbarer Unterban für späteren Ueberzug mit Teer-maladam (Wobnstraßen) bezw. mit Meinpstätter (schmole Kerkebra-firaßen) Frontbau 5.40, Kreuzbau

5.10.

12. Teermafadam Jitfosten und
10 Bros, Luschiag.
18. Meintpflaster aus Basalt in:
18. Neustraßen Krontbau T.70, Kreuzbau 7.70; b) Wistraßen Frontbau
8.10, Kreuzbau 8.10.

14. Krimenpflaster aus Basalt
ader Resarbur je jeitlig der Ghauspierus, Frontbau 14.00, Kreuzbau
13.50,

13,80,

B. Gehtvege. a) Bei borläufiger Befestigung fostet i Chrobrotmeter mit: 15. Schladenstreifen mit Heber-fiefung bom i Meter Breite Front-ban 1.40. Brengban 1.40.

16. Wanderbelog aus Naturstein-Kumstplatten (Basaltin, Lechit, Ite Sorie) usw. auf a) Kalimortel Kronfbau 3.10. Kreuzbau 3.10, Sand Frontbau 2.60, Kreugbau

b) Bei erbaültiger Serftellung fostet ein Quadrabmeter Fläche mit: 17, Plattenbelag aus Basaltin, Rechit usw. obne Beton-Unterlage Frontbau 650, Kreuzbau 640.

18, Wosaif aus Basalt bei flacken Echistegen und Erauwade bei steigenben Gebivegen: s) ungemustert Frontbau 5.80, Kreugbay 5.30; b) einsach gemustert Frontbau 9.70, Kreugbau 9.30.

19. Gusaisbalt mit Beton-Unterlagen Frontbau 7.70, Kreugb, 7.70.

1 18b. Meter Einfahung bei: 20. Bordstein gevode, aus Granit auf Beton mit eisenarmierton Bestonfogen Frontbau 12.00, Kreugbau 11.30. 18, Mofait aus Bafalt bei flachen

II. Saumstein aus geschliffenem Bafalt a) aus Beron (Saum gwischen Alphalt und Wosait) Frontbau 3.20, Kreuzbau 3.20, b) auf Sand (Säume für Mosaitläuse) Krontbau 2.50,

Kreuzban 250. C. Conftige Ausführungen

C. Sonttige Andribrungen,
22. Erb. oder fonftige BauarBeiten
zur Freilegung des Straßenkodens
(auf Antrog der Anlieger) Aftloften
und 10 Bros. Lufchlag.
23. Bauenbilanzungen (auf Antrag der Anlieger bezw. in Straßen
mit Allesaniagen): a) einreibig
Frontbau 4.00. Freusbau 4.00, Frontbau 4.00, Preugbau 4.00,

b) gweirengen gen Gielle der Sicher-ban 6,00.
Bemerkung: An Sielle der Sicher-stellung der Straßenbauloiten für noch nicht exfolgte Ausfisdrungen fönnen Barzadbungen geleistet und alsdann besondere Straßenbau-Ker-träge mit entsprechenden Rabatten abgeidiloffen

#### Stabt. Strafenbauamt, Mfaife-Mildvergütung.

Die Albise - Aliebergütungsbeträge aus borigem Monat Tömen ocen Empfanesbetätigung bei der Stadt-hauptlasse währerd der Arit von 8.80 bis 12.30 Ubr vormittags in Empfong genommen werden. Die bis gum 25. d. M. nicht ofzelebenen Beträge werden den Empfawische-rechtigten obsüelich Voseporto burch Postantveisung übersandt werden.

Wiesbaben, ben 13. April 1910.

Befanntmachung.
Die Geberheftenerrolle der Stadt
Biesbaden für 1910 liegt dem 17.
April er. dermittags, im Rathaufe,
Zinnier Rr. 3. eine Bache lang zur
Einficht offen. Wir demerken dierbei, daß nach Artifel 40, 3, der Ausführungs-Andreitung 2 dem 4. Robember 1895 zum Gewerheftenerfibrings-Ailveitung 2 bom 4. 760bember 1895 zum EetverbesteuerEefet bom 24. Juni 1891 mir ben
Steuerbesichigen bes Veranlagungsbezirls und nach dem Erling des
Seren Finanzministers vom 20. 20. 77
II 10 969 mir gegen Vorzeigung der
Gewerbesteuerzuschrift für 1910 die
Einsicht in die Kolle gestattet ist. \*
Wiesbaben, den 8. April 1910.
Der Magistrat. Steuerverwaltung.

Berbingung. Die Entwäfferungsanlage für den Teil der Ballsschule an der orderstraße ioll im Wege der ifentlicken Ausschreidung beröffentlicen

bungen berden.

Verdingungsunderlogen und Leichmungen fönnen während der Bormittagsdienstelltunden im Vermaletungsgebände, Friedrichter. 15. Hinsmer Rr. 8, eingeseben, die Angedoisunterlagen, ansichwiehl. Zeichnungen, auch den dort gegen Verzahlung oder bestellgesbireie Einsendung don 1 Mt., und zwar soweit der Vorrat reicht, bezogen weiden.

Aerfälossen und neit der Aufschlift, d. 8. 6" versehene Angebore sird hätelberis dis Donnerstag, den 21. Abril 1910, vormittags 10 Uhr.

hierder einzuroichen.

Die Eröffmung erfolgt in Gegendart der eine mit den erfigeinenden Andeiere. bungen werben.

hart der ende Eliefer. Diefer. Aur die mit dem borpeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformu-lar eingereichten Angebote werden berücklichtigt. Zuicklagsfrift: 30 Tage. Viesbaden, den 8. April 1910. Städt, hochbanamt.

Berbingung.

Die Glaferarbeiten, einschließlich Lieferung und Anbringung der Be-fäläce (200 1 bis 7) für den Ken-ban der Bolfsschule an der Lorcher-itraße, Z. Teil, sollen im Wege der obsenklichen Ausschreibung bewingen

werden, Berdingmaßundersogen und Zeich-nungen können während der Bor-mitdagsdienktitunden im Sertval-iungsachäube, Friedekkin. 16. Zim-mer Ar. 9. eingeichen, die Angedots-unterlagen, ausschließt. Zeichnung der bestellgeldfrose Einschlung den 1997, und zinar so lange der Borrat reicht, bezogen berden. Berschlossen wird mit der Auf-ideist "S. A. 7. Los. . bersehene Angedote sind spätesbene bis Dienstag, den 26. Abril 1910.

Dienstag, ben 26. April 1910, permittags 10 Uhr,

Hierber einzureichen.
Die Erörinung der Angedote erfolgt — under Ernhaltung der obigen Las-Keihenfolge — in Gegentvark der eina ericheinerden Andieter.
Nur die mit dem vorgeschriedenen und andgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angedote werden der ingereichten

berüdlichtigt. Rufdlagbfrift: 30 Tage. Biesbaben, den 12. Abril 1910. Städtifches Sochbauamt.

Die Lieferung von 10 Betten für Kranke 3. Klasse und 10 eifernen Rachtlichen für die innere Ab-teilung soll im Sukmöstonswege bergeben trerben.

bergeben iverden.

Es kommen nur Beiden u. Machtinde der Fiama Weinfold u. Meinbold. Berkin N., in Betracht.
Lieferungengebote find die einklichtigk 30. April 1910 an das
ködiride Kranfenkaus einsurreichen.
Mußerbeiten und Nachtilde
kommen dei dem Sansmeisper in den
Kormittagsfinnben größben 9 und
12 Uhr ampeiden werden. Bährend
derfelben Beit liegen die Bedinaungen auf dem Bureau zur
Einsicht und Unterkarit offen.
Wiesbaben, den 11. April 1910.
Etäbtifches Kranfenhaus.

#### Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugek Bücher, die vom 18. April 1910 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem \* versehenen Schriften sind der Landesbibliothek v. Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

der Landesbibliothek v. Nassauischen
Altertumsverein überwiesen.
Deutscher Universitäts-Kalender.
Sommensemester 1910. Leipzig 1910.
Mommsen; Th., Gesummelte Schriften.
Bd. 7. Berlin 1909. Bücherweit, Zeitschrift für Bibliotheks- und Hücherwesen. Jahrg. 6. Köln 1909. Bulletin des bibliotheques populaires, T. 3 u.
4. Paris 1908 u. 1909. Deutsche Revue, Jahrg. 34. Bd. 4. Stuttcart. 1909.
Luther, M., Werke. Kritische Ges-Ausgabe. Bd. 37. Weimar 1910.
\* Studien und Mitteilungen aus dem Benechlitiner- und dem Zisterzienser-Orden. Jahrg. 24 u. 25. Brünn 1903.
u. 1904. Beumgarten, P. M., Aus Kanzlei und Kanmer, Erörterungen zur Kurialen Hof- und Verwaltungsgeschichte. Freiburg 1907. Lüer, H., u. M. Creutz, Geschichte der Metallkunst, Bd. 2. Stuttgart 1909. Mitteilungen des archfiolog. Instituts, Römische Abteilung. Bd. 23. Rom 1908. Burgwart, Zeitschrift f. Burgenkunde. Jahrgang 10. Berlin 1909. Lasso, Orf. di, Sämtliche Werke. Bd. 18. Leipzig 1909. Denkmäler deutsch. Tonlcunst. Bd. 39. Leipzig 1909. Gesch. vom Kgl. Preuss. Unterrichtsministerium zu Berlin. Statistik der

Strafanssalten und Gefängnisse etc. für 1908. Rav. 1909. Gesch. vom K. für 1908. Rav. 1909. Gest Innern zu Preuss. Ministerium des Innern zu Preuss. Ministerium des Ehren-Berlin. Berlin, Entscheidungen des Enren-geriehtshofes für deutschei Rechts-anwälte, Bd. 1—10. Berlin 1885 ff. Aus dem Nachlass des Herrn Justiz-rut Peterson. Zeitschrift für Välker-recht u. Bundesstaatsrecht etc. B. 3. Breslau 1909. Statistik des Deutschen Peiche, Bd. 205. Berlin 1910. Gesch. recht u. Bundesstaatsrecht etc. B. 2.
Breslau 1909. Statistik des Deutschen
Reichs. Bd. 205. Berlin 1910. Gesch,
v. Kais. Stat. Amt zu Berlin. Prenss,
Statistik. Bd. 217. Teil 2. Berlin
1909. Gesch. v. Preuss. Stat. Landesamt zu Berlin. Reichsarbeitsblatit,
herausg. v. Kais. Stat. Amt. Jahrg. 7.
Berlin 1909. Regensberg. F., Der
deutsch - französische Krieg 1870
u. 1871. Bd. 2. Stattgart 1909. Krieg
1909. herausg. v. k. u. k. Kriegsarchiv.
Bd. 2. Wien 1908. Zeitschrift des
Vereins für rheinische u. westfallische
Volkskunde. Jahrg. 1—6. Elberfeld
1904—1909. Wärttemberg. Urkundenu. 1871. Bd. 2. Stattgart 1909. Krieg
Eysn. M., Volkskundliches aus dem
bayerisch - österreichischen Alwengebiet. Braunschweig 1910. Siehmachers Wappenbuch. Teil 4. B. 14.
Teil 5, Bd. 7 u. 8. Nürnberg 1906 bis
1909. Lamsprecht, Karl, Deutsche Geschichte. Bd. 11 u. 12. Berlin 1909.
Berlin im Welthandel des 20. Jahrhunderts. Berlin 1910. Gesch. von
Prof. Dr. Liesegang. Beiträge zur
Geschichte des Niederrbeins. Bd. 20
bis 22. Düsseldorf 1906—1900. Gantesweiler, Chronik der Stadt WesselWessel 1881. \* Zeitschrift des histor,
Vereins für Steiermark. Jahrg. 4—7.
Graz 1905—1909. \* Jahrbuch für
schweinerische Geschichte. Bd. 32 bis
34. Zürich 1907—1909. Geographisches Vereins für Steiermark. Jahrg. 4—7.
Graz 1906—1909. Jahrbuch für
schweinerische Geschichte. Bd. 32 bin
34. Zürich 1907—1909. Geographisches
Jahrbuch. Bd. 32. Gotha 1909. Sax,
Karl, Ritter v., Geschichte des Machtverfalls der Türkei. Wien 1908. Gehrirk, H., Indien. Bd. 2. Leipz. 1908.
Gemmingen, M., Freih. v., Die Entwickelung d. Fabrikindustrie im lateimischen Amerika. (Aussew. Geograph.
3. Bd., Heft 10.) Halle 1910. Jordan,
W., Handbuch d. Vermassungskunde.
Aufl. 6. Bard 1. Stuttgart 1910.
Teschenbuch für Südwestafrika. T. 2. W., Handbuch d. Vermessungskunde, Auff, 6. Band 1. Stuttgart 1910, Teschenbuch für Südwestafrika. T. 2. Berkin 1910. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liceegang. Klob, K. M., Schel-bart, Ein deutsches Dichter und Kulturbild. Ulm 1908. Geering, T., Abenteuer eines jungen Baseler Kauf-manns vor hundert Jahren (Th. v. Space). Basel 1910. Geschienk von Abenteuer eines jungen Buscher Kaufmanns vor hundert Jahren (Th. v.
Speyr). Basel 1910. Geschenk von
Herrn Prof. Dr. Läesegang. Unger
W. v. Blücher. Bd. 2. Berlin 1908.
Sack, Ed., Glambattista u. Domenico
Tiepolo. Ihr Leben und ihre Werke.
Hamburg 1910. Octtingen, W. v.
Daniel Chodowiecki. Berlin 1895.
Hauviller, E., Ulrich von Clarry.
München 1896. Geschenk von Herrn
Prof. Dr. Läesegang Seidel, H.
Winterfläegen. Neue Gedichte. Berlim 1880. Steinmeyer und Sievers, Die
althochdeutschen Glossen. Bd. 1 und
2. Berlin 1879 u. 1882. Sudermann.
H., Das Hohe Lied. 31.—35. Auflage.
Stuttgart 1909. Eyth. M., Der
Schneider von Ulm. Stuttgart 1997.
Federmann, H.: Gedichte. Königsberg 1909. Geschenk von Herrn Prof.
Dr. Liesegang. Dietrich, K., Gedichte. München 1906. Geschenk v.
Herrn C. Bernhant in München,
Neubürger, R., Aus dur alten Reichastadt Frankfurt. Frankfurt a. M.
1889. Geschenk von Frau Dr. Nembürger in Frankfurt. Raabe, W.,
Fabian und Sebastian. A. 2. Berlin
1903. Hill, K. H., Heckerose. Gelnhausen 1907. Geschenk vom Verfasser,
Hill, K. H., Verscherchem un Läeder,
Gednhausen 1905. Geschenk vom Verfasser.
"Knotte, F., Die Marken-Gelnhausen 1905. Geschenk vom Ver-fasser. "Knotte, F., Die Marken-dorfer Mundart. Leipzig 1895. Balrac, Honoré de, Ausgewählte Werke. Bd. dorfer Mundart, Leipzig 1895. Balvace, Honoré de, Ausgewählte Werke, Bd. 6—10. Berlin 1905. Pérez Galdos, B. El Abuelo. Mad. 1897. Geschenk v. Herra Referendar Dr. Goebel. Russo, F., Memorie di un ladro. Mil. 1907. Geschenkt von demselben. Voltaire, Lettres philosophiques. Ed. critiqua par G. Lanson, Tom 2. Paris 1909. De Gids. 73. jaangang, Deel 1—4. Amsterdam 1909. Gesch. von Herra Rentner Aloys Mayer. Wied, G., Bausroseschichten. A. 2. Stuttgurt 1900. Bölsche, W., Das Liebealeben in der Natur. Bd. 1—3. Jens 1907. Berichte d. deutschen chemischen Geselbschaft. Jahrg. 40. Bd. 3 und 4. Berlin 1903. Photographische Chronik, Jahrg. 14. Halle 1907. Mitteilungen f. d. Gewerbeverein für Nassun. Jahrgang 61—63. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1910. Bienenzeitung, Deutsche illustrierte. Bd. 26. Leipzig 1909. Jahrbücher, Landwirtschaftliche. Bd. 38. Ergänzung 4 u. 5. Berlin 1909. Gesch vom Landwirtsch. Ministerier. illustrierte. Bd. 26. Leipzig 1909.
Jahrbücher, Landwirtschaftliche. Bd.
38. Ergänzung 4 u. 5. Berlin 1909.
Gesch. vom Landwirtsch. Ministerium
zu Berlin. Archiv f. pathologische
Anatomie. Betheft zu Bd. 194. Berlin 1908. Peiser, L., Angina psetoria,
Stuttzart 1908. Gesch. von Herrn
Dr. Burwinkel in Nauheim. Archiv
f. Dermatologie etc. Bd. 98. Wäen
1909. Zentrulblatt für Bakteriologie.
Abt. 1. Bd. 44. Referate. Abt. 2.
Bd. 24. Jena 1909. Aerztliche Sachverstihnligen-Zeitung. Jahrg. 1909.
Berlin 1909. Triepel, H., Nomina
anatomics. Wiesbaden, J. F. Bergmenn, 1919. Lubinus, J. H., Lehrbuch der Massage. Wiesbaden,
J. F. Bergmann, 1910. Röttger, Genussmittel, Genussgifte? Berlin 1906.
Gesch, v. Herrn Apotheker Bundrock.
Brünings, W., Die direkte Largugoskopie etc. Ein Handbuch f. d. Technik der direkten okularen Methoden.
Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1910.
Katzestein, Die balneologische etc.
Bedeutung der Bäder Hessen-Nassaus,
(Iliustr. Badeblitt.) Wien 1909. Bedeutung der Bider Hessen-Nassaus, (Illustr. Badebintt.) Wien 1900. Pfeiffer, E., Wiesbaden u. seine Kurmittel. Wien 1910. Geschenk vom Verfasser.

fpagieren führt. Dier wirb bas

Arghnnen,

909

Prachen

tonmen; aber-es sprachen sich von den 600 Arzstinnen, die barüber gaschusst erteilen sollten, 538 desüt, die übrige gabi aber dagegen aus. Ratürlich wurde dieser Umstand von den Schnettunen des Frauenstimmechis und noch mehr von den Segnerm entsprechend erwähnt, die Sussim gettes aber sollen gerast haben und ertlärten den Boylott der Arzstinnen, die sich gegen das Stimmrecht der Frauen ausgesprochen hätten. Die stimmrechtsendichen Arztinnen sollen aber merkvärdichgertveise iher diese diesen gollen aber merkvärdich eine And der Arztinnen soller unglädigh sein. Aus der Rahl der Arztinnen Großen nam gleichzeitig die Zahl der Arztinnen Großebriammiens ertennen und sehen, daß sie recht stattlich ist.

Die Cavalitein aus schönfeitsprießerin. Ling Gavalieri, die betantte Sängerin und betängte Schönfeitsprießerin. Ling Gavalieri, die der Elekante Sängerin und betängte Schönfeit, jit in Hartstein elekante Sängerin und betängt Sängerin und betängt eine Perspektion aber in annerlamischen Sätztern erscheinen die keinfar den Elekanten Speringen, schon zu sein Speringen und des Kamstein den Speringen in einen Speringen speringen in einen Speringen für eine, Schönfeit geien, "der Ahreit der Anstein Schönfeit geien; "der April 1st der Sperind der Singen viel werdiglichen Februard der Singen viel werfolge Schönfeit; "Bas mus tum, um der Speringen für die uns der Springen voll werflichen Werferschand der Singen viel werflichen Werferschand der Singen viel werflichen Bertreit der Anternetenden Werferschand der Steinen der Anternetenden Werferschand der Anterneten der Springen vollene Gannelsche Werflichen aber im keinen Preis schen der Schönfeit felben aber im keinen Preis schen der Schönfeit in delten Werferschand der und bei Bertreit der Schönfeit felben aber im keinen Preis schen der Schönfeit in der Enten Begenschaften. Die dem Preise Steinen Bertreit für den und der Schönfeit in der Enten Bertreit der energische Abaufe und ein hetbes Bad! Darauf soller warde kleinung ander der herber mit ehren Arbeit und der Gebaltert. Der dem Begen genäßter Hann mit der energische Pheisen und gesen genäßter han mit dem Schönfeit mit ehre Enten Pheisen im Feiner Anderschang im Begen am besten unt desten Saaren. Begenwalfer ist iberhandt ein vickligas Schönfeit mit ehr keiner Kansfanttei. Die fenne Sander Lebt, mach hen Enten Pheisen in Erieter Anner Schönfeit, aber ehrlübelfen inden Enten Bericht in der feiner Feiner Schönfeit, aber ehrlübelfen beröftlich ein Verbiller. Der Kanner der Belindeit und ber Fehren bericht ist der Endellichen Schönfeit, aber ehrlübelfen beröftlich er Berinder Bericht und Schönfeit auch ein Berich en Bericht und Schönfeit auch erstellich er Bericht er Berichter Bericht er Berichter Berich er Bericht er Beri

The gefellschiliche Stellung bes modernen Schoßkundes. Von der leidenschaftlichen Lieber deben Stellen.

Spiedellschaue ihrem zierlichen Lieber Schoßhunde entgegenfringt und von der oss viede, die die niederne
Gefellschaue ihrem zierlichen Lieber Schoßhunde entgegenfringt und von der oss viede, die die englische
Bochenschiff. Der moderne Schoßhund schrischen sies gedrachte Zärlicheit in dem Maße wächt, als die Körpergebrachte Zärlicheit in dem Maße wächt, als die Körperdinensionen des Hinderen Aderbinen. Ze Keiner er ist,

je kolidarer dutd er und je größer ist der Schoßfisterin. Es gibt keine größer ist der Schoßfisterin. Es gibt keine größer Esteldigung, als der Adoßfisterin, des gibt keine größer Esteldigung, als der Adoßfisterin, bie ansthipten, Welude abstantion der Schoßfisterin, der Schoßhünden ale Pequemikösteien
gaben und nur bei den ersten Schoßhünden zu Werschen
machten, die ansthipten, Welude abstanten größer in bei den Esteldigung als Bestachten
gaben und nur bei den ersten Schoßhünden zu Estelliche
kannen feder ist mit ihrem Schochenuen arbeiten ließen,
fem besonderes Porgellan, und er ist, was seine gebrechliche
Roddenme geht in ihrer liedevollen Socglati so weit, daß
fie seine fiche Flack depolinaris dei ihren Ausgängen
bei sich trägt, für den Eau Londouer Geschlichen Dursch den
Kordenne geht in ihrer liedevollen Socglati so weit, daß
fie seine kordeliche Ploßlinaris dei ihren Ausgängen
bei sich trägt, für den Faul, daß eine verannte englische
Mrisotralin in London schoßen genem und den Boren
gebrechtigt gewonnen hat, daß eine verannte englische
Betrinnt, daß sie debendere Dannen in den Bore
gebrechtigt gewonnen hat, daß eine verannte englische
Betrinter, daß sie den Bendenter Ennen in den Bore
gebrechtigt gewonnen sich den Bennen in den Bore
gebrechtigt sieden Benden bestännter Sannen in den Bore
gebrechtigt sen ber Hende Bunde bestännter Sannen in den Bore
gebrechtigten Sunderhaften Sannen in den Bore
gebrechter Ferden sich sen Bore
gebrechter Sanner in den Bennen er geben

nuthagsstunden plegt und spasieren führt. Hier wird des
gebrant und es veird darzimiert; iäglich umg die Garder
gebrant und es veird darzimiert; iäglich umg die Garder
rode tuspisiert verden, denn der nichenne Echofhjuud hat
natiktich auch eine reiche Ausbuchst von Zoiletten. Er hat
seinen Straßenangug, sein Hubist den Besellschiften
find nicht vergessen, auf daß die Augen des zarten Beblings
dein gahren nicht dem Undist der Wittening ausgeschift
find. Bei seuchten, nassen Undist der Wittening ausgeschift
find. Dei seuchten, nassen Undist der Wittening ausgeschift
find. Dei seuchten, nassen und dem Fube des Janebes gearbeitet. Seldsuchfündlich vechfelt der vierbeitunge Liebfing seiner Herrin auch faglich der Wittening ausgeschift
wird ihm ein neues halsband umgelegt und das dase
flimmt ist, dietht außer Frage. Um i Uhr trägt "Herr
Gibo» das rosses Ausbachen umgelegt und den Binaes
ober bestoroparvinges Bändegen umgebunden, wenn die
Fauniste tranert, tranert, "Hern er ausgebt, trägt er eine
Samilie tranert, tranert, "Derr Filo, mittels eines schrin. Einige
ezzentrische Damen haben für ihre Hunte spare Bilterfarten denden lassen für ihre Sunde sohlehnt, in der
nicht, daß se ie see Einkadning schoher eigens mit abgegeben
verden, und eine besamte Rondoner Schönkeit erstärt selbstnicht, Wille, Sulliette", ihr Schöpfünben, eigens mit aufgespordert wied.

Eircichhölzer aus Gras. Angestichts der bevorsehenden Zimdholzsteuer gewirmt eine Erstndung erhöfte Bedeutung, dan der englische Zeitungen berichten: In Britisch-Inden hat man näutlich eine febr häufige Erasart ausstischig gemacht, die sie sie sie häufige Erasart ausstischig gemacht, die sie sie sie häufige Erasart ausstischig gemacht, die sie sie sie Sabril, die solche "Streichgasten bererbeiten läft. Bei Spölapur destellt bereits eine Fadril, die solche "Streichgräfter" herstellt. Die Grashalme werden mit Muschinen in Stüde den geeigneter Länge geschnitten, dann 5 Minuten lang in Paraffiln gescht und darauf getrachtet; dann werden sie, ebenfalls mit des Spisch en Bie Zindmassie getaucht, hierauf wieder getrochet und derpact. Die Heise Stüdenstis oll so billig sein, das ein Gros Schachteln diese Etreichfölzer für 26 Cents, also 120 K., verkauft werden fann. Zede Schachtel enthält ivderdies mehr Streichfölzer als unsere gewöhnlichen Schuchen, nämlich 20 Stüde.

Der freie Damenhals. In ber "Jugenb" besingt "Biedermeier mit ei" die neueste Blitte bes Mobe-Frühllngs in solgenden Bersen:

Na enblich: durch der Modetorbeit Dunkel Bricht Etwas die der Schein von einem Schiumer Von Licht! Kan trägt — so gebt jeht das Gemunkel Am Damenbals die dohen Kragen, nimmer! Ihr Scholbeitstunkerbeidumg, ebenfalls — Die Sommermode gibt ihn nächstens frei, Den Damenbals!

on meinem Herzen fällt ein ganzer Gelfen, undächt aus bogienischer Erwägung: er Blutumlauf in unfren Lamögung: er Blutumlauf in unfren Lamögung in nande Chinnacht, nande Kongestion, ar mander Kafenlibike roter Flor. ar mandes arge Kopfiveh fam dabon, ar mandes arge Kopfiveh fam dabon,

nd ach, wie lättig nar es erst, su scholzen!
n narmen Tagen vurden oben schockslich
er spannenboben Aragen duss'ge Spigen;
die Einlagstäden stagen munchmal schnerzlich;
die dinlagstäden stagen munchmal schnerzlich;
die der nam binterrude die Zaille schoß
de des dein Angleb'n manches Weib berdroß
Das beim Angleb'n manches Weib berdroß

the gar mun in besug auf die Afthetit
ft jener hode Kragen voor Valufes —
is hat ein jeder obnedies ver se did
en Anblid diefes Kedlenfulterales!
die Schonen kragen ihen Holfs geredt
dieff — dag man fie faher krafeiden mag
den Bogel, der, gebraten, föftlich fcmedt
Km Ragel, der, gebraten, föftlich fcmedt

I ROHILL

The state of the s

# 图 图 Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 91.

Mittwoch, 20. April.

(Radbeud berboten,)

1910.

(19. Bottfegung.)

Drei Frauen.

Roman von Sorft Bobemer,

rechtsimmern, die ihrem Geichmade enkforach. La fuhr der Wagen mit ihrem Gafte de nahm fich dor, den Großen als grande dame

fangen. Bei seinem Eintreten reichte sie ihm mit einer ge-wissen Konchalance die Hand zum Kusse. "Willfommen in Sidort, lieder Grafs"

Das Auge der Liebe sieht scharf.

"Um Gott, was hast du, Egon?"
Die ersten Worte waren es, die Gertraude bei keiner Ansumst in Gügen am Nachmittag an ihn richtete.
Da nahm er ihren Kopf in seine beiden großen Hösinde und sab ihr tief in die Augen.
"Sonthansen ist fort, — ich habe ihn 'raußger worfen", und dann erzählte er ihr alles.
"Nein, es war gut, daß das Ende kam, jeht erst bin ich wadrhaft glüdlich!"
"Nein, es war gut, daß das Ende kam, jeht erst bin ich wadrhaft glüdlich!"

Patiirlich sprach sich des Greignis unter den Serrschaftenschlags. Die Bendachse war iberall auf Seiten
Rantenschlags. Die Berlobung vourde verössentlich,
nach serbersgreiner ins Gehen gefommen, hat aber
einen Korb erhalten. Und die Beiden taten nichts,
111 dem Gerbersgreiner ins Gehen gefommen, hat aber
einen Korb erhalten. Und die Beiden taten nichts,
112 dem Gerbersgreiner ins Gehen gefommen, hat aber
einen Aber Erhalten. Und die Beiden noch so flug
au schweigen, die Kolle, die sie Pringenau von so solltungen
ausgeban. Der Zastäsen beständen werden zu lassen. — Freisich stehe von ihr die Affäre nicht gegangen, nach
vernigen Zagen hatte sie Bestägewöcht wieder.

Prur Freu Scha Kandleb hatte ein Gefühl der Befriedigungs Fäus so Kandleb hatte ein Gefühl der Befriedigungs Fäus so Kandleb hatte ein Gefühl der Befriedigungs Fäus er Brücker der Brüssing gewelen.

Fru Freu der Schale der Brüssing gewelen.

Schaf bei dem nicht alles in Dedwung von, batte sie
fichnel bernassprücht. Golt, er von Diffizier und Gerlitoen nichten sie eben in Giltertrennung von, batte sie
fichnel bernassprücht. Golt, er von Diffizier und Schale
fachilden gar au hach weren. Deshalb founte sie ihn
dech bertraten und — Erüffin Schon bem en micht eine andere Gegend, an Silten fühn eine nicher Gegen, an hach weren. Des haur freu Kohnlich in
dechnieb interließt von Stiften fün der der Bengen über
fachilden gar au hach weren. Deshalb founte sie ihn
dech bertraten und — Erüffin Schon — des flamg sieh
sim Gegenteil se eben in Siltert sin der ben Schons
schliem, vielleicht verlegten für anch der gengen Ber
friedigt much der der Bangermiller itet in den
Kiplomatie übertreien. Zas wäre so etwas für für
Kiplomatie übertreien. Den bank gelt gengen ber
friedigt men der den mußte, er hatte se dag dan siger
Kaligen sieher der den mußte, er hatte schons für für
Kelbeutel greifen mußte, er hatte schons für mit üper
Kaligen sieher den noch de gennge Kinite fin den noch den gang er gang er gang er

ering ber &. Schallenbergiben Dof. Buftbrudreit in Wieblaben nberg. - Drud unb ?

Brantmortlid für bie Cariftleitung: M. Gaulte bom Brutt in Com

Teffaunt sah er sie an, wo war ihre übersprudelnde Lebhaftigseit geblieben? "Ich danke Ihnen, gnädige Frau!" Mit tieser Verbeugung zog er ihre Hand an seine fie an, wo war thre ilderfprudelnde

in d daß beze

run Fai Rick besi

fret 500

Sta geoi Tri bon fpro

Bii nur fch Besein drifffli Le ( Ber Kon bur ist

Sed

inhe bali D.

ra etw

nat

mer geb nid)

per

Lar die

iche und Ein Sel

pat ma

ftre Ta fen Bä flei der jag

bie Me Me He He Bei dafi ind alle

geo

Lind nun ging das Theater lob! Sugar die Unnahdare und er ging mit grauf die ihm zugeteilte Rolle ein. Er wliche, trohlerzogene, fast ein wenig Sie spielte sich großem Geschick e war der ritter-plasierte Graf

In fillen aber dachte er: "Länge wirds ja nicht dauern, du dunnne Gans!"
Wit ihren Fragen war jie nicht gerade sehr gekhickt. Sie wollte seine Verhältnisse, seine Verhältnisse, seine Verhältnisse, seine Verhältnisse, seine Verhältnisse, seine Verhältnisse, seine Altworten. Wenn sie von oben herad tat, was hatte er dann sie eine Veranlassing sich aushorchen zu lassen sie es auf andere Weise probierte? Durch den herzesichen, sameradschaftlichen Lon, mit dem sie sich seine hatten? Ja, das würde das Richtige sein, sonst seize sich der Graf womöglich auf die Vahn und ihre Aläne sielen ins Wasser! Der Pferdehändler muste als Brücke dienen.
"Bun, Graf, was machen meine Jucker?"
"Das Handherd telegraphiert munter weiter, gnädige Fraul" Da sachte sie ganz ausgelassen.
"Ein schoner Kerl, dieser Rorbert, unich so reinzus legen!"

"Gine Dame sollte Pierde nie allein kausen!"
"Sie haben gut reden, Graf!"
Erst machte sie ein trauriges Gesicht, dann lachte sie übermittig.
"Ra, endlich wird sie vernünstig", dachte Saigon.
"Tent sah er sie an.
Da überlief sie doch ein mangenehmes Gesühl, sein Blid, seine Stimme waren brutal gewesen.
"D, das überlegt man sich zehnmal, wenn" — sie zuwiste an ühren säwarzen Spitzen und senkte den Wlid, "wenn man nicht glücklich verheitet war!"
"Arme, gnädige Frau!"
Da schosen ihr de Tränen in die Angen, wie weich, wie teilnehmend hatte es Saigon gesagt.
"Wit Freuden, gnädige Frau!"
"Kab habe nämlich eine arose Vitte, lieber Graf!"
"Rechten!"
Soch habe nämlich eine arose Witte, lieber Graf!"
"Koch habe nämlich eine große Vitte, lieber Graf!"
"Koch habe nämlich eine große Witte, lieber Graf!"

"Wenn man is berlassen ein der Welt sie, merkt man erit, welche Mühen ein solch großer Besit, — sacht. Wiel rausviertschaften aus dem Gute brauche ich ja. Gott sei Zant, nicht, aber die Zeiten sind doch recht ernst alle Land, nicht. Wein Neein Neetinbektor ist gut — gewiß, doch des Heicht. Wein Neetinbektor ist gut — gewiß, doch des Herrn Hand kont seigene Krast und Umscht oft nicht. Wein Neetinbektor ist gut — gewiß, doch des Herrn Hand seiner Sie die Gitte hätten und. — so wie Ihr Verständnis reicht, — Sie sind ja dam Lande — so nebendet ein wenig nach dem Rechteu sehen wollen, ich wirde Ihnen don ganzem Hechteu sehen wollen, ich wirde Ihnen don ganzem Hechteu sehen hab kan kertrauen!" Na. das war deutlicht, gnädige Frau, ich danke Indensdirft, und halfen mit ihren guten Katschlägen nicht zurück, des hat sier Rachbarschles ihre aufen harchaus nichte doch Sie werden einschlen, das bat für eine alleinslebende, junge Frau innwer eiwas Unangenehmes!"

Das wollte ihm durchaus nicht einleuchten, aber er bersichen sehr iberzgeugt:

Alls er abends in seinem Bette lag, mußte er lauf lachen. Alles machte sich ja kunderboll, er brauchte nur das entschedende Wort du spruchen, einen Kort dotte er sich keinesfalls. Und da sie unadhängig und reicht war, seine Verahschededung auch jeden Tag heraustommen konnte, so wollte er doch lieber vorhet die fleine Wittve an die Kette legen. Sie war ja insormiert, nur die näheren Umstände, die ihn gezwungen, des Königs Rock auszusiehet, waren ihr nicht bekannt, wad da die nicht erfreulich waren, so tat Eile not. Man konnte doch nicht wissen! And seine Worketen gingen verdamnt auf die Reige, es war wirklich die allerhöchste zeit, sich au rangieren. Mit dem Aussell wirde er auf seinem Erdenspagiergang ichon fertig werden.

Sonthausen war in heller Wut nach Berlin gesahren, Tas Spiel hatte er verloren, er saste sich an den Kopl und überdachte die leite Zeit noch einmal. Tumm war er gewesen wie ein Duartaner und schlapp) Bei In trigen dückte man sich doch nicht 10 sest aus derlassen, die waren doch nicht 10 sest aus derlassen, die waren doch nicht 10 sest auf die Weiler verlassen, die waren doch immer wetterwendisch wie der April. Tas ihm Maria auch diesen Tort angetan hatte, seinen Brief an Rautenschlag zu ichicken! Wie war er nur auf den törichten Gedanken gekonmen, die Schwester gegen Rautenschlag auszuspielen? Und da mußte er sichs eingestehen, die Liebe zur schwen. Die Schwester gegen Rautenschlag auszuspielen? Und da mußte er sich hatte er sich sein hatte er sich sein hatte er sich nicht verrannt, immer hatte er sein Lebtag hatte er sich nicht verrannt, immer hatte er das Endste in künte er schwen die er ihn mit einem Achte er des Endschlaussen zur lassen, dass es wolle, zum nückelten zu verslassen, dass es wolle, zum nückelten die Gemage weichlichte. Zest aber lag die Sache anders! Siegen wollte er, soh gesten, das Endsen-Baden!

Respektichten über Auch grüßelte, er sah nur einen Wege und der ging über Baden-Baden!

Aufällig war die Gräfin Mingenau dem Kandledsfchen Gelpaun, als es zum Bahnhof fuhr, begegnet.
Ratürlich hatte sie halten lassen und sich erkundigt,
ob etwa die gnädige Frau auch in der Kreissladt sei. Als sie zur Antwort erhielt, daß ein Graf mit unaussiprechlichem Ramen nach Sidort zu Besuch komme,
hatte sie dingenbranen hochgezogen und war weiters
geschoten.

Sang gegen ihre Gewohnheit ließ sie im "Reichsadler" balten, um ein Glas Zitronenlimonade zu sich
zu nehmen, es war ia is schrecklich heiß — und der Weg vom Bahnhose führte an dem Gasthause vorbei.
Alls der Randlebsche Wagen zurückühr, nahm sie die Lorgnette an die Augen und musterte den Gast von ihrem Plate am Tenster aus. Hin, — er sah gang passabel aus, ein bischen sehr iung, wo den die Rand-seb nur aufgegobelt hatte? Dar schwen Gertraude wollte sie en passant zu ihrer Vertodung gratulseren, vielleicht wuchte die Ge-nameres. Erst gestern war die offizielle Anzeige an sie gesangt, vorber datte sie offizielle Anzeige an sie gesangt, vorber datte sie offizielle Anzeige an sie gesangt, vorber datte sie offizielle Anzeige an ben nicht nach Güben sahrem Werlobten über die Areun-din wirde wohl von übrem Verlobten über die Affäre Sonthausen gang ausstührlich informiert worden sein, eine sehr erfreuliche Rolle spielte sie ja in der gerade

nicht.—

Bautenschlag war noch nicht da, als sie bei Frau Kautenschlag war noch nicht da, als sie bei Frau den Follfing vorsuhr, das war ihr jehr angenehm, "Herzige Gertraude, alles erdenklich Eutel" Ganz gerührt ichloß sie Braut in ihre dünnen Arme und kiste sie da, die Kaum mehr an Sonte bausen, er hatte ia Gott sei Dank nichts wieder von sich

hören lasson, fie driidte daher der immer wieder dankbar die Hand.
"Wie lieb, Cantilla, dah du tommistl"

"Heite nur auf einen Sprung, morgen, übermorgen länger, wenn du willst, ach", sie seuizte ties aus, "sie-lange man verlobt ist, braucht man keine Freundin!"
"Nede doch nicht so, Egon wird sich freuen, dich bei mir zu tressen, er wird wocht bald kommen, wir sind doch vernünstige Leute!"
"Ich sand sieren will ich nicht!"
"Sch sand sieren will ich nicht!"
"So werden wir dich bald zusammen besuchen, —
uns vorstellen!"

8

fd)nell

HIE

immer und

"Wie lieb, wie furchtbar lieb, schöne Gertraude, ich freue mich wirklich maussprechlich!" Wieder kilt sie die Braut ab.
"En — nebendei, — da fällt mir eben ein, die Kandleb hat Besuch bekommen, ein Graf soll es sein!" Ta lacht die glickliche Gertraude.
"Las ihr dach die Freudel"
"Ich mein Leben gern möchte ich wissen, wo sie den aufgelesen hat, ich sah ihn zufällig in der Stadt, hatte dort zu tun, schein Tstizier zu sein, reichlich jung kam er mir vor!"
"Ids sah sass sasse gebler, Camilla!"
"Ich das sasse die gebler, Camilla!"

Sieb weg. genau. — Mis Gertraube Rautenschlag diese Reuigkeit miteilig berabschiedete sich Die Grafin min:

teilt, sacht der. "Die Kate läßt das Maufen nickt!" Da berschließt sie ihm mit ihrer Sand den "Du böser, lieber Mann!"

(Fortfebung

Mund.



Tas Urteil der Menge mache dich innner nachdentend, doch niemals vergagt.

# Aus "Otto Erichs" Lebe 3

Bon Seima Sartieben,

# Otto Erich als Grieher.

3chn Jahre wohnten wir in der Kariftraße in Berlin, und in diesem Zeitraum haben ungählige Menicken unler haus betreten, Menichen, an deren Gewohnheiten ich mich nur sehr langsam gewöhnen konnte.

Einer von ihnen hieß Peter Hille. Ein Mann mit langen blonden Haaren, seinen, blassen Gestät, in einen Habeioch gehillt, von dem er sich nie trennte, well nur das hende derhillt, wenn den er sich nie trennte, well nur das hende dend, um, wenn ähnlich genügsam gesteidete Menichen und verließen, die Spur ihres Dasiend von meinen Polisern

gu entfernen.

Seise und berkei Kulturgegenstände waren bei Peter Hille nicht zu fluden; da er nie ein festes Helm satte, waren diese Dinge ihm nur lästig. Das ging so weit, daß Erich schießlich meinte, er müste ihn zur Reinlichkeit erzichent Also — Otto Erich als Erziehert

Er kaufte ihm einen Kosser. Wählche und andere notwendige Sachen, besuchte mit ihm das Nad, überlieserte sein haubt einem Fessen ihr necht ihm endlich auch eine Wohnung. Am Abend sägen sie noch sange zusammer, nub als sich Beter Henmite sie verabscheite, lieb er fich von Erich ein Nach berrächte fein kaubt einen Fessen sie nech sange zusammer, nub als sich Beter Hille verabscheitete, lieb er sich von Erich ein Nach Beder, kennnte sie unter ben Arm und verschwand.

\*) Diese beiben reizenden Anektoten entinehmen u soeben bei S. Visäer, Berlin, erschienenen Erinnerum der Gattin Otto Grich Hartberns. Tas Buch führt der Bei Erich" und bildet eine töftliche Unterhaltung, bei Mit Literaturfreunde und Berekter Otto Erich Hartlebe wir dem rungsbuche den Titel:

> gehen, und j ein, einen 9 haben. Oas n Erich icarte ibm noch ein, boch ja gleich nach Saufe gu n, und ichlief felbst mit bem befriedigenben Bewuftifeite einen Menichen in geordnete Berhaftniffe gebracht gu

Donnerstag hatte Erich seine gewesen, Wittwoch und Donnerstag hatte Erich seine "hansliche Zour", und so wurde es Freitag, ebe er die Straße wieder betrat, um mit utt "spazieren" zu gehen, wie er es so unschuldig nannte. Als wir in die Friedrichstaße einvogen, wer — was kommt uns entgegen? Peter Sille — nut dem näntichen Bücherhaftet unter dem Arm, wie er uns berlassen hatte, wie der uns berlassen hatte, wie der uns berlassen hatte, wor Erichs Erziehungsberssuch.

"Ja, Peter Hille, wo kommst denn du herl" störte ihn Erich aus seinen Täumen auf.

Weltwertoren sah er der sich hin, und erst auf die exstante Frage: "Bist du dem nicht zu haufe gewesen? Du haft zu die Wücher noch genau so unterm Arm", meinte der Peter seite: "Ja, lieber Otto Erich, ich sand meine Wohn gegangen."
"Bo haft du dem geschlasen?"
"D, im Tiergarten, auf einer Bank. Es schläst sich gand Erich sein And sein Keich sich gand.

Da gad Erich sein Annt als Erzieher auf.

# Die Bierfuppe.

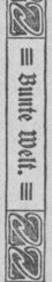
Hebenswürdigste Pfleger. "Kann ich bir benn gar nichts tun, mein liebes, golbenes Mopphen?" fragte er bann wohl, wenn er das Mädden ausgeschiet hatte. "Sast du gar teinen Appetit? Willst du nicht etwas essen Soll ich dir etwas fochen?"

"Erich", lachte ich, "bu weißt ja nicht einmal, wann das Wasser tocht."
"Ra, das sagst du mir! Auf was hast du asso Appetit?"
Ich sagste: "Bersuppe möchte ich!" und erklärte ihm, daß Wasser, wenn es locht, brodelt, und da eine Kransten suppe sei, zwei Eier darin besser sien als eines.

Mit dieser Weisheit ausgerüstet, verschwand er riefig vergnügt, und ich hörte ihn in der Kliche hantleren, als ob sür sechs Bersonen ein Diner angerichtet würde.
Unter Klappern und Quirsen rief er neir immer zut "Bu, es tocht gleich!"
"Bu, es tocht gleich!"
Plöhlich ein Schrei . . . er flürzt zu mir und weint — das große Kind hatte sich die Rase verbrammt!

Es war ein konischer Anblick. Jammernd ried er sich bie rotgesärbte und geschwollene Rase. Auf meine Frage, wie er denn das Unglick angerichtet, meinte er: "Ich hob vorschriftsmäßig den Deckel des Topfes auf, um es sieden zu sehen, und da mir das tropdem nicht gesang, siedle ich meine Rase noch tieser hinein. Ra, willst du nun noch mehr wissen?

Des Schmerzes an seiner Rase nicht achtend, arbeitett er dann aber an ber Riersuppe weiter und brachte sie entr nach zwei Stunden, glühend vor Begeisterung sider sein Wert, an mein Bett.
Ih dieser Suppe stand der Lössel strachtete nichts den Brei und wagte nichts zu essen Lachtelte mistrautisch den Brei und wagte nichts zu essen. Sein glücktendsendes Gesicht und sein elfriges Jureden, daß sie sehr träffig set, bewogen mich endlich dazu.
Rach getaner Arbeit lächest er mich an: "Richt wahr, die war doch sehr gut? Aun kannst du sicher morgen wieder anse sehen, ich habe sieben Eier statt zwei darangetan!"



Franen gegen bas Frauenstimmtrecht, Richt alle Frauen find begeisterte Anhängerinnen des Frauenstimmtrechts. Um sich über den Stand dieser Dinge zu orientieren, hat die "Association of registereed Medical Women" an alle pratitissierenden Arztimen Großbritanniens die Anfrage gerichtet, wie sie sich zu dem Frauenstimmtrecht verhalten. Wan hoste natürlich, von überall der gusgende Antworten zu des natürlich, von überall der gusgende Antworten zu des

Berlag Lauggaffe 21. "Lagblatt-Haus". Schalter-halle gebifnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba. Bejugd-Breid für beide Ausgaben: 70 Pfg. monntlich, M. 2.— vierteljährlich burch ben Berlag Langgasse II. ohne Bringerladn. M. 3.— vierteljährlich burch alle beutichen Poltanitatien, aussichtiestlich Bestellgeith. — Bezugs-Beskeltungen nehmen anherbem entgegen; in Wiesbaden bie Indesticht Sis-marching 2D, towie die 112 Ausgabestellen in allen Leilen des Edabt; in Wiebrich: die bevriegen Wusb-gabestellen und in den benachbarten Landorten und im Wheingam die betreffenden Lagdiati-Trägec.

10 fie

041

ADOL

itte

30

, H

feinem

Bette

daher

fcarfte ibm noch ein,

pod

a

gleich

nach Saufe

27,000 Abonnenten.

Wiesbaden, Mittwoch, 20. April 1910.

Amgeigen-Breid für die Zeile: 15 Ufg. für lotale Ungeigen im "Arbeitämarli" und "Kieiner Ungeiger" in einheitlicher Sohjorn: Wich, in davon abweichender Sohandführung, jowie für alle übrigen tofalen Ungeigen: W The tir alle andwörtigen Buzeigen; 1 Mr. für lotale Wellamen; 2 Mr. für ankborrige Beflamen. Gange, halbe, britiste und vierte Griten, durchlaufend, nach befonderer Verechunge, Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in Turzen Jwischenröumen entherechtsber Radatt.

Bur bie Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen wird feine Gewähr übernommen.

2 Tagesansgaben.

Angelgen-Aunghme: fic die Abrud-Ausgade bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgade bis 5 Uhr nachmittags.

58. Jahrgang.

## Abend-Ausgabe.

1. PSfatt.

#### Die kritische Wendung.

L. Berlin, 19. April.

In der Wahlrechtsfrage hat fich durch die Borgange in der Berrenhaustommiffion die Lage fo gugeipist, bag die gange "Neform" jest als ernfilich gefährdet bezeichnet werden nuß. Die Kommission hat freilich ihren Billen befundet, den Bunichen der Staatsregies rung entgegenzukommen, und so beschloß sie an der Fassung des Abgeordnetenhauses Anderungen in der Richtung, daß an Stelle der Drittelung nach Stimm-begirken eine solche nach größeren Berbänden treten foll, jedoch nur bis gur Einwohnergahl von etwa 5000. Die Staatsregierung steht jedoch auf dem Standpunft, daß, wenn die Nationalliberalen im Abgeordnetenhause der Borlage zustimmen sollen, die Trittelung derart zu ersolgen habe, daß Stimmtezirle bon 10 000 bis 20 000 gebildet werden müßten. Ents sprach also die Kommission des Gerrenhauses den Bunichen der Staatsregierung in diefer Begiehung nur ungenügend, fo fcuf fie eine neue Er-Beichluft, wonach fünftig Anderungen des Sahlgefetes in beiden Säufern des Landtags einer 3 weis brittelmehrheit bedürfen follen. Die Rommiffion wollte und will auf diefe Beife die jest au beichliegende Bahlreform für alle Beiten feitlegen und einen Riegel borichieben gegen fpatere Berbefferungen. Allerdings bedürfen die Beichluffe der Rommiffion noch einer zweiten Lejung, in der hiernoch burchgreifende Anderungen möglich find, aber die Lage ift darum doch, wie gesagt, als gespannt zu bezeichnen. Jebenfalls hat herr v. Belhmann-Hollweg jest deut-lich genug gesprochen. Seine heutige furze, jedoch inhaltichwere Rede (Bir haben ben wesentlichen 311halt in der Morgenausgade bereits mitgeteilt. D. Red.) in der Kommission beseitigt auch den letzten Reft des Ameifel, ob es der Staatsregierung Ernit ift mit ihrer Forderung, daß die Nationallibe-ralen mit dabei sein sollen, wenn überhaupt etwas zustandekommen soll. Es ist der Regierung tatsächlich Ernst mit dieser Stellungnahme, und bamit berringern fich naturgemaß die Ausfichten auf ein Gelingen der Reform. Denn es ftebt nach wie bor fo, daß fich das Bentrum nicht gur Durchfebung nationalliberaler Buniche gebrauchen laffen will, die biefem klerikalen Standpunkte aufs außerste widerfprechen. Berfagt aber das Zentrum etwaigen Herren-hausbeichlüffen, denen die Nationalliberalen zustimmen wurden, feine Stimme, dann fann nichts fertig gebracht werden, weil die Konservativen das Bentrum nicht werden im Stich lassen wollen. Bleibt es andererfeits bei einer Gestaltung der Borlage, für die nur die Ronferbativen und das Bentrum ftimmen fonnen und wollen, dann wird die Staatsregierung nach den Erflärungen des Serrn b. Beib. mann-Sollweg außerstande fein, das Gefel dem Ronig gur Unterichrift gu empfehlen. In Diefem Falle wird wohl damit zu rechnen fein, daß Gerr von Bethmann-Hollweg dem Abgeordnetenhause in der nachften Geffion eine neue Borlage gugeben läßt, der gegenüber die Barteien ja freiere Sand hatten, so daß sich die Konservativen es noch überlegen könnten, ob fie mit dem Bentrum auch weiterhin im Gegenfat jur Regierung gemeinsame Cache machen ober den Un-ichluß an die Mittelparteien finden wollen, wie herr b. Bethmann-Hollweg ihn augenscheinlich wünscht und jogar betreibt. Jedenfalls hat er abermals be-fundet, daß er nicht mit dem ichmara-blauen Blod regieren will und die Riidwirfung eines folden Brogramms auf den Reichstag würde nicht ausbleiben fönnen, wenn der Reichstangler und Ministerpräsident in der Loge ware, seine Willensmeinung praftisch durchzuseben. Bunachst aber rückt er bereits in die Schuftlinie der flerifalen gornesausbrüche. Die "Germania" bringt einen heftigen Artifel, worin fie es für ihre Bflicht erflart, bas Berrenhaus wie die Regierung rechtzeitig bor verhängnisvollen Beichlüffen ju warnen. Die Stellung des Bentrums fei fo flor jum Ausdruck gebracht, daß dariiber fein weiteres Wort verloren zu werden braucht. Dann heißt es weiter: "Oder will man das Zentrum abjolut als eine minderwertige Partei behandeln? Wir sind nicht gewillt, uns das gefallen zu lassen. Lieber mag die ganze Wahlresorm ins Wasser fallen, bevor wir eine Berschlechterung des bestehenden Bahlrechts zus gunften der Blutofratie zugestehen." Go die "Germania" und ähnlich die "Kölnische Bolfszeitung". Dieje fchreibt:

Diese schreibt:

Wir seben absolut keinen Grund, wesbalb wir uns ber Diktatur der Mittelparteien sügen sollten. Wir baben wahrscheinlich gemag Eutgegenkommen bewiesen. Die Beschlüße des Abgeordnetenbauses kellen für und die äußerste Grenze des Eutgegenkommens dar; darüber dinais lönnten wir eine Verbesserung des Wahlrechts nicht mehr erblichen. Wir würden die ganze Borlage absehnen müssen, und auch die Konservativen, meinen wir, müsten es sich ernstlich überlegen, ob sie, nachdem sie in anerkennenswerter Weise zu einer Verbesserung des Wahlrechts sich bereit erstärt baben, nun die Hand dazu bieten sollen, eine directe Verschlechterung berbeizusübren und eine Westimmung, die sich durch zwei Jahrzechnte durchans bewährt bat, aus "Sinn für nationalliberale Aotwendissestungt: Lieber mag die ganze Resorm, die dann keine mehr wäre, soeitern!

Bentrumsbetenerungen find gwor meift mit Borbehalt zu lefen, in diesem Falle aber mochten wir an die Echtheit ber Berficherungen glauben. Die Aussichten, daß noch in dieser Session irgendeine Bahlreform zu-stande kommt, sind jest also eigentlich schon gleich Rull. Und das ist gut jo. (Siehe Lette Nachrichten.)

#### Deutscher Reichstag.

Fortsehung bes Drahtberichts in ber Morgen-Ausgobe. 8 Berlin, 19. April.

In ber weiteren Beratung gur

Reichsversicherungsordnung

führt Abg. Behrens (Birtich. Ber.) aus: Der Biberftanb gegen biese Arbeiterbersicherung ist bollig zurückgetreten; die Arbeiter ersennen ben Segen ihrer Fürsorge an. Die Sebiftverwaltung ber Raffen nuß möglichft gewahrt werben. Bir find einberftanben bamit, baß

bie Sandwerferverficherung

an die Invalidenversicherung angeschlossen werde und da-burch der Kreis der Bersicherung erheblich erweitert wird. Wir wünschen möglichste Angliederung der Bersicherungsamter an bie Gemeinbebehörben; baburch würde einer erheblichen Beamtenvermehrung ents gegengewirft und bie Roften ermäßigt werben. Den meiften Silfelaffen wurde bie Grifteng unterbunden werben. Der Salbierung ber Beitrage und bes Stimmrechts fiehen wir nicht gang sympathisch gegenüber, wenn wir auch ben bon ben Beamtenkassen getriebenen politischen Migbrauch ber-nieben wissen wollen. Den Knappschaftskassen sollte endlich bas geheime Bahlrecht gegeben werben. Wir werben uns bemüben, ber Borlage in ber Rommiffion eine annehmbare Gefialt gu geben,

Abg. Grafe-Sachsen (Reformp.): Dit ber Borlage find wir in biefer Gestalt nicht einverftanden. Fir ben gangen Mittelftanb, ber ichwere fogiale Laften gu tragen bat,

bebeutet bie Borlage

eine neue enorme Belaftung.

Begen einzelne Beftimmungen ber Borlagen, fo auch gegen bie Salbierung ber Beitrage, haben wir die ichwerften Bebenfen. Wir werben feben, bag wir bem Entwurfe bie unberechtigten Sarten nehmen tonnen, um fo boch noch ein brauchbares Gefen zu ichaffen.

Abg. Beder-Arnsberg (Bentr.): Beguiglich ber Berficherungsamter werben wir unfere halfung bon bem Husfall ber Rommiffionsberatungen abhängig machen. Gegen bie

gu große Rongentration ber Rranfenfaffen werben mencherlei Bebenten laut. Diefe Rongenfration flegt nicht im Intereffe ber Berficherten. Der Salbierung ber Beltrage und bes Stimmrechts ftimmen wir nicht gu. Wenn auch bereinzelte Digbrauche bon fogialbemofratifcher Seite borgefommen find, fo follte man baraus boch nicht ben Anlag ju berartigen Dagnahmen nehmen. Die Babntechniter follten nicht vollständig von ber gabnärgtlichen Braris ausgeschloffen werben. Daß bie Seimarbeiter in die Berficherung aufgenommen werben, freut uns. Die hinterbliebenenversicherung follte nicht nur Invalibenwitwen zuteil werben. Hoffentlich ist es möglich, die beab-sichtigten Renten zu erhöhen. Wir werben die Sozial-politik, in die wir eingetreten find, weiter verfolgen. (Beifall im Zentrum.)

Abg. Bauli-Botsbam (tonf.): Es bat feinen 3wed, fich mit ber außerften Linten gu beschäftigen. Bu beffern

#### Jenilleton.

#### Invanishes Leben in Briefen Inscadie Hearns.

In der "Rebue" werden Briefe Lafcadie Searns öffentlicht, in denen der Dichter, der fich Japan gur ameiten Beimat erforen, reigende Szenen aus dem Lande seiner Wahl in Worten festhält. Die tiefe Liebe, die er zu den Unterianen des Mitado gesaßt hat, läßt ibm ihr Leben und Gein in einem verflarten Licht ericheinen, und er wird nicht mude, von allerlei Wundern und Schönheiten des alltäglichen Lebens zu berichten. Ein Bericht feines Tagewerfes ift erfiillt von all den Celtfamteiten biefes frembartigen und boch fo inmbathifchen Lebens, das Bearn bald gang gu bem feinen

Um 6 Uhr morgens wedt ihn feine Frau "mit der ftrengen und demutigen Begrugung aus ben alten Tagen der Samurei. Die Dienftboten treten ein, werfen fich nieder und bringen ihren Morgengruß bar. Rährenddessen sind in den anderen Zimmern die fleinen Ollamben entgundet worden bor den Tafeln ber Ahnen und der buddhiftischen Gottheiten, Mon fagt feine Gebete und bietet Opfer dem Andenken der Bater bar. Schon find die Greife im Garten, begrüßen die aufgehende Conne, Hatiden in die Sande und murmeln ihre Gebete. Um 7 Uhr ist das Frühltlick. Meine Frau bedient mich und ich zwinge sie, an meinem Mahl teilsunehmen, aber fie nimmt nur wenig, weil fie ipater noch an der Zeremonie des regelmäßigen Kamilienfrühftuds teilnehmen muß. In ber erften Beit gefiel mir die japanifche Sitte nicht, die befiehlt, bag die Frau jedes Aleidungsftild ihrem Gatten reicht, indem sie dabei die Taschen visitiert und prüft, ob alles in Ordnung ist. Ich sagte mir, das hieße ja die Faulheit beim Manne ermutigen, aber wenn ich das gegen protestieren wollte, jo fab ich, daß ich das Gegenteil erreichte und nur das Bergnigen erhöhte, mit dem fie mir ihre Dienste leistete. So unterwarf ich mich denn dem alten Brauch."

Um 1/28 Uhr geht Bearn fort, um feine Unterrichisftunden ju geben; swifthen 4 und 5 fehrt er gurud. Bei feiner Anfunft versammeln fich bie Samilie und das ganze Hausgesinde im Hofe, um ihn zu begrußen; dann muß er fich wieder gefallen laften, daß ihm die Strafenfleider abgenommen werden, ihm der Sausfimono umgeton und alles ju feiner Bequemlichfeit forgfältig bereitet wird. Beim Diner ift niemand anders, wenn er nicht fertig ift. "Die Bedürfniffe des Familienvaters, der die Familie ernährt, geben allem anderen bor, obgleich er in anderer Beziehung nicht immer den ersten Rang einnimmt. Der Chrendlat an der Lafel g. B. gebührt immer dem Altesten der Familie, ich nehme also den vierten Plat ein und meine Frau den fünften. Den ersten Plat erhält mein alter Schwiegervater." Um 8 Uhr ist die Stunde des Bades, dann folgt das Abenderot. Beim Einbruch der Radit werden wieder die Lämpchen angegundet und jedes Mitglied der Familie fagt feine Gebete und erfüllt seine religiösen Pflichten. Der Hausherr gibt dann das Zeichen zum Schlasengehen; da aber Searn des abends schreibt und darüber die Nachtstunde vergist, so fragt man bescheiden, ob er denn nicht zu viel ar-

Unmutige fleine Gefte unterbrechen bies friedvolle Einerlei ber Tage. "Neulich Abend", erzählt 3. B. Hearn, "haben wir in der Nachbarichaft eine gang eingige Szene erlebt. Eine alte Frau, die Tanglehrerin war, ift im vorigen Jahre gestorben. Um Jahrestag ihres Todes hat man daher ihrem Andenken Opfer gebracht, und die jungen Mädchen, die fie einst in die Klinfte des Tanges eingeweiht hatte, darunter folde, die erft vier Jahre waren, haben einen iconen Tang

beite, und holt fich die Erlaubnis, fich zur Ruhe nieder-

gulegen, während ber hausherr noch wocht.

aufgeführt, um ihrem abgeichiedenen Beift einen Benuß gu gewähren. Diefe entgudenden fleinen Geen! Dit welchem Gifer und welcher Bragifion führten fie den Tang aus; aber als er geendet, da gab es aus Müdigfeit ein paar Tranen. Die Mitter brachten fie nach Saufe gurud; fie faben aus wie niedliche Buppen in ihren prächtigen Tangfostumen. Ich fenne nichts Entgüdenderes auf der Welt als dieje fleinen lieblichen Japanerinnen."

Bedes Ding bat feine geheime Bedeutung, jeder Ort feine fleine ruhrende Geichichte, ber hearn mit Andacht laufcht. Go ergahlt er auch die Legende feines eigenen Saufes. "Bekanntlich gibt es in Japan zwei Arten von Plagen: Diejenigen, die von den Lebenden ausgeben, und die, die die Toten verurfachen. Der Mann, der das Haus gebaut hat, in dent ich jest wohne, war gliidlich in allem, aber er batte fein Rind. Co nahm er benn ben Gohn eines Maddens an, als fein eigen. Doch er erfüllte nicht all die Beribrechen, die er der Mutter für das Wohlergehen ihres Rindes gegeben, und gum erftenmal in feinem Leben wurde er frant. Die Argte, die ihn nicht heilen fonnten, fagten, bag ein bojer Geift im Saufe ware. Gemiffensbiffe befielen ibn. Er ließ nach bem Mädden fuchen, aber fie war berichwunden. Er fiechte dabin. Schlieglich brachte man ibm Runde bon ber Mutter, aber er hatte bie Hoffnung aufgegeben: "Nein", fagte er, "sie wird mir nicht aus dem Grunde des Herzens verzeihen, es ist zu spät." So starb er. Seine Witwe, das angenommene Rind und die Lieblingstate verliegen bas Saus und ich son hinein. Der boje Geift ift nicht wieder erfchienen. Die Rachbarn aber, die mir die Geschichte erdaraus, daß es unversöhnlich gewesen sei und durch feinen Sag ben bofen Geift habe entstehen laffen, während es hatte gurudfebren und fich berfohnen laffen müffen . . . "

bruc

gele

über

20

umb

lang be j

abgo

with

ftat

weil

nidy

libe

ihre

9Cbg

eine

tig

für

ber

zei

pon

all

Gef

Tiche

non

Sah

aett

Tag

Iumo

einn

Bro

20 I

gebi

fübi

ben.

blei

1 4

fleig

fteu

fette

gefe

be3

tre

948

bent

1905

mit

all

Mer

erw

aem

Lan

f ch i

fitim

Die

trete

miff

bier

Ber

ift ba nichts. (Beiterfeit.) Bebauerlich ift bas geringe Intereffe bes Reichstags für biefes große Bert, beffen Schidfal noch gang ungewiß ift. Der Rebner erörtert bie einzelnen Bestimmungen im Ginne bes Abg, Schidert.

Mittwod, 20. April 1910.

Aidg. Dr. Arning (nat.-lib.) erörtert bie Argifrage. Der Rreis ber Berficherten wird immer großer. 20 Millionen geben für bie freie Berufstätigteit biefes Stanbes verloren. Die Apothefer fühlen fich benachteiligt, weil man ihre Einnahmen berringern will, die Bahnargte, weil man ihnen Die Ronfurreng ber Bahntechnifer ichafft,

Gine angemeffenere Begahfung ber Argte ift notwendig. Sie fürchten bie Bureaufratie, und bag man fie immer mehr gu Beanten machen will. Der Rebner forbert bie freie Argt wahl, Mit Gewalt tann man gegen bie Erzte nichts ausrichten. Es ift Chrenpflicht ber Kommission, die Freibeit und Unabhangigfeit biefes alten bornehmen Stanbes gu erhalten, (Beifall.)

Ministerialbireftor Caspar: Der Entwurf Tegt großen Bert barauf, bem Arzieftanbe, auf ben unfer Bolf mit Recht ftolg ift, feine bisberige geachtete Stellung gu erhalten. Run ift die Meimung geaußert worben, als ob die in Württemberg mit ber freien Argimabl gemachten Erfahrungen feine Berudfichtigung gefunden hatten. Wenn bas nicht geschehen ware, fo tonnte man fich mit Recht barliber wundern. Run besteht aber in Burttemberg bie völlig freie Bereinbarung, Ihre Grundlagen hatten völlig umgeftaltet werben muffen, wenn man eine gesetzliche Regelung barauf aufbauen wollte, Schlieglich würden baburch bie Raffen vollständig ab. bangig bon ben Argten. Das geht nicht, bag bie Raffen allen Forberungen ber Argte ausgellefert werben. Deshalb hat der Entwurf beide Arzie gleich berechtigt nebeneinanber geftellt.

Das Saus vertagt fich. Mittwoch 12 Uhr: Weiterbergtung und Fernsprechgebührenordnung. — Schluß nach 61/2 Uhr.

#### Prenfischer Tandtag. Abgeordnetenhaus,

Fortfebung des Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe, # Berlin, 19. April. In ber forigefehten zweiten Beratung gum

Kultuseint führt Abg, Ernft (Bpt.) weiter aus: Die Ausnahmeftellung ber Lebrer in tommunalpolitifcher Beziehung muß befeitigt werben. (Gehr richtig! lints.) Nachbem fie burch bas Behrerbefoldungsgefen bie Rommunalftenerfreiheit berloren haben, liegt tein Grund bor, ihnen bas paffibe Rommunalivahlrecht borguenihalten. Bei ber Entlaffung bon Behrern, bie ihre gweite Brufung nicht rech . geltig gemacht haben, wird zu rigoros vorgegangen. Im Regierungsbezirf Bromberg find 3. B. in einem Jahre 18 Lehrer beshalb entlaffen worben. Milbe in biefer hinficht braucht nicht gur Beibehaltung unbraudbarer Rrafte gu führen. Oft ift Krantheit ober fonft ein unberfchulbeier Bufall bie Urfache ber Sinausichiebung ber Brufung. (Beifall linfe.)

Ministerialbirettor Schwartfopff: Diese Tette Mitteilung beruht auf Beitungemelbungen und ift falich. Bier find nur entlaffen worben, und zwar im Intereffe ber Eltern, bie ein Recht auf eine volle Lehrfraft für ihre Rinder haben. Im übrigen burfen die entlaffenen Lehrer binnen fünf Jahren bie zweite Brufung noch nachholen.

Das ift genugend Entgegentommen. Abg. Sedenroth (fonf.) beflagt bie Boligeiberorbnung, betreffend bie obligatorifche Leichenichau, bie ben Lanbargten und ber Bevollerung große Schwierigfelten bereite. Wir begrufen es, bag ber Minifter bie Rotwendigfeit ber gentralen Stellung bes Religionsumterrichts in ber Schule gebührend betont hat. Die überwiegende Mehrheit ber preußifchen Lehrer will unter teinen Um-

ftanben ben Religionsunterricht in ber Schule entbehren. Abg. Dr. Kaufmann (Bentr.): Aber die Stellung ber Religion in ber Bollsichule find viele von und einig, nicht aber über die Aufgaben ber Religion in ber Schule.

Die Religion muß ben gefamten Unterricht burdbringen. Bon biefer Auffaffung aus find wir entichiebene Gegner ber Simultanichule. (Buruf linfs: Meligion im Schreib - unb Beich en unterricht?) Diefe Zweige haben ja mit ber

Religion nichts zu tun, wohl aber ber Geschichtsunterricht, ber beutsche Unterricht, bas gange Lefebuch! Gehr richtig bat ber evangelische Generalsuperintenbent Dr. Baner Die Simultanschule als die Schule ber Anechtung, ber II no bulbfamfeit, ber Brofa und ber Charafterlofigfeit begeichnet, mabrent er bie Ronfeffionsichule bie Coule ber Freiheit, ber Dulbfamfeit und bes Forifchritts nennt! (Beifall im Bentrum.) In Lanbern mit Simultanidmien find bie tonfessionellen Gegenfate am icarifien, in Lanbern mit Konfessionsfculen berricht religiofer Friebe. Huch Mutoritaten ber Linten, wie Baulfen und Gurlitt, find Gegner ber Simultaufchule. (Beifall im Bentrum.)

Mbg. Biered (freitonf.): herrn hoffmann bat ber Rultusminifter ben Spiegel ber Bahrheit borgehalten. Bit wollen gewiß auf bem Gebiete ber Boltsichule weiter fortfcreiten, wir haben aber auch bier unfere Pflicht reichlich getan. Dem Lehrermangel, namentlich im Ofien, muß entgegengearbeitet werben. Der Kulturfampf ift zwar nicht burch einen richtigen Baft abgeschloffen, aber man hat boch einen modus vivendi gefunden. Benn wir nun einmal babon ausgeben, bag Sittlichfeit ohne Religion nicht bentbar ift, fo mare es eine Ungerechtigfeit gegen bie Diffibentenfinder, wenn wir ihnen nicht wenigstens bie Befanntfchaft mit einer Religion vermitteln. Mit ben fozialdemofratischen 3bealen ift es nicht weit ber. Bir hoffen, Die Jugend bei unferen Ibealen gu erhalten. (Beifall.)

Abg. hintmann (natl.): Man hat hier bon ber Stellung bes Religionsunterrichts viel gesprochen. Aber

es handelt fich boch wohl in unferer Schule vor allem barum, junge Deutsche gu ergichen.

Richt ber Religionsunterricht, fonbern bie reflgioje Einwirkung ift die Hauptsache. Und die geschieht viel weniger burch zahlreiche Unterrichtsstunden in Religion als burch bie Perfonlichkeit ber Lehrer. Der Mittelpunkt bes eigentlichen Unterrichts muß ber beutiche Unterricht fein, um eine beutiche Jugend gu erzieben, und bas ift fein Wegenfat gu ber Religiofitat, benn ber Deutsche ift in feinem innerften Befen bon jeber religios gewefen. (Buftimmung.) Die Simultanschule erscheint mir als 3heal, aber gur Beit ift bas 3beal nicht erreichbar. Die Lebrerfchaft erteilt mit besonderer Freudigleit ben Religionsunterricht, und es follte baber ben Lehrern biefer Unterricht nicht genommen werben. Den Gemeinden muß ber Ginfluß, ber ihnen gebührt, auch gewährt werben, aber fie muffen fich bariiber flar werben, wolche Rechte fie haben, und inobefonbere, welche Rechte fie nicht haben.

Der blirgerfunbliche Unterricht

mußte an unferen Schulen eingeführt werben; er muß politifd, aber nicht parteipolitifc fein. Gin folder Unterricht ift bereits an unferen höheren Madchenschulen borgefeben.

Ministerialbirettor Chwarktopff: Richt an unferen boberen Maddenfchulen, fonbern in ber Franenichnte wird ber bürgerfundliche Unterricht erteilt. Das Reftoratsfuftem ift überall burchgeführt, wo nicht befonbere örtliche Granbe bem entgegenfteben.

Damit foliegt bie allgemeine Besprechung, Das Rapitel "Ministerium" wird bewilligt. Es folgt bas Rapitel

"Clementarunterrichtswefen".

Mbg. v. Brandenftein (fonf.) forbert Bermehrung ber Behrenfeminare und mehr Behrerinnen für bas platte Band. Leiber haben fich die Anschauungen im Ministerium aber bie Beichäftigung ber Lehrerinnen geanbert wie bie Damenmoben. (Beiterfeit.) Sest find bie Besucherinnen ber meift privaten Lehrerinnenfeminare meift Stabterinnen, ble außer bem hund noch fein lebenbiges Tier gefeben haben und fich beshalb auf bem Lande nicht wohl fühlen. Auch bie Dabchen bom Sanbe muffen fich biefem Beruf wibmen, baju find ftaatliche Ceminare notig. Der Minifter follte nicht immer nur eine platonische Liebe für die Lehrerinnen an ben Tag legen, (Beiterfeit und Beifall.)

Rultusminifter v. Trott gu Golg ftimmt biefen Darlegungen im Pringip gu.

Gine angemeffene Bahl Dehrerinnen fann ber Bolisichule mur nütten.

Der Minister gibt ftatiftische Angaben, baf fich auch bie Bahl ber Lehrerinnenstellen mit ber Beit immer erhöht habe. Wir werben auch auf biefem Wege forifahren. Bet ber Errichtung bon flaatlichen Lehrerinnenfeminaren burfen wir aber ein allzuschnelles Tempo nicht einschlagen aus Ruchicht auf die noch bestehenden fommunalen und privaten Lehrerinnenfeminare. Wir muffen uns auch porfeben, bog wir nicht zu einer Aberprobuttion an Lehrerinnen tommen. Dem Bedürfnis entsprechend werben wir aber Behrerinnenfeminare errichten. (Betfall.)

Das Saus vertagt bie Beiterberatung auf Mittwoch

11 Uhr. — Schluß 41/2 Uhr.

#### Deutsches Reich.

\* Sof. und Berfenal-Radrichten. Der Kaifer und König fandte bem dierreichisch-ungarischen Bolschafter Grafen bon Szoeghenh-Marich zur Berleibung bes Grafenstandes ein sebr herzliches Glüdwunschtelegramm.

\* Das Raligefet. Die interfrattionelle Befprechung über bie Raliangelegenheit hat am Dienstag im Reichstag ftattgefunden. Huger ben Kommiffionsmitgliedern und ben Regierungsvertretern nahm unt noch der Abg. b. Dannenberg (Welfe) an ber Besprechung teil. Ihr Ergebnis ift bie faft fichere Unnahme bes neuen Gefegentwurfs, ber am Montag ohne Unterfdrift auf Grund vorheriger Befprechungen bon Mitgliebern mehrerer Parteien eingebracht war, und ber im Ginne ber in ber lepten Rommtiffong. situng gemachten Ausführungen und bes ju § 1 gesaften Beschlusses eine Kontingentierung mit bestimm. ten Quoten enthält. Abänderungen in Einzelheiten bleiben ben weiteren Berhanblungen vorbehalten; bie Ginigung über bie Grundzüge bes neuen Entwurfs aber tann als gesichert gelten.

Die Betriebseinnahmen ber preufifch - beffifchen Staatsbahnen haben im Marg 1910 gegenüber bem gleichen Monat bes Borjahres im Bersonenverfehr 11,3 Millionen Mart = 29,91 Prozent, im Guterverfehr 3,9 Millionen Mart = 3,60 Brozent, insgesamt einschließlich ber Mehreinnahme aus fonftigen Quellen 17,2 Millionen Mart = 10,69 Brogent mehr betragen. Bu berücksichtigen ift babet, bas in ben Marg 1910 bas Ofterfest fiel, und biefer Monat baber zwei Festiage mehr und zwei Werftage weniger hatte als ber gleiche Monat bes Borjahres.

Das Berbot bes Treptower Wahlrechtsspagiergangs vor dem Bezirksausschuß. Wegen Nichtgenehmigung der Bersammlung im Treptower Park am 6. März wurde gestern vor dem Bezirksausschuß die Klage des Leiters der foglalbemofratifchen Bahlbereine bon Groß-Berlin, Schriftführers Eugen Ernft, gegen ben Boligeiprafibenten v. Jagow verhandelt. Der Begirtsanofcup erflärte bie Richt genehmigung im Ginne bes § 7 bes Reichsbereing. gefenes für berechtigt, insbefondere im hinblid auf bas Berhalten ber Menge am 13. Februar, bas eine Gefährbiting ber öffentlichen Gicherheit auch für ben 6. Mars befürchten ließ. Dem Rlager wurden bie Roften bes Berfahrens auferlegt. Der Rlager wird nun an bas Oberverwaltungs. gericht appellieren.

\* Die Sammlung für bie Berliner Schupleute. Gin in letter Beit zugunften ber Berliner Schutymannichaft gefammelter Fonds foll gur Errichtung eines Erholungs. heimes für invalide Schutleute an ber Weichbildgrenge Berling verwenbet werben.

\* Lanbesverrat. Wegen Berbachts bes Lanbesverrais burch Bertauf von Geheimbuchern an Angehörige bes ruffefchen Geschwabers wurde in Riel ein Maschinistenoberamvärter verhaftet.

#### Barlamentarifdee.

n. Wichtige Tolonialpolitifche Antrage im Saushalts. ausschuft bes Reichstage. Der haushaltsausschuft bes Reichstags begann geftern ben letten Abfanitt feiner Zatigfeit. Der Borfibende Abg, Freiherr b. Gamp (Rp.) befprach einen Befuch ber Bubgettommiffion in verfchie. benen induftriellen Berfen bes Beftens, ber etwa am himmelfahrtstag beginnen und girla 5 Zage bauern foll. Die Tellnehmer tragen bie Roften felbit. Muf ber Tagesorbnung ftanb ber Bericht ber Unterfommiffion über bie Berminberung ber Reichstags. Drudloften. Der Berichterftatter gibt als Grundfat an, bag nicht mehr folche Gachen bon Reichstags wegen ge-

#### Aus Runft und Teben.

h. Frantfurter Stadttheater. Die Berhandlungen umferes Auffichtsrats jur Gewinnung eines geeigneten Intenbanten ab 1912 find nun in ein Stabium getreten, bie mit viel Ausficht auf ben berzeitigen Direttor und Bachter ber vereinigten Leipziger Stadttheater herrn Robert Bolfner hinweisen. Der Genannte, früher in Leipzig als Selbenbarfteller fatig, bat feit einigen Jahren bie Direftion in Leipzig über Oper, Schaufpiel und Operette in einer fo bortrefflichen Beife geführt, bag man nur freudig begrüßen tann, wenn bas Engagement mit Frantfurt zuflande fommt, Wit bem hiefigen Auffichtsrat hat Herr Boliner sich über alle Grundzüge feines hiefigen Engagements berftanbigt; wefentlich abhängig ift bas Buftanbefommen ber Gache noch bon bem Umftand, ob es herrn Bolfner gelingt, fich in Leipgig bor 1914 fret zu machen, benn fo lange laufen noch feine bortigen Bertragsberpflichtungen. Man hofft aber bei beiben Kontrabenten auf eine Einigung und barum nehmen wir auch beute bon ber wichtigen Zatfache Rotig.

\* Efperanto als Longrefiprache. In ber letten Ofterwoche fand in Paris ber erfte internationale Ratholifenlungöfprache Cfperanto gesprochen wurde und fogar Gottes. bienfte in biefer Beltfprache abgehalten wurben. Bon ben bielen Teilnehmern aus faft allen Staaten Europas murbe einmittig fesigeftellt, bag bie Anwendung und Erfernung bes Efperanto feine nennenswerte Schwierigfeit bereitet habe.

\* Gin berforen geglaubtes Gebicht Schiffere bat Ottomar Reinbl, ein Prager Literaturfreund, gefunden und es in ber Sonntagenummer bes "Prager Tageblatis" veröffentlicht. Das Gebicht führt ben Titel "Trauer-Dbe auf ben Tobt bes hauptm. Bilbmaifter". Das Gebicht mar, wie Beltrich in feiner Schillerbiographie fchreibt, bis jeul allen Rachforfdungen ungeachtet berloren geblieben. Durch einen glücklichen Bufall gelangte Reinbl in ben Befit eines alten Manuftriptbanbes: "Sammlung winiger Ginfalle in

Gebichten und Brofa". Auf bem Borfatblatt fieht u. a. geschrieben: "Bon Frang Anton von herrenfchwand b. jung, bei feiner Abreife gum Gefchent befommen. Scholl, 1781, b. 6. April". (G. G. Scholl.) Das Gebicht gablt gebu Strophen zu je fechs Berfen. Durch Berfchulben bes Albschreibers ift es ziemlich unorthographisch geschrieben. -Bon bem Borhanbenfein eines "Carmen auf Wilimeifter" hatte man bisher nur Rachricht burch einen Briefwechfel Schillers mit feinem Bater. Es ift erwiesen, bag bis gum 1. Robember 1773 ein Sauptmann Bisbmeifier an ber Carlsidnule wirfte.

#### Theater und Literafur.

Das Befinden Dart Zwains ift beforgniserregend. Er leibet an großer Atenmot und Bergichtvache.

Das Birfusfeft ber Berliner Bubnenfunft-Ter hat einen Reinertrag bon 32 000 M. gebracht, bie bereits ber Raffe ber Genoffenichaft Denticher Buhnenfunftler zugeführt worben finb.

Bu ber Nachricht, bag Gugen b'Albert fich mit Aran 3ba gulba, ber gefchiebenen Frau bes befannten Dramatifers, verlobt habe, wirb mitgeteilt, bag ber Romponift bon feiner jegigen Gattin nicht geschieben fei.

Defar Blumenthal bementiert bie Mitteilung, baß er Roftanbe "E hantecler" überfeben foffe.

Gelegentlich bes beurigen Boltsfeftes in Ansbach (bom 10, bis jum 17, Juli) wirb bas hiftorifche Schaufpiel "Det milbe Marigraf" bes berftorbenen Ansbacher Dichters Ronrad Friedrich gur Aufführung gelangen, Die Darstellung übernehmen Damen und herren aus ben Linsbacher Bürgerfreifen.

Der Apotheter Baul Roller in Bien bat feine feit bem Jahre 1640 bestehende Apothele "Bur Mariabili" in Wicn, Mariabilfer Strafe 55, bem Benfionefonds ber R. R. Sofiheater gigen eine lebenslängliche, ihm gu jablenbe Rente zum Geschent gemacht. Die eigenartige Schenfung hat bereits bie Genehmigung bes Raifers gefunden. Die Abothete wird in bisberiger Beife auf Rechnung bes hoftheaterpenfionsfonds weitergeführt werben,

#### Bildenbe Runft und Dufif.

Bieberum hat bas Beimarer "Coethe-Ratio. nalmufeum" eine wertvolle Bereicherung erfahren, unb awar burch ein Album bon 330 Gilhouetten aus bem fetten Drittel bes 18. Jahrhunderts, in bem etwa 200 Bilbniffe ber befannteften und literariich bebeutenben Berfonlichfeiten jener Beit enthalten finb. Goeihe felbft ift viermal vertreten.

Gine Dabonna bon Raffael, bie ber Florentiner Madonna bel Balbacchino abnlich ift, wiff Dr. Dann, Brivatbogent an ber Braunichweiger technischen Sochichute, in Botebam entbedt haben.

Unlaglich ber Sunbertjahrfeier ber Berliner Uniberfitat wirb aufer ber Erinnerungsmebailte, bie in Form eines Dreimartftiides gehalten ift und bon jedem fäuflich erworben werben fann, eine Chrenbenfmfinge gepragt werben. Profesior Tuaillou hat ben Auftrag erhalten, Entivurfe für bie Denlmunge auszuarbeiten. Gie foll in Gold und in Gilber hergestellt werben.

Das Münchener Zonfünfiler-Orchefter finbet auf feiner Rongertreife in Spanien unb Bortugal gang außerorbentliche Erfolge, Mehrere Rritifen behaupten, bağ bas Münchener Orchefter bie bort gulett gehörten Ber-Hner Bhilharmonifer übertreffe.

#### Wiffenichaft und Tednit,

In bem Befinben bes Profesfors Robert Roch ift eine leichte Berichlimmerung eingetreten. Die Befahr einer Lungenentzündung ift nicht ausgeschloffen.

Der Salleniche Romet ift, wie aus Lonbon, 16. April, gemeibet wirb, gestern in bem Observatorium bon Rapftabt photographiert worben. Es wirb berichtet, bag ber Stern gestern morgen um 6 Uhr mit bem freien Auge beutlich gefeben werden tonnte. Der Schmeif batte bie Form eines Fachers und behnte fich über atbet Brabe aus. Der Ropf bes Rometen hatte bie Form eines Salbmonbes, bie außere Geite war ber Sonne jugewanbt. Die Benchtfraft bes Sterns war bie eines Sterns vierter

bein biei fältt gab feft 2 \$ madi fat bert

Dr. etge Fra gant por

> lft c afri ber Sill follo

ins Str Ba fogi

Ber teil Bet aten Das men aber

(DCC Buig

nbes

stag ben ten. Die ber Be. sterr item ini=

ann

djen

chen

nen bme acut ben Ther als ngs ber irbe rift=

ten ble ing. bas img bien aufugs. t in am.

ogn Eta: uffi. ber. Its.

ber age nife BC

Deg

dnp ten Der ten egil. ner ute, 11. I e,

nze rag Sie thet ten, Ber.

eine ner DIT, 11111 ith

em Peil wei neg the ter

Abend Andgabe, 1. Blatt. Mr. 182.

biefe wurden überfallen. Rachbem ein Offizier und einige Mann gefangen genommen worben waren, mußten fie fich zurückziehen. Darauf gingen mehrere Bataillone bes 3. Rorps ab, bombarbierten einige albanefifche Dorfer, beren Einwohner ins Gebirge flüchteten, und entfetten bie belagerten Abteilungen. Täglich geben 6 bis 7 Bataillone bon Galonifi nach Albanien ab.

Oftafiett. Die Unruhen in China. Die Unruhen in Tichangicha haben nachgelaffen. Die Läben wurden wieder geöffnet. Der Gouberneur bon Sunan ift am Leben geblieben. Dichangicha ift für bie Fremben faftifd noch beute eine berbotene Stadt. Rein Fremder, auch nicht die bort mohnenben Miffionare, barf ohne Golbaten in ber Stadt berumgeben. Die Frembenfeinbichaft ift in ben letten Jahren besonders unter ben Studenten gewachsen.

#### Luftschiffe und Aeroplane.

Bu ber Ballonfataftrophe von Reichenfachfen.

wb. Reichensachsen, 19. April. Der vermiste Bentilering bes Ballons "Delitich", ben Cachverftanbige als wettbolles Stild gur Ermittelung ber eigentlichen Urfache bes Ungliid's anfeben, wurde etwa 500 Meter westlich von ber Unfauftelle aufgefunden. Bei Felbarbeiten fand ihn gestern lofe im Sand eingebohrt ein Einwohner. Der Ring weift swei ftarte Bruchftellen auf, ift aber nicht völlig gebrochen. Um Ring befanden fich fleine Zeile ber zeriffenen Sulle und Teile ber Stahltroffen. Der Ring, ber 20 Bfund wicht, wurde heute nachmittag nach Bitterfelb gefandt. Wentge Meter bon ber Stelle entfernt, wo ber Bentilring gefunden wurde, lag auf bem Ader ber Abergieber bes Berunglückten Leuchsenring. 150 Meier von der Unfallfielle wurde auch noch ein Sanbfad gefunden, ber fich beim Fallen entleerte. Einen Beweis bon ber Beftigfeit bes Mufichlagens ber berungludten Luftichiffer auf ben Boben liefert bie Eatfache, bag bon ben in ber Tafche Leuchsenrings gefundenen Schlüffeln einer mitten burchgebrochen ift; auch ein im Portemonnate befindliches Zweimarfftud war berbogen.

#### Absturg eines Fliegers.

hd. Minden (Besifalen), 19. April. Der Flieger Schlüter aus Frankfurt a. M., ein Schüler bes Barons be Enters, ber bier fett einiger Beit auf bem Exergierplate mit feinem Zweibeder Fligubungen unternahm, fturgte ab. Er erlitt schwere Kopfverlegungen und brach einen Arm. Der Apparat wurde bollftanbig gertrummert.

#### Ein Unfall bes beutschen Fliegers Grabe.

wb. Migga, 19. April. Mis ber beutsche Aviatifer Grabe beute nach einem Alug zu lanben versuchte, verfehlte er bie Landungsfielle und fifirgte in die Bar. Er felbft erlitt feinen Schaben, fein Flugapparat bagegen wurde ftart beschäbigt.

#### Das Schüttefche Luftfchiff.

wb. Mannheim, 19. April. Seute hat bie Gasfüllung für ben erften probeweifen Aufflieg bes Schütteschen Luftfchiffes begonnen. Bu ben Gasfüllungsarbeiten ift eine Ab-teilung bon 30 Mann bes Mannheimer Grenabler-Regiments tommandiert. Der Aufftieg bes Luftschiffes burfte jedoch bei programmäßigem Fortschreiten ber Arbeiten nicht vor Ende Mat ober Anfang Juni zu erwarten sein, da bas Anbringen ber Innen- und Außenhülle bei ben Riefen dimensionen des Leufballons noch einen sehr erheblichen Beitaufwand erforberlich machen wird.

Die Gefahren ber Ballonfahrten bei Gewitter werben im "Berliner Lot.-Ang." von bem Direftor ber Treptower Stermvarte, Dr. Archenhold, tvie folgt gefchilbert: "An und für fich befteht für einen Ballon bie Gefahr, bag bie Luftelettrigität, wenn fie größere Spannung annimmt, bei ftarfer Reibung bes Baffons während heftigen Winbes eine Entzündung bes Gafes bes Ballons herborruft. Wenn ein Ballon in ein Gewitter hineingerat, fo ift es bon befonderer Wichtigleit, bag man unverzüglich burch Ballaftauswerfen versucht, möglichft über bie Gewitterwollen binweggutommen. Jedoch geben bie Blige nicht nur bon ber Wolfe jur Erde, fonbern febr oft auch bon Bolfe ju Bolfe, fait parallel mit ber Erboberfläche. Benn gufällig ber Ballon in bie Bahn eines folden Bliges gerat, fo tann bie Folge die fofortige Zerstörung der Ballonhille und bie Explosion ber Gafe fein. Es ift ichon vorgefommen, bag ein Ballon in ber Rabe eines Gewitters auf- und abgewirbelt wirb, fo bag ber Führer jebe Gewalt über bas Fahrzeug verliert. Die Berteilung ber Lufteleftrigität ift noch nicht einmal in ber Rabe ber Erboberflache ftubiert, geschweige benn in hoberen Regionen. Der niebergebenbe Regen, Schnee ufm. finb oft positiv, oft negativ elettrifch gelaben. Bir haben auf ber Treptower Sternwarte gerabe jest einen Registrierapparat aufgestellt, ber jum Studium bes Botengialgefalles ber Atmofphare benutt wirb."

#### Der Kampf im Baugewerbe.

= Wiesbaben, 20. April. Un Ertlarungen unb Segenerflarungen aus ben Lagern ber Rriegführenben fehlt es natürlich nicht. Wer recht hat von ben streitenben Parteien, ift eine Frage, die bas unbeteiligte Bublifum, bas jur Stellungnahme Gur und Biber aufgeforbert wirb, nicht fo leicht gu enticheiben bermag, ba ber "Rern bes Streites" in der verschiedensten Beleuchtung gezeigt wird und es fich hier überhaupt um Dinge handelt, beren rid-ige Auf-fassung ein gewisses Maß sozialpolitischer Kenntnisse voraussett. Go wird benn bie große Mehrzahl ber Unbeteiligten fich in ihrer Stellungnahme lediglich bon Sompathien und Antipathien leiten laffen, bie unbeeinflußt bon genouerer Remmis ber tatfachlichen Berhaltniffe find, bie gu bem Riefenfampfe geführt haben. Wie aus Berlin mitgeteilt wirb, erlaffen nun bie Sauptftelle beuticher Arbeitgeber-Berbanbe und ber Berein beuticher Arbeitgeber-Berbanbe eine Erffarung, in welcher fie bei affer Bahrung ihres jeweiligen grundfahlichen Stanbpunftes binfichtlich ber einzelnen Programmpuntte, insbesonbere hinsichtlich ber Tarifverträge, anerkennen, daß bas Borgeben bes beutichen Arbeitgeber-Bunbes für bas Baugewerbe berechtigt gewesen ift und bag ben immer weltergebenben Aufbruden und Beftrebungen ber Arbeiterorgant-

fationen auch einmal ber berechtigte Stanbpunts bes Arbeitgebers entgegengefett werben muffe. Die im Rampfe befindlichen Arbeitgeber bes Baugewerbes feien hiernach ber tatfraftigen Unterftütjung ber fibrigen organifierten Arbeitgeber von Induftrie und Gewerbe ficher. Der "Grundftein", bas Organ ber Maurer, bringt einen Artifel, worin es beißt:

einen Artifel, worin es heißt:

"Barum sind die Berbandlungen unter dem Borsit des Geheimen Regierungsrais Dr. Wiedfeldt gescheitert? Heren wir, was der Arbeitgeberbund auf diese Frage zu sagen dat. Er dat zweierlei Antworten darauf, eine für die Offentlichkeit, eine andere für seine Mitglieder, wenn er sich dicht genug abgesperrt glaubt. Die erste lautet: "Die dom Reichsamt des Innern am S. April eingeseiteten Einigungsverdandlungen sind ergebnissos verlaufen, weil die Bertreter der Arbeiterorganisationen auch dier seinerlei Entgegenkommen zeigten." Das ist die offizielle Ausstäutung, die der Arbeitgeberdund sedem gibt, der sie daben will, die er in Hunderten don Drudadzügen an die Bresse versendet. Die zweite Antwort lautet eiwas anders. Rämlich: "Bir haben dei den Berhandlungen am S. April unter dem Borsige des Kezierungsvertreters die Frage der Arbeitszeit und unsern Edsner Beichluß dazu mur darum in den Borderstund geschoben, um eine Kidde zu haben, an der die Berbandlungen scheitern mußten. Das ist uns auch glüdlich gelungen!" Diese Antwort dat der Borsigende des Arbeitzeherverbandes sier das Baugewerbe in den rheimischweitsällsden Industriegebeten", der Architest Frig in Essen" in Düsseldern muchter in der Generalversammlung in der "Flora" in Düsseldorf am 9. April aegeben."

Bir meinen, bag es gut fein wirb, wenn fich bie Arbeitgeber nicht allgufehr bon einem Machiftanbpuntt leiten laffen. Die gegemvärtige Konjunktur mag ihr Borgeben begunftigen, fie find ficher auch nicht gang ohne Grund gu bent lepten Schritt veranfaßt worben, ber Taufenbe von Menfchen brotlos machte und für die Aussperrenben felbft nicht gang ungefährlich ift. Gelbft wenn die Arbeitgeber fiegen, fo wird das both wohl mur ein Augenblickerfolg sein, der ihnen fiber furg ober lang bon ben Arbeitern aus ber Sand geriffen wurde, die bie nachfte g in ftige Lage bes Baugewerbes zweifellos nicht ohne eine Rriegserflärung ihrerfeite werben vorübergeben laffen. Abrigens ift ein Teil ber Unternehmer auch jest noch friedlich gefinnt. In Dortmund ift eine Angahl Unternehmer überhaupt nicht gewillt, fich an ber Aussperrung zu beteiligen; man will fle aber burch Boptottierung gur Teilnahme gwingen. Die Berfaufsbereine ber Ziegeleibesitier haben fich bereits berpflichtet, nur bie kontraktlich abgeschlossenen Steinmengen gu liefern. In Danabrud wurde von Arbeitgebern und Arbeitern beichloffen, eine Ginigung Dabingebend anzubahnen, daß die Gewerkschaften ihre Forberungen unterbreiten. Beibe Teile find von bem Buniche befeelt, eine friedliche Lofung berbeiguführen. - Bisber find Musfperrungen aus 120 Orten gemelbet. Es fehlen aber noch bie Rachrichten aus bem Guben bes Reiches. Das Gefamtbilb geftaltet fich wie folgt: in Sannover, Thuringen, Sachsen und Medlenburg find bie Arbeiter ziemlich vollständig ausgesperrt, in Schleswig-Solftein nur gur Salfte, in Bommern ein fleiner Teil und ebenfo in ber Proving Branbenburg. Der Often und die Proving Schlesien find bisber an ber Aussperrung wenig beteiligt. Mus bem Guben und Weften gingen wenig Rachrichten ein, boch find umfangreiche Mussperrungen ficher. Die Unter-nehmer in Berlin berufen jum 22. b. M. eine neue Generalversammlung ein, in ber über bie Zarif. verhandlungen Bericht erftattet und ein Beschluß gefaßt werben foll, ob man in Berlin aussperre ober nicht. In, Bufammenhang bamit foll Befchluß gefaßt werben über bie Stellung bes Berliner Berbanbes gu bem beutschen Arbeitgeberbund für bas Baugewerbe.

Ein neues Abwehrmitiel gegen bie Folgen ber Aussperrung hat ber Bielefelber Zentralverband ber Maurer ergriffen, ber einen Aufruf an bas Bublifum erließ, bem Berbanbe alle Bauarbeiten ju übertragen. Gad. verftandige, Technifer, Boliere und Arbeiter werben ant

Berfügung geftellt.

= Wiesbaden, 20. April. Die in der Seffen = Raffauischen Baugewerts - Berufsgenoffenschaft organifierten Unternehmer haben jest bie Liften eingereicht, bie über ben Umfang ber Aussperrung in Wiesbaben-Stadt, Bierftabt, Biebrich, Sonnenberg, Rambach, Dobbeim und Schierftein ein ungefähres Bild bieten. Danach find bon 42 Maurermeiftern und 30 Zimmermeiftern 400 Maurergehilfen, 200 Bauhilfsarbeiter und 50 Bimmerleute bon ber Mussperrung beiroffen. Irgendwelche Berhandlungen, welche eine Ginschränkung ber Aussperrung herbeiführen tonnten, find bisber nicht beabfichtigt.

= Sochft a. D., 19. April. In Sochft und nachfter Umgebund find 137 Maurer, 21 Bimmerleute und 45 Baubilfe.

arbeiter ausgesperrt.

rmk. Darmftabt, 19. April. Die Bahl ber Ausgesperrten im Maurer- und Bimmerergewerbe beträgt nach ben bisberigen Feststellungen ca. 570 Personen, bon benen bie meisten organisiert sind. Davon find über 500 Maurer und Taglöbner. Sämtliche bem Arbeitgeberberband angehörenben Maurer- und Bimmergeschäfte haben geschloffen.

Mulheim (Ruhr), 18. April. hier find bie Arbeitgebet nur in geringem Dage ber Ansfperrungsprobe gefolgt. Bon 39 Baufirmen gehoren 24 bem Berbanbe ber Arbeitgeber an. Bis beute baben 9 ausgesperrt, und zwar 8 ihre Maurer und Bauhilfsarbeiter und eine außer biefen Arbeitern auch noch bie Bimmerer. Morgen fperren noch zwei Firmen ihre famtlichen Arbeiter bis auf die Schreiner aus. Bum 27. b. Di. haben gwei Firmen ihren Arbeitern gefündigt. Die übrigen Unternehmer wollen ihre Arbeiter bis auf weiteres ohne Kündigung weiter arbeiten laffen.

Gotha, 19. April. Der Ginigungsversuch bes Borfibenben bes Gewerbegerichts ift nach ber "Frantf. Big." ge-Scheitert, ba bie Arbeitgeber jebes Entgegentommen ab-

Münden, 19. April. Der baberifche Sanbesberein gut Forberung bes Bohnungsmefens hat, wie bie "Frantf. Big." berichtet, an die Staatsregierung eine Gingabe gerichtet, in ber bas Ministerium im Sinblid auf ben erichredenben Wohnungsmangel erfucht wirb, in fürzefter Frift Berhandlungen awifchen Arbeitgebern und Arbeitern einzuleiten, bamit ein für beibe Teile ehrenvoller und befriedigender Bertrag abgefchloffen würde. Die Bahl ber Musgesperrien Maurer beträgt in Münden 4000. Bablreiche Bauarbeiter wanbern nach Ofterreich aus.

= Budeburg, 19. April. Die Arbeitgeber bes Bangewerbes in Schaumburg-Lippe beschloffen, enbgültig bon ber Aussperrung abguschen, ba bier noch ein bis

1911 Taufender Zarifvertrag besteht.

brudt werben follen, bie ichon irgend wo anbers niebergelegt find. — Einen größeren Raum nahm bie Aussprache über die Ausstattung der Denkschriften über die Rolonien ein. Sie sollen eingeschränkt werden und mir imentbehrliche Illuftrationen enthalten. Weiter brachte bie Frage, ob und in welchem Umfange fich bie ftatiftifchen Arbeiten berminbern ober bereinfachen laffen, langere Erörterungen. Die Beratung bes Reichs besteuerungsgefeses wurde von ber Tagesordnung abgefest, weil noch Material beschafft werben foll. Ebenfo wurde die Beratung des Geseigentwurfs über die Auf. ftandsausgaben für Gubweftafrita vertagt, weil Staatsfefreiar Dernburg infolge verfpateter Einladung nicht anwesend sein konnte und weil außerbem die Rationalliberalen Beit verlangten, um die vorliegenden Antrage in ihrer Fraktion zu beraten. Diese neuen Antrage sind vom Abg. Erzberger (Zentr.) gestellt und haben die Form eines neuen Gesehentwurfs. Bon befonderer Bichtigkeit sind dabei vollkommen neue Borschläge für die heranziehung ber Gesellschaften gu ben Artegstoften und die Regelung ber Konseffionen. Danach foll als Kriegskoftenbeitrag eine außerorbentliche Bermögenöfteuer im Gefamtreinertrag bon 81 Millionen Dart erhoben werben, und gwar bon allen in Gubmeftafrita anfäffifgen Gingelperfonen und Befellichaften aller Art, beren bewegliches und unbewegliches Bermögen nach Abgug ber Schulben ben Gefamtwert von 300 000 M. überfteigt. Die Steuer foll in vier gleichen Sahresquoten erhoben werben. Gofern biefe Berfonen bergeit Steuerfreiheit genießen, foll bie Steuerleiftung mit bem Tage bes Ablaufs biefes Brivilegs eintreten. Bur Ermittelung bes Bermögenswertes ber Land- und Bergrechte von Gingelperfonen und Gefellichaften aller Art foll bie Reineinnahme bes Jahres 1909 mit einem Zuschlag von 100 Prozent zugrunde gelegt und die so ermittelte Summe mit 20 multipligiert werben. Der Bert bes fogenammten Sperrgebiets für Diamanten am Oranjefluß bis jum 260 füblicher Breite foll auf 800 Millionen Mart fesigesett wer-Sämtliches Bermögen bes Fistus foll fieuerfrei bleiben. Die außerorbentliche Bermögensfteuer foll mit 1 Prozent bei 300 000 Dt. beginnen und ftaffelformig aufleigen bis gur Erreichung bes Sochstbetrages ber Gefamtfteuereinnahme. Die Steuerstaffel foll ber Bunbestat feit-feben. Durch Bertrag swifchen Lanbesfistus und Kolonialgefellschaften foll bestimmt werden fonnen, inwieweit frait bes bar zu gahlenben Kriegstoftenbeitrages bie Abtretung bon Land - und Bergrechten an ben Sistus ju gewähren fei. Die Berirage barüber follen bor bem Abichluß bem Bunbesrat und bem Reichstag mitgeteilt Die Kaiferliche Bergverordnung vom 8. August 1905 foll bom 1. Oftober 1910 ab für bas gange Schutgebiet mit ber Maggabe Gultigfeit haben, bag bem Lanbesfistus allein bie Berghobeit und bas Recht gur Erhebung bon Bergwertsabgaben guftebe. Inwieweit hierdurch wohlerworbene Rechte Dritter aufgehoben werben, foll hierfür gemäß einem nach Anhörung bes fübweftafrikanischen Landestates zu erlaffenden Reichsgesete angemeffene Ent. fchabigung gewährt werben. Lanbestonzeffionen und Bergwerkssonderberechtigungen aller Art burfen nach Unborung bes fübwestafritanischen Lanbesrate nur mit Buflimmung bes Bunbesrats und Reichstags erteilt werben. Diefe Beftimmungen follen am 1. Ottober 1910 in Rraft treten. Die Beratung biefes Gefebentwurfes in ber Rommiffion erfolgt Donnerstag.

n. Die Reichstagstommiffion für ben literarifden und timfilerifden Urheberfduis (Ausführungsgefet jur revi-bierten Berner übereinfunft) führte am Montagabend bie Beratung weiter und beschloß auf Antrag bes Zentrums beim Lizenzzwang — wonach ber Urheber eines Werfes biefes gegen angemeffene Bergunng Dritten gur Bervielfältigung überlaffen nuß, sobald er die mechanische Wiebergabe einem anderen gestattet hat - die Festschung eines festen Brogentsabes, und gwar in Sohe bon 2 Brogent. Für die nächsten brei Jahre soll ber Bunbesrat

nach Anhörung ber Sachberftanbigenkommer ben Gebührenfat feftfeten.

Gin bemertenswerter Mustritt aus bem Bentralvorftanb ber nationalliberalen Bartei. Der Direttor bes Reichsverbandes gegen die Sozialdemofratie für Süddentischland Dr. med. Beder aus Sprendlingen, ber unlängft recht eigenartig bei Gelegenheit bes Bismard-Rommerfes in Franksurt a. M. gegen seine eigene Parteifrennde borge-gangen ist, ist nach der "Franks. Itg." aus dem Zentral-vorstand der nationalliberalen Pariei ausgeireten. Dr. Beder bertrat bon 1903 bis 1907 ben Reichstagsmablfreis Offenbach Dieburg und geborte ber nationalliberalen Graftion bes Reichstags an.

Denifche Molonien.

Die Befoldung ber Rolonialbeamten. Dem Reichstag Ift ein Rachtragsetat jum Reichshaushaltsetat für 1910 augegangen, ber ben Reichszuschuß für bie Schutgebiete Oftafrita, Ramerun, Gurbweftafrita und Renguinea um indgefamt 83 340 M. erhöht. Es hanbelt fich um bie Regelung ber Befolbungen ber Beamten in ben afrifanifden und Subfeefdungebieten nach ben Grunbfaten ber letten Befolbungsorbung für bie Beanten hier in Deutschland,

#### Ausland.

Belgien.

Die Demonftrationen gegen bas Warenhaus Dick in Bruffel. Bei ben borgeftrigen Strafenframallen murben insgesomt 47 Bersonen berhaftet, bon benen 38 bor bem Strafrichter ericeinen mußten. Much geftern Tam es wieber 311 gewaltigen Anfammlungen und Rundgebungen bor bem Barenbaus Tiet, fo bag berittene Genbarmerie und Bolizei aufgeboten werben mußte, um bie Menge gu gerftrenen. Die Menge gog alsbann gu einer Berfammlung bor bas fogialbemotratifche Bereinslotal.

#### Carket.

Der Anfftand in Mbanien. Ans Mbanien ift ein Telegramm in Rouftantinopel eingetroffen, bas melbet, baf bei Berifowitich 12 000 Albanefen zwei türkische Truppenabjeilungen überfielen und 24 Stunden belagert haben. Die Truppenführer telegraphierten nach llestub um Silfe, worauf amei weitere Mbteilungen jum Entfat abgingen. Huch

#### Ans Stadt und Jand.

#### Wiesbadener Madrichten.

Biesbaben, 20. April.

Wittwoch, 20. April 1910.

27. Rongreß für innere Mebigin,

In ber 2. Sigung berichtete Barter-Tubingen über "eine neue Theorie ber Rartofe". Es ift fichergefrellt, bag bas Rartoticum fich besonders in ber nervosen Gubstang anhäuft, es handelt fich bei ber Rartofe um eine Erftidung bes Rervenspftems; wie aber biefe Erfiidung guftande fommt, barüber ift noch nichts Genaues befannt. Es liegt nabe, anzunehmen, bag auch in ber nervofen Gubftang ber bort befindliche atilbe Cauerftoff burch bas angehäufte Bartoticum mit Beschlag belegt wird, woburch es gur temporaren Erftidung bes Rerbenfpftems tommt. Die bei ber Ornbation entstehenben Probutte, wie Robienftoff, Roblemaure und Acetalbehob erffaren bie üblen Rachwirfingen ber Rartofe. - v. Beube-Burgburg: "itber bie Beharrungstenbeng ber Zelltätigfeit und thre Begiehungen gur Bathologie". Die Körperzelle hat die Tenbeng, in ihrer Tätigfeit gu berharren (Tenagitat ber Belle), bas gilt auch für ben Fall, bag burch neue Reize bie Belle ju einer un-gewohnt neuen Zätigkeit angeregt wirb. Diefe Aberlegung ift wichtig bei ber Antitorperbilbung gegen Infeitionsproseffe, für die Dauer ber Immunität bei Immunifierungen, für ble geringere Intensität ber Recibive. Bufammenhangend hiermit tit auch bie Frage, ob bas Fieber bei Infeltionen als ein für ben Rorper nüplicher ober ichablicher Borgang angufeben fei. Beige Baber, bie bie Temperatur auf 40 Grab beim Menichen für langere Beit brachten, erwiefen fich bon gutem Einfluß auf ben infettiofen Proges, und es waren auch objeftib vermehrte Antiforper im Blut nachguweifen. Als praftifches Refultat bieraus burfte fich ergeben, bag ein nicht ju bobes Fieber nicht unter allen Umftanben befanchft werben muß. — Es fprach bierauf, aligemein von ber Berfaumilung begrüßt, Ghrlich Frantfurt über "Allgemeine Chemo-Theraple". Gebanfengang und Lebensarbeit Chrlichs feit langen Jahren ift es, eine Infeltion burch eine Desinfettion bes gangen Rorpere bom Blut aus gu gerstoren (fog. Therapia sterilisana magna). Gin bon Chrlich bergestelltes Arfenpraparat, bas bei Sphilis und Rudfallfieber angewandt wurde, ergab eine völlige Beilung Diefer Erfrankungen. Im Anschluß an Chrlich berichtet fein Schiller & a ta Japan über Refultate bon Seilberfuchen bei Sühnerfpirilofe, einer Brotogoen-Erfrantung ber Sühner, ferner über folde Berfuche zwede heilung ber Raninchen-Suphilis burch Ginfprigung bon Arfenpraparaten. Gleichfalls im Anfchlug berichtet Schreiber-Magbeburg über gunftige Erfolge bei rund 100 Fallen von Shphilis beim Menfchen mit bem bon Ehrlich erfundenen Arfenpraparat, bie er mit Soppe-Achtspringe zu beobachten Gelegenheit hatte. In allen Fällen murben bie sphilitifchen Erscheinungen jum Teil überraschend schnell gur Abbeilung gebracht. Der große Borieil ber neuen Methode beruht im wesentlichen barin, daß nur eine Einsprihung nötig ift, wahrend bei allen anderen Methoben eine wochenlange Behandfung nötig war. Bei biefer ichmerglofen Methobe brauchen fich bie betreffenben Patienten nur wenige Tage gu ichonen. Db Ruchfalle ju erwarten find, läßt fich gurgeit noch nicht ficher enticheiben. Jebenfalls ermuntern bie bisherigen Erfahrungen gur weiteren Geprobung bes Chrlichichen Mittels. - Quinde-Frankfurt fand auf Erund bon experimentellen Untersuchungen gur Frage ber Sufibrud erfrantungen, bag bas Fettgewebe und bie Gehirnfubftang fechemal mehr Stidftoff aufnehmen tann, als bas Mustelgewebe. Weil bas Gebirn und bas Rüdenmart ichwach mit Blut burchflutet wird, wird ber Stidftoff aus biefem Gewebe mir fchwer entfernt werben tonnen, und beshalb feben wir in bem größten Zeil bie Erfranfung bei Buftbrudveränderung (Calffonfrantheit) im Bereiche bes Rerbenfofteme auftreten. - Blefch-Berlin empfichlt gur Berhutung ber Caiffonfrantheit bie Berabfebung um bie Saifte bes berrichenben Drud's vorzunehmen; weiterbin foll baburch borgebeugt werben, baß Rohlenfaure gur Mimunasluft zugelaffen wird - bie Ainning und bamit bie Birfulationegefchwindigfeit wirb baburch befchleunigt. Daburch wird ber Organismus bon bem absorbierten Stidftoff befreit. Die Resultate mit biefer Methobe find überrafchend gute. Die Bortrage bon Sirich-Göttingen (experimentelle und anatomifche Untersuchungen an ber Rierengelle) und bon Cramer und Matthes Coln (bie Registrierungen ber tarbiopneumatischen Bewegung als Unterfuchungsmethobe) find rein fachwiffenschaftlicher Rainr. 3. Dulle r-Murnberg tonnte bei Batienten, Die eleftrifche bermobbore auf ber Saut Hegen batten, bei Telfent Streichen ber Brufthaut ein eigentumliches Bibrieren und beim Ausfultieren einen celloartigen Ton über ber Sant wahrnehmen (fogen. Sauttonen). Es hanbelt fich babei um eleftrifche Sautentlabungen, bie auch erperimentell berbeigeführt werben tonnen. - Baber-Greifswald berichtete barauf über eigentümliche burch abnorm ftarte Anidungen bebingte Berengerungen bes Darms an ber Umbiegungsftelle bon Beber und Dilg. - Fleiner Beibelberg über Behandlung ber Speiferohrenerweiterungen, wie fie nach frampfhaften Bufammengiehungen bes Magens entfteben. Curfdmann-Daing weift auf bie Ungulanglichfeit ber Brobemahlzeiten, wie fie gweds Magenuntersuchung gegeben werben, bin und erftrebt eine größere regionare und individuelle Anpaffung biefer Mahlgeiten an bie feweilige örtliche und perfonliche Geschmaderichtung. Befonbers bei nervofen Magenerfrankungen ergeben fich bann beffere Resultate in bezug auf bie Funftion ber Magenfcleimbaut. - Es folgten eine Reihe bon Bortragen aus bem Gebiet ber Magenpathologie. Mrneberger-Seibelberg bat mit Siffe tontrollierenber Ronigenbilber bie Wirfung bes Morphiums auf die motorische Funktion bes Magenbarndanals finbiert; ban ben Belben-Duffelborf, Befmann-Beibelberg, Albert Maller Bien berichten fiber Magen-Motifitat unter bem Ginflug bon Arzueien; Dichaelt & Berlin über Mellitatebestimmungen bes Magenfaftes. Glaner-Berfin glaubt bie Schwierigfeiten, Die fich bisher ber bireften Befichtigung bes Dagenumern entgegenstellten, überwunden gu baben. Er hat einen Magenfpiegel fonftruiert, mit bem er in 150 Fallen bas

Mussehen bes Magenimmern in normalen und pathologischen Fallen beobachten tonnte, und bemonftriert folche Spiegelbilber bes gefunden Magens und in Fallen bon Magenge-fchwür und Magenfrebs. - Strube Coln behauptet, beim Buderfranken burch Magenspülungen in vielen Fällen eine Berminderung und fogar ein Berschwinden bes Buders aus bem Urin erreicht zu haben. Diese Angaben werben bon Lüthje-Riel fritifiert und ziemlich allgemein sehr ffep-tisch ausgenommen. — Felta-Wien hat bei ber sogen. Glohaugenfrantheit bielfach Störungen in ber Fettreforption beobachtet, besonders wenn es fich gleichzeitig um Störungen in ber Roblebybratreforption hanbelte. Wahrscheinlich geben beibe Störungen bon ber Bauchipeichelbrufe aus. (Distuffion: Schmibt-Salle, Umber-Mitona, Schüler, Brugfch, Reicher). - Ebrmann-Berlin berichtet fiber "Theorien und Untersuchungen fiber bie innere Cefretion ber Bauchipoichelbrife. - Reicher Berlin hat in Berbindung mit Stein-Berlin eine neue wefenflich bereinsachte Methobe, ben Blutzudergehalt im Blut bon Buderfrauten gu beftimmen, ausgearbeitet. - 2. R. Diffle t-Mugsburg berichtet über weitere Stubien "über bas Bagusproblem". — Musta i-Berlin berichtet, bag bas als intermittierenbes hinfen bezeichnete Krantheitsbild fich beim Wenfchen in ber Art außere, bag ein Stoden ber Bewegung bei gu ftarter ober gu lange bauernber Inaufpruch nahme bes betroffenen Rorperteils eintritt. Blattfuß, Gefent und Mustelrheumatismus, Gicht muffen bon ber Erfrantung unterschieben werben.

Geftern nachmittag 6 Uhr fand in ber Mittelhalle bes Rurhauses ein Essen statt, an bem sich etwa 250 Mit glieber bes Rongreffes beieiligien. Oberburgermeifter Dr b. 3bell begrüßte bie Kongrefteilnehmer namens ber Stab! und fprach befonbers feine Freude bariiber aus, bag ber Rongreß im borigen Jahre befchloft, feine Tagungen fünf tigbin immer in Biesbaben abzuhalten. Gine gute Betei ligung fand auch die vormittags um 10 Uhr von dem Aur haus-Restaurateur veranstaltete 23 einprobe, bie mit großem Intereffe von ben herren aufgenommen wurde. 22 Nummern aus dem gemigsam befannten Keller bes Herrn Ruthe wurden einer Brobe unterzogen.

— Der König von Württemberg traf gestern nachmittag um 8.34 Uhr auf der Küdreise von Töln beste Neutvied bier ein und fudr nach fursem Ausenthalt im Fürstenzimmer des Haupthahnhofs um 4.05 Uhr nach Stutteart weiter.

— Rurgäste. Es sind bier eingetroffen: Recierungspräsibent a. D. b. Ihenplih aus Liegnih im "Sotel Schwarzer Bod". Eraf Friehrich au Stolberg aus Dürssordt im "Sotel Raiserhof und Augusta-Biltoria-Bad", Krofesior Dr Landiagsabgeordneter b. Jakich aus Brag, Generaltonful Leon aus Berlin im "Sotel Rasau und Sotel Cecilie". Eraf Samiston aus Schweden im "Sotel Kose".

- Tobesfälle. Bie in ber beutigen Glbung bes Ron greffes für innere Mebigin mitgeteilt wurbe, ift ber befannte Leiter bes Eppenborfer Grantenhaufes bei Samburg, Brofeffor Dr. Lenhart, biefen Morgen nach längerer Krant beit gestorben. Er war ein reger Miarbeiter bes Ron greffes und einer ber bebeutenbften Arzie Deutschlands. Rentner Dr. med. Georg Rleingunther ift im Alter bon 60 Jahren heute morgen in feiner Wohnung Wallufer Strafe 3 berftorben.

Begirtsausichuff. Frau Bernhard Genber Wive. in Biebrich hat ein Grunbftud an ber Biesbabener Strafe in Biebrich bertauft und foul nach einer Anforberung des Magistrats 1150 M. Wertzuwachösteuer entrichten Sie weigert fich beffen jedoch und beansprucht ihre bollfianbige Freifteffung bon ber Abgabe. Seute murbe ibre Rlage als beripatet und ungulaffig abgewiesen, indem ber Begirfsausschuß aus ber Buftellungsurfunbe und ber unbeeibigten Musfage bes mit ber Buftellung beauftragten Beamten ben Beweis für die Zustellung an einem bestimmten Tag als geführt aufah. - Der Gariner Otto Goherrmann bon 28 ie & ba ben ift für einen bon ihm gehaltenen hund gur Sunbestener veranlagt worben. Er beansprucht bie Stenerfreiheit, weil ihm einmal Aprifofen geftohlen worben feien und er ben hund gur Bewachung feines Gartens nicht entbehren tonne. Der Magiftrat vertritt bie Unficht, bag bier ber § 2 ber Steuerordnung nicht in Frage tomme, ba es fich bem Schirrmannfchen Anwefen (an ber Franffurter Strafe) nicht um ein "einzelnes Gehöft" und bei ber Gartnereilresgeng nicht um Borrate banble, zu beren Bewachung es eines hundes bedürfe. Die Befchwerbe bes Mannes gegen feine Beranlagung ift baber gurudgewiesen worben und ein ergangener Borenticheib bat bem Magiftrat Recht gegeben. Much beute wurde ebenjalls gegen ihn entichieben. - Der Apotheler C. Ranger in Sochft ift ber Gigentimmer bes Untvefens Sauptftrage 29. Auf Grund ber Steuerordnung bom 24. Februar 1907 foll er einen gemeinen Wert von 220 000 M. versteuern, während er felbst biefen Wert auf nur 98 990 M. fchatt. Seute wurde in Abereinfrimmung mit einem Gadwerftanbigengntachten ber gu berfteuernbe Wert auf 115 952 M. figiert.

- Die Rheingaurundbalm. Nachdem die Soffmung auf Durchführung ber Rheingaurundbabn bereits gefchwunden war, find neuerbings wieber beffere Ausfichten für bie Durchführung bes Projetts borbanben, ba fich bie Frantfurter Attiengesellichaft fur Babubau und Betrieb ber Coche angenommen hat. Diefe Gefellfchaft, bie u. a. bie Babn Sochit-Ronigstein gebaut bat und betreibt, ift gegenwartig ntit ber Ansarbeitung eines neuen Blans für bie Rheinaanbahn beschäftigt, ber fich auf ben icon früher bon berichiebenen Firmen ausgearbeiteten Brojeften aufbaut. Rach bem neuen Plan foll bie Bahn in Biesbaben felbft beginnen, burch bie Schierfteiner Strafe gunachft bie Gemeinbe Schierstein erreichen. Die Gijenbabufreugung bor Schierftein foll burch eine Strafenliberführung beseitigt werben. Bon Schierfieln geht bie Babn burch bie Sauptftrage hinaus auf bie Chauffee nach Balluf, paffiert bier Die Ortoftrage und wird bann wieberum auf ber Laubftrage weitergeführt bis jum Babnhof Eliville. Es banbeit fich um eine eingeleifige Bahnftrede mit oberirbifder Stromguflibrung; berfcbiebene Mustweichestellen werben vorgeseben. Die Gefellichaft ift, wie man bort, auch nicht abgeneigt, bie Babn Eltville-Schlangenbab, bie einer Berliner Firma gebort, fauflich gu erwerben. Geit bie Buidbuffe ber Gemeinben gu biefer Rleinbahn aufgehört haben, find bie Gigentilmer in einer wenig beneibenswerten Lage, und fie wurben jebenfalls gern verlaufen. Dazu kommt, bag ein Teil bes Oberbaues ber Strede Citville-Schlangenbab bereits für elettrifden Betrieb eingerichtet ift. In Schlangenbab wurde bann ber Endpunft ber elettrifden Babnftrede fein, ein Beiterbau kommt nicht in Betracht. Gegenwärtig macht bie obenerwähnte Gesellschaft einen Kostenvoranschlag für bas Unternehmen und unterhandelt mit ben Gemeinden wegen ber Buschüffe. Bom Berhalten ber Stabt Btesbaben wirb es abhangen, ob bie Bahn guftanbe tonunt ober nicht. Gie ift bie finangfraftigfte Rommune, bie bei ber Cache in Betracht femmt, und man hofft, daß fie burch entsprechende Beteiligung die Ausführung bes Rheingaurundbahnprojekts möglich machen wirb. Berhalt fich Blesbaben ablehnenb, bam ift für die gange Sache nicht allgubiel gu hoffen.

- Durchgehende Gatergugsbremfe. Die Berfuche mit einer burchgebenben Guterjugsbremfe, bie bor einiger Beit in unferem Gifenbahnbireftionsbegirf borgenommen wurben, und fiber welche bas "Biesbadener Tagblatt" ba-mals ausführlich berichtete, werben in ben nachsten Tagen auf ber gleichen Strede wieber aufgenommen. Der gleiche Bersuchsigliterzug, ber probeweise mit ber Anorrichen Bremfe ausgeruftet worben ift, verläßt in biefer Woche feine heimatsftation Grunewald, um nach Biebrich zu fahren, wo er am Freitagmittag gegen 2 Uhr wieber eintrifft. Am Samstag beginnen bann bie Berfuche wieber auf ber Teilftrede Dobbeim Giferne Sand ber Langenschwalbacher Linie. Die Berfuche werben nach ber fonntägigen Unterbrechung am Montag fortgefest. Es treffen ju biefem Bred wieberum Beamte bes Gifenbabu-Bentralamts bier ein mit bent Bremsausidug ber preugifch-beffifden Staatseifenbahnverwaftung. Die notwendigen Borbereitungen ju biefen Berfuchen, burch welche ber ordnungemäßige Betrieb auf ber Strede in feiner Beife geftort wirb, find bon ber bieft. gen Gifenbahnbetriebsinfpettion getroffen worden, die unter Leitung bes Regierungs- und Bourats Fliegelscamp fiebt. Die bisberigen Berfuche baben fich auf Bfige bon 111 big 151 Achsen erstreckt, die aus einer Mischung von belabenent und leeren, in beliebiger Beife in ben Bug verteilten Bagen zusannnengesett wurden. Die bamals gesammelten Erfahrungen wurden in ber Zwischenzeit verwertet und bie neuen Berfuche am Samstag und Montag werben in gewiffer Sinficht eine abichliefenbe Bedeutung haben. Rach ben bisherigen Ergebniffen icheint es feinem Zweifel mehr su unterliegen, bag bie beutsche Rnorrbremse bie anberen Softeme überflügeln wirb. Bis jest haben ichon mehrere ausländifche Bahngefellichaften auf Grund ber gefammelten Erfahrungen und ber Berfuche ber preugischen Gifenbahnverwaltung bas Rnorrfoftem für Gaterguge eingeführt.

- Bon ben zufantmenftellbaren Fahrfcheinheften. Bont 1. Mai b. G. ab fchliegen fich bie öfterreichischen, ungarifchen, furemburgifchen, nieberlandifchen, beigifchen, banifchen, finnlandischen und fowebischen Gifenbahnverwaltungen ber Musgabe bon gufammenftelibaren Sahricheinbeften für Reifen, ble nicht an ben Ausgangebunft gurudführen, an. Bu berartigen heften tonnen baber außer beutichen Scheinen auch folde ber genannten ausländischen Berwaltungen mitverwenbei werben. Die bisherigen Umidlage von violetter Farbe werben weiter verwenbet. Man barf mobl hoffen, baß fich bie Schweig, Franfreich, Stoffen und bie anberen Sanber, bie bem Mbtommen noch fernfieben, anfchliegen, benn gerabe babin ift befanntlid ber Reifeberfehr im Commer außerft lebbaft.

Bur Gemalbegaleriefrage. Much ber "Gubberein" ift nunmehr in bie Reiben berjenigen Rorporationen getreien, welche gegen bie Erbanung ber Gemalbegaferte binter ber alten Rolomabe Stellung genommen haben. Der Borftand besfelben bat beichloffen, an ben Magiftrat eine Gingabe gu richten mit bem Erfuchen, bon biefem Projett Moftond zu nehmen, ba er bas Gelande binter ber aften Rolonnabe für ungeeignet balte und auf bem Standpuntt ftebe, bag basfelbe unter allen Umftanben ber Rurvermalfung erhalten bleiben miffe. — Es gibt tatfächlich Leute, bie ber festen Aberzeugung find, bag in gar nicht ferner Beit bereits baran gebacht werben muffe, einen großen Rurfaal 311 erbauen, um bas neue Millionen-Rurhaus mit feinen unsureichenben Rämmlichfeiten gu entlaften, und bag bagu ber Blat hinter ber alten Rolonnabe wie gefchaffen fel. Richtig ift, bag feit Ginfibrung ber Rurtage ber Berfehr im Rurhaus gang bebentend gewachien und ber große Gaal bel Monnementelongerten und bergleichen fcon jest oft fiber-

- Roffette. In biefen Tagen wird in Biesbaben mit einer Rollette für ble Diatonenanftalt in Duisburg begomen. Diefe Anftalt ift bier in Biesbaben befamt burch bie Britber berfelben, welche in bem Diafonenheim auf bem Bhilippsberg ibr Domigil haben und ichon manchem frangen herrn bie Bohlint einer regelrechten Bilege haben auteil werben faffen. Gie find aus ber Diakonenanstalt in Duis, burg als ihrer Ausbildungsfiatte berborgegangen. Diefe Anftall besteht feit bem Sabre 1844 und ift eine Schöpfung bes befannten Baftore Theodor Miebner in Raiferemerth. Das Kranfenbaus ber Anfialt wirb gegenwärtig gerabe in ausgebehnter Beife erweitert, aber auch bas Mutterhaus bebarf bringend einer Erneuerung, ba bie gegenwärtigen Räume für den Aufenthalt und Unterricht ber Brüber burchaus ungureichend find. Gben biefem geplanten Reubau foll bie Rollefte gugute tommen.

Brufungen im Sandwert, Domenfdmelbermeifter M. Dorr legte mit bem Bentigen fein Ant ale Borfibenber ber Gefellenprüfungotommiffion für Domenfcmeiber und -Ochneiberinnen in Wiesbaben nieber.

Der Bogel im Brieffaften. Man ichreibt und: "Mut ber "Bilbelmehohe" in Somnenberg ift feit 8 Tagen eine Raturerfcheinung aus ber Bogelwelt gu bergeichnen, Die wohl einzig baftebt. Gine Weife bat tor Reft im Brieflaften gebaut. Gie lagt fich in ihrer Arbeit burch bie bielen Bofitarten und Briefe, bie tagtäglich hineingeftedt werben, in feiner Beife fieren. Jebenfalls find Gliern twie Junge in biefer Sutte gegen Wind und Betier und bor allen Dingen auch gegen feindliche Angriffe geschutt, ba bie Offmung nur für bie Bogel felbft und für ebentuelle Liebes. briefe eingerichtet ift. Wer es nicht glaubt, ber übergenige fich felbft."

Die Arbeiten am Faulbrunnen werben trot ber Mussperrung im Baugewerbe ungehindert fortgefest. Die bort beichäftigten Maurer find bom ftabtifchen Bauamt angefiellt und haben beshalb nicht nötig, zu feiern.

. Ge bas. aller III Sta mm praj 1909 Ger fm 2 Teits

Bie

und

funt's

Ber

mese

abgi

Lief grot mer bitte int mer bett 91113 fönn mitt Wa!

mitt

(3a)

hein eing glike @chi glild ba31 Rin traa bou Her ten

rent

offer

(ant 1111114 ficht. bran fret bas cito Spro

> lege Iail mnt cinx Da gell bal 230 ein

ferm

por ext וכמ Be pibe bet pol

Seal

haf

an fut the

Sac gen irb 3ie nbe

d) e tent gen fient Hut

tie. gm era ent fen auf tter big

abe ten ffer 511 ren cre ten ont

nen

nen

ber für an. nen tter en, ren en, III.

Der ine al. die be. tig

Ten

HEA bet mit ro teif iğ, efe

rng rth. in us gen rtb. Bai fter ber

bie 111 cctt vie roc

bie eg. ige ber Die

unb

fut

11to

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt. Mr. 182. - Bum Entmindigungsprozeh Simfon. In ber geftrigen

Berbanblung (fiche bentige Morgen-Musgabe) erflarte ber

Bertroter Simfone, Rechtsanwalt Molly, bag bas biefige Umtegericht jum Erlaß ber Enemunbigung unguftanbig ge-

wefen, ba Gimfon fich am 12. Mars 1909 hier auf "Reisen" abgemelbet, gur Zeit ber Abmelbung in Wiesbaben bereits

in Berlin seinen Bohnsis gehabt und am 27. Mpril 1908 als Befchaftsführer ber Sotelbetriebsgefellichaft" in Berlin in

bas bortige Sanbelsregifter eingetragen worben fei. Daß

Simfon fich in Biesbaben, wo er gablreiche Feinde unter allen Bevölferungsichichten befite, auf "Reifen" abgemelbet,

fei bamit begründet, daß er feiner Internierung in eine Irrenanstalt entgeben wollte. Der Bertreter ber Beflagien, Staatsanwaltschafterat Müller, will Beweis antreten, daß

Simfon bei Ginleitung bes Entmunbigungeberfahrens in Wiesbaben in ber helenenstraße gewohnt, eine Zusiellung um biese Zeit an ihn personlich ersolgt und bas Boligel-präsibium in Berlin bon September , 1909 bis Rovember

1909 Simfon in Berlin nicht habhaft werben fomnte. Das

Gericht beichloß, junachft ben hauswirt Fifcher in Bies

baben, Selenenftrage, und ben Generaljefretar Rarl Araus in Berin Friedenau barüber gu horen, ob Gimion bei Gin leitung bes Entmunbigungsverfahrens in Blesbaben ober

- Gfel und Mauftiere. Der "Tierschufverein" gut Wiesbaben bat biefes Jahr ichon bor Oftern begonnen, Gfel

und Maultiere einzuführen, und fofort 30 Stild abgefest,

bie allgemein als Reit- und Bugtiere großen Anflang gefunden haben. Gine Reihe glangender Beugntffe über diefe Lieferung liegt jest icon bor. Diefer Tage ift nun ein größerer Transport italienischer Gel eingetroffen und ftebt

auf ber Roppel bes Bereins jum Bertauf. Ungarifche Giel

werben wieber in ber nachften Boche erwartet. Der Berein

bittet Intereffenten, ibren Bebarf balb gu beden, ba fbater

im Commer borausfichtlich feine Genbungen mehr fommen

werben. Auch macht er barauf aufmertfam, bag jugleich mit

ben Tieren auch Geschirre und Bagen in befannter foliber

Musführung ju borteilhaften Breifen bezogen werben

fceinen: Morgen Donnerstag, ben 21. April 1910, bor-mittags 11 Uhr 10 Min.: Die fämtlichen Mannicaften aller Waffen (Jahresklaffen 1897 bis 1909) ans Hochbeim, Rach-

mittage 3 Uhr: Die familicen Mannfchaften affer Boffen

(Jahrestlaffen 1897 bis 1909) aus Delfenbeim, Daffenbeim

umb Ballan. Die Kontroll-Berfammlungen finben in Soch

eingefunden. Die Befürchtungen, bag bem Rind ein Un-

gliid jugefioßen, baß es verfchiept ober bag ihm gar noch

Schlimmeres paffiert ift, find burch biefen Ausgang ber Cache

gludlicherweise nichtig geworben. Der Anabe batte, noch bagu vollständig unbegründet, gefürchtet, für eine Meinig-

feit mit einer Tracht Prügel bestraft gu merben, und bas

hatte ibn am Sonntagbornrittag veraulagt, anfatt in bie

Rirche gu geben, fich bon Befonnten einen fleineren Gelbbe-

trog gu leiben und mit bem Bug 9 Uhr 40 Min. rach Bir

haufen bei Darmitabt ju fahren, um bort feinem Grofmater einen Befuch ju machen. Der war matfirlich fiber biefes plöpliche Gintreffen erflaunt, aber bie Mitteilung, er hatte

Berien und feine Sachen wirben ibm nachgeschiett, berubigten ibn. Drei Tage bielt es ber Ansreiger fo aus, mas-

rend fich feine Angehörigen gu Soufe die größten Gorgen machten, bann aber podte ibn boch bas Beintveb, und er

offenbarte feinem Grofwater, bag er ausgefniffen fei. Die fer brachte ibn baun gestern nachmittag wieber nach Biel baben guriid. Die Bufi, nochmale ausgureißen, ift ibm,

lanber, etwa 25 bis 30 Jahre alt, 1 60 bis 1,65 Meter groß, unterfette Figur, mit buntlem Soar, barifoe, gelblicher fichebfarbe, Schligaugen (einem Japaner abnlich), beffeibet mit fcbwargem fteifem Filghut, grauem Paletot, bon go

monbtem Muftreten, gebrochen Deutsch fprechend, ber givel

Spagierftode mit gebogenem bellen Wetafigriff, ber eine

braun, ber anbere ichwarg, bei fich trug, iproch am Sountag,

ben 17. b. D., mittags, in einer im Biffenviertel befegenen feinen Brivaipenfion bor unter bem Borwand, ein Bimmer

ut mieten. Er bestand barauf, ein Zimmer, bas noch nicht frei war, ju befichtigen, und toufte bas Fraufein, bes ibm

bas Bimmer geigen wollte unter ben Angaben gu entfernen,

er unterhalte fich boch fleber Frangofifch ob niemanb im Saufe fei ber biefe Sprache fpreche. Ale bie hierauf noch eima 5 Minuten berbeigerufene Penfione indeberin eridien

fprach er mit biofer noch furge Beit Frangofifch und ent

fernte fich unter bem Angeben, fich bie Coche noch ju fiber-

fegen und ihr begliglich bes Mietens Befcheib gutommen gu

laffen. Der Menich batte in ber Bwifchengeit aus einem unberichloffenen Binuner folgenbe Gegenftanbe geftoblen:

eine Meine Damenauferuhr aus Tulafilber, eine furge

Damenuhrfette aus rotem Golb, ein befonbere fchweres

gelbaolbenes Rettenarmband, eine echte golbene Brofche mit

hafbrundem buntelblauem Lapislaguliftein, zwei golbene Borftednabeln. Galls ber Unbefannte bereits anberwärts

aufgetreten ift ober noch auftreten follte, wird erfucht, ber

icon mitteilten, gelang es ber hiefigen Kriminalpolizei,

einen raffinierten Manfarbenbleb in ber Berfon bes 25

Nahre alten Schreiners Defar Dietrich bon bier gu ber-

haften. Dietrich bat bier und in Maing eine gange Reibe

bon Manfarbeneinbrüchen ausgeführt. Die Beftohlenen find

meift Dienstmabchen, bon beren fauer berbienten Erfpar-

niffen ber Ganner herrlich und in Freuden lebte. Die

Schmudgegenftanbe, welche Dietrich bei feinen Streifzligen

porfant, bat er unter ber Sand berfauft ober berichentt,

Berfonen, welche berartige Gegenftanbe von Dietrich fouften ober geschenkt erhielten, werben, um nicht in ben Berbacht ber hehlerei zu toumen, ersucht, ber hiefigen Kriminal-

monn Auguft Domberger geborige brei Ader, belegen

an ber Marftrage, begw. an ber Solgftrage in ber Gemat-

fung Dotheim, gur gerichtlichen Berfteigerung gebracht. Die

3mangoverfteigerung. Geftern wurben bem Rauf-

polizei bavon Mitteifung zu maden.

- Berhafteter Manfarbeneinbrecher. Bie wir geftern

biefigen Boligeibirettion Mittetlung gulommen gu laffen.

- Gin Benfions-Ginichleichbieb, vermutlich ein Mus

wie er berfichert, bergangen.

Gin Musreifter. Der feit Conntagnormittag bermißte 11 Jahre alte Schulfnabe Beinrich Brufch bat fich, wie wir in ber Morgen-Ansgabe icon furg mitteilten, wieber

beim a. IR., Schloghof bei ber fathollicen Rirde, flatt.

- Rontroll-Berfammlungen, Bu benfelben haben gu er-

tonnen. Brofpelie werben foftenloß abgegeben.

in Berlin feinen Bohnfit gehabt.

Immobilien gingen babei gem Gefanttpreis bon 44 500 M. # bas Gigentum ber Biesbabener Erwerbs- und Bermernungegefellichaft, G. m. b. S., jest in Berfin bomigilieri,

— Kurhaus. Der Mailcoach-Ausflug um 3 Uhr ab Kurhaus fährt heute Mittwoch über Clarenthal-Chausse-haus - Georgenborn = Schlangenbad und zurück. Gleichzeitig machen wir hierbei darauf aufmerkfam, daß die Wagen-Aus-flüge auch Sonntags um 3 Uhr und nicht wie disher um 2½ Uhr dam Kurhause abkahren — Der am nächsten Sonntag, den 23. April, dan der Kurderwaltung angesehte große Ball sindet im Abonnement statt.

Theater, Rimft, Bortrage.

Theater, Amft, Borträge.

\* Biophon-Theater (Wilhelmitraße 6. Hotel victropole). Ein reichliches fünstlerisches Menü dietet das beliedte Biophon-Theater in dieser Woche. Es sinden Mitiwoch und Freitagabend 8 dis 9, 9 dis 10 Uhr Cpereiten-Abende statt. Zur Aufsührung gelangen Szenen aus "Der Eraf von Luzemburg", "Der sidele Bauer" und Edmond Audrund melodiöse Overeite "Die Buppe". Die besamte Güte und der künstlerische Wert der Niegterschen Tondischer berbrechen einen siederen Genug, um so mede, als erstlässige kräste der Operette dedütteren, bewährte Künstler des Berliner Theaters des Bestens. Auch das lausende Wochenprogramm verdient wärmste Empfehlung, prachtoole Bilder vom "Goldenen Jorn", Konstantinopel und dem Kosporus ziehen dorüber, reiholle Recresszenzen in den wirfungsvoll dargesiellten Drapien, "Dero und Leander" und "Opfer des Neeres", in denen berufene Variser Künstler ihre hochentwickelte Mimit zeigen inmitten eines entzüknelten laubschaftlichen Milieus, Und ganz besonders hommt der Humor zur Geltung in den Satiren "Birfungen des Bittervonsfers", sowie "Angenählt und mitgeschleift". Was ze die glübende Phantasie begabter Dunariten erdacht dat, itt dier zum Bilde geworden und kommt in zwerchellerschätternder Beise aum Ausdruck. Dazu ein paar dübsche Seinen aus "Dostarvinzessin", "Balzertramm" und "Auppe", und man verläßt mit tinnerem Bedagen über das Gedotene die derkannten, aber so kochene die bekagslichen Käume. Die mustergültige Krosettiedes führen dem Theater täglich neue Vreunde zu und damit auch der noch verlägen berkannten, aber so kochene kie bekagslichen Känichen iedermann dieses Theater mit seinem eminent diebenden und durchaus dezenen Programm.

\* Königliche Schauspiele. Wegen Unpahlichfeit bes Frauleins Friedfelbt fingt in der heutigen Borftellung "Rignon" Fraulein Elisabeth Suchanet vom Großberzoglichen Sof-theater in Darmstadt die Sartie der Bbiline.

\* Bollstheater. Freitag, den 22. Abril, gelangt zum erstenungl der übermütige Kudolf Aneiselsche Schwant "Gretchens Bolterabend" zur Aufführung. Samstag geht als vollstumliche Borstellung "Ein verlorenes Leben" in Szene. Der Sonntagnachmitlag bringt uns Lesings "Rinna von Karnbelm" und abends sindet eine Wiederholung von "Ereichens Bolterabend" statt.

Bolierabend" statt.

\* Der erste der Borträge liber das moderne Reklametvesen, welche die staatlich genehmigte Vachschule der Ortdogruppe Wiesdoden im DOB, veransialitet, kindet am kommenden Donnerstag, den 21. April, statt. Der Beginn der Borträge, die, wie mitgeteilt, in der "Bartburg" gedalten werden, ist absichtlich auf Ilde abends keitgesetzt, um auch den Indabern und Angeteillen von Kadends keitgesetzt, um auch den Indabern und Angeteillen von Kadends keitgesetzt, um auch den Indabern und Angeteillen von Kadengeschäften einen pünklichen Besuch zu ermöglichen. Kaarten, die zum Besuche aller dere Vorträge und der der der Vorträge und der der der Vorträge und der Vorträge au deben. Der Indal der Borträge gliedert sich im eurzelnen wie solat:

1. Cortrag des Derrn Bott (21. d. N.): Die Restame der Restame für die Volksaufsung erschieden, die Volksaufsung und Volksaufsunflärung, richtige und folsche Restame, die Zeitungsressunft der Restame, Blaziate solltweistigkalt, Kollsbildung und Volksaufsunfindern, Erwicken, Blaziate, Blaziate, Keinder, Keinder, Blaziate, Blaziate, Blaziaten, Blaziate, Blaziaten, B

#### Ans dem Landhreis Wicobaden.

= Flörsheim, 18. April. Die biesige Ortsgruppe des Sanjadundes und Andanger sowie Freunde des Oanschundes zu einer allgemeinen Versammlung in den Soal des "Schübendies zu einer allgemeinen Versammlung in den Soal des "Schübendies einerladen, Diesem Ande worten weit über 80 Personen gesolgt. Rach einer lurzen Begrühungsansprache des Herrender Dr. Aard in ger Missebeim, brach derr Schriftleller Prand be and Seelin über "Ausaaben und Liele des Sansabundes". In der Diskussion mußte sowie ein Witglied der Zentrumsbarlei zugeden, daß die Anssindrungen des Redners vollauf berechtigt woren. Derr Schriftleller Anders weiter Vandender in längeren Aussindrungen über Zusammensehung und Organisation, Veteiligung der berschiedensten Verusstände und Angedörigen politischer Parteien und über die Vertretung des Großladiols im Sansabund. Der Dansabundgedanke dat durch diese Veranzaltung in Jösesdeim an Kusseitung gewonnen und die bortige Ortsgruppe eine große Zahl neuer Witglieder bekammen.

#### Maffanifde Nadridten.

§ Cherjesbach, 17. April. Unter Leitung des Gauturn-warts Lebrer Kris Ott-Bermbach findet am 1. Rai d. I die woeite übung der Tunnwarte und Korturner des "Wittel-Taunus-Sanes" im Gaithaus "Jungels" itatt. Die übung beginnt nachmittags 2 Uhr und für derfelben nachkehenner Ordnundsgang augrunde: Ordnunges und Freisbungen, Keulenschipingen, übungen gum Gaufelt und zur Gaufahrt, Kreisfest und Verschiedenes.

Kreisfeit und Verschiedenes.

n. Aus dem Unterfaunnefreis, 18. April. Recht mißliche Verbältnisse siedenen, wie der "Aarb." berichtet, in dem Dorfe Michelbach swissen der Gemeinde und den dorigen Jaabpachtern zu berrichen. Da diese kreiwills einen dom Feldgericht abtarierten Schaden in Jöhe don ca. 400 M. nicht gablen und ein Prozes gesührt wird, werden die Päcker fortgeseht geschädtet. So wurden an der Jagdbütte eine ganze Reihe von Verkörungen dosgenommen, der Prunnen undrauchbar zemacht, die Futterpläne und Krünfgefäre sir Kasanen gerführt und in den lehten Tagen songe eine Kräbenhütte mit seit in den Boden geranuntem Prügelhofz für 4 Versonen abgeriffen. Die Päcker hoben zu diesem Zwecke eine Belohung von 100 M. ausgeschrieben.

no. Laufenseiden, 18. April. Sickerem Vernehmen nach

eine Belohnung von 100 M. ausgeschrieben.

no. Laufenselden, 18. April. Sicherem Bernehmen nach foll babier eine Sammellielle der Rassausichen Lan des fant errichtet werden. Die Berbandlungen saweben seit längerer Zeit. — Einem hiesigen Landwirt wurde beim Viehfüttern von einer Ruh mit den Hörnern ins Auge gestoßen, das dieses schwer derletzt wurde. Der Bedauernswerte nuchte die Klinit zu Wiesbaden aufluchen.

Lerchbausen, 19. April. Rachbem am 26. d. M. wegen der Weinversteigerung des biesigen Winzervereins der Talaug Ar. 309 saut Verfügung der Steinkabnduretion dahier anhält, dat genannte Pekörde auf das Gesuch des besiemen Spare und Darlehnstasseneins das regelmägige Andalten dieses Buges für den Sommersahrplan vorweisen.

w. Montabaur, 18. April. Im Alter von 85 Jahren ist

Buges für den Sommerfahrblan voraeseben.
w. Montabaur, 18. April. Am Aster von 85 Jahren ist beute bier der auch in andersgläubigen Kreisen beliebte Pfarrer Eleiftlicher Rat Laux gestorben. Aus war in Kilmar geboren. amtierte in Hackenburg, Rastätten. Vohl. Remterod und Eberbach und seit S7 Jahren in unserer Stadt.
w. Grenzbausen, 18. April. Die Gemeindebertreiung bestielbe, den die hiesige Schüleeberberge besuchen und mit

Ausweisfarten berfebenen Schülern freies Rachiquartier und Frühftlid zu gewähren. Auch in Sohr foll eine Schüler-herberge errichtet werden.

w. Freilingen (Unterwesterwald), 18. April. Das Dambi-fägetwert der Wittvo Gustab Sann ist niedergebrannt. Da nur die Gebäude versichert waren, ist der Schaden, der Frau Sann erwachsen ist, leider ein sehr großer.

#### Ans der Umgehung.

Das Raiferpaar im Tannus.

= homburg b. b. &., 20. April. Gestern vormittag nahmen die Majestäten, begleitet von Pring Osfar, Die Schloftirche und die Fürstengruft in Augenschein. Rach-mittags um 41/2 Uhr suhr bas Kaiserpaar, ber Pring und Die Bringeffin nebft Gefolge in Automobilen nach Sanb-pladen und gingen von hier über die Jagbhutte, wo ber Ter eingenommen wurde, bis zur Kanonenstraße, von wo bie Rudfahrt erfolgte. Abends fehrte Bring Osfar nach Berlin gurud. - Auf Bunich bes Raifers gibt ber Gangercor bes Lehrer-Bereins Frantfurt heute abend 7 Uhr in ber Erfojerfirche ein Rongert unter Mitwirfung bon Rari Breuge (Sornfolo), bes Domlapellmeifters Sart-mann und bes Organiften ber Erlöfertirche Schilbhauer. Das Rongert ift auch bem Publifum juganglich.

wb. Franffurt a. De., 18. April Bie ber "Finang-Herolb" melbet, beabsichtigt ein Pribationsortium, auf bem ber Kommerz- und Distontobant gehörigen Grundstille am Theaterplay ein neues großes Bolfstheater mit 1300 Gipplagen gu errichten. Die Plane find bon Architeft Baul Farravicini bier entworfen. Der Reubau foll auber bem Theater noch Gefchaftelofalitäten, Cafes ufm. ent. halten. Die Roften betragen 2 750 000 M.

Brantfurt a. M., 19. April. Eine Borlage des Magiftrats, die Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaften für die eingemeindeten Bororte den Bem Nachweis eines der dandenen Bedürfnisses abhängig zu machen, stieß in der beutigen Stadtberordneten-Sidung auf ledbarten Widerspruck und wurde nach mehrstündigen Erörterungen abgelehnt.

= Sanau, 19. April. Den Sozialbemokraten wurde bie für die Maifeier nachgefuchte Genehmigung zur Abhaltung eines II mauges durch die Stadt unter berschiedenen Borbehalten erteilt.



#### Handel und Industrie im Kreise Wetzlar.

Uber Handel und Industrie im Kreise Wetzlar entnehmen wir dem soeben erschienenen Jahresbericht für 1908 der Handelskammer zu Wetzlar folgendes: Von dem gesteigerten Verbrauch an Eisenstein im Berichtsjahr haben die Gruben des Bezirks nur geringen Vorteil, weil sie in ent-fernteren Gebieten gegen den ausländischen Eisenstein nicht weitbewerbefähig sind und es nicht möglich war, dem Sinken des Erzpreises eine entsprechende Einschränfung der Selbstkosten gegenüberzustellen. Der Preisrückgang für Roheisen hat für die Roheisendarstellung des Bezirks in Höbe von 100000 Tonnen eine Verminderung des Erlöses von 1000000 M. bedeutet. Leider wird auch im Jahre 1910 eine Anderung nicht eintreten. Die Versuche, einen Zusammen-schluß der Hochofenwerke herbeizuführen, scheiferten voll-ständig. In der Röhren gießerei sind die Preise eben-ialls fortwährend gesunken, so daß sie jetzt nahezu die Selbst-kosten erreicht haben. Gleich ungünstig liegen die Verhältnisse auf dem Gebigt der Stabeisen-, Schrauben- und Muttern-erzeugung, Die Aussichten für 1910 sind hier indessen günstiger. Das Geschäftsergebnis im Maschinen gewerbe wer etwas schlechter als un Voright, es wird jedoch mit einer war etwas schlechter als un Vorjahr, es wird jedoch mit einer alimahlichen Belebung des Geschäfts gerechnet. Der Umsatz in Ze ment und Zementwaren war ein recht lebhafter; das Geschäftsergebnis ist daher recht zufriedenstellend. Das Kalkgeschäfts hieb infolge der darniederliegenden Bautäligkeit das ganze Jahr hindurch schlecht. Dasselbe gilt von dem Marmor-, Granit- und Syenitgewerbe, das hauptslich-lich unter der Erhöhung der Zollsätze des Auslandes leidet. Der Geschäftsgung der optischen Werkstätten war zufriedenstellend. Auch die Lederindustrie kann auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurückblicken und die Aussichten für die nächste Zukunft sind gut.

#### Industrie und Handel.

\* Hannoversche Guzmikamm - Kompagnie, Aktiengesellschaft in Hannover-Liamer. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 25 Proz. (i. V. 22 Proz.) fest. Die Verwaltung teilte mit, daß im 1. Quartal der Mehrumsatz 1 040 000 M. gegenüber dem Vorjahr betrage. Indessen sei es nicht gelungen, die rapide Steigerung des Rohgummi in den Verkaufspreisen zum Ausdruck zu bringen. Ein gemeinsames Vorgehen sämtlicher Gummifabriken sei nicht zu erreichen.

\* Swakopmunder Diamantengesellschaft. Eine Neugründung ist nach einer dem Deutschen Kolonialkontor zugegangenen Kabelmeldung gestern mit 1 200 000 M. Kapital erfolgt. Das Arbeitskapital beträgt 75 000 M., der Reservafonda ebensoviel. Den Abbau besorgt die Deutsche Diamanten-Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegen 15 Proz. des Beinge-\* Hannoversche Gummikamm - Kompagnie, Aktiengesell-

schaft mit beschränkter Haftung gegen 15 Proz. des Reingewinns.

#### Versicherungswesen.

\* Frankfurter Lebenaversicherungs - Gesallschaft, Frankfurt s. M. Nach dem Jahresbericht war der Geschäftsgang bei dem Institut in der Berichtsperiode durchaus günstig. Es wurden von dem Institut angenommen 2817 (f. V. 2573) Anträge über 17.15 Millionen Mark (15.30 Millionen Mark) Kapital und 80.597 M. (64.135 M.) Rente. Der Gesamtversicherungsbestand hob sich auf 30.765 (29.510) Policen über 154.43 Millionen Mark (146.81 Millionen Mark) Versicherungskapital und 662 200 M. (609 189 M.) Rente. Aus dem Überschuß von 1 399 802 M. (1283857 M.), werden bekanntlich 231/2 Proz. (20% Proz.) Dividende verteilt. Das Aktienkapital beträgt 5.11 Millionen Mark, ausstehend waren zu Jahresende 4.63 Millionen Mark. Die Kapitalreserve enthält 0.51 Millionen Mark. Die Generalversammlung genehmiste die Antrage der Verwaltung.

\* Frankonn, Rück- und Milversichtrungs-Aktiengesell-schaft, Frankfuri a. M. In der Generalversummlung wurden die gestellten Antrige einstimmig genebmigt. Im Anschluß hieran wurde seitens des Aufsichtsrats der Ausgabekurs für die neuen Aktien festgesetzt. Sämtliche 3000 neuen Aktien wurden von der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft in Mannheim, der Bankfirma H. L. Hohenemser u. Söhne in Mannheim, der Diskonto-Gesellschaft in Frankfurt a. M. und der Deutschen Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M. übernommen, welche Benken sie den Aktionüren demrt anbieten, daß der Besitz von drei alten Aktien zum Bezug einer neuen zum Kurs von 1075 M. einschließlich Stempel berechtigt.

#### Verschiedenes.

= Weinversteigerung D'Avissches Weingut, 1908er. Die Versteigerung war gut besucht und der Weinhandel bekundete sein Interesse an den Weinen durch reges Angebot; bei sehr Hottem Zuschlage mußten wiederholt Nachgebote zurückge-wiesen werden. Nr. 1 his 9 (Weine aus beigekauften Trauben) brachten pro 1000 Liter 570 bis 820 M., durchschnittlich 688 M. eigenes Wachstum 740 bis 2220 M., durchschnittlich 1050 M. Der Gesamtdurchschnitt sämtlicher Weine 957½ M. beim Ge-pamterlös von 23 510 M. Sämtliche Nummern gingen schlank in den Verkehr über.

#### Marktberichte.

\* Kurzer Getrelde-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 12. bis 18. April 1910. Durch erneute Preisrückgänge der amerikanischen Börsen angeregt, haben die übrigen Exportgebiete ihre Forderungen in der Berichtswoche wieder merklich herabgesetzt, und namentder Berichtswoche wieder merklich herabgesetzt, und namentlich die Dringlichkeit des russischen Angebots trug zeitweise
wesentlich zur Verflauung des Weltmarktes hei. Gefördert
wurde die Abwärtsbewegung durch die allgemein günstige Gestaltung der Witterung und die dadurch bewirkte Besserung
der Ernteaussichten sowohl in Amerika als auch in den europäischen Produktionsgebieten. Deutschland hatte in der Berichtswoche schönes und für diese Jahreszeit ungewöhnlich
warmes Watter dech wären für diese Jahreszeit ungewöhnlich warmes Wetter, doch wären für die späten Roggensaaten, sowie für ein gutes und gleichmäßiges Auflaufen der Frühjahrssaat Niederschläge schon dringend erforderlich. Vielfach wird berichtet, daß der Roggen namentlich auf leichten Sandböden infolge mangeinder Bodenfeuchtigkeit sein gesundes Aussehen verloren habe. Das Angebot auf den inländischen Märkien hielt sich weiler in mäßigen Grenzen, und darauf ist es wohl auch zurückzuführen, daß die Preise an den Provinzmärkten durch die Fläue des Weltmarktes kaum sonderlich in Mit-leidenschaft gezogen wurden. Es gilt dies namentlich führ Weizen, dessen knappes Angebot bei den infändischen Mühlen meist zu unveränderten Preisen Aufnahme fand, aber auch Roggen und Hafer konnten ihren Preisstand mit wenigen Aus-nahmen gut behaupten. Für die Gestaltung der Situation am Berliner Markte war indes der Umstand von Wichtigkeit, daß durch das Zurückweichen der Auslandsforderungen allmählich eine Annäherung des Berliner Mai-Preises an das bisher wesentlich höhere Weriniveau des Weltmarktes erreicht wurde. Die Folge davon war, daß sich wieder mehr Abgeber für Lieferung zeigten, aber zu den gedrückten Preisen fehlte es auch nicht an Deckungen, denn die Möglichkeit, auf Basis des Mai-Preises Ware von draußen heranzuziehen, besteht zurzeit nur bei argentinischem Weizen, der aber kaum den kontraktlichen Anforderungen entsprechen dürfte. Die übrigen Herkunfte bleten noch keine Rechnung, und ebenso wenig ist zu entsprechenden Preisen im Inlande guter Weizen zu kaufen. Immerbin stellte sich Lieferung zum Schluß 3% bis 4% M. niedriger als vor 8 Tagen. Bei Roggen beträgt der seit acht Tagen eingeirelene Rückgang ungefähr 4 M., so daß zwischen dem Termin und der Ware kaum noch ein Unterschied besteht, während die Preisdifferenz noch vor kurzem 10 M. betragen hatte. Hafer war zu den wenig veränderten Preisen der Provinz schwer verkäuflich; nur für feine Qualitäten zeigt sich Begehr. Futtergerste war entgegenkommender, Mais zu wenig veränderten Preisen offeriert. Es stellten sich die Preise für

injandisches nett	eide am letztei	n Marktinge w	ie folgt:
	Weisen	Roggea	Hafer
Königsberg	274 () 230 (+-2) 221 () 223 () 223 () 224 () 224 () 224 () 224 () 224 () 224 () 224 () 224 () 224 () 224 () 2228 (2) 2232/4 (+-1)	154 () 158 () 153 (-3) 151 () 155 (-1) 155 (-1) 155 (-3) 158 (-3) 154 (-2) 151 (+1) - () 158 (-3) 154 (-2) 168 (+3)	158 (- 2) 162 (+ 1) 157 () 151 () 158 () 172 (+ 2) 165 () 171 () 166 (- 1) 156 (+ 4) - () 172 () 173 () 175 () 170 ()
Mannheim Straßburg	2:21/s (-21/s) 2271/s (-21/s)	167½ (-2½) 175 ()	165 (
Stutteart	235 ()	175 ()	165 ()

Weizen: Berlin Mai 222,50 (- 3,75). Juli 218.50 (— 4.75), Budapest April 211.25 (— 17.85), Paris April 205.25 (— 0.45), Liverpool Mai 173.20 (— 5.30), Chicago Mai 166.45 (- 7.70). Roggen: Berlin Mai 156.50 (- 4), Juli 162.25 (- 4.25). Hafer: Berlin Mai 156 (- 2), Juli 161.24

#### Wiesbadener Schlachtviehmarkt.

	Lebend- gewicht	Schlacht- gewicht
Ochsen: a) vollfleisch., nusgem, höchsten	per Ztr.	per Ztr.
Schlachtwertes, hochst, 6 Jahre alt	43-47	78-82
b) j., fleisch., nicht ausgem. u. alt. ausgem.	38-43	73-77
c) miles, gen. junge u. got gen. Altere	3639	72-75
d) go int genährte jeden Alt-rs	-	-
fallen: a) voliff. ausgew, höchst. Schlachtw.	38-40	7072
b) vollfleischige, jüngere	35-37	66-68
c) mässig gen. jüng. u. gut gen. ältere	32-34	60-65
d) go ing genährte	-	-
Arsen und Kühe: a) vollfi, ausgemättete	10 10	
Färsen höcksten Schlachtwerts	42-46	76-80
b) vollfleischige ausgemästete Kühe	05 00	00 00
höchsten Schlachtw, bis zu 7 Jahren	3539	67-75
e) ältere ausgem. Kühe u, wenig gut entwickelte üngere Kühe u, Pärsen	30-35	60-67
d) mässig genährte Kühe und Färsen .	22-29	43-58
e) gering genährte Kühe und Färsen .	40	43-03
Bering genührtes Jungvich (Fresser)		
Alber: a) Doppellender, feinste Mast.		
b) fate, Mast- (VollmM.) u. beste Saugk,	5560	92-100
e) mittlere Mast- und gute Saugkälber	50-54	84-90
d) geringers Saugkälber	42-49	71-80
chafe: a) Ma-tlam, u, jung. Masthammel	41-43	82-84
b) alt, Mastham, u. gut genahrte Schafe		- 01
c) mass, gan, Ham, u. Schafe (Merzsch,)	_	_
d) Marsch- oder Niederungs-Schafe	_	-
chweire: a)vellfl, Sohw, bis2 Ztr, Lebendg,	-	_
b) volla. Schweine über 2 2tr. Lebendgew.	5155	69-0
e) vollfi. Schweine üb. 2 2 Ztr. Lebendgew.	5455	69-70
d) Fettachweine über 3 Ztr. Lebendgew.		-
e) fleischige Schweine	52-45	6769
f) Sauen	-	-

Auftrieb: Rinder 75, Kälber 60, Schafe 37, Schweine 368, Marktverlauf: Rinder ruhig, Kälber ruhig, Schafe gut, Schweine ruhig.

#### Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 20. April. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorletzte letzte Notierung. 74.50 174.75 14.25 114.25 Berliner Handelsgesellschaft . . . . 174.50 Berliner Handelsgesellschalt
Commerz- u. Discontobank
Darmstädter Bank
Deutsche Bank
Deutsche Bank
Deutsche Effekten- u. Wechselbank 188,50 183,40 249,90 155.20 107.10 Disconto-Commandit . . . . . . 187,50 158,30 123 153,50 123 209,25 145.10 145,10 139 136,70 147,10 Schnafhausener Bankverein
Wiener Bankverein
Hamburger Hyp-Bank-Pfandhr,
Berliner Grosse Strassenbahn
Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft
Hamburg-Amerik. Paketfahrt
Norddeutsche Lloyd-Actien
Oesterreich-Ung. Staatsbahn
Oesterr. Südbahn (Lombarden) 138.75 147.10 185,10 122,50 122,50 141.5 103,90 Oesterr. Südbahn (Lombarden)
Gotthard
Oriental. Eisenb. Betrieb
Baltimore n. Ohio
Pennsylvania
Lux. Prinz Henri
Neue Bodengesellschaft Berlin
Südd. Immobilien 60 %
Schöfferhof Bürgerbräu
Cementw. Lothringen
Farbwerke Höchst
Chem. Albert 138.20 138 20 111.10 135,40 135,50 95,50 90,50 95 90 110 465 25 465,50 186.90 147.75 184.80 Lahmeyer . . . . . . Schuckert Rhein-Westfäl. Kalkwerke Adler Kleyer Zellstoff Waldhof 154.40 166.40 3v3 265,50 110.20 210.50 Eschweiler Bergw. 199.25
Friedrichshütte 133
Gelsenkirchener Berg 206,60
do. Guss 199.75 197.50 135 206,60 99.75 197.40 90.20 Harpener . . . . . . . . 197.10 221.40 Phonix . . . . . . . . . . . Laurahütte

#### Zehte Hadgrichten.

261.40

Tendenz: fest.

Allgem. Elektr. Gesellsch.

Das Schidfal ber Bahlrechtsvorlage.

H. K. Berlin, 20. April. (Bon unferem eigenen Korrejpondenten.) Die Beratung der Wahlrechtsborlage spiste sich zu zu einem Kampf zwischen bem Ministerpräsidenten und Gerrn von Hendebrand. Herr b. Bethmann-Hollweg such burch seinen Einfluß auf das Gerrenhaus noch zu erreichen, daß die Borlage eine Gestalt gewinnt, daß die Rationalliberalen und Freikonservativen ihr austimmen. Serr b. Sendebrand hält aber fest an dem Bündnis mit dem Bentrum und hat deshalb feine Freunde im Herrenhaus beranlagt, daß fie nur unbebeutende Zugeständnisse machen. Freilich, daß das Herrenhaus fünstige Wahlrechtsänderungen geradezu unmöglich machen will durch die Zustimmung von Anderungen mit Zweidrittelmehrheit, geht sowohl dem Ministerpräsidenten wie auch dem konservativen Führer zu weit. Man erwartet von der morgigen zweiten Lesung noch größere Anderungen in der Kommission, aber es ist sehr wohl möglich, daß schließlich zwischen Herrenhaus, Regierung und Abgeordnetenhaus keine Einigung erzielt wird. In diesem Falle müßte die Borlage zurückgezogen werden. Im Bolke würde das natürlich mit Beifall begrüßt werden, aber Herr b. Bethmann-Hollweg hatte doch in der kurzen Zeit seiner Amtstätigkeit ichon eine bedenkliche Wiederlage erlitten, die seine weitere Tätigkeit fehr hemmen würde.

#### Der Antrag bes Abgeordneten Ergberger.

hd. Berlin, 20. April. In parlamentarijchen Kreisen hat der Antrag Erzberger, betreffend Heranziehung der südwestafrikanischen Gesellschaften zu ben Rriegsfoften, berechtigtes Anffeben erregt. Die Mehrzahl der Fraktionen wird, da die Angelegenheit bon erheblicher politischer Tranveite ift ichon in den nächsten Tagen Gigungen abhalten, um au der Sache Stellung zu nehmen. Die Konjervativen follen, wie verlautet, pringipiell mit dem Antrage Erzberger einverftanden fein, jedoch find beftimmte Beichluffe noch nicht gefaßt. Bon führender national-liberaler Seite wird dem "Lofal-Anzeiger" mitgeteilt, baß der bom Abgeordneten Ergberger borgeichlagene Gelegentwurf böllig unannehmbar fei.

#### Die Reichstagswahl in Jauer-Landesbut.

hd. Breslau, 20. April. Wie bie "Breslauer Beitung" melbet, haben die Konferbativen und der Bund der Landwirte für den Bahlfreis Jauer-Bolfenhain-Landeshut als gemeinsamen Randidaten für den Reichstag den Breslauer Landtags-Abgeordneten Stroffer aufgestellt.

#### Gin Sauseinfturg.

wb. Brum in ber Gifel, 20, April. In Schlaufenboch ftiirgte ber Giebel eines Saufes ein und gertriimmerte die Stallung, wobei ein großer Teil des Biebes getotet wurde; die Sausbewohner vermochten fich au retten.

#### Der große Bilberichwindel.

wb. Baris, 20. April. Die Staatsanwaltichaft bon Tours beichlagnahmte im Schloffe des angeblichen Grafen Aulty de Glatigny eine große Angahl von Bildern, die mit Hamilton, Largillieres, Teniers uiw, gezeichnet waren, und nach dem Geständnis Aufbys gefälicht find. Aulby gab zu, daß er sich auch den Grafentitel unrechtmäßig angeeignet habe und der Cohn eines Schneibers aus London fei.

#### Gin Gifenbahngufammenftof.

hd. Przempfl, 20. April. Ein aus Medifa fommenber Arteiterzug ist bei der Einfahrt in die hielige Station auf eine Lokomotive gestohen. Mehrere Wagen des Zuges wurden schwer beschädigt, zwei Bersonen tödlich, eine große Anzahl teils schwer, teils leichter berlett.

#### Depefdenbureau Berolb.

Rom, 20. April. Der Fürft von Monacco wird demnächst hier eintreffen und am 27. d. M. im Collega Romana im Beisein ber foniglichen Familie jenen Bortrag über Dzeanographie halten, ben im Borjahre die Einwendungen des Bapftes verhindert haben.

Ronftantinopel, 20. April. (Gigener Drahtbericht.) Der beutsche Botichafter Marichall bon Bieberstein ist bon ber Teilnahme an ben Geftlichfeiten in Berufalem an Bord ber "Loreleh" hierher gurudgefehrt.

Darmftabt, 20. Abril. (Eigener Draftbericht.) Der aus Oberhausen stammenbe etwa 25 bis 26 Jahre alte Schulverwalter Edel, welcher hierher gefommen war, um bie Schlufpriifung abzulegen und bas ichriftliche Examen gut bestanben hatte, hat fich gestern abend in ber Rabe bes großen Boogs burch einen Revolverichuß getotet,

#### Zehte Sandeisnachrichten, Telegraphifcher Aursbericht,

(Mitgeleilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) Frankfurter Börfe, 20. April, mittags 12½ Uhr. Krebit.
Aftien 208.70, Distonto-Kommandit 187.25, Dresdner Bant
158, Deutsche Bant 249.80, Sandelsgesellschaft 174.60, Staats.
habn 159.75, Lombarden 21.45, Baltimore und Obio 111.10,
Gelfenfirchen 207.25, Bochumer 237.50, Harpener 197.50,
Türkenlose 180, Korddentscher Lloud 108.80, Samburg-Amerika.
Batet 141.40, 4proz. Kussen 91.20, Bhönig 222.25, Gdion 265.75,
stdener Börfe, 20. April. Sterreichische Kredit-Aftien 686.50,
Staatsbahn-Aftien 747, Lombarden 121, Marknoten 117.50,

wb. Coln, 20. April. Die "Kölnische Zeitung" meldet aus Brüffel: Bie berkautet, sind die Verbandlungen swischen der deutschen Regierung und einer Gruppe Diamant. händler zum Abschluß gesommen. Die in Deutsch-Südweckofrika gewonnenen Diamanten werden dennucht zum größten Teil auf den Antwerdener Markt gebrackt. Die Gruppe übernimmt demnächt ein Quantum don 68 000 Karat. Die Abmachungen erstreden sich auf die Festsehung einer bestimmten Preispolitik.

## Offentlicher Wetterdienft.

#### Wettervorausjage

der Pienststelle Frankfurt a. M. (Meteorolog, Abteilung bes Phyfital, Bereins)

für ben 21. April:

Beiter, troden, nachts talt, am Tage warn.

Genaueres burch bie Frankfurter Wetterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werden.

Die Wettervoransfagen find außerdem in ber Tagblatt-Hauptagentur, Wilhelmstraße 6, und in der Tagblatt-Zweigstelle, Bismarckring 29, täglich ausgehängt.

#### Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden

19. April.	7 Ubr morgens	2 lihr nachm.	9 Uhr abenbs.	Mittel.	
Barometer auf 0. u. Normalischwere: Barometer a. b. Wieeresspiegel Thermometer (Celfius) Dunftspanning (Rillimeter) Relative Sendrigkeit (%) Lindrichtung. Rieberfologshöhe (Riffim. Höchste Temperatur (Celfius)	757.4 767.9 7.2 5.9 77 SER. 8	755.4 765.5 16.1 8.6 63 G28. 3	754.1 764.2 14.3 8.8 78 38. 3	755.6 765.9 18.0 7.8 71.0	

Auf- und Untergang für Sonne (3) und Mond (3). (Burdgang ber Conne burch Guben nach mitteleuropaifder Beit

MpriL	im 6 Uhr	Büben Min.	Au Uhr	© gang Diin	linte lihr	rgang Win.	Mu Mbr	fgang Din.	linte libr	rgang Ditn.
21.	12	26			7					47 %

#### Geschäftliches.

Zahlreiche Ärzie und Patienten Gigenschaften bes St. Raphael-Weines als magenstärkendes und blut-bitdendes Kräftigungsmittel in der Rekonvalesgenz, bei Biutarmut, Bleichsucht, Rervosität, Bieberansällen und Kräfteverfall. "Et. Raphael-Wein" zeich-net sich nicht nur durch seine allgemein krästigende und beiebende Birlung aus, sondern auch durch seinen Wohlgeschmad und Seidenmischeit, weshalb er bei sung und alt sich gleicher Beliebtheit ersreut. In all. Apoth. u. Drog. erhältl. M. 4.—p. Fl.
Man achte beim Elnkauf auf die Marko "St. Raphaei".

#### Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Beitung: 28. Schulte vom Brühl

Bernntiverlicher Redafterr file Deltiff n. Danbel: A. Degerbord, Erbenbeimen Sobe: für Friedleten: W. Schulte vom Bridgl, Commenderg; für Wiesbabenen Rugrichten: E. Botherbit: für Kaffanische Rachrichten: And der Umgebung und Gerindstant: D. Diefenbach; für Beinsichted, Sport und Brieffalben: E. Losader; für bie Angelaen u. Arflamen: D. Dornauf; familie in beiebaben. Druft und Berlag ber L. Spellenbergiften hof Buchbruftrei in Wiebbaben.

Rür nen. aus töbfti 1906 Uria bas 1 fahre mehr allich unbel blum und guriic Mictt bie e einer Mibre

rüftet monn für Nuch Tester alpin Zünd Fabr Saht Graf geget Gebo triim

ftoBe riffen

entife: zeige burch 29ct Mäd Leich bervi antii Fling bert,

Main heit feine Rret dachi Wefd Froi merd in 1 ber einer

Den. Drei alte nicit. Stup uim. nits. man

Beri

mir

strel

en=

en.

ige

ere

ils

ird

ga

ble

.50,

que

#### Nermischtes.

\* Opfer ber Berge. In ben Alben wurden nach ben Mpembereinsmitteilungen im Jahre 1909 143 Zobes frit rae gegahlt. Bor 8 Jahren maren mur 53 gu bergeichnen. Aber bie Bunahme ber Abfturge geben bie Bablen aus den letten neun Jahren Auffchluß; es berungludten töbsich im Jahre 1901 53, 1902 70, 1903 76, 1904 72, 1905 56, 1906 98, 1907 85, 1908 108 und 1909 143. Forscht man ben Urfachen biefer Tobeefturge nach, fo finbet man bor allem, baß bon ben 143 im Jahre 1909 toblich berungludten Bergfahrern 21 Meingeber und 67 Führerlofe (bei Touren mit mehreren Teilnehmern) waren. Kur 12 Touristen berunglickten trot ber Führung, und bei 14 ist die Begleitung unbekannt. 29 Versonen sind beim Pfläcken bon Alpenblumen zugrunde gegangen, um 16 mehr als im Boriahre, und 17 Unfalle find auf die Ausübung des Wintersports gurudguführen. Die meiften Abfturge find auf maghalfige Mettertouren gurudguführen, namlich 76. Go erflatt fich bie erichredenbe Bunahme ber Ungliidefalle in ben Bergen einerfeits burch bie außerorbentliche Bermehrung ber Mibrerlofen Touren, Die nicht felten von mangelhaft ausgerüfteten und im Sochgebirge unerfahrenen Touriften unter-nommen werben, anderseits aber auch burch bie Borliebe für waghalfige Alettertouren und reine Felskletterelen. Auch die abnorm ungunftigen Bitterungsverhältniffe bes letten Sommere haben viel gu biefer ftarten Bunahme ber albinen Ungludefälle beigetragen.

\* Explosion in einer Sandholgsabrit, In der Szegediner Zündholzsabrit ersolgte eine furchtbare Explosion, welche bas Fabritsgebäube zerstörte. Bisher sind elf Tote und 23 Schwerverlette geborgen. Die Zündholzsabrit gehört dem Grafen Pallffy. Das Unglüd ereignete sich vormittags gegen 1/29 Uhr. Die Explosion war so gewaltig, baß bas Gebäube, in bem bas Reffelhaus fich befand, vollständig gertrimmert wurde. Huch bie beiden an bas Reffelbaus anftogenben Gebäude wurden bis auf ben Grund niederge-riffen. Bon bem gewaltigen Luftbrud wurden ferner zwei entfernter liegende häuser arg beschädigt. In den häusern zeigen sich große Risse. Der 40 Zentner schwere Kessel wurde durch das Dach hindurch über 20 Meter hoch geschleubert. Bei der Explosion spielten sich schreckliche Szenen ab. Zwölf Mädchen und ein Mann wurden fürchterlich verstümmelt als Leichen geborgen, fiebzehn Mabchen und ein Mann mit töblichen Bunben und gebrochenen Gliebmaßen unter ben Trimmern fcwer berlett, und 31 Berfonen leichter berlett

hervorgezogen.

Eine Froben=Anekbote. Bon dem foeben berfforbenen General v. Froben weiß die "B. 3." folgende amifante Anefdote gu ergablen: Froben war badifcher Bligeladjutant geweien und monde hatten fich gewun-bert, ob diese offene. dabei derbe und rudfichtslofe Natur in eine Sofftellung paffen würde. Die Grad-beit und Schlichtheit seines Characters, die Offenheit seiner Gesimung hatten ihm aber bald einen großen Kreis von Freunden gewonnen. Wie er selber darüber dachte, zeigt am besten die viel erzählte und belachte Geschichte: Bald nach seiner Ernennung zum Flügelabjutanten fragte ibn einer feiner Freunde: "Sag mal, Froben, wie fommit du denn dagu, Elügeladjutant gu werden, was willst du denn am Hofe?" — worauf er in unverfälschiem badischen Dialekt erwiderte: "Weißt bu, der Großherzog braucht zwei Adjutanten, einen, ber die Leute bineinläft, das ift der Berr von A., und einen, der die Leute wieder herausichmeißt — und das bin ich."

Aleine Chronik.

Graberfunde in ber Dresbener Cophienfirche. Bei den Erneuerungsarbeiten in der Sobbienfirche au Dresden fand man unter der Diele im Schiff gegen 60 alte Grabstätten, die aus dem 17. Jahrhundert ftam-men. Die Blatten find aus Sandstein, Marmor und Rupfer und mit sehr schweren Ornamenten, Baffen ufw. geschmück. Bornehmlich sind es Ruhestätten der alten Abelsgeichlechter von Bigthum, Beichau, Schleinits. Wartensleben und anderer. Unter dem Altar fand

man noch mehrere Metallfärge.
Durch Rauchgase vergistet. In Barmen wurden zwei Personen bergistet ausgesunden. Zwei Italiener haben an-

scheinend mabrend ber Racht ein brennenbes Streichholg in ben Rohlenkaften geworfen, wobei bas barin befindliche Babier und bie Roblen entgundet wurden. Durch bie entstehenden Rauchgase wurden die beiden vergiftet und tot

in ihren Betten aufgefunden.

Bwei Linder verbrannt. Auf ber Besitzung bon Abolf Bulle in Biestan bei Leobschüt brach ein Feuer aus, weiches bas Wohnhaus und die angrengende Scheune bollftandig in Asche legte. Zwei Kinder im Alter von 5 und 3 Jahren, eins dem Besitzer, das andere einer Rachbarin gehörig, find in ben Tlanunen umgefommen.

Gin Revolverattentat. Auf ben Gaftwirt Egoclaus in Lajetvo bei hobenfalga wurde burch bas Genfter eine Revolverfugel abgeschoffen, burch bie ber Gaftwirt schwer berlett wurde. Ein ber Tat bringend verbachtiger ehemaliger Wirt wurde berhaftet. Er leugnet bie Tat.

Gin Liebesbrama. Aus berichmabter Liebe feuerte ber Behrer Schadt in Thorn auf Die 18jahrige Gutsbefigerstochter Bohlmann feche Revolverschuffe ab, bon benen bier ben Sals und ben Ruden trafen und töblich wirften. Der

flüchtige Mörber wurde berhaftet.

Gine tödliche Umarmung. Gin schweres Unglud ereig-nete fich in ber Familie bes frangösischen Majors Martin, ber fich gegentwartig auf Urlaub in einer Ortichaft in ber Rabe bon Rarbonne befindet. Bahrend er mit bem Reinigen eines Revolvers beschäftigt war, ftirmte feine 17jabrige Tochter ins Zimmer, um bem Bater guten Morgen gu bieten und ihn zu umarmen. In bemfelben Moment frachte ein Schuf und bas Mabchen fant mit burchichoffener Schläfe tot nieber. Gin Geichof, bas fich noch in bem Revolver befand und bas ber ungludliche Bater nicht bemerkt hatte, hatte bas Mabchett getötet.

Gelbftmord aus Bergweiflung. Der Schubmann Schmadpfeffer gu Sannover, der feinergeit burch itberfahrenwerben verungliichte und als Invalide vorübergebend angestellt war, verfibte, ba er feine bauernbe Anstellung bei feiner Behörbe finben fonnte, burch einen Revolverichus Gelbib

Banknotenfalfcher. Die Belgraber Boligei wurde berftanbigt, bag in Bulgarien, und gwar in ben Stabten Sofia, Boriffoograd und Traribrod, eine gut organifierte Banbe ferbifche 10-Frant-Bantnoten fabrigiert. Fälfcher wurden ichon in Bulgarien verhaftet.

Folgenschwerer Gerufteinfturg. Gin schwerer Unfall ereignete fich in ber fatholischen Kirche zu Iferlohn, wo man feit einiger Zeit mit Malerarbeiten beschäftigt war. Bei bem Ablegen bes Geruftes fturgte biefes in fich gufammen. Dabei wurde ein Arbeiter toblich und brei weitere mehr ober weniger fchwer verlett. Bei bem Ginfturg ift auch ble mit holgbildwerfen reich geschmudte Rangel umgeworfen und zerfiort worben. Die Ursache bes Einfinrges konnte bisher noch nicht ermittelt werben. Der Schaben ift beträchtlich.

Den eigenen Bater ermorbet und beraubt. In Rudolfewalbau im Rreife Balbenburg erfchlug am Samstagabenb ber 20jabrige Arbeiter Tabelb feinen 61jahrigen Bater, beraubte ihn feines Wochenlohnes von 11 M. 50 Bf. und brachte bas Gelb bei Bergnitgen in ber folgenden Racht burch. Der Staatsanwalt schickte einen Kriminalschutz-mann mit einem Polizeihund an die Morbstelle. Der Send ftellte ben Tater in feiner eigenen Bohnung. Tabelb geftand, ben Bater mit einem Rnüppel erschlagen und ben Ropf vollständig zerschmettert zu haben.

Tobesfturg aus einer Schiffsichaufel. Seemann August Beer fturgte auf einem Dorimunder Bergufigungsplate beim Schaufeln in einer fogenannten Schiffeichaufel aus biefer beraus. Er erlitt einen Schabelbruch und fo fcewere innere Berlehungen, bag er balb barauf ftarb.

hoher Schnee auf bem Gottharb. Muf bem Gottharb. liegt ber Schnee gegenwärtig 4 Meter boch. Seit 10 Jahren hat man um biefe Jahreszeit nicht fo viel Schnee gehabt. Bon Mittwoch bis Sonntagabend hat es auf bem Gotthard ununterbrochen gefchneit.

Bon einem Antomobil überfahren und getotet. In Effen murbe an ber Ede Gifenhorfter- und Salbenftrage ein unbefannter Mann bon einem Automobil überfahren und getotet. Der Bagenlenfer wurde berhaftet.

Gin Fabrifbrand. In ber ber Regensburger Inbuffrie-Gefellichaft gehörigen Belgraber Buderfabrit brach ein großes Schabenfeuer aus, welches bas Magazin mit 90

Baggonladungen raffinierten Buders einäscherte. Schaden beträgt etwa 600 000 Dinars und ist gebeckt.

Urfache bes Brandes ift unbefannt. Gin Millionenerbe. Der feinerzeit nach Amerika ausgewanderte und bort berftorbene Millionar Golbfiein hat feinem Reffen, einem armen, in Balta anfäffigen fleinen Sandwerter, 38 Millionen Dollar hinterlaffen.

Gin Arbeiterzug unter einem Bergfturg. In ber Rabe bon Lataque ging auf einen Arbeiterzug ber national Transcontinental Railway ein Bergfturz nieder. 25 Arbeiter wurben getötet.

Ein Radjenft. Aus Rache hat ber reiche Brauereibefiper Andreas Anobloch in Afebm feinen Schwager, ben Buchhandler Jojeph Schmidt, erichoffen. Der Tater wurde

#### Sport.

L. K. Rhein: und Taumsklub Biesbaben. Etwa 60 Teilnehmer, deren Bahl durch viele Rackagialer läch auf fast 100 bergrößerte, fanden ich zu dem Ausflug nach dem Jugmanntel ein.
Rach einkindisem Marich durch dem Budmanntel ein.
Rach einkindisem Marich durch dem Budmennen der
Kellen der "Bürzburg" erreicht und langten die Zaumden
345 auf der Blatte an. Die "Bürzburg", 400 Weter, die ein
iberaus anziehendes Kunddid und soffinet, durch den in
Bau befindlichen Graf-dülfen-Weg leicht und mübelos zuachnelig ermacht. Own der Blatte lenst ind der Edge adwarts
nach Keudof. Leider wird man auf dem Wege seines Lebens
durch die inchmidigt dorbeitrienben Altonnobile micht recht
froß, und rechts im Tierpart, dessen Gitter der Immerisanach
feit, wieder auf du geführbeidende Stitze zurch um der
Schalbeiter und de geführbeidende Stitze zurch
febt, wieder auf die geführbeidende Stitze zurch
febt, wieder auf die geführbeidende Stitze zurch
febt, wieder auf die geführbeidende Stitze zurch
hand denne Rach die S.15 aum Augmanntel aufgabrechen, nobei die
gefantte Jugend den Banderern das Geseit ach Das Raitell,
welches d.50 erreicht durch, bietet durch die neuesten Auswertes, sind doch die Banderen und Zore noch indliechteit, alte
Blegel mit und ohne Seichen liegen maßendst under und
den große Bantassie sieht bei der Auser ber leidentwerten Augen. Der Richmarich 640 fübrie durch Eebart der undern Augen. Der Richmarich 640 fübrie durch und
wo die Zaunben mit dem 9-Ilbr. Suge die Richfacht untder.

\*\* Frankfurter Reumen, 17. Opril. Gund Besen,
7.30 Mhr. nach Sahn, das hurz der Silbr. der Rüchlen,
Weg (2t. Sch), Barum (Solt er Anten). Ferner: Spätsing
(Serr d. Schilgen), Kordsferl (2t. Fren. d. Stillich Barrikabe 1 (Dr. Riefe), 3. Graf R. Fren. d. Stillich Barrikabe 1 (Dr. Riefe), 3. Graf R. Fren. d. Stillich Barrikabe 1 (Dr. Riefe), 3. Graf R. Fren. d. Stillich Barrikabe 1 (Dr. Riefe), 3. Graf R. Fren. Den Ruch (2t. d. Broding)

(Serre d. Schilgen), Ferner: Ans Dietrich (2t. d. Brodine)

(Schilgen), Bother (2t. d. Brodi

13, 14:10.

\* Hundeschau in Darmstadt. Die Ausstellung des Vereins der Hundeschau in Darmstadt umfatt 600 meilt prachtbolle Tiere aus allen Teilen Deutschlands. Das Ausstellungsfomitee dat mit dieser Ausstellung die beiden dorhergebenden dei weitem übertroffen: 225 Ehrendreile, darunter 3 Staats preise, kanden den Preisrichtern zur Verstüdung, die in acht zehn Ringen richteten. Von Wiesbadener Ausstellern sielen 1. Areise in der Abteilung deutsche Schäferdunde Kriminalschunden K. Deder, in der Abteilung Dacksbunde Kriminalschunden für Der Abteilung Verndardbunde Von zu. Die 3 bestücken Staatsmedaillen erhielten Karon de Gingings in Unterau sitr Eristons, Förster Weber in Riedelbach i. T. für Tachsbunde und Tierarzt Diffine in Küselsbeim für Doggen.

Donnerstag. Freitag, Samstag

# 3 grosse Blusentage.

Angetrübte Tüll-, Spachtel- und Batistblusen zu Kännungspreisen.

# S. Mathias & Co.

Ecke Weberund Spiegelgasse.

#### Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrl. Publikum und meiner werten Nachbarschaft erlaube

mir hierdurch mein fein eingerichtetes

Frisonr-Geschäft (Herren- und Damen-Salon),

Albrechtstrasse 26. -

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werte Kundschaft prompt und reell zu bedienen. Achtungsvoll

Peter Ackermann, Albrechtstrasse 20.

#### Großer Bigarrenverhauf.

Im Auftrage werben nachfolgenbe Boften Bigarren gu fannend billigen Preifen abgegeben:

Borfenianden W, bide, volle Ware, per 100 St. 3.50, Borftenlanden # 9. dide, volle 28are, per 101 St. 4.50. Bieberverfäufer wollen Spegialofferte

einholen Möller's Bigatrenlager,

200 Bentner Riagunm bonum, dezgagen, Sjähriges Wachstum und fräuselfrei, find beute eingetroffen, Ferner empfehle ich: Frühreien, Kalferfrone, Fronkenthaler Frührgeibe, Böhms Erfolg, Nordbeutsche Industrie, Baulsen Juliund Manstartossein.

Karl Kirchner, Abeinganer Etraße 2.

Eelephon 479. B8204

Für Brantlente und Benfionen!

Gin größer Boften tompt. folider Schlafzimmer, Speifes u. Wohns zimmer, fowie Rüchen-Finrichtungen geb: fehr billig ab. B8390 Möbelhaus Fuler. Bleichstraße 18.

#### Amtliche Anzeigen

#### Aufforderung.

Es ergeht hiermit an alle Dies jenigen, welche Unfprüche an ben Rachlaß bes in Minchen am 12. Februar 1910) veritorbenen Arztes Dr.med. Friedrich Gaertner and Wiesbaben geltenb machen wollen, die Aufforberung, ihre Anfprfiche, foweit noch nicht gefcheben, bis langftens 1. Dai 1910 unter Beigabe von Rechnungen, Bes legen uim. bei bem Unterfertigten angumelben.

Desgleichen werben alle Diejenigen, welche jum nachlaß gehörige Gegenftanbe befigen ober an ben Rachloß etwas ichulben, hiermit aufgeforbert, bis gum borbegeichneten Termin biefe Gegenftanbe an mich abguliefern bestehungeweife Bahlung gu leiften. Minchen, am 14. April 1910.

Rarispian 17, 1, F Der Testamentsvollstreder: Heinrich Schmidbauer, Geheimer Juftigrat, Rgl. Motar.

## Zwangsverkeigerung.

Donnerstag, ben 21. April 1910, vormittags 10 Uhr, werben in bem

Delenenstraße 5 folg. Damenichneiderei-Artiffel, als: Goldborden, Samtborden, weiße u. ichwarze Spiten, weiße u. ichwarze Einfabe, Berlbefähe u. alle Arten

Ruspfe offentl. zwamstweise bersteigert. Die Bersteigerung findet bestimmt findt. Wiesbaben, ben 20. April 1910.

Eifert, Gerichtsvollzieher, Raiser-Fr.-Bing 10.

Befanntmadung. Donnerstag, ben 21. April cr., por-mittags 11 Uhr, berfreigere ich Rengaffe 22

vannstveise gegen Bargahlung: 1 Büsett, 1 Chaiselougue, eine Blüschbekoration, 1 Kleiberschrank u. And, mehr.

Freund, Berichtsvollzieber, fir. A. Westenbstraße 34, 1 r.

> Nichtamtliche Unzeigen

#### Sauerborn, Bücherrevisor

und kaufm. Sachverständiger, 4 Wörthstrasse 4, bildet Damen und Herren in der B 8161

Buchführung und anderem kaufm. Wissen

in gediegenster Weise aus. Nur Einzelunterricht.

Jetzt ist es Zeit! Die Commerfproffen gu befampfen.





(patentamil. 2 verftartt Commer: fproffen, Connen. brand, braune Saut u. gelben Teint. à 1 98 f. in

Apotheker Blums Flora-Brogerie, Otr. Burgftrafte 5. Telephon 2133.

> Billigfte, bequemfte und rationellite Wohnungs=

Reinigung ift bie mit unferer 500

Vacuum-Maschine

pro tagt. Leiftung, Wohnung, 8-10 Binmer, 40 Dir., 4-6 Bimmer, 25 991.

Lanesen & Heberlein. Entftanbung v. Gefmafte. u. Weftauratione-Lofalen.

im Abonnement 75 Pfg. Anfertigung aller Haararbeiten.

图 图 图

580

Michelsberg mit Frisur und Ondulation Nur für Damen.

#### Grosses Lager Ad. Lange,

Langgasse 29.

Mittwoch, 20. April 1910.

Herren-Hemden nach Mass.

Oberhemden,

weisse und farbige Neuheiten.

Nachthemden Trikotagen Taschentücher Krawatten.

# Butter=Abschla

Große Banrifche Sofeier, befte Qualitat, Stud 6 Bf., 25 Stud Dit. 1.45. Mitteleier Stud 5 Bf., 25 Stud Mf. 1.20. Große frische Schmuteier Stud 5 1/2 Pf., 25 Stürf Mt. 1.30.

Cicrhandlung J. Breidecker,

43 Bleichftrage 43, gegenüber ber Goule. Lieferung frei Sans. B 8476

# Dampfwäscherei "Edelweiss"

Tel. 2355

Rambach

#### Hotelwäsche,

Familienwäsche, Herren-Stärkwäsche.

Wiener Herren-Schneiderei

# Josef Riegler

empfiehlt stets aparte Neuheiten in div. Preislagen. = Vornehmer eleganter Sitz. === Marktstrasse 10, im Hotel Grüner Watd.

Telephon 3420. 597 

#### Billiges Brennholz,

trodene, gefunde Birfenflogden, aus benen fübbentiche Zwirnfabriten Spulen berftellen. Borzüglich geeignet zum Anfenern und zur Unterhaltnug eines ruhigen Feners in Berben, Waschkeffeln und Defen aller Urt.

= Breife: == DIF. 1.40 für ben Beniner bei Abnahme bon Starrenfuhren frei ans Saus;

DIF. 1.50 fur ben Bentner in gangen Fuhren in Gaden frei Reller; DRF. 1.60 fur ben Bentner bei Mengen unter einer

Suhre in Gaden frei Saus. Kohlen-Berkaufs-Gefellschaft m. b. g., Wiesbaden. Sauptfontor: Bahnhofftrage 2. Werniprecher Rr. 545 n. 775.



Treppen= leitern

in affen Größen, folid tt. ftart gearbeitet, pon 5 Dif. an, empfichlt soo Franz Flössner Bellrigfir 6.

pertilat u. Garantie Desinfettione.Inftitut Sygica A. Letimana.

27, 11 Deliminubfirage 27, 11.

Gichtischias.

Blasenerkrankungen
heilbar Brunnenkur Hause ant dem Assmannshämer antörlichen Gichtwasser. An doppeltkohlensanser. Lithion stärkste Therme.

Bronchire mit Heilberichten frei Bronnes- Gighfbad Assmannshausen Verwaltung Salass: Mai - Erde Septemb, in Apoth, Drogen- etc. Halg, erhant.

Weißen, gelben und blausweißen

#### Gartenfies

liefert in Baggonlobungen, Narren und Gaden fraufo, prompt und billig 638

Emil Kobis. Bicobaden, Morigftrafte 28.

Glanzölfarbe Pfd. 40 Buchtentad Silo 1.50, Dungemittel, Minbrud. ant Sin. Gravenfirafe 80.



Schirmfabrit, Langgaffe I.

Reichhaltiges Lager in

#### Sonnenimirmen. Regenschirmen, Spazierstöden.

Täglicher Gingang abarter Mentelten in Connenichirmen.

STREW SERVERS Shoner Kopffalat Stid 6 Bi. Werner, Blücherplat 4.



Königlicher Hofspediteur ettenmayer - Wiesbaden

Verpackungen einzelner Frachtgüter

und deren Abholung u. Expedition unter Vorsicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc.). 1863

Leihkisten für Pianos, Hunde u. Fabrrader. Rureau.

Nikolasstr. 5. 

Beite Baldmorcheln, frisch aus b. Walde, Postförben 10 Pfo. brutto Mf. 5.—, gegen Nachnahme. A. Taropat. Langszargen-Lisst.

#### Teppich-Druckluft-Entstaubung.

Beste Einrichtung Wieshadens. 633 Spezialität: -

Teppichreinigung Bettfedernreinigung.

Lauesen & Heberlein. Chem. Reinigung u. Färberei. Läden in allen Stadtteilen.

Bin von jest ab an bas Telephon-net angeichloffen unter Mr. 3541.

Wilh. Schlüter, Schneibermftr. Bellritfitraße 1, 1.

#### Tischweine. Streng reelle Bedienung.

Rhein- u. Moselweine, angenehm mild, von 65 Pf. ab,

Rotweine, lieblich, von 65 Pf. ab, bei Abnahme von 13 Flaschen,

einzelne Flaschen 5 Pf. mehr.

#### E. Brunn, Adelheidstrasse 33.

Herzogl. Anhalt. Hoflieferant. Telephon 2274.

Eine der ält. Weinhandlungen am Platze.

Risin-Salbe Idealstes Vorbengemittel 244 gegen Tchnapfen. Taumus - Apotheke Ferneul 100 u. 1261.

Nalbflesich nur 65 u. 70 Pf., friich, Kubenter Bid. 90 Pf. Walramitr. 18, oberhalb Wellrigjerage. B 8475

Speise=Martoffeln per fipf. 27 Bl., Bentuer 3 Mt. B7959 Otto Mobilicyer, Bellriffir. 49, & Gelbichrante in allen Größen au berfaufen Friedrichftrage 13.

Bücherschräufe, erfiff. Alrbeit, Giden u. Huffb., gebe jum Scibftfoftenvreis ab. Mobelhaus Fuhr. Bleichftr. 18.

Ein kompl. Mahag.-Salon, dunfel, febr faubere folide Arbeit, gebe jum Scloftfoftenpreis ab. Dobelhaus Fuhr, Bleichfir. 18.

Fran Rosenfeld, Mehgergaffe 29, Berren-, Dam.- n. Rinbertl., Golb u. Silb., Brill u. g. Rachl. b. h. Breife. Ect. 8964.

Damenfrifieren mit Ondulation auger bem Saufe wirb angenommen.

#### Waichauftalt "Gaunmed" Gardinenfpanneret.

Tel. 4810. C. Moiter. Oranienfir. 35. Buverlaff. Buchhalterin iberaimmt fundenweife b. Führen von Geidäftebudern u. and. faufm. Arbeiten. Abr. 3. ert. b. B. Sauerborn, Börthfir. 4.

Silhueraugen= u. Nagel= Operationen werben ichmerglos

#### Br. Brillel. Friedrichftraße 29. Erftklassige Penfion,

gentr. Lage 8 Min. v. d. Wilhelmstr., empf. a. tür langeren Ansenthalt behagl, möbl. Bort. Wohn., 3-5 Jimmer, jed. Komf., gute Berpfleg., Diätskiide, prompte Be-bienung. Dit. n. N. 62 an die Laghl., Daupt.-Agentur, Wilhelmftr. 6.

einer auf (

folge

Mabe

Bur felbfi, Führung eines feinen Daus-halts (Bi-brich, finderl, Ehepaar), wirb für 1. Mai ob. ipater ein F571

tücht. gewandtes Mädchen

geincht, bas perieft tochen fann. Girt grobe Arbeit Beibilfe vorb, Maiche wirb ausgegeben. Off, mit gobnangabe und womöglich Bilbunter Is. E. an Arbeits-nachweis Biebrich (Rathaus) erbeten.

Schmaler Goldren mit dinefifden Schriftzeichen verloren. Binber 5 Mt. Belohnung. Raberes im

Lagbl. Berlag.

Berloren
a. b. Boge Moribitt, bis Germania, brauerei, Mainzer Straße, eine gofb. Tamennor met Rabel. Gegen gute Belohnung abzugeb. Marihitt. 10, 1.

## For-Terrier

entsaufen, weig mit schwars. Ropf, fl. braume Gieden über den Augen, grober schwarzer Bled an der linfen Seite. Gegen Belohnung abzugeben Mainzerstrage 58.

Diejenige Frau,

welche am Samstagaberd ben Schluffel ins Mabdienbeim, Oramien-Echanel mis Randernaum eine geschaft, das Madeken würde wieber gutudreißen, und es fei eine Freundin bon ihrer Tochter gewesen wird höft, gederen. n ber Rheinstraße 78, 1, ermmal borspredjen zu mouen.

Gebilbete Dame, Bitwe, 26 Jahre alt, sucht gleichen Anschluß. Offerten unter S. C. 28 hauptposts lagernb erbeten.

legernd erbeten.

Er nügemeint,
Es wünsichen z neite ja Serren
ev., mit Vermog., aus ven Jamilie
mit hübiden jungen Damen veronni
au werden, gweds baldiger Beirat.
Schöne junge Bitwen mitt ausges
ichlosten. Bermögen erwünscht, KurFolde, welchen es ernst ist um
ein ichones Seim, wollen bitte ihre
Offerlen unter I. 633 im Tagbl.
Berlog niederlegen. Bermitster berbeien.

Hans Joachim B 8461 bis 26. verreist. Testes.

Die Trauerfeier für Frau Oberlehrer Glava Steinkrauß finder am Donnerstag, ben 21. April, nadmittage 5 Uhr, in Maing flatt.

Ginige Bagen fteben 497 am Bentralbahnhof bereit.

Ei terra Burc

ŧ

7959 19, 8,

n gu

95.0 18, on. beit, 18. e 29, gene

1984 tion

men 1. 66

r. 35, rin bon eiten.

ftr. 4.

el=

golst

29.

empf. möbl. domf., 23c. 13bl. 4577

mirb F5.1

hen

Fiir

umb

beito.

oren. S im

enia. Bold. Mute O, 1.

Stopf, igen, infen seben

ben bas bas there

DOTA

\*That

tren nilie guni litat. usge-Fur

um ibre

ber.

8461

m

n.



nach Künstler-Entwürfen

mod allen Preislagen mod

Citiste Auswahl am Platze

Katalog gratis u. franko

Hoflieferanten Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Baden Ecke der Langgasse u. Bärenstrasse Besichtigung erbeten ohne jeden Kaufzwang

Samstag, den 23. April 1910, aben's 81/2 Uhr im Abonnement: Grosser

Abend.Ausgabe, 1. Blatt.

Gesellschaftstoilette (Herren Frack oder dunkler Rock).

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker. Nicht-Abonnenten: 3 Mark (gleichberechtigt mit der Tageskarte). An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Ballkarte für Nicht-Abonnenten in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Städtische Kurverwaltung.

Tierschutz-Verein zu Wiesbaden. E. V.

Zu der an 22. d. Mis. abends 8% Uhr, in der "Wartburg" stattfindenden ausserordentlichen Mitgliederversammlung sind folgende Anträge zur Satzungsänderung eingegangen: § 9 soll künftig heissen: "Alle Aemter des Vorstandes sind ehrenamtlich. Der Vorstand

setzt sich zusammen aus:
dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Schriftführer,
dem Kassenführer, dem Stellvertreter der letzteren.
Dem Vorstande bleibt es überlassen, auf Kosten des Vereins zu
seiner Unterstützung einen Buchführer anzustellen."

§ 13, 2, soll beissen: 2. ausserordentlich auf Antrag von mindestens dreissig Mitgliedern

des Vereins.

Die Berufung erfolgt . . . (bleibt).

Die Bekanntmschung sell . . . (bleibt).

Die Bekanntmschung sell . . . (bleibt).

Die Beschlüsse jeder Mitgliederversammlung sind für den Verein gültig und werden durch die Unterschriften des Leiters und des Schriftführers der Verhandlung beurkundet.

Der Vorstand des Tierschutz-Vereins zu Wiesbaden. E. V.

I. V.: Dr. Grimmel.

# Freie Turnerichaft, Biebrich a. Rh. 27. April 1910, nachmittags 3 uhr, werden an Ort und Stelle Blage für Raruffells Schanduden und Zuderftande für bas

VI. Stiftungsfest nebst Jahnenweihe

am 12. und 13. Juni cr. offentlich verfreigert. Intereffenten erfahren alles Rabere bei Fritz Boutlor. Biebrich a. Ith., Biesbabener Strafe 39.



#### Ein Waggon Palmen u. Lorbeerbäume!

Im Sofe Herderstraße 5 versaufe ich einen Waggon Patmen, ca. 300 Gelefannen von 80 Bi. dis 1.50 Mf., Bhonx von 2, 8 Mf., Lorbeerstugeln und Phramiden sehr preiswert; ferner gebe ich Azatier zu 90 Pf u. 1.20 Mf., Reiten Dib. 1 Mf., Leischenstränßeden 10 Pf., Margeritt n Dyb. 30 Pf., Fränze von 80 Pf. an Luxemburgstraße 13 Nadiesten, 10 Bund 20 Pf., Spinat 7 Pf., Ropfialat 10 Pf., Roternben Pft., Bitrones Dyb. 55 Pf., Spargel 60 Pf.

Ebensen billig, Gerberfir. 5, Luremburgfir. 13, Gae Raif. Fr. 3Ming. Zel. 6554.

#### Oskar Klein's Buntes Theater. Stiftstrasse 16 (Skala) Teleph. 3818. Neues Programm.

Grosse Wäsche. Ein lustiger Schwank von Oskar Klein. s'Mudel-Quartett

neue Solis. Samstag abend nach der Vorstellung: Grosser Theaterball.

Nassau-Loge XXVIII u. D. B. B.

#### Bulammenkunft Montag, abends 9 Uhr.

Priebrichftrafe 27. F70



Montag, 25. April D.3. abende 81/ Uhr, in unferem Bereinslofal, o. 3. abends 8' Uhr, in unferen Bereinstofal, Sellmundfrage 25: Soundt= versammlung

Tagebordnungt

Wirticha isverpad tung. Instanbiegung b. Wirtichaftsräume, Bericht über ben Felbberg- und Areisturntag.

Um jablreiches Gridrinen erfucht. Der Borfiand.

#### Gesangverein Dotheim. Die Festwirtschaft

anläglich bes Wefangwettftreites am 10. und 11. Juli ift gu bergeben. Bewerber wollen ihre Angebote bis 1. Mai an ben Borfigenden Bul. Agstude einreichen. Bebingungen bafelbft.

## Wiesbadener Frauen-Verein,

Laben Rengaffe 9, empfiehlt fein Lager fertiger Bafche, handgestridter Strumpfe, Rode, Jadden u f. w.

Antertigung fämtlicher Wafche nach Dag und Mufter, fowie Unfertigung u. Fertigftellung aller Sandarbeiten.

Der Laben ift mittags v. 1-21/9 Uhr geschloffen.

#### Weine.

3ch empfehle folgende febr preiswirbige Marten unter Garantie für Sabrgong und Urfprungsort: o. Glas 1908er Ingelheimer (weiß) . 0.70 1908 er Frauenfteiner . 1.— 1904er Biderer . 1.20 1907er Ri rheiner Delberg . 1.50 1900er Teidesneimer . . 1.70 Bei Entnahme von 14 Flaschen und mehr 5% Rabatt! 481

Friedr. Marbarg, Beinbanblung, Telephon 2069. - Gegr, 1852.

La Scidelveer = Wein 5 Flafden 2,75 Wit. franto ins Saus. M. Maitemer. Mibrechtfir. 24. - Telephon 3988.



mit mehr als 200 Tichtbildern

8

133

23

100

am 21., 27. und 29., abends 9 Uhr, im Sanfe ber Bartburg, Chmalb. Str. Bortragende: Rarf Ernft Oftbans, Sagen, Direftor bes Folfwang-Mufeums — Karl Bott, Reffamefachmann, Lebert ber höberen Sanbels-Lehranftalt in Samburg.

Rarten gu 2 Mf. und 8 Mf. find in ben burch Blafate fenntlich gemachten Gesichäften zu haben. Beranftaltet bon ber ftaatlich genehwigten Frachfchule ber Dersgruppe Wiesbaden

im Deutschnationalen Sandlungogehilfen-

Damit berbunben Reflamemittel.



#### W. Bender-Rheinländer,

闘

150

Göbenstrasse 1%, Parterre, früher Ecke Rhein- und Wilhelmstrasse, empfiehlt ihr Spesialgeschäft für

Capothiite und Coiffuren in grosser Auswahl, anch wird das Aufarbeiten derselben prompt und billig ausgeführt. Grosse Auswahl in Trauerhüten.



Empfehle frische Landbutter, Baperiiche Landeier (ichone große Bare, bireft vom Sanbe)

Martin Eck. Emfer Strafe 2, Butters, Giers und Rafchandlung.

"Barm zu empfchlen ift ber Ge-brauch von Zuders Patent. Mebi-sinal Geife bei Ranbigfeit und Schuppungen ber Sant, bei leichter Ichthofis, gang besonders bei Un-reinheiten bert. wenn Miteffer und beren Talesentifiehe. beren Solgeguftanbe,

Pickel,

Knöichen, Busteln usw., das bertannte unichone Gestätzild hervotrusen." Das ist das Urteil d. Dr. wed. B. über Bucer's Batents Medizinal-Seise, a Sid. 50 Bj. (15%ig) u. 1.50 M. (35%ig, stärfte Form). Dazugehor. Budooh-Greme 75 Kr. u. 2 M., serner Zudooh-Greme 75 Kr. u. 2 M., serner Zudooh-Greme 116h) 50 Bf. u. 1.50 M. In allen Apoth., Drog. u. Barfüm. erhälti. Pickis anderes aufreden lassen. Esanti andt dassir feinen Ersek! F164. Edit; Tannus. u. Edübenhosapoth., gibt dafür feinen Erfahl F 164
Edit: Tannus, u. Schüvenhofapoth., Dr. M. Albersbeim, Otto Siebert, H. Dr. M. Albersbeim, Otto Siebert, H. D. Miller, Will. Machenbeimer, Chr. Tauber, F. Alficater Wwe., Drogerie A. Gray, Langgaffe, Ab. Gaffenfamp, Mauritiusür. S. Balt. Schupp, Aleris, Minors u. Moebus-Trogerie, Otto Liffe, A. Sauter, M. Senh, G. Portzehl, Carl Günther, Willy Graefe, F. Bernstein, Lade & Esllonn, Sans Krah; Saupt-Depot: Tannus-Apothefe. In Biebrich: Ab. Oppenheimer. Oppenheimer.



Vertreter: Jacob Meymann, Adelheidstrasse 78, Wiesbaden. — Telephon 352.

600

ein Ho ein zie fch Do